

Projektbericht
Research Report

Die Entwicklung in den Regionen Niederösterreichs

Jahresbericht 2005

**Dimitar Dimitrov, Daniela Grozea-Helmenstein,
Christian Helmenstein**

Projektbericht
Research Report

Die Entwicklung in den Regionen Niederösterreichs

Jahresbericht 2005

**Dimitar Dimitrov, Daniela Grozea-Helmenstein,
Christian Helmenstein**

Endbericht

Studie im Auftrag der NÖ Landesregierung
und der Wirtschaftskammer Niederösterreich

Juli 2006

ESCE Wirtschafts- und Sozialwissenschaftliche Forschung
ESCE Economic and Social Research Center

Institut für Höhere Studien (IHS), Wien
Institute for Advanced Studies, Vienna

Kontakt:

Dr. Daniela Grozea-Helmenstein

☎: +43/ 1/ 599 91-226

Fax: +43/ 1/ 599 91-555

E-Mail: grozea@ihs.ac.at

Dr. Christian Helmenstein

☎: +43/ 664 / 255 38 68

E-Mail: Christian.Helmenstein@esce.org

Autoren: Dimitar Dimitrov, Daniela Grozea-Helmenstein, Christian Helmenstein

Die Entwicklung in den Regionen Niederösterreichs

Endbericht/ Research Report

© 2006 Economic and Social Research Center (ESCE), © 2006 Institute for Advanced Studies (IHS).
Schottenfeldgasse 29, A-1070 Vienna • ☎ +43/664/255 38 68 • www.esce.org
Stumpergasse 56, A-1060 Vienna • ☎ +43/1/59991-0 • www.ihs.ac.at

Inhalt

Zusammenfassung	8
Einleitung	13
1. Beschäftigung	25
2. Erwerbstätigenquoten, Frauenanteil, Sachgüteranteil	33
3. Wirtschaftlicher Entwicklungsstand	45
4. Arbeitskosten in der Industrie	76
5. Aktive Betriebsstandorte	83
6. Bettenauslastung	94
7. Nächtigungen aus Sicht der EU	102
8. Nächtigungen aus österreichischer Sicht	110
9. Arbeitslosenquoten in der EU	122
10. Arbeitslosenquoten nach dem Inlandskonzept	127
11. Arbeitslose, offene Stellen lt. AMS, Arbeitslose lt. AMS nach Dauer der Arbeitslosigkeit	139
12. Einkommen	151
13. Wissenswertes zur Methodik	171
Literatur	184

Tabellenverzeichnis

TABELLE 1: ERWERBSTÄTIGE LT. EUROSTAT (VERÄNDERUNG GEGENÜBER DEM VORJAHR, IN %)	25
TABELLE 2: ARBEITNEHMERINNEN (VERÄNDERUNG GEGENÜBER DEM VORJAHR, IN %)	26
TABELLE 3: UNSELBSTSTÄNDIG BESCHÄFTIGTE LT. HSV (VERÄNDERUNG GEGENÜBER DEM VORJAHR, IN %)	27
TABELLE 4: UNSELBSTSTÄNDIG BESCHÄFTIGTE IN NÖ, INSGESAMT (EINSCHLIEßLICH PRÄSENZDIENER UND KUG-BEZIEHERINNEN), VERÄNDERUNG GEGENÜBER DEM VORJAHR, IN %	27
TABELLE 5: JÄHRLICHE WACHSTUMSRATEN DER BEI GKK NÖ VERSICHERTEN BESCHÄFTIGTEN, IN % 29	
TABELLE 6: ANZAHL DER UNSELBSTSTÄNDIG BESCHÄFTIGTEN IN DEN BEZIRKEN NIEDERÖSTERREICHS, LT. GKK NÖ	30
TABELLE 7: ERWERBSTÄTIGENQUOTEN ¹ IN %, 1999 BIS 2004 (FRÜHJAHR)	33
TABELLE 8: ERWERBSTÄTIGENQUOTEN DER FRAUEN, 15-64 JAHRE, IN %	34
TABELLE 9: ERWERBSQUOTEN, IN % (FRÜHJAHR)	35
TABELLE 10: FRAUENANTEIL DER ERWERBSTÄTIGEN, IN % (WOHNHAFT)	36
TABELLE 11: ARBEITNEHMERINNEN, FRAUENANTEIL, IN %	36
TABELLE 12: ANTEIL DES SEKUNDÄREN SEKTORS, DER LW/FW UND DES TERTIÄREN SEKTORS AN ERWERBSTÄTIGEN	37
TABELLE 13: UNSELBSTSTÄNDIG BESCHÄFTIGTE IN INDUSTRIE UND GEWERBE (IT. GKK)	40
TABELLE 14: UNSELBSTSTÄNDIG BESCHÄFTIGTE GESAMT (LT. GKK)	40
TABELLE 15: UNSELBSTSTÄNDIG BESCHÄFTIGTE, ANTEIL VON INDUSTRIE UND GEWERBE ("SACHGÜTERANTEIL"), GKK	41
TABELLE 16: ERWERBSTÄTIGE NACH WIRTSCHAFTSSEKTOREN UND NUTS III-REGIONEN, ESVG 1995 GESAMT (WIRTSCHAFTSSEKTOR I+II+III)	41
TABELLE 17: ERWERBSTÄTIGE NACH WIRTSCHAFTSSEKTOREN UND NUTS III-REGIONEN, ESVG 1995 WIRTSCHAFTSSEKTOR I: LAND- UND FORSTWIRTSCHAFT, FISCHEREI	42
TABELLE 18: ERWERBSTÄTIGE NACH WIRTSCHAFTSSEKTOREN UND NUTS III-REGIONEN, ESVG 1995, WIRTSCHAFTSSEKTOR II: GEWINNUNG VON ROHSTOFFEN, HERSTELLUNG VON WAREN, ENERGIE UND WASSER, BAU	42
TABELLE 19: ERWERBSTÄTIGE NACH WIRTSCHAFTSSEKTOREN UND NUTS III-REGIONEN, ESVG 1995, WIRTSCHAFTSSEKTOR III: ERBRINGUNG VON DIENSTLEISTUNGEN	43
TABELLE 20: ERWERBSTÄTIG BESCHÄFTIGTE, ANTEIL DES PRIMÄREN SEKTORS	43
TABELLE 21: ERWERBSTÄTIG BESCHÄFTIGTE, ANTEIL DES SEKUNDÄREN SEKTORS	44
TABELLE 22: ERWERBSTÄTIG BESCHÄFTIGTE, ANTEIL DES TERTIÄREN SEKTORS	44
TABELLE 23: BRUTTOREGIONALPRODUKT PRO KOPF 1995 BIS 2003 NACH NUTS II	45
TABELLE 24: REGIONALES BIP IN DEN EU-25-LÄNDERN, IM JAHR 2003	48
TABELLE 25: REGIONALES BIP IN DEN EU-25-LÄNDERN, IM JAHR 2002	54
TABELLE 26: REGIONALES BIP IN DEN EU-15-LÄNDERN, IM JAHR 2001	59
TABELLE 27: REGIONALES BIP IN DEN EU-15-LÄNDERN, IM JAHR 2000	64
TABELLE 28: REGIONALES BIP IN DEN EU-15-LÄNDERN, IM JAHR 1999	70
TABELLE 29: ARBEITSKOSTEN (GESAMT) JE GELEISTETER ARBEITSSTUNDE IN DER SACHGÜTERERZEUGUNG, IN €	76

TABELLE 30: ARBEITSKOSTEN JE ARBEITNEHMERIN UND JE ARBEITSSTUNDE IM JAHR 2000 NACH ABSCHNITTEN UND ABTEILUNGEN DER ÖNACE 1995, BESCHÄFTIGTENGROßENKLASSEN UND REGIONEN	77
TABELLE 31: DIREKTE UND INDIREKTE ARBEITSKOSTEN, LEISTUNGSLOHN UND LOHNNEBENKOSTEN IN PROZENTANTEILEN DER STÜNDLICHEN ARBEITSKOSTEN IM JAHR 2000 NACH ABSCHNITTEN UND ABTEILUNGEN DER ÖNACE 1995, BESCHÄFTIGTENGROßENKLASSEN UND REGIONEN	79
TABELLE 32: STRUKTURVERGLEICH WICHTIGER ARBEITSKOSTENKOMPONENTEN DER JAHRE 1996 UND 2000 NACH ABSCHNITTEN UND ABTEILUNGEN DER ÖNACE 1995	81
TABELLE 33 ENTWICKLUNG DES ARBEITSKOSTENINDEZES, ARBEITSTÄGLICH UND SAISONAL BEREINIGT	82
TABELLE 34: NIEDERÖSTERREICH – AKTIVE BETRIEBSSTANDORTE 1980-2005 (ABSOLUTE ZAHLEN)...	89
TABELLE 35: ARBEITSSTÄTTENZÄHLUNG VOM 15. MAI 2001	90
TABELLE 36: NIEDERÖSTERREICH – ARBEITSSTÄTTENZÄHLUNG 2001 UND AKTIVE BETRIEBSSTANDORTE 2001-2005 NACH NUTS III	91
TABELLE 37: NIEDERÖSTERREICH – AKTIVE BETRIEBSSTANDORTE 1980-2005 (ANTEILE IN %).....	92
TABELLE 38: NIEDERÖSTERREICH – AKTIVE BETRIEBSSTANDORTE 1980-2005 (VERÄNDERUNGEN IN %)	93
TABELLE 39: BETTENAUSLASTUNG (IN %).....	94
TABELLE 40: GEWERBLICHE BETTENAUSLASTUNG	94
TABELLE 41: FREMDENBETTEN IN NÖ	95
TABELLE 42: BETTENAUSLASTUNG 4-5 STERNE-GRUPPE IN NÖ NACH NUTS III.....	95
TABELLE 43: BETTENAUSLASTUNG 3 STERNE-GRUPPE IN NÖ NACH NUTS III	95
TABELLE 44: BETTENAUSLASTUNG 2/1 STERNE-GRUPPE IN NÖ NACH NUTS III	96
TABELLE 45: BETTENAUSLASTUNG NACH ALLEN UNTERKUNFTSARTEN* IN NÖ NACH NUTS III	96
TABELLE 46: BETTENAUSLASTUNG IN GEW. BETRIEBEN (4/5 STERNE)	99
TABELLE 47: BETTENAUSLASTUNG IN GEW. BETRIEBEN (3 STERNE)	100
TABELLE 48: BETTENAUSLASTUNG IN GEW. BETRIEBEN (GESAMT).....	101
TABELLE 49: ANTEIL NÖ AM GESAMTVOLUMEN DER EU-NÄCHTIGUNGEN FÜR DIE PERIODE 1995-2004	102
TABELLE 50: NÖ: NÄCHTIGUNGEN NACH NUTS III-REGIONEN (ABSOLUT UND IN VERÄNDERUNG) .	103
TABELLE 51: NÄCHTIGUNGEN IN NÖ UND ÖSTERREICH IN PRIVATQUARTIEREN UND GESAMT.....	110
TABELLE 52: NÖ – ÜBERNACHTUNGEN INSGESAMT IN ALLEN FREMDENUNTERKÜNFTEN NACH VERWALTUNGSBEZIRKEN.....	119
TABELLE 53: NÖ – ÜBERNACHTUNGEN VON AUSLÄNDERINNEN IN ALLEN FREMDENUNTERKÜNFTEN NACH VERWALTUNGSBEZIRKEN.....	120
TABELLE 54: NÖ: ÜBERNACHTUNGEN VON INLÄNDERINNEN IN ALLEN FREMDENUNTERKÜNFTEN NACH VERWALTUNGSBEZIRKEN.....	121
TABELLE 55: ARBEITSLOSENQUOTEN (GESAMT, FRAUEN) 1995 BIS 1998, IN DEN ÖSTERREICHISCHEN NUTS I-, II- UND III-REGIONEN, NACH DEM LABOUR-FORCE-KONZEPT, JEWEILS IM APRIL ERHOBEN	123

TABELLE 56: ARBEITSLOSENQUOTEN (GESAMT, FRAUEN) 1999 BIS 2004, IN DEN ÖSTERREICHISCHEN NUTS II- UND III-REGIONEN, NACH DEM LABOUR-FORCE-KONZEPT, BIS 2002, JEWEILS IM APRIL ERHOBEN	124
TABELLE 57: ARBEITSLOSENQUOTEN (GESAMT, FRAUEN) 1995 BIS 2005 IN DEN EU-15-LÄNDERN, FÜR DIE REGIONEN NACH DEM LABOUR-FORCE-KONZEPT	125
TABELLE 58: ARBEITSLOSENQUOTEN NACH NUTS III-EINHEITEN (JAHRESDURCHSCHNITT), IN %	128
TABELLE 59: ARBEITSLOSENQUOTEN IM JAHRESDURCHSCHNITT 1995-2005	128
TABELLE 60: ARBEITSLOSENQUOTEN IM JAHRESDURCHSCHNITT 1995-2005 – MÄNNER	131
TABELLE 61: ARBEITSLOSENQUOTEN IM JAHRESDURCHSCHNITT 1995-2005 – FRAUEN	135
TABELLE 62: ARBEITSLOSE NACH NUTS III-RANGORDNUNG 1990 UND 2005	140
TABELLE 63: VORGEMERKTE ARBEITSLOSE NACH REGIONALEN GESCHÄFTSSTELLEN UND NUTS III (ABSOLUTE ZAHLEN).....	141
TABELLE 64: VORGEMERKTE ARBEITSLOSE MÄNNER NACH REGIONALEN GESCHÄFTSSTELLEN UND NUTS III (ABSOLUTE ZAHLEN).....	142
TABELLE 65: VORGEMERKTE ARBEITSLOSE FRAUEN NACH REGIONALEN GESCHÄFTSSTELLEN UND NUTS III (ABSOLUTE ZAHLEN).....	143
TABELLE 66: OFFENE STELLEN NACH REGIONALEN GESCHÄFTSSTELLEN UND NUTS III (ABSOLUTE ZAHLEN).....	144
TABELLE 67: VORGEMERKTE ARBEITSLOSE NACH REGIONALEN GESCHÄFTSSTELLEN UND NUTS III (VERÄNDERUNGEN, IN %)	145
TABELLE 68: VORGEMERKTE ARBEITSLOSE MÄNNER NACH REGIONALEN GESCHÄFTSSTELLEN UND NUTS III (VERÄNDERUNGEN IN %).....	146
TABELLE 69: VORGEMERKTE ARBEITSLOSE FRAUEN NACH REGIONALEN GESCHÄFTSSTELLEN UND NUTS III (VERÄNDERUNGEN IN %).....	147
TABELLE 70: NÖ – VERWEILDauer NACH REGIONALEN GESCHÄFTSSTELLEN (GESAMT)	148
TABELLE 71: NÖ – VERWEILDauer NACH REGIONALEN GESCHÄFTSSTELLEN (MÄNNER).....	149
TABELLE 72: NÖ – VERWEILDauer NACH REGIONALEN GESCHÄFTSSTELLEN (FRAUEN)	150
TABELLE 73: VERFÜGBARES EINKOMMEN EINER FAMILIE, 1996 BIS 2005 (NETTO, NACH SOZIALABGABEN, STEUERN, INKLUSIVE TRANSFERZAHLUNGEN; ZU KAUFKRAFTPARITÄTEN UMGERECHNET)	151
TABELLE 74: NETTO-EINKOMMEN (JÄHRLICH) JE STEUERPFlichtIGER/M.....	155
TABELLE 75: NUTS III-REGIONEN IN NÖ: NETTO-EINKOMMEN JE STEUERPFlichtIGER/M	156
TABELLE 76: NUTS III-REGIONEN, NÖ UND Ö: RANGORDNUNG NACH NETTO-EINKOMMEN	156
TABELLE 77: MEDIANEINKOMMEN (JÄHRLICH) FÜR NÖ UND ÖSTERREICH	157
TABELLE 78: RANGORDNUNG DER NUTS III-REGIONEN IN NÖ NACH MEDIANEINKOMMEN.....	157
TABELLE 79: JAHRESVERGLEICH DER BEZIRKSRANGORDNUNG NACH DEM MEDIANEINKOMMEN	158
TABELLE 80: BRUTTOMEDIANEINKOMMEN IN NIEDERÖSTERREICH NACH NUTS III-REGIONEN, 1996-2004 - 50% DER DIENSTNEHMERINNEN VERDIENEN IM JAHRESDURCHSCHNITT 2.000 €MONATLICH BRUTTO WENIGER ALS... (14-MAL IM JAHR)	158
TABELLE 81: BRUTTOMEDIANEINKOMMEN IN NIEDERÖSTERREICH NACH NUTS III-REGIONEN, 1999 - 50% DER DIENSTNEHMERINNEN VERDIENEN IM JAHRESDURCHSCHNITT 2.000 €MONATLICH BRUTTO WENIGER ALS ... (14-MAL IM JAHR)	158

TABELLE 82: BRUTTOMEDIANEINKOMMEN IN NIEDERÖSTERREICH NACH NUTS III-REGIONEN, 2000 - 50% DER DIENSTNEHMERINNEN VERDIENEN IM JAHRESDURCHSCHNITT 2.000 € MONATLICH BRUTTO WENIGER ALS ... (14-MAL IM JAHR).....	159
TABELLE 83: BRUTTOMEDIANEINKOMMEN IN NIEDERÖSTERREICH NACH NUTS III-REGIONEN, 2001 - 50% DER DIENSTNEHMERINNEN VERDIENEN IM JAHRESDURCHSCHNITT 2.000 € MONATLICH BRUTTO WENIGER ALS ... (14-MAL IM JAHR).....	160
TABELLE 84: BRUTTOMEDIANEINKOMMEN IN NIEDERÖSTERREICH NACH NUTS III-REGIONEN, 2002 - 50% DER DIENSTNEHMERINNEN VERDIENEN IM JAHRESDURCHSCHNITT 2.000 € MONATLICH BRUTTO WENIGER ALS ... (14-MAL IM JAHR).....	160
TABELLE 85: BRUTTOMEDIANEINKOMMEN IN NIEDERÖSTERREICH NACH NUTS III-REGIONEN, 2003 - 50% DER DIENSTNEHMERINNEN VERDIENEN IM JAHRESDURCHSCHNITT 2.000 € MONATLICH BRUTTO WENIGER ALS ... (14-MAL IM JAHR).....	160
TABELLE 86: BRUTTOMEDIANEINKOMMEN IN NIEDERÖSTERREICH NACH NUTS III-REGIONEN, 2004 - 50% DER DIENSTNEHMERINNEN VERDIENEN IM JAHRESDURCHSCHNITT 2.000 € MONATLICH BRUTTO WENIGER ALS ... (14-MAL IM JAHR).....	161
TABELLE 87: MEDIANEINKOMMEN NACH BEZIRKEN IN NIEDERÖSTERREICH IM VERGLEICH ZUM NÖ- UND Ö-DURCHSCHNITT	162
TABELLE 88: LOHN- UND EINKOMMENSTEUERSTATISTIK 1994	163
TABELLE 89: LOHN- UND EINKOMMENSTEUERSTATISTIK 1996	164
TABELLE 90: LOHN- UND EINKOMMENSTEUERSTATISTIK 1998	165
TABELLE 91: LOHN- UND EINKOMMENSTEUERSTATISTIK 1999	166
TABELLE 92: LOHN- UND EINKOMMENSTEUERSTATISTIK 2000	167
TABELLE 93: LOHN- UND EINKOMMENSTEUERSTATISTIK 2001	168
TABELLE 94: LOHN- UND EINKOMMENSTEUERSTATISTIK 2002	169

Abbildungsverzeichnis

ABBILDUNG 1: KARTE DER ZIELGEBIETSKULISSE 2000-2006 DER EU-FÖRDERUNG IN NIEDERÖSTERREICH	20
ABBILDUNG 2: OSTÖSTERREICH – NUTS-GLIEDERUNG ÖSTERREICHS DER EBENEN I BIS III, GEBIETSSTAND 1. JÄNNER 2002	23
ABBILDUNG 3: NIEDERÖSTERREICH – NUTS-GLIEDERUNG ÖSTERREICHS DER EBENEN I BIS III, GEBIETSSTAND 1. JÄNNER 2002	24
ABBILDUNG 4: ANZAHL DER UNSELBSTSTÄNDIG BESCHÄFTIGTEN IN DEN NUTS III-EINHEITEN IN NIEDERÖSTERREICH (INDEX 1995= 100).....	31
ABBILDUNG 5: ANZAHL DER UNSELBSTSTÄNDIG BESCHÄFTIGTEN IN DEN NUTS III-EINHEITEN IN NIEDERÖSTERREICH (INDEX 1995= 100).....	32
ABBILDUNG 6: NÖ – AKTIVE BETRIEBSSTANDORTE 1995.....	84
ABBILDUNG 7: NÖ – AKTIVE BETRIEBSSTANDORTE 2000.....	85
ABBILDUNG 8: NÖ – AKTIVE BETRIEBSSTANDORTE 2002.....	85
ABBILDUNG 9: NÖ – AKTIVE BETRIEBSSTANDORTE 2003.....	86
ABBILDUNG 10: NÖ – AKTIVE BETRIEBSSTANDORTE 2004.....	86
ABBILDUNG 11: NÖ – AKTIVE BETRIEBSSTANDORTE 2005.....	87
ABBILDUNG 12: AKTIVE BETRIEBSSTANDORTE, VERÄNDERUNGSRATEN 1995/96-2004/05	88
ABBILDUNG 13: NÖ – BETTEN IN GEW. BETRIEBEN (4/5 STERNE) 1995 UND 2000-2005	97
ABBILDUNG 14: NÖ – BETTEN IN GEW. BETRIEBEN (3 STERNE) 1995 UND 2000-2005	97
ABBILDUNG 15: NÖ – BETTENAUSLASTUNG IN GEW. BETRIEBEN (4/5 STERNE) 1995 UND 2000-2005	98
ABBILDUNG 16: NÖ – BETTENAUSLASTUNG IN GEW. BETRIEBEN (3 STERNE) 1995 UND 2000-2005... ..	98
ABBILDUNG 17: ÜBERNACHTUNGEN 2000 IN NÖ NACH NUTS III OHNE PRIVATQUARTIERE UND FERIENW./-HÄUSER	104
ABBILDUNG 18: ÜBERNACHTUNGEN 2001 IN NÖ NACH NUTS III OHNE PRIVATQUARTIERE UND FERIENW./-HÄUSER	105
ABBILDUNG 19: ÜBERNACHTUNGEN 2002 IN NÖ NACH NUTS III OHNE PRIVATQUARTIERE UND FERIENW./-HÄUSER	106
ABBILDUNG 20: ÜBERNACHTUNGEN 2003 IN NÖ NACH NUTS III OHNE PRIVATQUARTIERE UND FERIENW./-HÄUSER	107
ABBILDUNG 21: ÜBERNACHTUNGEN 2004 IN NÖ NACH NUTS III OHNE PRIVATQUARTIERE UND FERIENW./-HÄUSER	108
ABBILDUNG 22: ÜBERNACHTUNGEN 2005 IN NÖ NACH NUTS III OHNE PRIVATQUARTIERE UND FERIENW./-HÄUSER	109
ABBILDUNG 23: ÜBERNACHTUNGEN 1995 IN NÖ NACH NUTS III INSGESAMT NACH ALLEN UNTERKUNFTSARTEN	112
ABBILDUNG 24: ÜBERNACHTUNGEN 2000 IN NÖ NACH NUTS III INSGESAMT NACH ALLEN UNTERKUNFTSARTEN	113

ABBILDUNG 25: ÜBERNACHTUNGEN 2001 IN NÖ NACH NUTS III INSGESAMT NACH ALLEN	
UNTERKUNFTSARTEN.....	114
ABBILDUNG 26: ÜBERNACHTUNGEN 2002 IN NÖ NACH NUTS III INSGESAMT NACH ALLEN	
UNTERKUNFTSARTEN.....	115
ABBILDUNG 27: ÜBERNACHTUNGEN 2003 IN NÖ NACH NUTS III INSGESAMT NACH ALLEN	
UNTERKUNFTSARTEN.....	115
ABBILDUNG 28: ÜBERNACHTUNGEN 2004 IN NÖ NACH NUTS III INSGESAMT NACH ALLEN	
UNTERKUNFTSARTEN.....	117
ABBILDUNG 29: ÜBERNACHTUNGEN 2005 IN NÖ NACH NUTS III INSGESAMT NACH ALLEN	
UNTERKUNFTSARTEN.....	118

Zusammenfassung

1. Beschäftigung

Erwerbstätige (insgesamt)

Laut verfügbaren Arbeitskräfteerhebungen der EUROSTAT, hat die Anzahl der Erwerbstätigen in der **EU-15** in den Jahren 2004 und 2005 im Vergleich zum jeweiligen Vorjahr zugenommen (um 0,6 % bzw. 0,7 %). Das Beschäftigungswachstum bei den Frauen verlangsamte sich geringfügig von 1,3 % im Jahr 2004 auf 1,2 % im Jahr 2005. Im Jahr 2005 stieg die Anzahl der Erwerbstätigen in **Österreich** insgesamt um 0,9 %. Bei den erwerbstätigen Frauen überstieg das Beschäftigungswachstum mit einem Wert von 1,5 % den EU-15 Wert (1,2 %).

ArbeitnehmerInnen (insgesamt, Frauen)

Die Zahl der **ArbeitnehmerInnen** nahm im Jahr 2005 gegenüber dem Jahr 2004 in der EU-25 um 1,9 % oder 3 Millionen (EU-15: +1,8 % oder +2,4 Millionen) Personen zu. Die Zunahme belief sich in der EU-25 auf 0,34 Millionen ArbeitnehmerInnen (EU-15: +0,35 Millionen) im Jahr 2004 vs. 2003 und auf 0,89 Millionen (EU-15: +0,78 Millionen) im Jahr 2003 vs. 2002.

Die Zahl der **ArbeitnehmerInnen** insgesamt nahm im Zeitraum von 1998 bis 2005 im EU-15-Durchschnitt schneller als im Österreich-Durchschnitt zu. Im Jahr 2005 betrug aber die Steigerungsrate 1,8 % für die EU-15 und 1,6 % für Österreich; 2004 0,3 % und 0,3 %. Die Zahl der Arbeitnehmerinnen folgte einem ähnlichen Trend: Sie stieg im Zeitraum von 1998 bis 2005 schneller in der EU-15 an im Vergleich zu Österreich, in den Jahren 2004 und 2005 betrug die Steigerungsrate der Zahl der Arbeitnehmerinnen 0,9 % bzw. 2,3 % in der EU-15 und 0,8 % bzw. 2,2 % in Österreich.

Laut HSV-Statistik nahm die Zahl der **unselbstständig Beschäftigten** im Zeitraum von 1998 bis 2000 und in den Jahren 2004 und 2005 im **Niederösterreich**-Durchschnitt schneller als im **Österreich**-Durchschnitt zu. Damit war auch eine hohe Beteiligung der Frauen am Arbeitsmarkt in **Niederösterreich** zu beobachten. Im Jahr 2005 lag **Niederösterreich** um 0,3 Prozentpunkte und im Jahr 2004 um 0,2 Prozentpunkte über dem Bundesdurchschnitt bei den insgesamt unselbstständig Beschäftigten und nur 0,2 Prozentpunkte unter dem Bundesdurchschnitt (2004: 0,1 Prozentpunkte) bei den unselbstständig beschäftigten Frauen.

2. Erwerbstätigenquoten, Frauenanteil, Sachgüteranteil

Die **Erwerbstätigenquote** in der **EU-15** in der Altersgruppe 15-64 Jahre nahm von 64,4 % im Jahr 2003 auf 64,7 % im Jahr 2004 leicht zu. Für Österreich betrug dieser Indikator im Jahr 2004 67,7%.

In **Österreich** betrug die **Erwerbstätigenquote** im Jahr 2004 67,7 % und verzeichnete im Vergleich zum Vorjahr einen Anstieg um +0,7 Prozentpunkte. Auf Quartalsbasis (zweites Quartal des Jahres) stiegen die Werte von 67,7 % im Jahr 2004 auf 68,4 % im Jahr 2005. Die **Erwerbstätigenquote der Frauen** ist um 1,4 Prozentpunkte von 60,3 % auf 61,7 % im Jahr 2005 gestiegen. Auf Jahresbasis fiel die Veränderung von 60,7 % im Jahr 2004 auf 62 % im Jahr 2005 deutlich höher aus. Damit liegt **Österreich** klar über den entsprechenden Erwerbstätigenquoten in der **EU-15**.

In **Österreich** lag der Anteil an Erwerbstätigen im sekundären Sektor im Jahr 2004 über dem EU-15-Durchschnitt (27,1 %) bei 27,7%. Auch im Jahr 2003 befand sich dieser Wert mit 29,3 % über dem **EU-15-Durchschnitt** – 28 %.

3. Wirtschaftlicher Entwicklungsstand

Im Jahr 2003 betrug das BIP je EinwohnerIn in Niederösterreich 80 % des Durchschnittswertes für Österreich. Das BIP je Erwerbstätiger/m belief sich im selben Jahr auf 92 % des Durchschnittswertes für Österreich. Dieser großer Unterschied ist auf Pendlerströme aus Niederösterreich zurückzuführen.

Im Jahr 2003 übertraf **Österreich**, nach dem von EUROSTAT ausgewerteten Indikator "BIP je EinwohnerIn" in Kaufkraftparitäten (KKS), um 20,9 % den EU-25-Durchschnitt. **Ostösterreich** lag in demselben Jahr um 30,3 % über dem EU-25-Durchschnitt. Die Ost-Region (NUTS I) liegt damit deutlich vor **Westösterreich** 120,8 % und **Südösterreich** 102,6 %.

Das niederösterreichische BRP erreichte 2003 je EinwohnerIn Werte von 96,8 % (2002: 97,3 %) des europäischen Durchschnitts.

4. Arbeitskosten in der Industrie

Im Jahr 2004 waren die durchschnittlichen Gesamtarbeitskosten je geleisteter Arbeitsstunde in der Sachgütererzeugung in der EU-15 in **Portugal** mit 8,49 € am niedrigsten, während sie in Belgien (31,86 €), Dänemark (29,84 €), und **Deutschland** (29,01 €) am höchsten ausfielen. Der EU-25-Wert betrug 20,75 €. Da für **Österreich** derzeit noch keine Daten für 2004 verfügbar sind befindet sich das Land schätzungsweise, basierend auf den Werten von 2003, mit Gesamtarbeitskosten in der Höhe von 25,5 € je geleisteter Arbeitsstunde in der oberen Hälfte dieser Reihung.

Für Ostösterreich liegt laut STATISTIK AUSTRIA der Wert höher als der **Österreich**-Durchschnitt.

5. Aktive Betriebsstandorte

Der zehnjährige Vergleich der Entwicklungsmuster auf der Ebene der NUTS III-Gebiete Niederösterreichs weist eine stabile Struktur im Zeitverlauf auf. Es sind nämlich drei Cluster zu identifizieren: Wiener Umland-Süd und Wiener Umland-Nord stellen mit Abstand die führende Untergruppe dar (Entwicklungsintervall zwischen 20 % und 22 % für die ganze Periode 1995-2005). Der zweite Cluster erfasst den westlichen Halbring bestehend aus Mostviertel-Eisenwurzen, Niederösterreich-Süd und dem Waldviertel. Diese Gruppe wies stabile Anteilswerte in einem Korridor zwischen 13 % und 15 % für die gesamte Periode auf. Die dritte Untergruppe setzt sich aus St. Pölten und dem Weinviertel zusammen. Beide NUTS III-Einheiten blieben unter der 10-prozentigen Anteilsmarke für den gesamten Zeitraum.

Auf Landesebene haben sich die Zunahmeraten nach 1995 im Intervall zwischen ca. 2 % und ca. 4 % mit dem niedrigsten Wert von 2,28% im Jahr 2005 gehalten. Der Verlauf in St. Pölten bleibt weiterhin – obwohl in den letzten Jahren instabil – überdurchschnittlich gut.

6. Bettenauslastung

Die Bund-Land-Differenz in der Bettenauslastung lag 2005 bei 5,2.

Die Auslastung bei den gewerblichen Betten (in Hotels und ähnlichen Betrieben) weist im zehnjährigen Zeitraum für Österreich einen ansteigenden Trend (1995: 29,3 %; 2005: 34,3 %; Differenz: 5 Prozentpunkte) und einen gleichbleibenden Trend für Niederösterreich (1995: 23,5 %; 2005: 24,3 %; Differenz: 0,8 Prozentpunkte) auf.

Auf NUTS III-Ebene korreliert im Durchschnitt der Auslastungsgrad für alle gewerblichen Kategorien insgesamt am stärksten mit der Luxus-Gruppe. Der durchschnittliche Auslastungsgrad für alle Regionen und für alle Jahre der Periode 1997-2005 war: für alle Gruppen insgesamt 24,93 Nächtigungen pro Bett (nur für 2005: 26,9); in der 4-5 Sterne-Gruppe: 25,34 (nur für 2005: 26,9); in der 3 Sterne-Gruppe: 24,12 (nur für 2005: 24,12); in der 2-1 Sterne-Gruppe: 16,78 (nur für 2005: 19,21).

7. Nächtigungen aus Sicht der EU

Aus EU-Sicht ist **Niederösterreich** ein kleiner Anbieter. Anteilsmäßig lag **Niederösterreich** gemessen am EU-15-Volumen bei einer Prozentmarke von ca. 0,4 % im Zeitraum 1999 bis 2001. Für den Zeitraum danach liegen entsprechende Schätzungen für das Jahr 2002 (0,32%) und das Jahr 2004 (0,33%) vor.

8. Nächtigungen aus österreichischer Sicht

Die Differenz zwischen der EU- und der österreichischen Methodik zur Schätzung von Übernachtungen beträgt ca. 23 Millionen pro Jahr für die Periode 2003 bis 2005.

Anteilmäßig waren 2005 auf NUTS III-Ebene folgende Veränderungen im Jahresvergleich bei den Übernachtungen nach allen Unterkunftsarten festzustellen: Waldviertel -0,06 Prozentpunkte auf 24,82 %; Niederösterreich-Süd +0,13 Prozentpunkte auf 22,51 %; Wiener Umland-Süd -0,8 Prozentpunkte auf 18,91 %; Mostviertel-Eisenwurzen -0,19 Prozentpunkte auf 13,42 %; Wiener Umland-Nord +0,35 Prozentpunkte auf 12,47 %; St. Pölten -0,12 Prozentpunkte auf 4,37 %; Weinviertel 0,41 Prozentpunkte auf 3,23%.

9. Arbeitslosenquoten in der EU

Laut EUROSTAT lag Österreich innerhalb der EU-15 mit einer Arbeitslosenquote von 4,8 % im Jahr 2004 und 5,2 % im Jahr 2005 an sechster bzw. siebenter Stelle.

10. Arbeitslose nach dem Inlandskonzept

Rangordnungsmäßig sind auf NUTS III-Ebene keine Veränderungen zwischen 2004 und 2005 in Niederösterreich festzustellen. Die niedrigsten Arbeitslosenquoten verzeichnen die Regionen Wiener Umland-Nordteil (5,4 %) und Mostviertel-Eisenwurzen (5,1 %). Die höchsten Arbeitslosenquoten weisen die Regionen St. Pölten (7 %), Waldviertel (7,2 %) und Niederösterreich-Süd (7,3 %) auf. Mit 6,6 % liegen Wiener Umland-Südteil und Weinviertel in der Mitte. In allen NUTS III-Regionen ist ein Anstieg bei diesem Indikator zwischen 0,1 Prozentpunkten (Niederösterreich-Süd, St. Pölten und Mostviertel-Eisenwurzen) und 0,4 Prozentpunkten (Wiener Umland-Südteil) abzulesen; das Weinviertel bleibt ohne Veränderung.

11. Arbeitslose, offene Stellen lt. AMS

2005 **verzeichnete** die Arbeitslosenzahl in Tulln keine Veränderung im Vergleich zum Vorjahr, in 9 von den 23 Arbeitsmarktbezirken gab es einen niedrigeren und in 11 Arbeitsmarktbezirken einen höheren Anstieg als der NÖ-Durchschnitt von 5,2 %. Auf **NUTS III-Ebene** ist im Jahr 2005 in allen Regionen ein Wachstum zwischen 2,6 % in St. Pölten und 8,7 % im Waldviertel zu verzeichnen. Niedrigere Wachstumsraten als im Vorjahr konnten im Jahr 2005 in St. Pölten (2,6 % vs. 5 %) und im Weinviertel (5,3 % vs. 6,7 %) festgestellt werden.

Bei der Zahl der **offenen Stellen** lassen sich zwei Trends identifizieren: 1) Ein Rückgang nach dem Jahr 2000 im Wiener Umland mit Werten für Wiener Umland-Süd und Wiener Umland-Nord um die 1.000er-Marke; 2) Eine zyklische Dynamik (Zykluslänge zwischen 4,5 und 6 Jahren) ist in Niederösterreich-Süd mit 913 offenen Stellen 2005 (2000: 967; 2002: 565; 2003: 667; 2004: 1.208) feststellbar. Bei den anderen NUTS III-Einheiten liegen die Werte für das Jahr 2005 zwischen 272 im Weinviertel und 790 in Mostviertel-Eisenwurzen.

12. Einkommen

Nach einer neuen Definition von der OECD aus dem Jahr 2005 zur Berechnung der Besteuerungsbasis liegen neue Schätzwerte für das verfügbare Einkommen der unterschiedlichen Familientypen vor. Eine Neuberechnung der Rangordnung innerhalb einer Gruppe von 20 OECD-Staaten ergibt, dass sich Österreich in der Periode nach dem Jahr 2000 in der Mitte befindet. 2005 lag Österreich bei dem Familientyp A (Familie mit zwei Kindern, zwei Erwachsenen und einem verdienenden Elternteil) an neunter Stelle und bei dem Familientyp B (Familie mit zwei Kindern, zwei Erwachsenen und zwei verdienenden Elternteilen) an achter Stelle.

Mit 17.900 € verzeichnet **Niederösterreich** 2002 bezogen auf das Netto-Einkommen je Steuerpflichtiger/m einen überdurchschnittlichen Wert (**Österreich**: 17.600 €). Im Vergleich zum Vorjahr bleibt die Differenz zwischen Land und Bund im Bereich von 300) €.

Gemessen am Netto-Einkommen behielten die Wien umgebenden NUTS III-Regionen Niederösterreichs (Wiener Umland-Südteil bzw. Wiener Umland-Nordteil) auch im Jahr 2002 die ersten beiden Plätze mit 20.100 € und 19.300 € (19.900 € und 18.900 € im Jahr 2001).

Bezogen auf das Medianeinkommen (HSV-Basis) lag **Niederösterreich** unterhalb des **Österreich**-Niveaus im Zeitraum 1996 bis 2004 (Differenzwert -53 € 2003 und 2004; -52 € 2003). In der Reihe der Bundesländer nahm **Niederösterreich** im Jahr 2004 den sechsten Platz ein.

Bei den NUTS III-Regionen sind folgende Verschiebungen im Jahr 2004 im Vergleich zum Jahr 2003 in Bezug auf das Medianeinkommen festzustellen: Zum ersten Mal seit dem Jahr 1996 belegt St. Pölten im Jahr 2004 den ersten Rang und somit verliert Wiener Umland-Südteil die führende Position. Mostviertel-Eisenwurzen überholt mit Platz 3 Niederösterreich-Süd, das von Platz 2 im Jahr 2003 auf Platz 4 2004 zurückfällt. Das Rangordnungsmuster in der letzten Hälfte vom Jahr 2003 mit Wiener Umland-Nordteil (Platz 5), Waldviertel (Platz 6) und Weinviertel (Platz 7) bleibt auch 2004 aufrecht.

Einleitung

Die vorliegende Studie wurde vom Economic and Social Research Center (ESCE) und Institut für Höhere Studien (IHS) im Auftrag des Landes Niederösterreich – Abteilungen Wirtschaftsförderung und Regionalpolitik – sowie der Wirtschaftskammer Niederösterreich durchgeführt.

Der **Regionalteil** – erstellt im Rahmen der Berichtsreihe über die "Wirtschafts-, Konjunktur- und Beschäftigungsentwicklung in **Niederösterreich** und seinen Regionen" – dient einerseits der Aufbereitung von Informationen auf regionaler Ebene (vor allem NUTS III in Niederösterreich). Andererseits werden – wo immer es möglich ist – **vergleichbare Indikatoren** für **Österreich, Ostösterreich** und **Niederösterreich** den Durchschnittswerten der **EU-15** und **EU-25**, aber auch den Werten ausgewählter **EU-Regionen** (NUTS I- oder NUTS II-Ebene) gegenübergestellt.

Seit dem Jahr 2003 liefert die Europäische Arbeitskräfteerhebung sowohl vierteljährliche als auch jährliche Ergebnisse. Im Gegensatz zu einem einzigen Bezugsquartal im Frühjahr (wie in den vorhergehenden Arbeitskräfteerhebungen) wurde erstmals für die Ergebnisse der Arbeitskräfteerhebung 2003 der Jahresdurchschnitt der vierteljährlichen Erhebungen für 2003 verwendet. Diese Ergebnisse unterscheiden sich von den Ergebnissen, die in den früheren Jahren veröffentlicht wurden.

Darüber hinaus kommen auf **EU-Ebene wichtige Daten** noch immer **zu spät** oder sind schwer zugänglich. Insbesondere gilt dies für das jeweils gerade abgelaufene Jahr (Berichtsjahr). Die Informationen die Arbeitskräfteerhebung des Jahres 2005 betreffend werden laut EUROSTAT erst im Herbst 2006 veröffentlicht.

Beschafft wurden die hier verwendeten Daten bei EUROSTAT, bei der Wirtschaftskammer Niederösterreich und Österreich, bei der STATISTIK AUSTRIA, GKK NÖ, HSV, AMS sowie bei der OECD.

Schwierigkeiten gab es auch mit der Beschaffung der Arbeitsmarktdaten bei der GKK NÖ, wo keine Beschäftigungsdaten nach Wirtschaftsbranchen und Geschlechtern nach NUTS III-Einheiten unterteilt zugänglich sind. Beschafft wurden diese Beschäftigungsdaten nach Wirtschaftssektoren bei der STATISTIK AUSTRIA.

Einige Indikatoren sind nur für Österreich, Niederösterreich und seine NUTS III-Gebiete beziehungsweise seine **politischen Bezirke/Arbeitsmarktbezirke** von Bedeutung. Diese Darstellung wurde mit Absicht beibehalten, weil damit einem gewachsenen Informationsbedürfnis gedient wird. Außerdem können – ausgehend vom niederösterreichischen Durch-

schnittswert – auch für kleine Gebiete Positionierungen gefunden und Rangordnungen festgelegt werden.

Da das verfügbare statistische Datenmaterial zum Zeitpunkt der Finalisierung des vorliegenden Berichtes bei mehreren Indikatorengruppen für das Vorjahr nur lückenhaft bzw. aus vorläufigen Schätzungen bestand, hat das Autorenteam versucht diesen Mangel durch Identifizierung von kurz-, mittel- und längerfristigen Tendenzen zu beheben, um somit qualitativ zuverlässige, dem aktuellsten Stand entsprechende Bewertungen zu erstellen.

Sachliche Gliederung (Indikatoren)

Die Auswahl der Indikatoren ist auf die EU-Regionalpolitik und die einzelnen EU-Fonds, auf die bereits in Niederösterreich entwickelten oder künftig vorstellbaren Programme sowie auf Ziel 2 „neu“ (Planungsperiode 2000-2006) unter Berücksichtigung der EU-Ziele Ziel 2 „alt“ bzw. Ziel 5 (für die Planungsperiode 1995-1999) abgestellt.

Die für den Zeitraum 2000-2006 Ziel 2-relevanten Gebiete in Niederösterreich werden nach NUTS III-Kriterien in zwei Hauptgruppen aufgeteilt (siehe Karte der Zielgebietskulisse):

- Im Norden erfüllen das Waldviertel und das Weinviertel die Kriterien der Förderungswürdigkeit zur Gänze;
- Teilräume in vier weiteren NUTS III-Regionen, d.h. Mostviertel-Eisenwurzen, Niederösterreich-Süd, St. Pölten und Wiener Umland-Nordteil, weisen Entwicklungen bzw. Zustände auf, die eine Förderung seitens der Gemeinschaft erforderlich macht.

Liste der Indikatoren:

- 1) Erwerbstätige (Beschäftigte); Entwicklung der Zahl der Arbeitsplätze (für Unselbstständige, lt. GKK NÖ);
- 2) Erwerbsquoten, Erwerbstätigenquoten; Frauenanteil (Erwerbstätige und Arbeitnehmerinnen lt. EUROSTAT; unselbstständig Beschäftigte lt. GKK NÖ und HSV); Anteil Erwerbstätige (in %) lt. EUROSTAT in LW/FW, im sekundären sowie im tertiären Sektor; Anteil der Wirtschaftssektoren an den unselbstständig Beschäftigten lt. GKK NÖ und STATISTIK AUSTRIA);
- 3) Wirtschaftlicher Entwicklungsstand: BIP, BIP je EinwohnerIn 2003 (nominell in €, zu Kaufkraftparitäten);

- 4) Arbeitskosten in der Sachgütererzeugung;
- 5) Aktive Betriebsstandorte (absolut, Veränderung) in NÖ lt. Wirtschaftskammer ab 1980 bis 2005 mit Einarbeitung der Arbeitsstättenzählung von 2001;
- 6) Auslastung der Bettenkapazität: alle gewerblichen Betriebe, 3* b. 5*-Betriebe, alle Kategorien (außer Camping);
- 7) Nächtigungen laut EU (Veränderung, absolut, Strukturanteil): **ohne** Privatquartiere und private Ferienwohnungen/-häuser (gesamt, InländerInnen, AusländerInnen);
- 8) Nächtigungen aus österreichischer Sicht (Veränderung, absolut, Strukturanteil): **alle** Kategorien (gesamt, InländerInnen, AusländerInnen);
- 9) Arbeitslosenquoten nach EU-Definition (Labour-Force-Konzept), jeweils bezogen auf den April des jeweiligen Jahres bzw. Jahresdurchschnittswerte für 2004 und 2005 (soweit vorhanden);
- 10) Arbeitslosenquoten nach AMS (auf Basis der wohnhaft unselbstständig Berufstätigen);
- 11) Arbeitslose, offene Stellen (Veränderungsraten, absolut), Arbeitslosigkeit nach Dauer (Zeitraum 1995-2005, Männer, Frauen);
- 12) Einkommen: verfügbares Einkommen einer Familie, 1999-**2005** (in verschiedenen OECD-/EU-Staaten) Gesamteinkommen 1994, 1996 und 1998 bis 2002 lt. zusammengefasster Lohn- and Einkommensteuerstatistik, bezogen auf den Wohnort (in Ö: NUTS I, II und III);
- 13) Medianeinkommen der ArbeitnehmerInnen lt. HSV, bezogen auf den Arbeitsort (brutto 1996-**2004**), **räumliche Gliederung** (Vollausprägung; wird nur bei ausgewählten Indikatoren eingehalten);
- 14) **EU-15-Durchschnittswerte und EU-25-Durchschnittswerte** der relevanten Indikatoren (soweit vorhanden und vergleichbar);
- 15) **Eurozone** (soweit vorhanden und vergleichbar).

Finanzrahmen der EU für den Zeitraum 2007-2013 und die Gestaltung einer neuen Kohäsionspolitik

Am 17. Mai 2006 wurde die „Interinstitutionelle Vereinbarung zwischen dem Europäischen Parlament, dem Rat und der Europäischen Kommission über die Haushaltsdisziplin und die wirtschaftliche Haushaltsführung“ getroffen. Im Rahmen der Geltungsdauer des mehrjährigen Finanzrahmens für den Zeitraum 2007 bis 2013 soll diese die Haushaltsdisziplin, den Ablauf des jährlichen Haushaltsverfahrens sowie die interinstitutionelle Zusammenarbeit im Haushaltsbereich verbessern und die wirtschaftliche Haushaltsführung der Union gewährleisten.

Mit dem neuen Finanzrahmen werden die Grundvoraussetzungen für die Implementierung einer reformierten Kohäsionspolitik samt ihren Instrumenten, die den Kern des strategischen Ziels – Wachstum und Beschäftigung für alle Regionen und Städte der Europäischen Union zwischen 2007 und 2013 – bildet, geschaffen. Durch die beschlossenen kohäsionspolitischen Instrumente wird die bis dato größte Investition der EU in der Höhe von 308 Mrd. EUR in Aussicht gestellt.

Finanzrahmen 2007-2013: Verpflichtungsmittel für nachhaltiges Wachstum (in Mio. Euro zu Preisen 2004)

Verpflichtungsmittel	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	Total 2007-2013
1. Nachhaltiges Wachstum	51.267	52.415	53.616	54.294	55.368	56.876	58.303	382139
1a. Wettbewerbsfähigkeit für Wachstum und Beschäftigung	8.404	9.097	9.754	10.434	11.295	12.153	12.961	74.098
1b. Kohäsion für Wachstum und Beschäftigung	42.863	43.318	43.862	43.860	44.073	44.723	45.342	308.041

Quelle: Amtsblatt der Europäischen Union, 14.6.2006.

Die Aufschlüsselung dieses Betrags ist wie folgt strukturiert:

- 82 % des Gesamtbetrags werden auf das Konvergenzziel konzentriert, damit in diesem Finanzrahmen die ärmsten Mitgliedstaaten und Regionen in den Genuss der Förderung kommen.
- Etwa 16 % der Mittel aus den Strukturfonds sollen in den übrigen Regionen zur Förderung von Innovationen, nachhaltiger Entwicklung, einer besseren Zugänglichkeit und Ausbildungsprojekten im Rahmen des Ziels „Regionale Wettbewerbsfähigkeit und Beschäftigung“ verwendet werden.

- Für die grenzüberschreitende, transnationale und interregionale Zusammenarbeit im Rahmen des Ziels „Europäische territoriale Zusammenarbeit“ werden weitere 2,5 % bereitgestellt (Mitteilung der Europäischen Kommission MEMO/06/281 vom 13.6.2006).

Die angestrebten Ergebnisse dieser neuen Kohäsions- und Regionalpolitik sind:

- ein zusätzliches Wachstum von etwa 10 % in den Regionen, die derzeit hinter der allgemeinen Entwicklung zurückbleiben;
- mehr als 2,5 Mio. neu geschaffene Arbeitsplätze.

Folgende **wichtige politische Änderungen** im Vergleich zu dem Zeitraum 2000-2006 werden vorgenommen:

- Der Schwerpunkt der Kohäsions- und Regionalpolitik liegt nun deutlicher auf der überarbeiteten Agenda für Wachstum und Beschäftigung.
- Die Kohäsions- und Regionalpolitik wird durch die Schaffung einer neuen Architektur, insbesondere eines strategischeren Ansatzes, modernisiert.
- Die Durchführung der Kohäsions- und Regionalpolitik wird künftig einfacher und effizienter:
 - **Die Zahl der Instrumente** wird von sechs auf drei verringert.
 - **Weniger Bürokratie** wird durch einen neuen Grundsatz der Verhältnismäßigkeit angestrebt.
 - **Die Zahl der Programmierungsschritte wird von drei auf zwei** verringert.
 - Die nationalen Zuschussfähigkeitsregeln sollen anstelle der Gemeinschaftsregeln zur Anwendung kommen; des Weiteren müssen sowohl die Mitgliedstaaten als auch die Regionen mehr Verantwortung übernehmen und für mehr Transparenz bei der Fondsverwaltung sorgen (Mitteilung der Europäischen Kommission MEMO/06/281 vom 13.6.2006).

Ziele, förderwürdige Regionen und Instrumente

Im Zeitraum von 2007 bis 2013 wird die Verwirklichung von den folgenden **drei Zielen** angestrebt:

- Konvergenz (EFRE, ESF und Kohäsionsfonds);
- Regionale Wettbewerbsfähigkeit und Beschäftigung (EFRE, ESF) und
- Europäische territoriale Zusammenarbeit (EFRE).

Regionen, die ein regionales BIP von unter 75 % des EU-Durchschnitts aufweisen, sind im Rahmen des Konvergenzziels förderwürdig, während alle anderen Regionen Zugang zur Förderung im Rahmen der Ziele „Regionale Wettbewerbsfähigkeit“ und „Beschäftigung“ haben. Die geographische Förderwürdigkeit von Regionen im Rahmen des Ziels „Europäische territoriale Zusammenarbeit“ betrifft entweder grenzübergreifende Regionen oder solche, die Teil transnationaler Kooperationsgebiete sind. Diese Förderwürdigkeit wird auf der Grundlage einer Entscheidung der Kommission festgestellt. Die finanziellen Ressourcen für die drei Ziele und das Zuteilungsverfahren sind in der Allgemeinen Verordnung festgelegt. Die Beträge werden zu Preisen des Jahres 2004 ausgedrückt. Im Folgenden die Ziele, förderwürdigen Regionen und Zuweisungen (Mitteilung der Europäischen Kommission MEMO/06/281 vom 13.6.2006):

Reform der Kohäsionspolitik: Ziele, Programme, Instrumente und Prioritäten für die Dauer des Finanzrahmens 2007-2013

Programme und Instrumente	Förderfähigkeit	Prioritäten
Ziel „Konvergenz“ (ähnelt dem derzeitigen Ziel 1)		
Regionale Programme (EFRE) und nationale Programme (ESF)	Regionen mit einem Pro-Kopf-BIP <75 % des Durchschnitts der EU-25	Innovation •Umwelt/Risikoprävention •Verkehrerschließung •Infrastrukturen •Humankapital •Verwaltungskapazität
	Statistischer Effekt: Regionen mit einem Pro-Kopf-BIP <75 % des Durchschnitts der EU-15 und >75 % der EU-25	
Kohäsionsfonds	Mitgliedstaaten mit einem BIP/Kopf <90 % des EU-Durchschnitts	•Verkehr (TEN) •Nachhaltiger Verkehr •Umwelt •Erneuerbare Energie

Ziel „Regionale Wettbewerbsfähigkeit und Beschäftigung“ (vergleichbar mit derzeitigem Ziel 2)		
Regionale Programme (EFRE) und nationale Programme (ESF)	Mitgliedstaaten schlagen Liste der Regionen (NUTS I oder II) vor	<ul style="list-style-type: none"> • Innovation • Umwelt • Risikoprävention • Verkehrserschließung • Europäische Beschäftigungsstrategie
	„Phasing-in“-Regionen unter Ziel 1 zwischen 2000 und 2006, die nicht unter Ziel „Konvergenz“ fallen	
Ziel „Europäische territoriale Zusammenarbeit“ (vergleichbar mit INTERREG)		
Grenzüberschreitende und transnationale Programme und Netze (EFRE)	Grenzregionen an Binnen- und Außengrenzen (NUTS III)	<ul style="list-style-type: none"> • Innovation • Umwelt/Risikoprävention • Verkehrserschließung • Kultur, Bildung

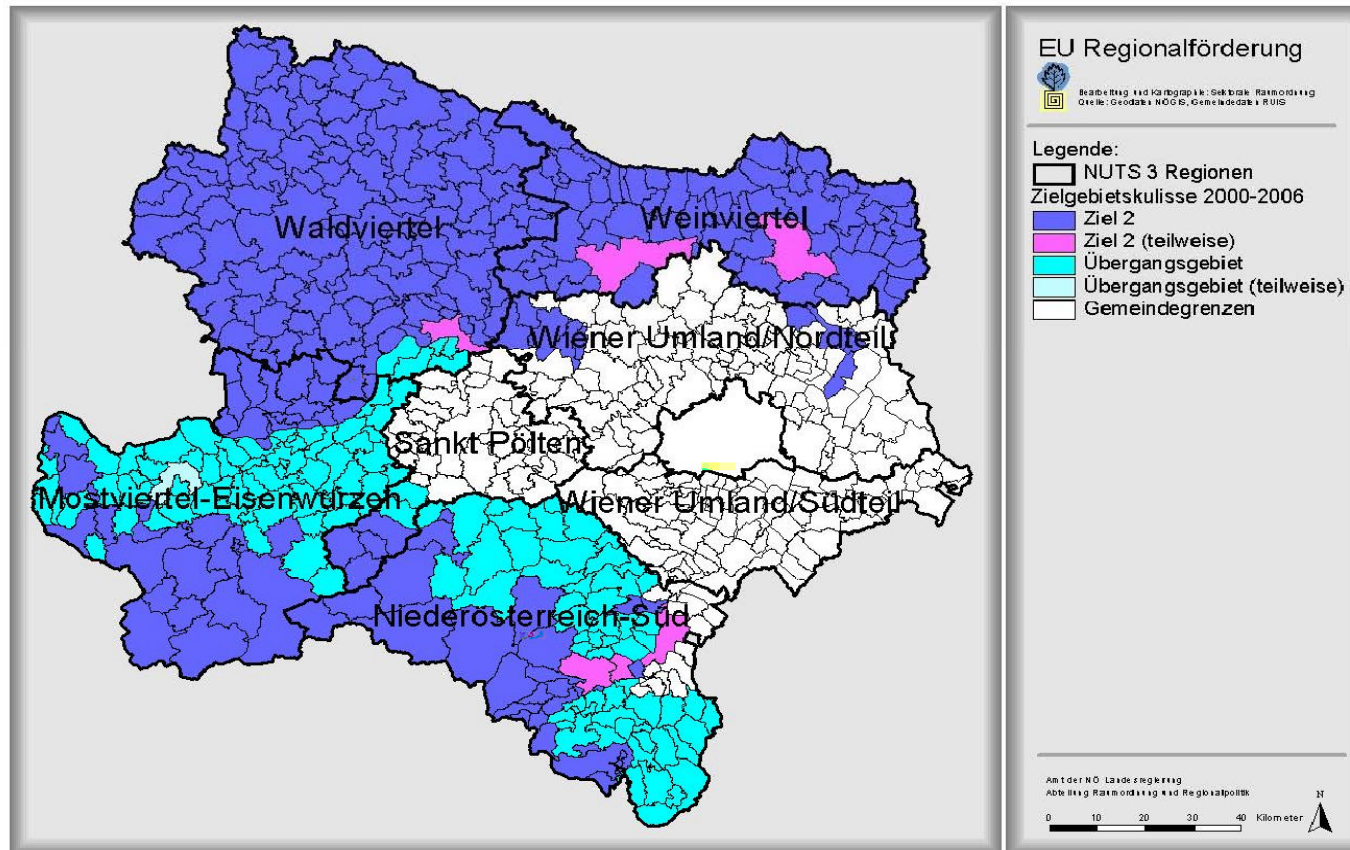
Quelle: WKO, 2006.

Neue regionalpolitische Instrumente

Zur Steigerung der Wirtschaftlichkeit und der Effizienz bei der Fondsverwaltung werden drei neue regionalpolitische Instrumente zum Einsatz kommen:

- „Gemeinsame Hilfe bei der Unterstützung von Projekten in europäischen Regionen“, kurz **JASPERS** (Joint Assistance in Supporting Projects in European Regions). Funktionsziel dieses Instrumentes – Förderung der Zusammenarbeit zwischen der Europäischen Kommission, der EIB und der Europäischen Bank für Wiederaufbau und Entwicklung;
- „Gemeinsame europäische Ressourcen für kleinste bis mittlere Unternehmen“, kurz **JEREMIE** (Joint European Resources for Micro to Medium Enterprises). Diese Initiative wird gemeinsam von der Europäischen Kommission, der EIB und dem Europäischen Investitionsfonds durchgeführt. Funktionsziel: Vergrößerung des Zugangs zu Finanzmitteln für die Entwicklung von Unternehmen kleinster bis mittlerer Größe in den EU-Regionen.
- „Joint European Support for Sustainable Investment in City Areas“, kurz **JESSICA**. Funktionsziel: Förderung der nachhaltigen Investitionen in städtischen Gebieten durch eine Zusammenarbeit zwischen der Kommission der EU mit der EIB und der Entwicklungsbank des Europarates.

Abbildung 1: Karte der Zielgebietskulisse 2000-2006 der EU-Förderung in Niederösterreich



Räumliche Gliederung:

Österreich

Ostösterreich (B + NÖ + W oder NUTS I)

Burgenland (NUTS II)

NUTS III-Ebene

Niederösterreich (NUTS II)

NUTS III-Ebene*

Wien (NUTS II)

Südösterreich (K + Stm oder NUTS I) Kärnten (NUTS II)

NUTS III-Ebene

Steiermark (NUTS II)

NUTS III-Ebene

Westösterreich (OÖ + S + T + V oder NUTS I) Oberösterreich (NUTS II)

NUTS III-Ebene

Salzburg (NUTS II)

NUTS III-Ebene

Tirol (NUTS II)

NUTS III-Ebene

Vorarlberg (NUTS II)

NUTS III-Ebene

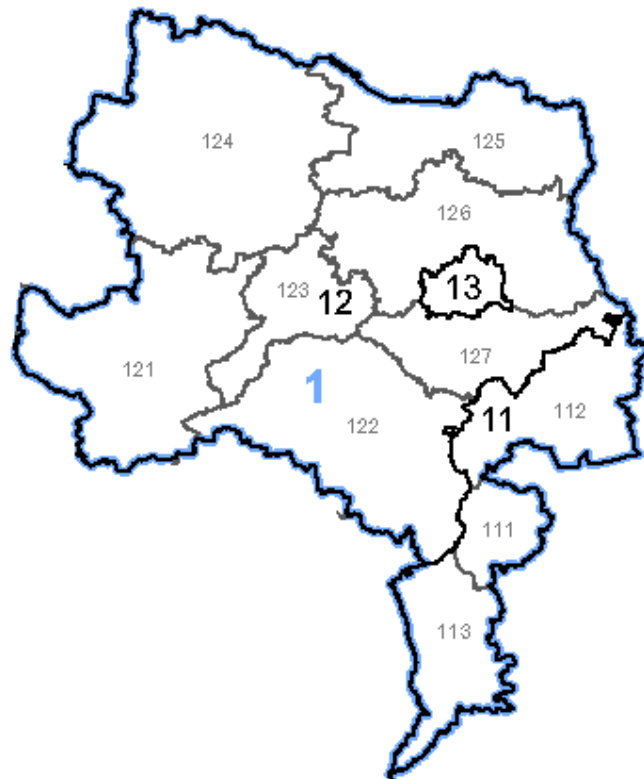
ausgewählte andere EU-Mitgliedstaaten

mit ausgewählten NUTS I-/NUTS II-Regionen

*** NUTS III innerhalb NÖs teilweise approximiert**

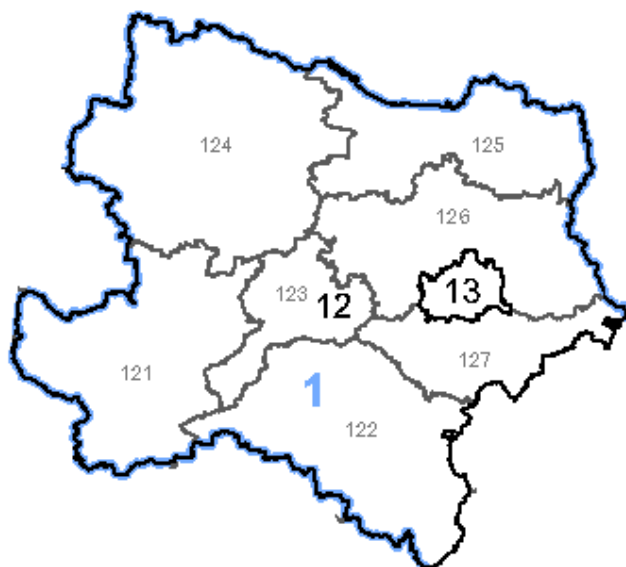
Die nachstehenden **Karten** stellen die NUTS III-Einteilung Niederösterreichs, den Festlegungen auf Bundes- und Landesebene entsprechend, dar.

Abbildung 2: Ostösterreich – NUTS-Gliederung Österreichs der Ebenen I bis III, Gebietsstand 1. Jänner 2002



Quelle: Statistisches Jahrbuch Österreich 2006.

Abbildung 3: Niederösterreich – NUTS-Gliederung Österreichs der Ebenen I bis III, Gebietsstand 1. Jänner 2002



Quelle: Statistisches Jahrbuch Österreich 2006.

LEGENDE:

- 1 OSTÖSTERREICH
- 11 Burgenland**
- 111 Mittelburgenland
- 112 Nordburgenland
- 113 Südburgenland
- 12 Niederösterreich**
- 121 Mostviertel-Eisenwurzen
- 122 Niederösterreich-Süd
- 123 St. Pölten
- 124 Waldviertel
- 125 Weinviertel
- 126 Wiener Umland-Nordteil
- 127 Wiener Umland-Südteil
- 13 Wien**

1. Beschäftigung

Seit dem Jahr 2005 liefert die Europäische Arbeitskräfteerhebung sowohl vierteljährliche als auch jährliche Ergebnisse. Im Gegensatz zu einem einzigen Bezugsquartal im Frühjahr (wie in den vorhergehenden Arbeitskräfteerhebungen) wurden erstmals für die Ergebnisse der Arbeitskräfteerhebung die saisonbereinigten Jahresdurchschnitte verwendet. Diese Ergebnisse unterscheiden sich von den Ergebnissen, die in den früheren Jahren veröffentlicht wurden.

Laut der letzten verfügbaren Arbeitskräfteerhebung der EUROSTAT für das Jahr 2004 lebten in der EU-25 in privaten Haushalte im Jahr 2004 377,5 Millionen Menschen im Alter von über 15 Jahren. In der Erhebungswoche hatten rund 194,5 Millionen einen Arbeitsplatz. 3,744 Millionen Personen waren in **Österreich** im Jahr 2004 erwerbstätig. Der **Frauenanteil** betrug im Jahr 2004 44 % (2003: 43,3%; 2002: 43,1 %; 2001: 44,4 %; 2000: 44,0 %; 1999: 43,9 %; 1998: 43,8 %; 1997: 43,6 %). Die Erwerbstätigenquote in der EU-25 lag im Jahr 2004 bei 63,3 %. Sie belief sich auf 55,7 % für Frauen und 70,9 % für Männer.

Die Anzahl der Erwerbstätigen hat in der **EU-15 und in der EU-25** 2004 und 2005 im Vergleich zum entsprechenden Vorjahr in allen Altersgruppen zugenommen. Das Beschäftigungswachstum betrug im Jahr 2005 im Jahresvergleich 0,7% (2004: 0,6%) für die EU-15 bzw. 0,9% (2004: 0,5%) für die EU-25. Das Wachstum der Beschäftigung der Frauen beschleunigte sich geringfügig im Jahr 2005 gegenüber dem Vorjahr (vgl. Tabelle 1). Die Teilzeitbeschäftigung mit einem Anteil an der Gesamtbeschäftigung der EU-25 von 20,4 % im Jahr 2005 und 17,7 % im Jahr 2004 verzeichnete einen Anstieg von 2,7 Prozentpunkten. Die Zunahme der Teilzeitbeschäftigung war bei den Frauen (von 31,4 % im Jahr 2004 auf 36,5 % im Jahr 2005) größer als bei den Männern (von 7,0 % auf 7,5 %). Unter den EU-15-Mitgliedstaaten variieren die Anteile der Teilzeitbeschäftigung von Frauen im Jahr 2005 zwischen 75,3 % in den Niederlanden und 9,1 % in Griechenland. In Österreich belief sich diese Zahl 2005 auf 38,3 % (2004: 38,0%). Die Gesamtzahl der Erwerbstätigen in Österreich stieg um 0,9% im Jahr 2005 nach einer Stagnation im Vorjahr (alle Daten saisonbereinigt). Bei den erwerbstätigen Frauen beschleunigte sich das Wachstum der Beschäftigung von 0,3 % im Jahr 2004 auf 1,5 % im Jahr 2005 (vgl. Tabelle 1).

Tabelle 1: Erwerbstätige* lt. EUROSTAT (Veränderung gegenüber dem Vorjahr, in %)

	1998	1999	2000	2001	2002	2003	2004	2005
EU-25, Erwerbstätige, insgesamt					0,5	0,4	0,5	0,9
EU-25, Erwerbstätige, Frauen					1,2	0,8	1	1,1
EU-15, Erwerbstätige, insgesamt	1,7	1,9	2,2	1,4	0,7	0,4	0,6	0,7
EU-15, Erwerbstätige, Frauen	2,4	2,6	3,1	2,0	1,5	0,9	1,3	1,2
Ö: Erwerbstätige, insgesamt	1,3	1,6	1,0	0,6	-0,1	0,1	0,0	0,9
Ö: Erwerbstätige, Frauen	1,5	2,2	1,0	1,6	1,8	-0,2	0,3	1,5

*Jahresdurchschnitte saisonbereinigt. Quelle: EUROSTAT, verschiedene Jahre.

161,9 Millionen Erwerbstätige waren im Jahr 2004 in der EU-25 ArbeitnehmerInnen (83,2 % der Erwerbstätigen), wobei 13,7 % der ArbeitnehmerInnen einen befristeten Arbeitsvertrag hatten: 19,8 % in Portugal, 23,7 % in Polen und 30,6 % in Spanien.

Die Anzahl der **Erwerbstätigen** im Alter von 15 bis 65 Jahren ist im Jahresdurchschnitt 2005 gegenüber dem Vorjahr in der EU-25 um ca. 2,75 Millionen (EU-15: 2,21 Millionen) gestiegen. Die entsprechenden Anstiegswerte für die EU-25 für die Jahre 2004 vs. 2003, 2003 vs. 2002 und 2002 vs. 2001 beliefen sich auf 1,59 (EU-15: 1,37 Millionen), 1,09 (EU-15: 1,13 Millionen) und 0,73 Millionen (EU-15: 1 Million) Erwerbstätige.

Die Zahl der **ArbeitnehmerInnen** nahm im Jahr 2005 gegenüber dem Jahr 2004 in der EU-25 um 3 Millionen (EU-15: +2,4 Millionen) Personen zu. In Österreich betrug die Steigerungsrate 1,6 % oder +51.000. Die Zunahme belief sich in der EU-25 auf 0,34 Millionen ArbeitnehmerInnen (EU-15: +0,35 Millionen) im Jahr 2004 vs. 2003 und auf 0,89 Millionen (EU-15: +0,78 Millionen) im Jahr 2003 vs. 2002.

Die Zahl der **ArbeitnehmerInnen** insgesamt nahm im Zeitraum von 1998 bis 2005 im EU-15-Durchschnitt schneller als im Österreich-Durchschnitt zu. Im Jahr 2005 betrug aber die Steigerungsrate 1,8 % für die EU-15 und 1,6 % für Österreich; 2004 0,3 % und 0,3 %. Die Zahl der **ArbeitnehmerInnen** folgte einem ähnlichen Trend: Sie stieg im Zeitraum von 1998 bis 2005 schneller in der EU-15 im Vergleich zu Österreich an, in den Jahren 2004 und 2005 betrug die Steigerungsrate der Zahl der ArbeitnehmerInnen 0,9 % bzw. 2,3 % in der EU-15 und 0,8 % bzw. 2,2 % in Österreich (vgl. Tabelle 2).

Tabelle 2: ArbeitnehmerInnen (Veränderung gegenüber dem Vorjahr, in %)

	1998	1999	2000	2001	2002	2003	2004	2005
EU-25, insgesamt*					+0,7	0,6	0,2	1,9
EU-25, Frauen*					1,5	1,3	0,6	2,2
EU-15, insgesamt*	1,9	2,6	2,5	1,8	1,0	0,6	0,3	1,8
EU-15, Frauen*	1,7	3,4	3,0	2,4	1,8	1,4	0,9	2,3
Ö: insgesamt**	0,5	1,6	0,9	0,5	-0,5	1,1	0,3	1,6
Ö: Frauen**	1,1	1,7	1,2	1,7	1,7	1,8	0,8	2,2

*Auf Basis des zweiten Quartals des jeweiligen Jahres. **Auf Basis des Jahresdurchschnitts.

Quelle: EUROSTAT, eigene Berechnungen, verschiedene Jahre.

Die korrespondierenden Zahlen für **Österreich** für das Jahr 2005 gegenüber dem Jahr 2004 gemäß EUROSTAT lauten (im Jahresdurchschnitt saisonbereinigt): Erwerbstätige: +70.000, ArbeitnehmerInnen: +51.000.

Die Zahl der **arbeitslosen** Personen stieg in der EU-15 um 0,26 Millionen im Jahr 2004 gegenüber dem Vorjahr und um +0,79 Millionen im Jahr 2003 gegenüber dem Vorjahr, die Zahl der Nichterwerbspersonen nahm um 0,65 Millionen 2004/2003 zu und reduzierte sich auf -0,24 Millionen 2003/2002.

Tabelle 3: Unselbstständig Beschäftigte* lt. HSV (Veränderung gegenüber dem Vorjahr, in %)

	1998	1999	2000	2001	2002	2003	2004	2005
Ö: insgesamt	1,0	1,2	1,0	0,4	-0,5	+0,9	+0,4	+1,0
Ö: Frauen	2,0	2,1	2,1	1,8	0,2	+2,1	+0,9	+1,5
NÖ: insgesamt	1,5	1,4	1,2	-0,1	-0,7	+0,1	+0,6	+1,3
NÖ: Frauen	2,8	2,8	2,5	1,6	0,1	+0,1	+0,8	+1,3

*Unselbstständig Beschäftigte ohne BezieherInnen von Karenzurlaubsgeld, ohne Präsenzdiener.

Quelle: WIFO Datenbank, HSV, verschiedene Jahre.

Die Zahl der **unselbstständig Beschäftigten** nahm laut HSV-Statistik im Zeitraum von 1998 bis 2000 und 2004 bis 2005 im **Niederösterreich**-Durchschnitt schneller als im **Österreich**-Durchschnitt zu. Diese Entwicklung ist auf die überdurchschnittlichen Wachstumsraten der Bruttowertschöpfung in Niederösterreich in den Perioden 1998-2000 und 2004/2005 zurückzuführen. Damit ging auch eine hohe Beteiligung der Frauen am Arbeitsmarkt in **Niederösterreich** einher. Im Zeitraum 2001-2003 entwickelte sich die Wachstumsrate der unselbstständig Beschäftigten insgesamt und der Frauen in Niederösterreich unterdurchschnittlich. In den Jahren 2004 und 2005 war ein Überholungstrend bei den Gesamtwerten und ein Einholungstrend bei den Frauenindikatoren festzustellen. Dies wurde begleitet von einem leichtem Rückgang des Anteils der Anzahl der BezieherInnen des Karenz-/Urlaubsgeldes (-0,1 % 2005/2004). Im Jahr 2005 lag Niederösterreich um 0,3 Prozentpunkte und im Jahr 2004 um 0,2 Prozentpunkte über dem Bundesdurchschnitt bei den insgesamt unselbstständig Beschäftigten und nur 0,2 Prozentpunkte unter dem Bundesdurchschnitt (2004: 0,1 Prozentpunkte) bei den unselbstständig beschäftigten Frauen (vgl. Tabelle 3).

Für den Zeitraum 1995 bis 2005 können Entwicklungsverläufe für die GKK Versicherten in Niederösterreich unter Verwendung von Daten der NÖ Gebietskrankenkasse (GKK) dargestellt werden (vgl. Tabelle 4).

Tabelle 4: Unselbstständig Beschäftigte in NÖ, insgesamt (einschließlich Präsenzdiener und KUG-BezieherInnen), Veränderung gegenüber dem Vorjahr, in %

	1996	1997	1998	1999	2000	2001	2002	2003	2004	2005
lt. HSV	-0,1	+1,0	+1,1	+1,0	+1,0	-0,2	0,0	+0,3	+0,6	1,3
lt. GKK NÖ	0,1	1,2	1,8	1,6	1,3	-0,1	-1,2	-0,3	0,3	0,7

Quelle: GKK, HSV, verschiedene Jahre.

Auf Bezirksebene werden die Daten der GKK Niederösterreich aus Jahresdurchschnittswerten errechnet. Es wird dabei nach Verwaltungsbezirken differenziert. Die Zentrale Beitragsverrechnung erfasst all jene Beschäftigten, die von Unternehmenszentralen gemeldet werden und regional nicht zugeordnet sind. Die unselbstständig Beschäftigten in Land- and Forstwirtschaft wurden nicht berücksichtigt. Diese Gruppe macht jedoch nur etwa 1,4 % der von der GKK erfassten Beschäftigung aus. Von vornherein nicht enthalten sind die BezieherInnen

von Karenz-/Urlaubsgeld. Die Präsenzdiener werden jedoch in der GKK-Statistik inkludiert. Die Jahresdurchschnittswerte weichen von den Stichtagswerten ab. Die Niederösterreichische Gebietskrankenkasse hat im Laufe des Jahres 2004 zahlreiche Beschäftigte in Filialen an verschiedenen Standorten, die bisher nicht bezirksweise erfasst waren, dem Sitz der Firmenzentrale zugeordnet. Die dadurch entstandene Differenz auf Bezirksebene kommt vor allem in den politischen Bezirken St. Pölten, Mödling, Wien-Umgebung, Wiener Neustadt, Tulln, Baden und Korneuburg zum Ausdruck.

Infolge der Einführung der neuen Methodik für die Zuordnung von Beschäftigten lassen sich keine trendbezogenen Vergleiche für die Jahre 2004 und 2005 anstellen. Es ist daher nur eine Gegenüberstellung der Tendenzen bis 2003 und der Bestandsaufnahme der darauf folgenden zweijährigen Periode möglich.

Da die Daten für manche politischen Bezirke fehlen (z.B. Hollabrunn, Melk), und andere Daten wie z.B. für Wien-Umgebung nicht nach NUTS III-Einheiten korrekt eingeteilt werden können, liefert eine anhand der statistischen Daten von der GKK NÖ erstellte Gruppierung der Verwaltungsbezirke in NUTS III-Einheiten ein unvollständiges Bild der NUTS III-Regionen. Um Entwicklungsverläufe vergleichen und analysieren zu können, haben wir nichtsdestotrotz die Verwaltungsbezirke in NUTS III-Einheiten, wie in der folgenden Tabelle dargestellt, gruppiert. Für die NUTS III-Einheiten ergeben sich im Vergleich zu Gesamt-Niederösterreich folgende Abstufungen:

Unselbstständig Beschäftigte gem. NÖGKK: Zusammenfassung der Entwicklungen auf NUTS III-Ebene bis 2003	
Mostviertel-Eisenwurzen (Amstetten, Scheibbs, Pöchlarn) und St. Pölten	Die Entwicklungslinie der bei der GKK NÖ versicherten Beschäftigten lag in den Jahren 2001, 2002 und 2003, nach einer unterdurchschnittlichen Entwicklung bis zum Jahr 2000, deutlich über dem Landesdurchschnitt.
Wr. Umland-Nordteil (Gänserndorf, Korneuburg, Tulln, Wien-Umgebung),	Die Entwicklungslinie der bei der GKK NÖ versicherten Beschäftigten lag in den Jahren 2002 und 2003, nach einer überdurchschnittlichen Entwicklung bis zum Jahr 2001, knapp unterhalb des Landesdurchschnitts.
Weinviertel (approximiert d. Mistelbach)	Die Entwicklungslinie der bei der GKK NÖ versicherten Beschäftigten lag in den Jahren 2002 und 2003 deutlich unter dem Landesdurchschnitt.
Niederösterreich-Süd (Lilienfeld, Neunkirchen, Wr. Neustadt), Waldviertel (Gmünd, Krems, Zwettl, Horn), Wiener Umland-Südteil (Mödling, Baden, Bruck a.d. Leitha)	Die Entwicklungslinie der bei der GKK NÖ versicherten Beschäftigten lag deutlich unterhalb des Landesdurchschnitts.

Nach der Wirtschaftsflaute in den Jahren 2002 und 2003, die sich auf dem niederösterreichischen Arbeitsmarkt mit negativen Wachstumsraten in allen NUTS III-Regionen bemerkbar machte, und einer Erholung im Jahr 2004 wiesen 2005 nur die NUTS III-Regionen Niederösterreich-Süd (-9,2 %), Waldviertel (-1 %) und Wiener Umland-Südteil (-0,4 %) ein Rückgang aus. Wiener Umland-Nordteil verzeichnete hingegen mit einem Wert von +10,9 % die höchste Wachstumsrate der bei der GKK NÖ versicherten Beschäftigten.

Mit 0,2 % Wachstum im Jahr 2005 setzt auch das Land Niederösterreich den positiven Trend aus dem Vorjahr fort. Somit ist eine Trendwende bereits nach den drei aufeinander folgenden Jahren (2001 bis 2003) zu identifizieren. Zu diesem positiven Trend tragen neben Wiener Umland-Nordteil auch St. Pölten (+3,3 %), das Weinviertel (1,6 %) und Mostviertel-Eisenwurzen (0,2 %) bei.

Tabelle 5: Jährliche Wachstumsraten der bei GKK NÖ versicherten Beschäftigten, in %

	1996	1997	1998	1999	2000	2001	2002	2003	2004*	2005
Mostviertel-Eisenwurzen	-0,6	1,2	1,5	1,8	1,7	1,0	-0,1	0,0	0,9	0,2
Wiener Umland-Südteil	0,3	0,7	1,2	0,5	0,2	1,6	-1,7	-0,9	22,3	-0,4
Wiener Umland-Nordteil	0,6	1,0	2,0	1,8	2,3	-1,4	-1,7	-0,1	9,4	10,9
Waldviertel	-1,2	0,5	2,0	1,4	0,7	-0,6	-1,5	-0,3	1,6	-1,0
NÖ-Süd	-0,8	0,4	1,6	-0,2	-0,1	-0,1	-1,6	-0,7	3,8	-9,2
Weinviertel	0,1	1,5	1,2	0,7	3,3	1,1	-3,9	-0,2	2,1	1,6
St. Pölten	0,8	1,0	0,6	0,5	0,8	2,3	-0,6	0,1	46,2	3,3
Niederösterreich	0,1	1,2	1,8	1,6	1,3	-0,1	-1,2	-0,3	0,3	0,2

*Die Niederösterreichische Gebietskrankenkasse hat im Verlauf des Jahres 2004 zahlreiche Beschäftigte in Filialen an verschiedenen Standorten, die bisher nicht bezirksweise erfasst waren, dem Sitz der Firmenzentrale zugeordnet. Die Differenz von rund 46.000 Beschäftigten wurde von der Niederösterreichischen Gebietskrankenkasse offensichtlich vor allem den politischen Bezirken St. Pölten, Mödling, Wien-Umgebung, Wr. Neustadt, Tulln, Baden und Korneuburg zugeordnet. Auf NUTS III-Ebene schlägt sich dies in den Daten für Wiener Umland-Südteil, Wiener Umland-Nordteil und St. Pölten nieder.

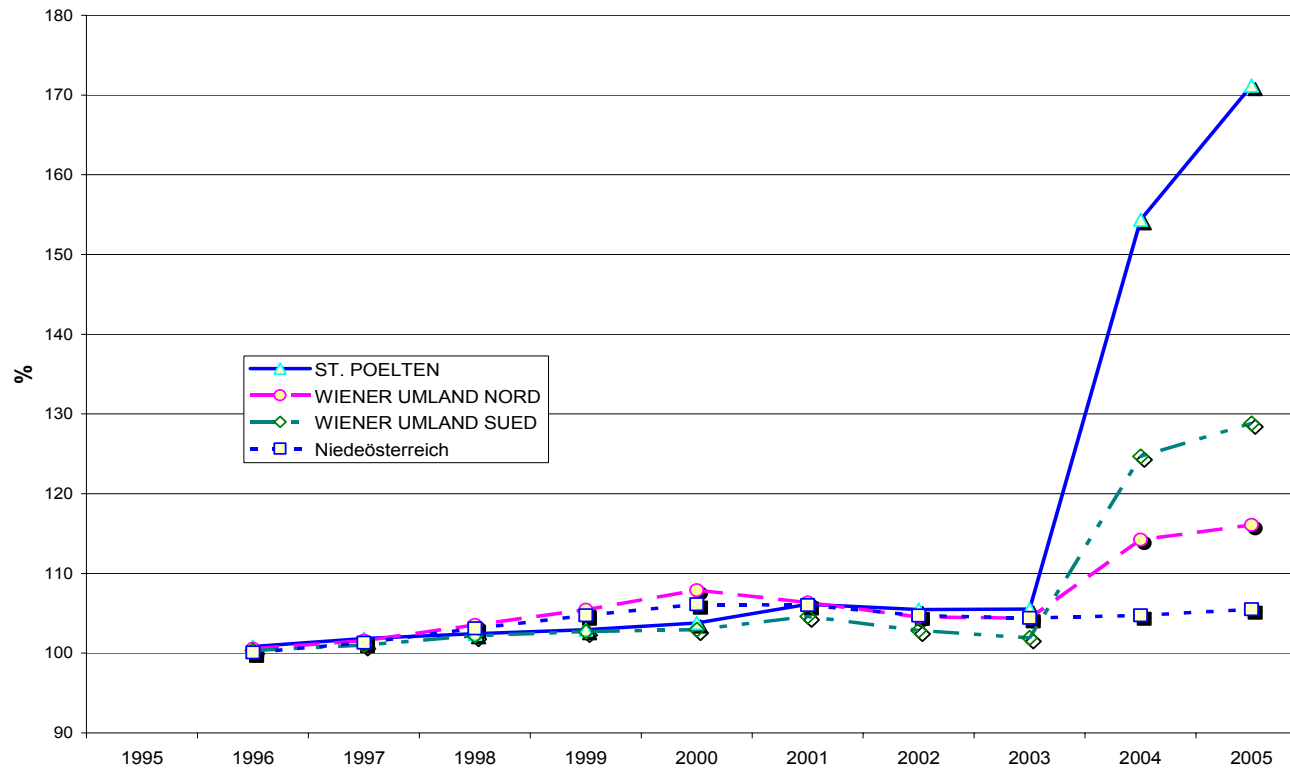
Quelle: GKK NÖ, eigene Berechnungen, verschiedene Jahre.

Tabelle 6: Anzahl der unselbstständig Beschäftigten in den Bezirken Niederösterreichs, lt. GKK NÖ

	1995	1996	1997	1998	1999	2000	2001	2002	2003	2004	2005
Amstetten	27.547	27.300	27.409	27.692	28.276	28.835	29.192	29.328	29.477	29.638	29.340
Baden	25.925	25.853	25.784	26.136	26.219	26.405	26.590	25.987	25.486	27.172	27.739
Bruck/L.	6.194	5.962	6.012	6.072	6.109	6.137	6.132	6.128	6.101	6.201	6.295
Gänserndorf	12.260	12.149	12.232	12.326	12.157	11.852	11.762	11.677	11.772	11.910	12.007
Gmünd	15.969	15.707	15.802	16.164	16.216	16.429	16.119	15.778	15.628	15.712	14.928
Horn	14.248	14.262	14.297	14.717	15.244	15.556	15.450	15.117	14.957	15.345	15.158
Korneuburg	14.711	14.841	15.121	15.285	15.393	15.375	15.620	15.428	15.375	16.475	16.730
Krems/D.	16.210	15.871	15.873	16.045	16.086	15.878	15.939	15.780	15.938	16.185	16.426
Lilienfeld	5.729	5.782	5.921	6.057	5.980	5943	5.890	5.797	5.758	5.788	5.576
Mistelbach	11.675	11.682	11.855	12.002	12.086	12.486	12.621	12.128	12.099	12.358	11.222
Mödling	32.262	32.778	33.231	33.582	33.796	33743	34.619	34.092	34.031	46.895	48.894
Neunkirchen	17.474	17.482	17.415	17.527	17.211	17.168	17298	17.060	16.803	16.899	16.804
Pöchlarn	12.956	12.968	13.310	13.559	13.772	13.840	14015	13.859	13.668	13.818	14.133
Scheibbs	8.897	8.839	8.972	9.186	9.318	9.539	9.544	9.506	9.527	9.671	9.735
St. Pölten	38.619	38.934	39.326	39.555	39.756	40.084	40.986	40.731	40.757	59.604	66.108
Tulln	10.323	10.366	10.459	10.590	10.578	10.717	10.743	10.686	10.867	12.235	12.680
Wien-Umgebung	31.120	31.441	31.665	32.635	34.015	35.865	34.628	33.728	33.404	37.529	38.009
Wr. Neustadt	27.221	26.759	26.902	27.480	27.768	27.784	27.634	27.127	27.057	28.832	28.933
Zwettl	8.671	8.612	8.748	8.904	9.073	9143	9.179	9.140	9.107	9.282	9.447
Summe	338.011	337.588	340.334	345.514	349.053	352.779	353.961	349.077	347.812	391.549	400.164
Niederösterreich	412.337	412.721	417.762	425.122	431.875	437.629	437.133	431.759	430.549	431.897	435.027

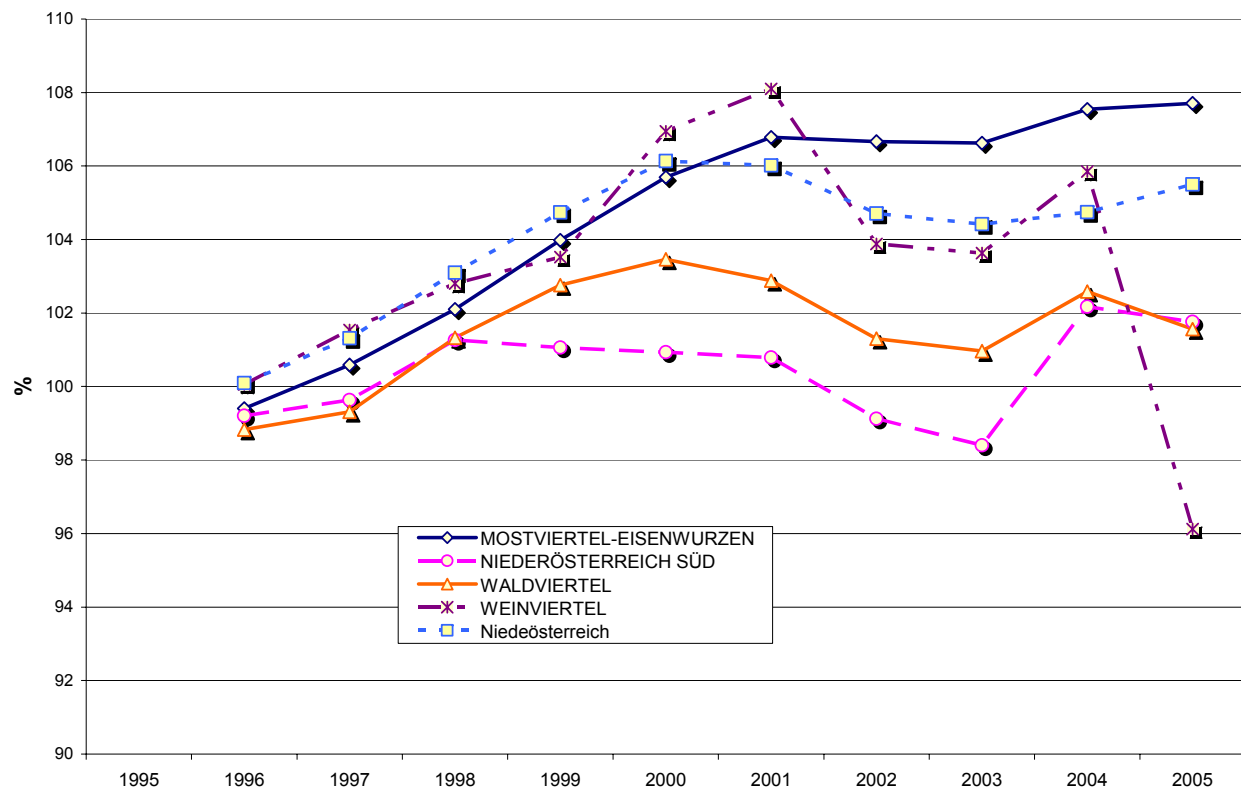
Quelle: GKK Niederösterreich, verschiedene Jahre.

Abbildung 4: Anzahl der unselbstständig Beschäftigten in den NUTS III-Einheiten in Niederösterreich (Index 1995= 100)



Quelle: GKK Niederösterreich, IHS, verschiedene Jahre.

Abbildung 5: Anzahl der unselbstständig Beschäftigten in den NUTS III-Einheiten in Niederösterreich (Index 1995= 100)



Quelle: GKK Niederösterreich, IHS, verschiedene Jahre.

2. Erwerbstätigenquoten, Frauenanteil, Sachgüteranteil

Erwerbstätigenquoten

Im Jahr 2004 waren über 165 Millionen Menschen in der **EU-15** erwerbstätig. Die **Erwerbstätigenquote**¹ in der **EU-15** in der Altersgruppe 15-64 Jahre nahm von 64,4 % im Jahr 2003 auf 64,7 % im Jahr 2004 leicht zu. Sie lag bei über 70 % für Dänemark, die Niederlande, Schweden, das Vereinigte Königreich sowie für Island, Norwegen und die Schweiz (**EFTA-Länder**). Die höchsten Erwerbstätigenquoten wurden im Jahr 2004 in Dänemark (75,7 %) und den Niederlanden (73,1 %), die niedrigsten in Italien (57,6 %) und Griechenland (59,4 %) festgestellt.

In Folge der steigenden Erwerbstätigenquote nahm der Anteil der Erwerbsbevölkerung an der Gesamtbevölkerung im Alter von 15-64 Jahren zu und erreichte im zweiten Quartal 2005 70,1 % gegenüber 69,5% im Vergleichszeitraum des Vorjahres.

Der Anteil der Teilzeitbeschäftigung an der Gesamtbeschäftigung hat sich in der EU-15 zwischen dem zweiten Quartal 2004 und dem zweiten Quartal 2005 erhöht, und zwar für Männer um 0,5 Prozentpunkte auf 7,7 % und für Frauen um 1,2 Prozentpunkte auf 36,4 %.

Gemäß den für die zwei Kandidatenländer Bulgarien und Rumänien zur Verfügung stehenden Daten lag die Erwerbstätigenquote (je im zweiten Quartal des Jahres) 2005 in Bulgarien bei 56,2 % (2004: 55,1 %), in Rumänien blieb sie bei 58,7 %.

Im regionalen Vergleich EU-25+2 verzeichnete im Jahr 2004 die NUTS II-Region Dorset&Somerset (2,2 %) im Vereinigten Königreich die niedrigste Erwerbslosenquote von Frauen. In Österreich wies Tirol die niedrigste Erwerbslosenquote von Frauen auf mit geschätzten 3,6 %, in Rumänien (RO) die NUTS II-Region Vest (5,9 %) und in Bulgarien Yugozapaden (8,6 %).

Tabelle 7: Erwerbstätigenquoten¹ in %, 1999 bis 2004 (Frühjahr)

	1999	2000	2001	2002	2003	2004
EU-15	62,1	63,2	63,9	64,2	64,4	64,7
Belgien	58,9	60,9	59,7	59,7	59,6	60,5
Dänemark	76,5	76,4	75,9	76,4	75,1	76,0
Deutschland*	64,8	65,3	65,7	65,4	65,0	64,3
Finnland	67,4	68,1	69,1	69,1	67,7	68,3

¹ Die Erwerbstätigenquote ist definiert als der Anteil der Erwerbstätigen an der Bevölkerung des gleichen Alters. Erwerbstätige sind Personen, die während der Referenzwoche mindestens eine Stunde gegen Entgelt oder eine Sachleistung gearbeitet haben oder, falls sie nicht gearbeitet haben, lediglich vorübergehend vom Arbeitsplatz abwesend waren. Mithelfende Familienangehörige sind ebenfalls eingeschlossen.

Frankreich	60,4	61,7	62,7	62,9	63,2	63,2
Griechenland	55,6	55,9	55,6	56,9	57,8	59,6
Irland	62,5	64,4	65,1	65	65,4	65,5
Italien	52,5	53,4	54,5	55,4	56,1	57,7
Luxemburg	61,6	62,7	63	63,6	73,3	61,6
Niederlande	70,9	72,9	74,1	74,5	73,5	73,1
Österreich	68,2	67,9	67,8	68,2	69	67,7
Portugal	67,4	68,1	68,8	68,6	68,1	68,0
Schweden	70,6	71,1	71,1	74	72,9	72,4
Spanien	52,3	54,7	57,5	58,4	59,7	60,9
Vereinigtes Königreich	70,4	71,2	71,6	71,5	71,8	71,5

1. Die **Erwerbstätigenquote** gibt den Anteil der Erwerbstätigen im Alter von 15-64 Jahren an der Bevölkerung dieser Altersgruppe in Prozent wieder. **Erwerbstätige** sind Personen, die in der Berichtswoche mindestens eine Stunde lang gegen Entgelt oder zur Gewinnerzielung gearbeitet haben oder nicht gearbeitet haben, aber einen Arbeitsplatz hatten, von dem sie vorübergehend abwesend waren. Dazu zählen auch mithelfende Familienangehörige.

Quelle: EUROSTAT, verschiedene Jahre.

In **Österreich** betrug die **Erwerbstätigenquote** im Jahr 2004 67,7% und verzeichnete im Vergleich zum Vorjahr einen Anstieg um +0,7 Prozentpunkte. Auf Quartalsbasis (zweites Quartal des Jahres) stiegen die Werte von 67,7 % 2004 auf 68,4 % 2005. Die **Erwerbstätigenquote der Frauen** ist um 1,4 Prozentpunkte von 60,3 % auf 61,7 % 2005 gestiegen. Auf Jahresbasis fiel die Veränderung von 60,7% im Jahr 2004 auf 62% 2005 deutlich höher aus. Damit liegt **Österreich** deutlich über den entsprechenden Erwerbstätigenquoten in der **EU-15** (vgl. Tabelle 8).

Die höchsten Erwerbstätigenquoten bei den Frauen verzeichneten im Jahr 2005 **Dänemark** (71,9 %), **Schweden** (70,2 %), und **Finnland** (66,5 %), während sie in **Italien** (45,3 %), **Griechenland** (46,1 %) und **Spanien** (51,2 %) am niedrigsten waren. Die Differenz zwischen den Erwerbstätigenquoten bei Männern und Frauen belief sich 2005 in **Malta**, **Griechenland**, **Italien**, **Spanien** und **Zypern** auf mehr als 20 Prozentpunkte, dagegen betrug sie in **Finnland**, **Schweden** und **Estland** weniger als 5 Prozentpunkte. In Bulgarien betrug diese Differenz 8,3 und in Rumänien 12,2 Prozentpunkte.

Tabelle 8: Erwerbstätigenquoten¹ der Frauen, 15-64 Jahre, in %

Jahr	Belgien	Dänemark	Deutschland	Finnland	Frankreich	Griechenland	Irland	Italien	Luxemburg	Niederlande	Österreich	Portugal	Schweden	Spanien	Vereinigtes Königreich	EU-15
1998	47,5	70,3	55,6	60,5	52,9	40,3		36,7	45,6	58,9	59,0	58,1	66,4	34,8	63,2	
1999	50,2	71,6	57,1	64,6	53,5	40,3	51,4	38,1	48,5	61,3	59,7	59,6	68,9	37,3	63,7	52,6
2000	51,9	72,1	57,8	65,2	54,8	41,3	53,2	39,3	50,0	63,4	59,7	60,4	69,7	40,3	64,5	53,8
2001	50,7	71,4	58,7	66,6	55,7	41,2	54,0	40,9	50,8	65,3	59,8	61,0	69,7	42,7	64,9	54,8
2002	51,1	72,6	58,8	67,3	56,4	42,7	55,2	41,9	51,5	65,9	61,1	61,2	72,5	44,0	65,3	55,5
2003	51,4	70,5	58,9	67,1	57,3	43,8	55,4	42,8	52,0	65,8	61,9	61,5	72,2	45,9	65,3	56,1
2004	53,0	72,0	59,5	66,2	57,4	45,6*	55,8	45,2	50,6*	65,7	60,3	61,7	70,8	47,7	65,6	56,9
2005	53,8	71,9	59,6	66,5	57,6	46,1	58,3	45,3	53,7	66,4	62	61,7	70,2	51,2	65,9	57,4

Quelle: EUROSTAT, verschiedene Jahre. 1) Erwerbstätigenquote ist der Anteil der Erwerbstätigen an der Wohnbevölkerung im erwerbsfähigen Alter. *3. Quartal

Die Erwerbsquote² nahm in der EU-15 im Jahr 2005 im Vergleich zum Vorjahr um 0,2 Prozentpunkte auf 71,0 % zu. In Österreich wies die Erwerbsquote mit 72,2 % 2005 und 71,6 % 2004 insgesamt einen Anstieg von 0,6 Prozentpunkten auf und erreichte den Stand von 2003 (vgl. Tabelle 9).

Insgesamt waren bei Erwerbspersonen stärkere Anstiege bei Frauen als bei Männern zu beobachten. Die Veränderung der Zahl der Erwerbspersonen setzt sich aus dem Bevölkerungseffekt und dem Erwerbsquoteneffekt zusammen. Die Bevölkerung im erwerbsfähigen Alter zwischen 15 und 60 (Frauen) bzw. 65 (Männer) Jahren stieg um 0,31 % (768.000) 2003 an. Viel stärker ausgeprägt als der Bevölkerungseffekt war hingegen der Erwerbsquoteneffekt. Die Zahl der Erwerbspersonen der 15-60/65-Jährigen verdoppelte sich (um 0,61 % oder 1,033 Millionen). Nach 2004 scheint sich dieser Effekt neutralisiert zu haben: Bei einem Anstieg von 0,9% der Erwerbstätigen ist eine Veränderung der Beschäftigungsquote im Zeitraum 2004/2005 von 0,79 % zu erkennen.

Tabelle 9: Erwerbsquoten, in % (Frühjahr)

	1999	2000	2001	2002	2003	2004	2005
Belgien	64,6	65,6	64,0	64,4	66,5	66,2	66,4
Dänemark	80,8	80,6	80,2	81,1	81,3	79,6	79,4
Deutschland	71,2	71,6	72,0	72,2	72,8	73,3	73,7
Finnland	76,4	77,3	77,6	77,7	75,1	72,9	76,6
Frankreich	68,8	69,0	68,9	69,2	69,8	69,4	69,4
Griechenland	62,5	64,5	63,6	64,6	66,5	66,6	66,8
Irland	66,4	68,6	68,9	69,2	70,7	69,8	70,2
Italien	59,6	60,7	61,2	61,9	62,5	63,2	62,5
Luxemburg	63,1	64,5	63,9	65,4	k.A.	64,7*	64,7*
Niederlande	73,6	75,4	76,4	77,2	76,7	76,6	76,9
Österreich	71,6	71,9	71,3	72,3	72,2	71,6	72,2
Portugal	70,9	75,1	76,1	76,8	73,1	73,3	73,2
Schweden	76,5	76,6	76,6	79,3	78,3	76,3	79,6
Spanien	62,2	64,1	64,6	66,1	69	69,1	69,7
Vereinigtes Königreich	75,1	76,7	76,2	76,6	75,3	75,3	74,9
EU-15	68,6	69,7	69,8	70,4	70,8	70,8	71,0

*3.Quartal. Quelle: EUROSTAT, verschiedene Jahre.

Frauenanteil

Der **Frauenanteil** drückt aus, wie viel Prozent aller **wohnhafte Erwerbstätigen** (bzw. ArbeitnehmerInnen) weiblichen Geschlechts sind. Der Anteil an weiblichen **Erwerbstätigen**

² Die Erwerbspersonen entsprechen der Summe aus Erwerbstätigen und Arbeitslosen.

(selbstständig und unselbstständig) lag **2004** laut EUROSTAT in der **EU-15** bei 43,8 %, um 0,1 Prozentpunkte höher als im Vorjahr, in der **EU-25** bei 44 %. **Österreich** kam auf 44,9 %.

Tabelle 10: Frauenanteil der Erwerbstätigen, in % (wohnhaft)

	1995	1996	1997	1998	1999	2000	2001	2002	2003	2004
EU-15 lt. EUROSTAT	41,5	41,8	41,9	41,9	42,3	42,6	43,3	43,5	43,7	43,8
Österreich lt. EUROSTAT	43,2	43,5	43,6	43,8	43,6	43,8	44,2	44,9	45,1	44,9

Quelle: EUROSTAT, verschiedene Jahre und eigene Berechnungen.

Im Jahr **2004** reichte die Bandbreite von 48 % (Finnland) und 47,9 % (Schweden) bzw. bis zu 38,1 % (Griechenland) und 39,1 % (Spanien). Dies entspricht – ausgehend vom EU-15-Durchschnitt (43,8 %) – einer Abweichung von knapp +5 Prozentpunkten nach oben und -5 Prozentpunkten nach unten. Österreich liegt auch 2004 mit rund 44,9 % am oberen Rand eines Intervalls von ± 5 % über dem EU-15-Wert. Die Beteiligung österreichischer Frauen am Arbeitsmarkt hat im Zeitraum 1995 bis 2004 um 1,7 Prozentpunkte zugenommen (siehe Tabelle 10).

Bei den **ArbeitnehmerInnen** (wohnhaft) belief sich der Frauenanteil in den **EU-15** im Jahr **2004** um 0,1 Prozentpunkte, 2003 um einen halben Prozentpunkt unter dem **Österreich-Wert** auf 46,1 %, bzw. auf 45,5 % (vgl. Tabelle 11). Die HSV-Daten – verglichen mit der EUROSTAT-Statistik – zeigen für **Österreich** ähnliche Werte (45,6 % für 2003 und 45,8 % für 2004). Für **Niederösterreich** weisen die HSV-Daten für das Jahr 2003 und 2004 niedrigere Werte (44,4 % bzw. 44,5 %) als die GKK-Daten (45,4 % 2003) auf, wobei jedoch zu berücksichtigen ist, dass die BezieherInnen von Karenz-/Urlaubsgeld in beiden Erhebungen enthalten sind und dass sich die Werte auf den **Arbeitsort** beziehen (vgl. Tabelle 11).

Tabelle 11: ArbeitnehmerInnen, Frauenanteil, in %

	1995	1996	1997	1998	1999	2000	2001	2002	2003	2004
EU-15 lt. EUROSTAT	43,5	43,9	44,0	44,0	44,4	44,7	44,8	45,0	45,5	46,1
Ö lt. EUROSTAT	43,3	43,5	43,8	44,2	44,2	44,6	44,2	45,0	46,0	46,2
Österreich, lt. HSV (inkl. KUG-Bez. und Präsenzdiener)	42,7	42,9	43,1	43,3	43,5	43,9	44,5	44,9	45,6	45,8
NÖ, lt. HSV (inkl. KUG-Bez. und Präsenzdiener)	41,1	41,6	41,8	42,0	42,4	42,7	43,4	44,2	44,4	44,5
NÖ, lt. GKK (inkl. KUG-Bez., inkl. Präsenzdiener)	43,2	43,6	43,8	44,0	44,2	44,3	44,9	45,4	45,4	43,1

Quelle: EUROSTAT, HSV, GKK Niederösterreich, verschiedene Jahre.

Anteil der Wirtschaftssektoren an Erwerbstätigen

In **Österreich** lag der Anteil an Erwerbstätigen im sekundären Sektor mit 27,7 % im Jahr 2004 über dem **EU-15-Durchschnitt von 27,1 %, aber unter dem EU-25-Durchschnitt (27,9 %) bzw. der Eurozone (28,4 %)**. In den vergangenen Jahren belief sich der Anteil des sekundären Sektors an Erwerbstätigen auf: 2003: Ö: 29,3 %, EU-15: 28 %; 2002: Ö: 28,9 %, EU-15: 28,2 %. Höhere Anteilswerte im Vergleich zum EU-Durchschnitt wurden für Deutschland (2004: 31,3%; 2003: 31,4 %; 2002: 32,4 %) und Italien (2004: 31,7%; 2003: 31,8 %; 2002: 31,6 %) ausgewiesen sowie für Spanien (2004: 30,4%; 2003: 30,6 %; 2002: 31,3 %) und Portugal (2004: 31,2%; 2003: 32,3 %; 2002: 33,6 %).

Im tertiären Sektor befand sich **Österreich** mit einem Wert des Anteils an den Erwerbstätigen von 67,3 % unter dem **EU-15-Wert von 69,1 %, aber über dem EU-25-Wert von 67,1 % und dem Eurozone-Wert von 67,2 %** (2003: Ö: 65,1 %, EU-15: 68 %; 2002: Ö: 65,4 %, EU-15: 67,8 %). Spitzenpositionen nahmen Luxemburg (2004: 77,8%; 2003: 78,2 %), Großbritannien (2004: 76 %; 2003: 75,3 %), Schweden (2004: 75 %; 2003: 75 %), Belgien (2004: 73,1 %; 2003: 73,4 %) sowie Dänemark (2004: 73,1 %; 2003: 73 %) ein. Mit 66,4 % 2004 liegt Deutschland etwas oberhalb des Österreich-Wertes (2004: 67,3 %).

Der Anteil der "Land- und Forstwirtschaft" wird von EUROSTAT für **Österreich** für das Jahr 2004 mit 5% (2003: 5,6 %) angegeben. Österreich lag 2004 damit deutlich über dem **EU-15-Durchschnitt von 3,8 % und der Eurozone (4,4 %), aber auf dem gleichen Niveau wie EU-25** (vgl. Tabelle 12).

Tabelle 12: Anteil des sekundären Sektors, der LW/FW und des tertiären Sektors an Erwerbstätigen

	1998			1999		
	LW/FW	Sek. Sektor	Tert. Sektor	LW/FW	Sek. Sektor	Tert. Sektor
EU-15	4,3	29,0	66,8	4,5	29,3	66,2
ÖSTERREICH	6,1	30,0	63,9	6,2	29,8	64,0
BELGIEN	1,9	25,8	72,3	2,4	25,8	71,8
DÄNEMARK	3,7	25,3	71,0	3,3	26,9	69,8
DEUTSCHLAND	2,6	33,5	63,8	2,9	33,8	63,3
GRIECHENLAND	17,0	22,5	60,5	n.v.	n.v.	n.v.
SPANIEN	6,9	30,8	62,4	7,4	30,6	62,0
FRANKREICH	4,2	26,3	69,5	4,3	26,3	69,4
IRLAND	7,9	28,7	63,4	8,6	28,5	62,9
ITALIEN	5,2	31,8	63,0	5,4	32,4	62,2
LUXEMBURG	2,4	20,8	76,8	2,0	22,0	76,1
NIEDERLANDE	3,3	21,6	75,2	3,2	22,3	74,5
PORTUGAL	12,5	34,9	52,6	12,6	35,3	52,1
FINNLAND	6,2	28,0	65,8	6,4	27,7	65,9
SCHWEDEN	2,9	24,4	72,7	3,0	25,0	72,0
GROßBRITANNIEN	1,5	25,4	73,0	1,6	26,1	72,4

	2002			2001		
	LW/FW	Sek. Sektor	Tert. Sektor	LW/FW	Sek. Sektor	Tert. Sektor
EU-15	4,0	28,2	67,8	4,2	28,7	67,1
ÖSTERREICH	5,7	28,9	65,4	5,8	29,4	64,8
BELGIEN	1,8	25,8	72,4	1,4	25,5	73,1
DÄNEMARK	3,2	23,5	73,3	3,5	25,4	71,1
DEUTSCHLAND	2,5	32,4	65,1	2,6	32,8	64,6
GRIECHENLAND	15,8	22,5	61,7	16	22,8	61,2
SPANIEN	5,9	31,3	62,7	6,5	31,6	61,9
FRANKREICH	4,1	25,4	70,5	4,1	26,0	69,9
IRLAND	6,9	27,8	65,2	7,0	29,1	63,9
ITALIEN	4,9	31,6	63,5	5,2	31,7	63,1
LUXEMBURG	2,0	20,1	77,9	1,5	21,4	77,0
NIEDERLANDE	2,9	21,0	76,1	3,1	21,6	75,3
PORTUGAL	12,5	33,6	53,9	12,9	34,0	53,0
FINNLAND	5,5	27,1	67,3	5,8	27,1	67,1
SCHWEDEN	2,5	23,0	74,5	2,9	24,4	72,7
GROßBRITANNIEN	1,4	24,1	74,5	1,4	24,9	73,7

	2003			2004		
	LW/FW	Sek. Sektor	Tert. Sektor	LW/FW	Sek. Sektor	Tert. Sektor
EU-15	4,1	28	68	3,8	27,1	69,1
ÖSTERREICH	5,6	29,3	65,1	5,0	27,7	67,3
BELGIEN	1,8	24,8	73,4	2,0	24,9	73,1
DÄNEMARK	3,2	23,8	73	3,3	23,5	73,1
DEUTSCHLAND	2,4	31,4	66,2	2,4	31,3	66,4
GRIECHENLAND	16,4	22,2	61,3	12,6	22,4	65,0
SPANIEN	5,6	30,6	63,8	5,5	30,4	64,1
FRANKREICH	4,3	25	70,7	4,0	24,6	71,4
IRLAND	6,5	27,7	65,8	6,3	27,6	66,1
ITALIEN	4,9	31,8	63,3	4,4	30,7	64,9
LUXEMBURG	2,4	19,4	78,2	2,1	19,8	77,8
NIEDERLANDE	2,9	19,2	74,2	3,2	19,1	72,9
PORTUGAL	12,5	32,3	55,2	12,1	31,2	56,8
FINNLAND	5,1	26,3	68,6	4,9	25,6	69,1
SCHWEDEN	2,5	22,5	75	2,5	22,4	75,0
GROßBRITANNIEN	1,3	23,4	75,3	1,3	22,4	76,0

Quelle: EUROSTAT, eigene Berechnungen, verschiedene Jahre.

Die niederösterreichische Gebietskrankenkasse erfasst keine Statistik die Verteilung der unselbstständig Beschäftigten nach Wirtschaftsbranchen und NUTS III-Regionen betreffend. Eine Schätzung dieser Werte zeigt, dass im Jahr 2004 im Vergleich zum Vorjahr der Anteil der unselbstständig Beschäftigten in der Industrie und im Gewerbe an den Gesamtbeschäftigten in allen niederösterreichischen NUTS III zurückgegangen ist.

Eine ausführliche Datenbank bezüglich der Erwerbstätigen/ArbeitnehmerInnen nach Wirtschaftssektoren und NUTS III-Regionen unterteilt ist bei der STATISTIK AUSTRIA verfügbar, allerdings nur für die Jahre zwischen 1995 bis 2003. Daher werden für das Jahr 2004 Prognosetechniken zur Schätzung der Zahl der ArbeitnehmerInnen in den niederösterreichischen NUTS III-Regionen in Anspruch genommen.

Im Jahr 2004 betrug der **Anteil des sekundären Sektors an** Erwerbstätigen gemäß den Schätzungen in Mostviertel-Eisenwurzen 33,70 %. Das Gebiet NÖ-Süd lag mit 31,05 % an zweiter Stelle vor dem Waldviertel (25,32 %) und dem Wiener Umland-Nord (24,70 %). Die anderen Regionen folgten mit einem deutlichen Abstand: Wiener Umland-Süd (21,52 %), St. Pölten (20,32 %) sowie das Weinviertel (19,56 %). Diese Werte deuten auf eine seit dem Jahr 1995 ständig abnehmende Tendenz hin. Die größten Anteilsrückgänge gegenüber dem Jahr 1995 wiesen das Wiener Umland-Südteil (-8,95 Prozentpunkte) und St. Pölten mit -7,93 Prozentpunkten, gefolgt vom Wiener Umland-Nordteil mit -7,49 Prozentpunkten auf.

Die **Anteile des tertiären Sektors** an den Gesamterwerbstätigen betragen im Jahr 2004, laut unseren Schätzungen, 75,80 % im Wiener Umland-Südteil, 75,56 % in St. Pölten, 68,89 % im Wiener Umland-Nordteil, 66,05 % im Weinviertel, 64,12 % in Niederösterreich-Süd, 61,41 % im Waldviertel und 54,39 % in Mostviertel-Eisenwurzen.

Tabelle 13: Unselbstständig Beschäftigte in Industrie und Gewerbe (lt. GKK)

Jahr	Mostviertel- Eisenwurzen	NÖ-Süd	St. Pölten	Waldviertel	Weinviertel	Wiener Umland- Nord	Wiener Umland- Süd	NÖ gesamt
1993	22724	24320	13466	19828	5567	18123	26966	130993
1994	22551	23831	12963	19399	5420	17016	25812	126993
1995	19913	22263	11935	17452	4578	14649	23075	113866
1996	19002	21488	11976	17011	4466	14204	22464	110611
1997	18927	21058	11832	16800	4582	13779	21623	108600
1998	18955	21367	11451	17086	4505	12899	22043	108306
1999	18830	21063	11045	17465	4606	12773	21607	107390
2000	19320	20972	10890	17262	4631	12639	21225	106939
2001*	19030	20552	12067	16841	4562	12443	21176	106671
2002*	18662	20134	11946	16289	4359	13258	20519	105167
2003*	18346	19719	12686	16188	4344	13242	20564	105089
2004*	17502	19127	11449	15712	4144	11355	19114	98403

Quelle: GKK NÖ, IHS, verschiedene Jahre. * Schätzwerte.

Tabelle 14: Unselbstständig Beschäftigte gesamt (lt. GKK)

	1995	1996	1997	1998	1999	2000	2001	2002	2003	2004	2005
Mostviertel-Eisenwurzen	49400	49107	49691	50437	51366	52214	52751	52693	52672	53127	53208
Wien Umland-Südteil	64381	64593	65027	65790	66124	66285	67341	66207	65618	80268	82928
Wien Umland-Nordteil	68414	68797	69477	70836	72143	73809	72753	71519	71418	78149	79426
Waldviertel	55098	54452	54720	55830	56619	57006	56687	55815	55630	56524	55959
NÖ-Süd	50424	50023	50238	51064	50959	50895	50822	49984	49618	51519	51313
Weinviertel	11675	11682	11855	12002	12086	12486	12621	12128	12099	12358	11222
St. Pölten	38619	38934	39326	39555	39756	40084	40986	40731	40757	59604	66108
Summe	338011	337588	340334	345514	349053	352779	353961	349077	347812	391549	400164
Zentrale Beitragsverrechnung	74326	75133	77428	79608	82822	84850	83172	82682	82737	40348	34863
Niederösterreich	412337	412721	417762	425122	431875	437629	437133	431759	430549	431897	435027

Quelle: GKK NÖ, verschiedene Jahre.

Tabelle 15: Unselbstständig Beschäftigte, Anteil von Industrie und Gewerbe ("Sachgüteranteil"), GKK

Jahr	1993	1994	1995	1996	1997	1998	1999	2000	2001	2002	2003*	2004*
Mostviertel-Eisenwurzen	38,88	38,04	33,28	31,69	31,18	30,67	29,87	30,18	29,52	29,12	28,95	26,44
NÖ-Süd	36,79	35,61	33	31,95	31,15	30,97	30,36	30,29	29,68	29,66	29,32	27,60
St. Pölten	29,14	27,63	25,09	24,91	24,37	23,32	22,27	21,55	23,45	23,57	24,16	21,50
Waldviertel	35,14	33,98	30,42	29,68	29,16	29,11	29,24	28,77	28,24	28,07	27,57	26,14
Weinviertel	24,21	23,18	19,39	18,72	18,88	18,23	18,41	18,03	17,68	17,53	17,16	15,68
Wiener Umland-Nord	28,71	26,85	23,04	22,19	21,2	19,44	19,03	18,35	17,97	19,88	19,35	16,02
Wiener Umland-Süd	27,03	25,79	22,71	21,78	20,82	20,77	19,89	19,57	19,23	18,96	18,63	16,74
NÖ gesamt	31,71	30,45	27,04	26,11	25,4	24,85	24,27	23,62	23,34	23,22	22,76	20,75

Quelle: GKK NÖ, IHS, eigene Berechnungen, verschiedene Jahre.

Tabelle 16: Erwerbstätige¹⁾ nach Wirtschaftssektoren und NUTS III-Regionen²⁾, ESVG 1995³⁾ gesamt (Wirtschaftssektor I+II+III)

		1995	1996	1997	1998	1999	2000	2001	2002	2003	2004*
AT121	Mostviertel-Eisenwurzen	85900	85400	85700	87400	89100	90000	89900	90700	90300	91975
AT122	NÖ-Süd	96400	96400	96900	98300	97200	98100	97900	96500	97000	97564
AT123	St. Pölten	75400	75100	77000	78100	80500	82200	80700	79800	79100	82022
AT124	Waldviertel	88900	88700	88900	89000	90400	90200	88600	89000	91300	90369
AT125	Weinviertel	37900	37800	37800	37600	38000	37900	37600	37600	37600	37597
AT126	Wiener Umland-Nordteil	87600	87800	88900	89600	90900	91800	92100	95400	94100	95694
AT127	Wiener Umland-Südteil	127000	128100	130400	135300	139500	138800	138800	140800	140900	145011

Quelle: STATISTIK AUSTRIA, ESCE/ IHS, verschiedene Jahre. VGR-Revisionsstand: "Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen 1988-2003, Revision 2004". Etwaige Rundungsdifferenzen wurden nicht ausgeglichen. 1) Regionale Zuteilung nach dem Arbeitsort, Inlandskonzept. 2) "Nomenclature des unités territoriales statistiques" oder Systematik der Gebietseinheiten für die Statistik: hierarchisch aufgebaute, einheitliche territoriale Gliederung zur Erstellung regionaler Statistiken der EU. 3) Europäisches System Volkswirtschaftlicher Gesamtrechnungen 1995. 4) Im primären Sektor wurden aufgrund der hohen Anzahl geringfügig Beschäftigter Vollzeitäquivalente verwendet. *Schätzwerte.

Tabelle 17: Erwerbstätige¹⁾ nach Wirtschaftssektoren und NUTS III-Regionen²⁾, ESG 1995³⁾, Wirtschaftssektor I: Land- und Forstwirtschaft, Fischerei⁴⁾

		1995	1996	1997	1998	1999	2000	2001	2002	2003	2004*
AT121	Mostviertel-Eisenwurzen	12800	12600	12500	12400	12200	11900	11700	11400	11000	10981
AT122	NÖ-Süd	5500	5400	5300	5200	5300	5100	5000	4900	5000	4839
AT123	St. Pölten	5600	5400	5200	4900	4700	4000	4000	3900	3800	3361
AT124	Waldviertel	15500	14900	14400	13900	13800	13500	13200	12700	12400	11994
AT125	Weinviertel	7700	7300	6900	6500	6300	6000	5900	5900	5900	5331
AT126	Wiener Umland-Nordteil	8800	8400	7900	7500	7300	6800	6700	7000	6900	6236
AT127	Wiener Umland-Südteil	4500	4300	4100	3900	4000	4100	3800	4100	4100	3883

Quelle: STATISTIK AUSTRIA, ESCE/ IHS, verschiedene Jahre. VGR-Revisionsstand: "Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen 1988-2003, Revision 2004". Etwaige Rundungsdifferenzen wurden nicht ausgeglichen. 1) Regionale Zuteilung nach dem Arbeitsort, Inlandskonzept. 2) Systematik der Gebietseinheiten für die Statistik: hierarchisch aufgebaute, einheitliche territoriale Gliederung zur Erstellung regionaler Statistiken der EU. 3) Europäisches System Volkswirtschaftlicher Gesamtrechnungen 1995. 4) Im primären Sektor wurden aufgrund der hohen Anzahl geringfügig Beschäftigter Vollzeitäquivalente verwendet. *Schätzwerte.

Tabelle 18: Erwerbstätige¹⁾ nach Wirtschaftssektoren und NUTS III-Regionen²⁾, ESG 1995³⁾, Wirtschaftssektor II: Gewinnung von Rohstoffen, Herstellung von Waren, Energie und Wasser, Bau

		1995	1996	1997	1998	1999	2000	2001	2002	2003	2004*
AT121	Mostviertel-Eisenwurzen	32000	30800	30200	30800	31600	31900	31100	30900	30800	30989
AT122	NÖ-Süd	34500	33500	32900	33600	32500	32200	31600	30800	30900	30292
AT123	St. Pölten	21300	20300	19600	19600	19200	19000	18600	17200	17000	16664
AT124	Waldviertel	25400	24800	24600	24400	24900	24700	23000	23100	23300	22878
AT125	Weinviertel	8900	8700	8700	8500	8400	8000	7700	7700	7600	7353
AT126	Wiener Umland-Nordteil	28200	27100	26300	26500	26400	26000	24700	24700	23900	23636
AT127	Wiener Umland-Südteil	38700	36900	35700	35900	35300	34100	32800	33200	32100	31208

Quelle: STATISTIK AUSTRIA, ESCE/IHS, verschiedene Jahre. VGR-Revisionsstand: "Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen 1988-2003, Revision 2004". Etwaige Rundungsdifferenzen wurden nicht ausgeglichen. 1) Regionale Zuteilung nach dem Arbeitsort, Inlandskonzept. 2) "Nomenclature des unités territoriales statistiques" oder Systematik der Gebietseinheiten für die Statistik: hierarchisch aufgebaute, einheitliche territoriale Gliederung zur Erstellung regionaler Statistiken der EU. 3) Europäisches System Volkswirtschaftlicher Gesamtrechnungen 1995. 4) Im primären Sektor wurden aufgrund der hohen Anzahl geringfügig Beschäftigter Vollzeitäquivalente verwendet. *Schätzwerte.

Tabelle 19: Erwerbstätige¹⁾ nach Wirtschaftssektoren und NUTS III-Regionen²⁾, ESVG 1995³⁾, Wirtschaftssektor III: Erbringung von Dienstleistungen

		1995	1996	1997	1998	1999	2000	2001	2002	2003*	2004*
AT121	Mostviertel-Eisenwurzen	41100	41900	43000	44200	45300	46100	47200	48400	48500	50028
AT122	NÖ-Süd	56300	57500	58600	59600	59400	60900	61400	60800	61200	62556
AT123	St. Pölten	48500	49500	52300	53600	56600	59200	58100	58700	58300	61978
AT124	Waldviertel	48000	48900	49900	50600	51800	51900	52400	53200	55600	55500
AT125	Weinviertel	21300	21800	22200	22600	23300	23900	24000	23900	24000	24833
AT126	Wiener Umland-Nordteil	50600	52300	54700	55600	57200	59100	60700	63800	63400	65922
AT127	Wiener Umland-Südteil	83800	86900	90600	95500	100300	100500	102200	103400	104800	109919

Quelle: STATISTIK AUSTRIA, ESCE/IHS, verschiedene Jahre. VGR-Revisionsstand: "Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen 1988-2003, Revision 2004". Etwaige Rundungsdifferenzen wurden nicht ausgeglichen. 1) Regionale Zuteilung nach dem Arbeitsort, Inlandskonzept. 2) "Nomenclature des unités territoriales statistiques" oder Systematik der Gebietseinheiten für die Statistik: hierarchisch aufgebaute, einheitliche territoriale Gliederung zur Erstellung regionaler Statistiken der EU. 3) Europäisches System Volkswirtschaftlicher Gesamtrechnungen 1995. 4) Im primären Sektor wurden aufgrund der hohen Anzahl geringfügig Beschäftigter Vollzeitäquivalente verwendet. *Schätzwerte.

Tabelle 20: Erwerbstätig Beschäftigte, Anteil des primären Sektors

		1995	1996	1997	1998	1999	2000	2001	2002	2003	2004
AT121	Mostviertel-Eisenwurzen	14,90	14,75	14,59	14,19	13,69	13,22	13,01	12,57	12,18	11,94
AT122	NÖ-Süd	5,71	5,60	5,47	5,29	5,45	5,20	5,11	5,08	5,15	4,96
AT123	St. Pölten	7,43	7,19	6,75	6,27	5,84	4,87	4,96	4,89	4,80	4,10
AT124	Waldviertel	17,44	16,80	16,20	15,62	15,27	14,97	14,90	14,27	13,58	13,27
AT125	Weinviertel	20,32	19,31	18,25	17,29	16,58	15,83	15,69	15,69	15,69	14,18
AT126	Wiener Umland-Nordteil	10,05	9,57	8,89	8,37	8,03	7,41	7,27	7,34	7,33	6,52
AT127	Wiener Umland-Südteil	3,54	3,36	3,14	2,88	2,87	2,95	2,74	2,91	2,91	2,68

Quelle: STATISTIK AUSTRIA, ESCE/IHS, eigene Berechnungen, verschiedene Jahre.

Tabelle 21: Erwerbstätig Beschäftigte, Anteil des sekundären Sektors

		1995	1996	1997	1998	1999	2000	2001	2002	2003	2004
AT121	Mostviertel-Eisenwurzen	37,25	36,07	35,24	35,24	35,47	35,44	34,59	34,07	34,11	33,69
AT122	NÖ-Süd	35,79	34,75	33,95	34,18	33,44	32,82	32,28	31,92	31,86	31,05
AT123	St. Pölten	28,25	27,03	25,45	25,10	23,85	23,11	23,05	21,55	21,49	20,32
AT124	Waldviertel	28,57	27,96	27,67	27,42	27,54	27,38	25,96	25,96	25,52	25,32
AT125	Weinviertel	23,48	23,02	23,02	22,61	22,11	21,11	20,48	20,48	20,21	19,56
AT126	Wiener Umland-Nordteil	32,19	30,87	29,58	29,58	29,04	28,32	26,82	25,89	25,40	24,70
AT127	Wiener Umland-Südteil	30,47	28,81	27,38	26,53	25,30	24,57	23,63	23,58	22,78	21,52

Quelle: STATISTIK AUSTRIA, ESCE/IHS, eigene Berechnungen, verschiedene Jahre.

Tabelle 22: Erwerbstätig Beschäftigte, Anteil des tertiären Sektors

		1995	1996	1997	1998	1999	2000	2001	2002	2003	2004
AT121	Mostviertel-Eisenwurzen	47,85	49,06	50,18	50,57	50,84	51,22	52,50	53,36	53,71	54,39
AT122	NÖ-Süd	58,40	59,65	60,47	60,63	61,11	62,08	62,72	63,01	63,09	64,12
AT123	St. Pölten	64,32	65,91	67,92	68,63	70,31	72,02	72,00	73,56	73,70	75,56
AT124	Waldviertel	53,99	55,13	56,13	56,85	57,30	57,54	59,14	59,78	60,90	61,41
AT125	Weinviertel	56,20	57,67	58,73	60,11	61,32	63,06	63,83	63,56	63,83	66,05
AT126	Wiener Umland-Nordteil	57,76	59,57	61,53	62,05	62,93	64,38	65,91	66,88	67,38	68,89
AT127	Wiener Umland-Südteil	65,98	67,84	69,48	70,58	71,90	72,41	73,63	73,44	74,38	75,80

Quelle: STATISTIK AUSTRIA, ESCE/IHS, eigene Berechnungen, verschiedene Jahre.

3. Wirtschaftlicher Entwicklungsstand

Per Definition wird das "BIP je EinwohnerIn" laut EUROSTAT "... zur Messung und zum Vergleich des wirtschaftlichen Entwicklungsstandes von Ländern bzw. Regionen ..." in der EU verwendet.

Für regionale Vergleiche ist aber dieser Indikator nicht immer geeignet.

1. Es kann vorkommen, dass sich ein hoher Anteil von RuheständlerInnen in einer Region in einem niedrigeren regionalen Pro-Kopf-BIP niederschlägt.
2. Andererseits kann das Pro-Kopf-BIP in einigen Regionen allerdings ganz erheblich durch die Pendlerströme beeinflusst sein. Die Nettoszahl der Personen, die täglich in diese Regionen einpendeln, erhöht die Produktion auf ein Niveau, das von der ansässigen Erwerbsbevölkerung allein nicht erreicht werden könnte. Dies kann dazu führen, dass das Pro-Kopf-BIP in diesen Regionen überbewertet (z.B. Wien, Inner London, Hamburg) und in den Regionen, in denen die PendlerInnen leben (z.B. Niederösterreich, Burgenland, Outer London, Kent und Essex), unterbewertet wird.

Ein Indikator, der die oben erwähnten Verzerrungen ausschließt, ist das BIP je Erwerbstätiger/m.

Tabelle 23: Bruttoregionalprodukt ¹⁾ pro Kopf 1995 bis 2003 nach NUTS II

NUTS-Ebene	NUTS-Einheit	1995	1996	1997	1998	1999	2000	2001	2002	2003
		je EinwohnerIn ²⁾ in EUR, laufende Preise								
AT	ÖSTERREICH	22100	22900	23200	24100	25000	26300	26800	27300	28000
AT11	Burgenland	14000	14400	15000	15600	16300	17300	18000	18900	19600
AT12	Niederösterreich	18100	18600	18900	19800	20500	21600	21500	22100	22400
AT13	Wien	31800	33200	33300	34300	35600	37000	38100	38900	39500
AT21	Kärnten	18600	19200	19600	20200	21200	21800	22400	22800	23600
AT22	Steiermark	18200	19000	19800	20500	21400	22500	23000	22900	23800
AT31	Oberösterreich	20500	21100	21600	22400	23300	24600	25300	25400	26100
AT32	Salzburg	25000	25900	26400	27700	28300	29500	29700	30300	30800
AT33	Tirol	22800	23100	23200	24300	25100	26500	27200	28100	28700
AT34	Vorarlberg	22700	23500	23600	24600	25700	27300	27900	28600	29500
		Index, Österreich= 100								
0	ÖSTERREICH	100	100	100	100	100	100	100	100	100
2	Burgenland	63	63	65	65	65	66	67	69	70
2	Niederösterreich	82	81	81	82	82	82	80	81	80
2	Wien	144	145	144	142	142	141	142	142	141
2	Kärnten	84	84	84	84	85	83	84	84	84
2	Steiermark	82	83	85	85	86	86	86	84	85
2	Oberösterreich	93	92	93	93	93	94	94	93	93
2	Salzburg	113	113	114	115	113	112	111	111	110
2	Tirol	103	101	100	101	100	101	101	103	103
2	Vorarlberg	103	103	102	102	103	104	104	105	105

Fortsetzung Tabelle 23 Bruttoregionalprodukt ¹⁾ pro Kopf 1995 bis 2003 nach NUTS II

NUTS-Ebene	NUTS-Einheit	1995	1996	1997	1998	1999	2000	2001	2002	2003
		. je Erwerbstätiger/m ²⁾ , in EUR, laufende Preise								
AT	ÖSTERREICH	49304	50878	51313	52624	53776	55920	56975	58301	59875
AT11	Burgenland	42960	44369	45360	46753	48045	49864	50973	52614	53740
AT12	Niederösterreich	46023	47304	47552	49314	50173	52825	53052	54278	55143
AT13	Wien	57956	59986	59673	60885	62528	64626	66561	68983	70997
AT21	Kärnten	46217	47877	47966	48544	50245	51425	52467	53859	55587
AT22	Steiermark	43704	45276	46877	47922	49142	51218	52116	52081	54089
AT31	Oberösterreich	47386	48614	49491	50457	51500	53533	54738	54774	55968
AT32	Salzburg	50162	51929	52349	54456	55055	56724	57181	58422	59978
AT33	Tirol	48180	49554	50069	51787	52501	55074	56285	58723	60390
AT34	Vorarlberg	49201	50565	50321	51906	52790	55403	55549	58623	60899
		Index, Österreich= 100								
AT	ÖSTERREICH	100	100	100	100	100	100	100	100	100
AT11	Burgenland	87	87	88	89	89	89	89	90	90
AT12	Niederösterreich	93	93	93	94	93	94	93	93	92
AT13	Wien	118	118	116	116	116	116	117	118	119
AT21	Kärnten	94	94	93	92	93	92	92	92	93
AT22	Steiermark	89	89	91	91	91	92	91	89	90
AT31	Oberösterreich	96	96	96	96	96	96	96	94	93
AT32	Salzburg	102	102	102	103	102	101	100	100	100
AT33	Tirol	98	97	98	98	98	98	99	101	101
AT34	Vorarlberg	100	99	98	99	98	99	97	101	102

Quelle: STATISTIK AUSTRIA, ESCE-/IHS-Berechnungen, verschiedene Jahre. Konzept ESGV 95, VGR-Revisionsstand: "Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen 1978-2003, Hauptergebnisse".

¹⁾ Das Bruttoregionalprodukt wird berechnet als „Bruttowertschöpfung zu Herstellungspreisen minus unterstellte Bankgebühr plus Gütersteuern minus Gütersubventionen“. ²⁾ NUTS= EU-weite, verbindliche Klassifikation der Gebietseinheiten für die Statistik. ³⁾ Jahresdurchschnitte, gemäß der bundesländerweiten Bevölkerungsforschreibung. ⁴⁾ Erwerbstätige umfassen ArbeitnehmerInnen und Selbstständige. Inlandskonzept, regionale Zuordnung nach dem Arbeitsort.

2003 betrug das BIP je EinwohnerIn in Niederösterreich 80 % des Durchschnittswertes für Österreich. Dagegen belief sich das BIP je Erwerbstätiger/m im selben Jahr auf 92 % des Durchschnittswertes für Österreich (vgl. Tabellen 23).

Es wird von EUROSTAT, um Verzerrungen zu reduzieren und Vergleiche zu ermöglichen, das "BIP je EinwohnerIn" in Kaufkraftparitäten (KKS) berechnet und für den EU-25-Durchschnitt gleich 100 gesetzt. Nach dieser Methode übertraf **Österreich 2003** um 20,9 % den EU-25-Durchschnitt (2002: um 20,8 %). **Ostösterreich** lag **2003** um 30,3 % über dem EU-25-Durchschnitt (2002: um 30,7 %). Die Ostregion (NUTS I) liegt damit deutlich vor **Westösterreich** 120,8 % (2002: 130,7 % für Ostösterreich und 120,7 % für Westösterreich) und **Südösterreich** 102,6 % (2002: 101,7 %) (vgl. Tabelle 24 und Tabelle 25).

Das niederösterreichische BRP erreichte 2003 je EinwohnerIn Werte von 96,8 % (2002: 97,3 %) des europäischen Durchschnitts EU-25 (vgl. Tabelle 24). Damit befindet sich Niederösterreich vor dem Burgenland (84,7 % des BIP pro Kopf der EU-25) wie 2002 im unteren Feld von den österreichischen Bundesländern. 2003 wiesen Wien mit 170,9 % (2002: 172,9 %), Salzburg mit 133,3 % (2002: 133,6 %), Vorarlberg mit 127,4 % (2002: 125,6 %), Tirol mit 124,2 % (2002: 124,1 %) und Oberösterreich mit 112,8 % (2002: 112,9 %) im EU-25-Vergleich die höchsten Werte auf.

Das Pro-Kopf-BIP, ausgedrückt in Kaufkraftstandards, lag in den 254 NUTS II-Regionen der **EU** im Jahr 2003 zwischen 33,3 % (in der polnischen Region **Lubelskie**) und 278 % (in der Region **Inner London** im Vereinigten Königreich) des Durchschnitts in der EU-25. In etwa 15 % der Regionen betrug es mehr als 125 %, in einem Viertel der Regionen weniger als 75 % des EU-25-Durchschnitts. Alle sechs Regionen am unteren Ende dieser Rangfolge befinden sich in Polen. Von den 37 Regionen, die über der 125 %-Marke des BIP je EinwohnerIn lagen, befinden sich drei in Österreich (Wien, Salzburg, Vorarlberg) und eine in der Tschechischen Republik (Praha 138,2 %).

Die drei Regionen mit dem höchsten BIP je EinwohnerIn waren 2003 neben **Inner London** im Vereinigten Königreich mit 278% (2002: 315,4 %), **Bruxelles-Capitale** in Belgien (2003: 237,6 %; 2002: 234 %) sowie das **Großherzogtum Luxemburg** (2003: 233,9 %; 2002: 212,7 %). Das EU-Land mit der größten Anzahl der zu dieser Gruppe gehörenden Regionen ist Deutschland (7), gefolgt von Italien und dem Vereinigten Königreich (je 6) sowie den Niederlanden (5). Danach folgt Österreich (3) vor Belgien und Finnland mit je zwei und Spanien, Frankreich, Irland, Schweden sowie die Tschechischen Republik mit je einer Region.

Von den 60 Regionen mit BIP je EinwohnerIn weniger als 75 % des EU-25-Durchschnitts im Jahr 2003 befinden sich 16 in Polen, sieben in der Tschechischen Republik, sechs in Ungarn, je fünf in Griechenland und in Italien, jeweils vier in Deutschland, Frankreich und Portugal, drei in der Slowakei, und je zwei in Spanien, Estland, Lettland und Litauen und in Malta.

Tabelle 24: Regionales BIP in den EU-25-Ländern, im Jahr 2003

Region (NUTS 2003)	BIP 2003, Mio. EUR	BIP je EinwohnerIn 2003, EUR	BIP 2003, Mio. KKS	BIP je EinwohnerIn 2003, KKS	BIP je EinwohnerIn 2003, KKS, EU-25= 100
EU-25	9953329	21741	9953329	21741	100,0
BELGIEN	274582	26468	266371	25677	118,1
<i>Bruxelles-Cap. / Brussels Hfdst.</i>	53025	53251	51439	51658	237,6
<i>Vlaams Gewest</i>	157280	26194	152577	25410	116,9
Antwerpen	51114	30706	49586	29788	137,0
Limburg (BE)	17765	22096	17233	21435	98,6
Oost-Vlaanderen	32389	23613	31420	22907	105,4
Vlaams Brabant	27928	27123	27092	26312	121,0
West-Vlaanderen	28085	24753	27245	24012	110,4
<i>Région Wallonne</i>	64277	19052	62355	18483	85,0
Brabant Wallon	8865	24675	8600	23937	110,1
Hainaut	22284	17380	21618	16860	77,6
Liège	20133	19594	19531	19008	87,4
Luxembourg (BE)	4663	18419	4523	17868	82,2
Namur	8331	18451	8082	17899	82,3
TSCHECHISCHE REPUBLIK	80254	7867	150471	14750	67,8
Praha	18643	16029	34954	30052	138,2
Střední Čechy	8425	7445	15797	13959	64,2
Jihozápad	8447	7192	15837	13485	62,0
Severozápad	7295	6491	13678	12170	56,0
Severovýchod	10122	6836	18978	12817	59,0
Jihovýchod	11770	7182	22069	13466	61,9
Střední Morava	7749	6309	14529	11828	54,4
Moravskoslezsko	7803	6189	14629	11603	53,4
DÄNEMARK	189641	35184	141837	26315	121,0
DEUTSCHLAND	2163400	26217	1944955	23569	108,4
<i>Baden-Württemberg</i>	316989	29694	284981	26696	122,8
Stuttgart	128566	32229	115585	28975	133,3
Karlsruhe	82560	30362	74223	27297	125,6
Freiburg	56804	26125	51068	23487	108,0
Tübingen	49059	27368	44106	24605	113,2
<i>Bayern</i>	384375	30990	345563	27861	128,2
Oberbayern	159710	38190	143583	34334	157,9
Niederbayern	30559	25620	27473	23033	105,9
Oberpfalz	29431	27021	26459	24293	111,7
Oberfranken	28258	25435	25405	22867	105,2
Mittelfranken	52025	30514	46772	27433	126,2
Unterfranken	35657	26525	32057	23847	109,7
Schwaben	48735	27393	43814	24627	113,3
<i>Berlin</i>	78663	23205	70720	20862	96,0
<i>Brandenburg</i>	47265	18334	42493	16483	75,8
Brandenburg-Nordost	20397	17452	18337	15690	72,2
Brandenburg-Südwest	26869	19065	24156	17140	78,8
<i>Bremen</i>	23514	35493	21140	31909	146,8
<i>Hamburg</i>	77045	44505	69266	40011	184,0
<i>Hessen</i>	192586	31626	173140	28433	130,8
Darmstadt	134945	35873	121319	32251	148,3
Gießen	25228	23677	22680	21286	97,9
Kassel	32414	25679	29141	23086	106,2
<i>Mecklenburg-Vorpommern</i>	30893	17774	27774	15979	73,5
<i>Niedersachsen</i>	183157	22936	164663	20620	94,8
Braunschweig	41340	24848	37166	22339	102,8
Hannover	54212	25015	48738	22489	103,4
Lüneburg	32395	19112	29124	17182	79,0
Weser-Ems	55211	22446	49636	20180	92,8
<i>Nordrhein-Westfalen</i>	469672	25985	422248	23361	107,5
Düsseldorf	152815	29128	137384	26187	120,5
Köln	118677	27344	106694	24583	113,1
Münster	56800	21636	51065	19451	89,5
Detmold	51100	24684	45941	22191	102,1
Arnsberg	90280	23802	81165	21398	98,4

Rheinland-Pfalz	93902	23143	84421	20806	95,7
Koblenz	33426	21883	30051	19673	90,5
Trier	11134	21677	10010	19488	89,6
Rheinhausen-Pfalz	49342	24471	44360	22000	101,2
Saarland	25383	23879	22820	21468	98,7
Sachsen	83476	19259	75047	17314	79,6
Chemnitz	28515	18091	25636	16265	74,8
Dresden	33677	20064	30276	18038	83,0
Leipzig	21284	19710	19135	17720	81,5
Sachsen-Anhalt	46120	18190	41463	16353	75,2
Dessau	8933	17145	8031	15413	70,9
Halle	15693	18759	14109	16864	77,6
Magdeburg	21493	18248	19323	16405	75,5
Schleswig-Holstein	67012	23769	60245	21369	98,3
Thüringen	43347	18196	38970	16359	75,2
ESTLAND	8138	6002	14223	10489	48,2
GRIECHENLAND	155543	14110	194390	17634	81,1
Voreia Ellada	46197	13035	57735	16291	74,9
Anatoliki Makedonia, Thraki	6574	10850	8216	13560	62,4
Kentriki Makedonia	26090	13691	32606	17110	78,7
Dytiki Makedonia	4139	14049	5173	17557	80,8
Thessalia	9394	12732	11740	15912	73,2
Kentriki Ellada	34057	13922	42563	17399	80,0
Ipeiros	3922	11553	4901	14439	66,4
Ionia Nisia	2822	12977	3526	16218	74,6
Dytiki Ellada	7951	10905	9937	13628	62,7
Stereia Ellada	11275	20131	14091	25159	115,7
Peloponnisos	8088	13474	10108	16839	77,5
Attiki	59214	15075	74002	18840	86,7
Nisia Aigaiou, Kriti	16075	14545	20090	18178	83,6
Voreio Aigaio	2875	14121	3593	17647	81,2
Notio Aigaio	4705	15572	5880	19461	89,5
Kriti	8495	14172	10617	17712	81,5
SPANIEN	780550	18582	889424	21174	97,4
Noroeste	66066	15344	75281	17485	80,4
Galicia	39516	14619	45028	16658	76,6
Asturias	16795	15843	19138	18052	83,0
Cantabria	9755	17986	11115	20494	94,3
Noreste	91610	21979	104389	25045	115,2
País Vasco	48161	23028	54879	26240	120,7
Navarra	13356	23481	15220	26756	123,1
La Rioja	5837	20464	6651	23318	107,3
Aragón	24256	19841	27640	22609	104,0
Madrid	138638	24584	157976	28013	128,8
Centro (ES)	81529	15294	92901	17427	80,2
Castilla y León	42360	17216	48268	19618	90,2
Castilla-La Mancha	26220	14512	29877	16537	76,1
Extremadura	12949	12173	14756	13871	63,8
Este	242777	20529	276641	23392	107,6
Cataluña	147155	22415	167681	25541	117,5
Valenciana	76055	17517	86664	19960	91,8
Illes Balears	19567	21290	22296	24260	111,6
Sur	127894	14385	145733	16392	75,4
Andalucía	106054	14135	120847	16107	74,1
Murcia	19609	15694	22345	17883	82,3
Ceuta	1169	16368	1332	18651	85,8
Melilla	1061	15886	1209	18102	83,3
Canarias	32035	17371	36503	19794	91,0
FRANKREICH	1585172	25650	1496340	24213	111,4
Île de France	448534	39924	423398	37687	173,3
Bassin parisien	235879	22379	222661	21125	97,2

Champagne-Ardenne	30972	23268	29236	21964	101,0
Picardie	39220	20926	37022	19753	90,9
Haute-Normandie	41863	23231	39517	21930	100,9
Centre	57026	23029	53830	21738	100,0
Basse-Normandie	30778	21359	29053	20162	92,7
Bourgogne	36021	22299	34003	21049	96,8
Nord- Pas-de-Calais	81463	20251	76898	19117	87,9
Est	119031	22695	112361	21423	98,5
Lorraine	49306	21192	46543	20005	92,0
Alsace	44154	24695	41679	23311	107,2
Franche-Comté	25571	22621	24138	21354	98,2
Ouest	181588	22660	171412	21390	98,4
Pays de la Loire	78465	23538	74068	22219	102,2
Bretagne	66755	22260	63014	21013	96,7
Poitou-Charentes	36368	21630	34330	20418	93,9
Sud-Ouest	147681	23008	139405	21718	99,9
Aquitaine	70872	23354	66901	22045	101,4
Midi-Pyrénées	61414	22984	57972	21696	99,8
Limousin	15395	21619	14532	20408	93,9
Centre-Est	177849	24739	167882	23353	107,4
Rhône-Alpes	149445	25483	141070	24055	110,6
Auvergne	28404	21443	26812	20242	93,1
Méditerranée	166929	22667	157574	21397	98,4
Languedoc-Roussillon	49471	20262	46698	19127	88,0
Provence-Alpes-Côte d'Azur	112005	24076	105729	22727	104,5
Corse	5452	20142	5147	19013	87,5
Départements d'Outre-Mer	26218	14798	24748	13969	64,3
Guadeloupe	6677	15145	6303	14296	65,8
Martinique	6624	16911	6253	15963	73,4
Guyane	2405	13260	2270	12516	57,6
Réunion	10511	13871	9922	13093	60,2
IRLAND	139097	34852	116383	29161	134,1
Border, Midland and Western	25515	24025	21349	20102	92,5
Southern and Eastern	113582	38778	95034	32446	149,2
ITALIEN	1335354	23181	1350706	23448	107,9
Nord Ovest	426346	28188	431247	28513	131,1
Piemonte	111458	26221	112739	26522	122,0
Valle d'Aosta/Vallée d'Aoste	3553	29252	3594	29588	136,1
Liguria	40362	25629	40826	25924	119,2
Lombardia	270973	29525	274088	29864	137,4
Nord Est	298742	27618	302177	27936	128,5
Bolzano/Bozen	16149	34396	16334	34791	160,0
Trento	13578	27882	13734	28202	129,7
Veneto	120385	26113	121769	26413	121,5
Friuli-Venezia Giulia	32126	26886	32495	27195	125,1
Emilia-Romagna	116505	28729	117844	29059	133,7
Centro (IT)	281476	25467	284712	25760	118,5
Toscana	89797	25358	90830	25650	118,0
Umbria	18671	22198	18886	22453	103,3
Marche	34770	23262	35169	23529	108,2
Lazio	138238	26710	139827	27017	124,3
Sud	221038	15808	223579	15990	73,5
Abruzzo	24960	19506	25247	19730	90,8
Molise	5764	17935	5830	18142	83,4
Campania	89006	15499	90029	15677	72,1
Puglia	62097	15399	62811	15576	71,6
Basilicata	9616	16109	9726	16295	74,9
Calabria	29595	14729	29935	14898	68,5
Isole	107752	16257	108991	16444	75,6
Sicilia	78345	15708	79246	15888	73,1
Sardegna	29407	17927	29745	18133	83,4
ZYPERN	11667	16142	12560	17377	79,9

LETTLAND	9978	4291	20653	8882	40,9
LITAUEN	16443	4760	34007	9846	45,3
LUXEMBURG (GROßHERZOGTUM)	25684	57075	22880	50844	233,9
UNGARN	73538	7260	130635	12896	59,3
<i>Közép Magyarország</i>	<i>32829</i>	<i>11612</i>	<i>58319</i>	<i>20627</i>	<i>94,9</i>
<i>Dunántúl</i>	<i>20588</i>	<i>6634</i>	<i>36573</i>	<i>11784</i>	<i>54,2</i>
Közép Dunántúl	7537	6770	13390	12027	55,3
Nyugat Dunántúl	7918	7888	14065	14012	64,5
Dél Dunántúl	5133	5203	9118	9243	42,5
<i>Alföld es Észak</i>	<i>20121</i>	<i>4792</i>	<i>35744</i>	<i>8513</i>	<i>39,2</i>
Észak Magyarország	5992	4665	10645	8287	38,1
Észak Alföld	7398	4771	13142	8476	39,0
Dél Alföld	6731	4936	11956	8768	40,3
MALTA	4293	10773	6294	15797	72,7
NIEDERLANDE	476349	29363	440166	27132	124,8
<i>Noord-Nederland</i>	<i>46327</i>	<i>27312</i>	<i>42808</i>	<i>25237</i>	<i>116,1</i>
Groningen	20016	34895	18496	32244	148,3
Friesland	15139	23624	13989	21830	100,4
Drenthe	11171	23188	10323	21427	98,6
<i>Oost-Nederland</i>	<i>84209</i>	<i>24608</i>	<i>77812</i>	<i>22738</i>	<i>104,6</i>
Overijssel	27979	25368	25854	23441	107,8
Gelderland	48746	24827	45043	22942	105,5
Flevoland	7484	21037	6915	19439	89,4
<i>West-Nederland</i>	<i>244809</i>	<i>32378</i>	<i>226214</i>	<i>29918</i>	<i>137,6</i>
Utrecht	41508	35873	38355	33148	152,5
Noord-Holland	89429	34665	82636	32032	147,3
Zuid-Holland	103749	30112	95868	27824	128,0
Zeeland	10123	26737	9354	24706	113,6
<i>Zuid-Nederland</i>	<i>101004</i>	<i>28502</i>	<i>93332</i>	<i>26337</i>	<i>121,1</i>
Noord-Brabant	70662	29403	65295	27169	125,0
Limburg (NL)	30342	26605	28037	24585	113,1
ÖSTERREICH	226968	27959	213348	26282	120,9
<i>Ostösterreich</i>	<i>103054</i>	<i>30135</i>	<i>96870</i>	<i>28327</i>	<i>130,3</i>
Burgenland	5418	19596	5093	18420	84,7
Niederösterreich	34761	22388	32676	21045	96,8
Wien	62875	39530	59102	37158	170,9
<i>Südösterreich</i>	<i>41512</i>	<i>23725</i>	<i>39021</i>	<i>22301</i>	<i>102,6</i>
Kärnten	13202	23609	12409	22192	102,1
Steiermark	28310	23779	26611	22352	102,8
<i>Westösterreich</i>	<i>82402</i>	<i>27949</i>	<i>77457</i>	<i>26272</i>	<i>120,8</i>
Oberösterreich	36178	26096	34007	24530	112,8
Salzburg	16074	30823	15110	28973	133,3
Tirol	19645	28726	18466	27002	124,2
Vorarlberg	10505	29459	9875	27691	127,4
POLEN	191408	5011	390144	10215	47,0
<i>Centralny</i>	<i>51889</i>	<i>6710</i>	<i>105764</i>	<i>13678</i>	<i>62,9</i>
Łódzkie	12033	4625	24526	9427	43,4
Mazowieckie	39856	7768	81238	15833	72,8
<i>Poludniowy</i>	<i>39765</i>	<i>4992</i>	<i>81052</i>	<i>10174</i>	<i>46,8</i>
Małopolskie	13977	4308	28489	8781	40,4
Śląskie	25788	5461	52563	11131	51,2
<i>Wschodni</i>	<i>24848</i>	<i>3658</i>	<i>50647</i>	<i>7455</i>	<i>34,3</i>
Lubelskie	7761	3538	15818	7211	33,2
Podkarpackie	7438	3541	15160	7217	33,2
Świętokrzyskie	5063	3914	10319	7978	36,7
Podlaskie	4587	3803	9349	7752	35,7
<i>Północno-Zachodni</i>	<i>30076</i>	<i>4962</i>	<i>61303</i>	<i>10113</i>	<i>46,5</i>
Wielkopolskie	17640	5255	35955	10711	49,3
Zachodniopomorskie	8066	4755	16441	9691	44,6

Lubuskie	4369	4334	8906	8833	40,6
Poludniowo-Zachodni	19113	4828	38957	9840	45,3
Dolnośląskie	14901	5137	30373	10471	48,2
Opolskie	4211	3980	8584	8112	37,3
Północny	25719	4526	52422	9226	42,4
Kujawsko-Pomorskie	9293	4494	18942	9159	42,1
Warmińsko-Mazurskie	5639	3948	11495	8048	37,0
Pomorskie	10786	4935	21985	10058	46,3
PORTUGAL	137523	13171	165402	15841	72,9
Continente	130923	13145	157464	15810	72,7
Norte	38404	10374	46189	12477	57,4
Algarve	5716	14223	6875	17106	78,7
Centro (PT)	26176	11089	31482	13336	61,3
Lisboa	51409	18849	61831	22670	104,3
Alentejo	9218	12007	11087	14440	66,4
Açores	2642	11038	3178	13275	61,1
Madeira	3958	16346	4760	19659	90,4
SLOWENIEN	24860	12453	32993	16527	76,0
SLOWAKEI	29229	5433	60780	11298	52,0
Bratislavský kraj	7265	12114	15108	25190	115,9
Západné Slovensko	9515	5103	19785	10611	48,8
Stredné Slovensko	6115	4520	12716	9400	43,2
Východné Slovensko	6334	4054	13170	8430	38,8
FINNLAND	145938	27995	127915	24538	112,9
Manner-Suomi	144931	27943	127033	24492	112,7
Itä-Suomi	13992	20857	12264	18281	84,1
Etelä-Suomi	82541	32198	72348	28222	129,8
Länsi-Suomi	32602	24635	28576	21593	99,3
Pohjois-Suomi	15796	25116	13846	22015	101,3
Åland	1007	38267	882	33542	154,3
SCHWEDEN	269548	30090	225680	25193	115,9
Stockholm	76089	41005	63706	34331	157,9
Östra Mellansverige	38404	25491	32154	21342	98,2
Sydsverige	36117	27809	30239	23283	107,1
Norra Mellansverige	21356	25824	17880	21621	99,5
Mellersta Norrland	10192	27397	8533	22938	105,5
Övre Norrland	13818	27156	11569	22737	104,6
Småland med åarna	21589	27063	18076	22659	104,2
Västsverige	51983	29016	43523	24294	111,7
VEREINIGTES KÖNIGREICH	1598172	26836	1504772	25267	116,2
North East	54052	21282	50893	20038	92,2
Tees Valley&Durham	22245	19397	20945	18264	84,0
Northumberland and Tyne&Wear	31807	22833	29948	21499	98,9
North West (inc. Merseyside)	161397	23723	151964	22337	102,7
Cumbria	10402	21209	9794	19970	91,9
Cheshire	28523	28828	26856	27143	124,9
Greater Manchester	63663	25161	59943	23691	109,0
Lancashire	31925	22347	30060	21041	96,8
Merseyside	26883	19701	25312	18550	85,3
Yorkshire&the Humber	118937	23733	111986	22346	102,8
East Riding&North Lincolnshire	20052	22737	18881	21408	98,5
North Yorkshire	19440	25595	18304	24099	110,9
South Yorkshire	26261	20632	24727	19426	89,4
West Yorkshire	53183	25360	50075	23878	109,8
East Midlands	103780	24415	97715	22988	105,7
Derbyshire&Nottinghamshire	47402	23649	44632	22267	102,4
Leicestershire, Rutland&Northamptonshire	42383	26802	39906	25236	116,1
Lincolnshire	13995	21045	13177	19815	91,1
West Midlands	129317	24316	121759	22895	105,3
Herefordshire, Worcestershire&Warwickshire	29707	23861	27971	22467	103,3

Shropshire&Staffordshire	32170	21507	30290	20250	93,1
West Midlands	67440	26166	63499	24637	113,3
East of England	141337	25893	133077	24380	112,1
East Anglia	54635	24651	51442	23211	106,8
Bedfordshire&Hertfordshire	49025	30391	46160	28615	131,6
Essex	37677	23128	35475	21776	100,2
London	298657	40402	281203	38040	175,0
Inner London	186319	64087	175430	60342	277,6
Outer London	112338	25048	105773	23584	108,5
South East	236805	29320	222966	27606	127,0
Berkshire, Buckinghamshire&Oxfordshire	80510	38122	75805	35894	165,1
Surrey, East&West Sussex	74281	28907	69940	27217	125,2
Hampshire&Isle of Wight	47445	26425	44672	24881	114,4
Kent	34570	21611	32549	20348	93,6
South West	124810	24963	117516	23504	108,1
Gloucestershire, Wiltshire&North Somerset	67560	30834	63611	29032	133,5
Dorset&Somerset	26535	21999	24985	20714	95,3
Cornwall&Isles of Scilly	8978	17500	8453	16477	75,8
Devon	21737	19951	20466	18785	86,4
Wales	62099	21142	58470	19907	91,6
West Wales&the Valleys	32674	17497	30765	16474	75,8
East Wales	29425	27505	27705	25898	119,1
Scotland	130492	25785	122865	24278	111,7
North Eastern Scotland	17395	34711	16378	32683	150,3
Eastern Scotland	49654	26003	46753	24483	112,6
South Western Scotland	56346	24706	53053	23262	107,0
Highlands & Islands	7096	19213	6681	18090	83,2
Northern Ireland	36490	21432	34358	20179	92,8

Quelle: EUROSTAT, 2006.

Tabelle 25: Regionales BIP in den EU-25-Ländern, im Jahr 2002

Region (NUTS 2003)	BIP 2002, Mio. Euro	BIP 2002, Mio. KKS	BIP je EinwohnerIn 2002, KKS	BIP je EinwohnerIn 2002, KKS, EU-25= 100	BIP je EinwohnerIn 2000-2002, KKS	BIP je EinwohnerIn 2000-2002, KKS, EU-25= 100
EU-25	9626056	9626056	21170	100,0	20478	100,00
BELGIEN	261124	255331	24717	116,8	23937	116,89
<i>Bruxelles-Cap./Brussels Hfdst.</i>	<i>50007</i>	<i>48897</i>	<i>49645</i>	<i>234,5</i>	<i>48554</i>	<i>237,11</i>
<i>Vlaams Gewest</i>	<i>149764</i>	<i>146442</i>	<i>24478</i>	<i>115,6</i>	<i>23645</i>	<i>115,47</i>
Antwerpen	48914	47829	28876	136,4	27918	136,33
Limburg (BE)	17058	16679	20840	98,4	20153	98,41
Oost-Vlaanderen	30579	29901	21857	103,2	20858	101,86
Vlaams Brabant	26643	26052	25415	120,1	24787	121,05
West-Vlaanderen	26571	25981	22935	108,3	22202	108,42
<i>Région Wallonne</i>	<i>61353</i>	<i>59992</i>	<i>17842</i>	<i>84,3</i>	<i>17315</i>	<i>84,56</i>
Brabant Wallon	8808	8613	24159	114,1	23072	112,67
Hainaut	20780	20319	15862	74,9	15450	75,45
Liège	19259	18832	18378	86,8	17947	87,64
Luxembourg (BE)	4505	4405	17529	82,8	16970	82,87
Namur	8000	7823	17424	82,3	16849	82,28
TSCHECHISCHE REPUBLIK	78388	146060	14318	67,6	13551	66,17
Praha	20123	37496	32357	152,8	30151	147,24
Střední Čechy	7077	13186	11714	55,3	11130	54,35
Jihozápad	8154	15193	12939	61,1	12370	60,41
Severozápad	6881	12821	11415	53,9	10912	53,29
Severovýchod	9556	17806	12007	56,7	11383	55,59
Jihovýchod	11153	20782	12666	59,8	11911	58,17
Střední Morava	7331	13659	11098	52,4	10655	52,03
Moravskoslezsko	8113	15116	11956	56,5	11321	55,29
DÄNEMARK	183125	139431	25936	122,5	25613	125,08
DEUTSCHLAND	2107300	1898043	23012	108,7	22553	110,14
<i>Baden-Württemberg</i>	<i>311980</i>	<i>281000</i>	<i>26432</i>	<i>124,9</i>	<i>25820</i>	<i>126,09</i>
Stuttgart	128130	115407	29032	137,1	28386	138,62
Karlsruhe	81258	73189	27024	127,7	26326	128,56
Freiburg	54695	49264	22770	107,6	22401	109,39
Tübingen	47896	43140	24184	114,2	23476	114,64
<i>Bayern</i>	<i>366760</i>	<i>330340</i>	<i>26731</i>	<i>126,3</i>	<i>26289</i>	<i>128,38</i>
Oberbayern	154302	138980	33454	158,0	32905	160,69
Niederbayern	29312	26402	22215	104,9	21513	105,06
Oberpfalz	27446	24721	22738	107,4	22487	109,81
Oberfranken	27470	24742	22229	105,0	21883	106,86
Mittelfranken	49139	44259	26021	122,9	25896	126,46
Unterfranken	33171	29877	22258	105,1	21954	107,21
Schwaben	45920	41360	23344	110,3	22849	111,58
<i>Berlin</i>	<i>76991</i>	<i>69346</i>	<i>20454</i>	<i>96,6</i>	<i>20287</i>	<i>99,07</i>
<i>Brandenburg</i>	<i>44617</i>	<i>40187</i>	<i>15538</i>	<i>73,4</i>	<i>15228</i>	<i>74,36</i>
Brandenburg-Nordost	19506	17569	14987	70,8	14466	70,64
Brandenburg-Südwest	25112	22618	15994	75,6	15860	77,45
<i>Bremen</i>	<i>23213</i>	<i>20908</i>	<i>31672</i>	<i>149,6</i>	<i>30731</i>	<i>150,07</i>
<i>Hamburg</i>	<i>76267</i>	<i>68694</i>	<i>39766</i>	<i>187,8</i>	<i>38700</i>	<i>188,99</i>
<i>Hessen</i>	<i>191740</i>	<i>172700</i>	<i>28382</i>	<i>134,1</i>	<i>27740</i>	<i>135,47</i>
Darmstadt	135383	121940	32474	153,4	31804	155,31
Gießen	24747	22289	20929	98,9	20335	99,31
Kassel	31610	28471	22509	106,3	21954	107,21
<i>Mecklenburg-Vorpommern</i>	<i>29638</i>	<i>26695</i>	<i>15237</i>	<i>72,0</i>	<i>14859</i>	<i>72,56</i>
<i>Niedersachsen</i>	<i>180295</i>	<i>162391</i>	<i>20376</i>	<i>96,3</i>	<i>20154</i>	<i>98,42</i>
Braunschweig	40888	36828	22098	104,4	21775	106,34
Hannover	52375	47174	21771	102,8	21683	105,89
Lüneburg	31901	28733	17027	80,4	16751	81,80
Weser-Ems	55131	49656	20278	95,8	20030	97,81
<i>Nordrhein-Westfalen</i>	<i>463365</i>	<i>417352</i>	<i>23106</i>	<i>109,1</i>	<i>22722</i>	<i>110,96</i>
Düsseldorf	150285	135362	25773	121,7	25297	123,54
Köln	118277	106532	24660	116,5	24155	117,96
Münster	55305	49813	18995	89,7	18690	91,27
Detmold	50666	45635	22087	104,3	21992	107,40
Arnsberg	88831	80010	21043	99,4	20714	101,15
<i>Rheinland-Pfalz</i>	<i>91620</i>	<i>82522</i>	<i>20368</i>	<i>96,2</i>	<i>20036</i>	<i>97,84</i>
Koblenz	32569	29335	19233	90,8	18862	92,11
Trier	10409	9375	18283	86,4	17890	87,36
Rheinhausen-Pfalz	48642	43812	21759	102,8	21473	104,86
<i>Saarland</i>	<i>25873</i>	<i>23304</i>	<i>21874</i>	<i>103,3</i>	<i>21141</i>	<i>103,24</i>
<i>Sachsen</i>	<i>75203</i>	<i>67736</i>	<i>15515</i>	<i>73,3</i>	<i>15059</i>	<i>73,54</i>
Chemnitz	26035	23449	14713	69,5	14258	69,63

Dresden	29816	26855	15900	75,1	15348	74,95
Leipzig	19353	17431	16095	76,0	15792	77,12
Sachsen-Anhalt	43329	39026	15216	71,9	14722	71,89
Dessau	8280	7458	14085	66,5	13513	65,99
Halle	14950	13465	15919	75,2	15372	75,07
Magdeburg	20099	18103	15219	71,9	14800	72,27
Schleswig-Holstein	65360	58870	20949	99,0	20653	100,86
Thüringen	41049	36973	15394	72,7	14969	73,10
ESTLAND	7469	13436	9871	46,6	9202	44,94
GRIECHENLAND	141669	180470	16425	77,6	15274	74,59
Voreia Ellada	42719	54419	15394	72,7	14345	70,05
Anatoliki Makedonia, Thraki	5961	7594	12522	59,1	11753	57,40
Kentriki Makedonia	24862	31671	16710	78,9	15541	75,89
Dytiki Makedonia	3947	5028	17059	80,6	15721	76,77
Thessalia	7950	10127	13710	64,8	12880	62,90
Kentriki Ellada	30775	39203	16071	75,9	14968	73,09
Ipeiros	3477	4429	13116	62,0	12143	59,30
Ionia Nisia	2410	3070	14303	67,6	13418	65,53
Dytiki Ellada	7035	8962	12339	58,3	11529	56,30
Stereia Ellada	10136	12912	23045	108,9	21566	105,32
Peloponnisos	7717	9830	16371	77,3	15094	73,71
Attiki	53468	68112	17419	82,3	16173	78,98
Nisia Aigaiou, Kriti	14707	18735	16988	80,2	15738	76,86
Voreio Aigaio	2694	3432	16795	79,3	15213	74,29
Notio Aigaio	4550	5796	19265	91,0	17968	87,75
Kriti	7464	9508	15907	75,1	14798	72,27
SPANIEN	698589	811953	20025	94,6	19015	92,86
Noroeste	61482	71459	16570	78,3	15732	76,82
Galicia	37175	43208	15811	74,7	15022	73,36
Asturias	15423	17926	17086	80,7	16244	79,33
Cantabria	8884	10325	19458	91,9	18369	89,70
Noreste	82867	96314	23784	112,3	22555	110,15
País Vasco	44183	51352	24798	117,1	23589	115,19
Navarra	11844	13766	25326	119,6	23985	117,13
La Rioja	5226	6074	22595	106,7	21663	105,79
Aragón	21614	25121	21538	101,7	20266	98,97
Madrid	121665	141408	26822	126,7	25536	124,70
Centro (ES)	75403	87639	16628	78,5	15740	76,86
Castilla y León	39324	45705	18583	87,8	17563	85,77
Castilla-La Mancha	23955	27842	16094	76,0	15306	74,75
Extremadura	12124	14092	13033	61,6	12263	59,89
Este	214103	248846	22164	104,7	21135	103,21
Cataluña	128079	148863	23780	112,3	22709	110,90
Valenciana	68361	79455	19196	90,7	18226	89,01
Illes Balears	17662	20528	24787	117,1	23749	115,97
Sur	114240	132778	15375	72,6	14499	70,80
Andalucía	95060	110486	15055	71,1	14189	69,29
Murcia	17044	19810	17172	81,1	16253	79,37
Ceuta	1128	1311	17273	81,6	16307	79,64
Melilla	1008	1171	17350	82,0	16325	79,72
Canarias	28830	33508	18847	89,0	17977	87,79
FRANKREICH	1526821	1464475	23915	113,0	23308	113,82
Île de France	431532	413911	37267	176,0	36541	178,44
Bassin parisien	231573	222117	21153	99,9	20582	100,51
Champagne-Ardenne	30936	29673	22188	104,8	21520	105,09
Picardie	37599	36064	19305	91,2	18737	91,50
Haute-Normandie	41609	39910	22342	105,5	21870	106,80
Centre	55137	52886	21475	101,4	20797	101,56
Basse-Normandie	29759	28544	19901	94,0	19394	94,71
Bourgogne	36532	35040	21742	102,7	21237	103,71
Nord – Pas-de-Calais	80181	76907	19158	90,5	18479	90,24
Est	116429	111675	21405	101,1	20903	102,08
Lorraine	47218	45290	19542	92,3	19047	93,01
Alsace	44406	42593	24045	113,6	23512	114,82
Franche-Comté	24804	23792	21086	99,6	20636	100,77
Ouest	171623	164615	20750	98,0	20138	98,34
Pays de la Loire	73946	70927	21488	101,5	20821	101,68
Bretagne	63683	61083	20581	97,2	19997	97,65
Poitou-Charentes	33993	32605	19588	92,5	19037	92,97
Sud-Ouest	139389	133697	21173	100,0	20505	100,13

Aquitaine	66926	64193	21559	101,8	20982	102,46
Midi-Pyrénées	57758	55399	21093	99,6	20327	99,26
Limousin	14705	14105	19851	93,8	19174	93,63
Centre-Est	173555	166468	23434	110,7	22930	111,98
Rhône-Alpes	145883	139926	24166	114,2	23688	115,68
Auvergne	27672	26542	20206	95,4	19611	95,77
Méditerranée	157491	151060	20699	97,8	20073	98,02
Languedoc-Roussillon	46265	44376	18578	87,8	17968	87,74
Provence-Alpes-Côte d'Azur	106158	101823	21925	103,6	21284	103,94
Corse	5068	4861	18331	86,6	17774	86,80
Départements d'Outre-Mer	25048	24026	13738	64,9	13336	65,13
Guadeloupe	6467	6203	14202	67,1	13786	67,32
Martinique	6446	6183	15877	75,0	15333	74,88
Guyane	2220	2129	12136	57,3	11623	56,76
Réunion	9915	9510	12727	60,1	12415	60,63
IRLAND	127992	110284	28089	132,7	26547	129,64
Border, Midland and Western	23398	20161	19374	91,5	19169	93,61
Southern and Eastern	104594	90123	31232	147,5	29197	142,58
ITALIEN	1260598	1319338	23083	109,0	22613	110,43
Nord Ovest	407878	426884	28488	134,6	28037	136,92
Piemonte	106800	111777	26473	125,0	26121	127,56
Valle d'Aosta/Vallée d'Aoste	3232	3383	28137	132,9	27632	134,94
Liguria	37588	39339	25039	118,3	24567	119,97
Lombardia	260258	272385	30028	141,8	29544	144,28
Nord Est	281512	294630	27551	130,1	27152	132,59
Bolzano/Bozen	15019	15718	33783	159,6	32586	159,13
Trento	12530	13114	27307	129,0	27267	133,16
Veneto	113593	118886	26108	123,3	25900	126,48
Friuli-Venezia Giulia	29830	31219	26288	124,2	25510	124,58
Emilia-Romagna	110540	115691	28870	136,4	28417	138,77
Centro (IT) Toscana	26448984885	27681488840	2528925335	119,5119,7	2475824919	120,90121,69
Umbria	17674	18497	22280	105,2	22100	107,92
Marche	32093	33588	22728	107,4	22370	109,24
Lazio	129838	135888	26482	125,1	25761	125,80
Sud	207835	217520	15616	73,8	15134	73,90
Abruzzo	23551	24649	19442	91,8	19032	92,94
Molise	5474	5730	17863	84,4	17440	85,17
Campania	83116	86989	15226	71,9	14699	71,78
Puglia	58951	61698	15341	72,5	14844	72,49
Basilicata	9232	9662	16180	76,4	15879	77,54
Calabria	27511	28793	14336	67,7	13911	67,93
Isole	98883	103491	15673	74,0	15280	74,62
Sicilia	71668	75007	15095	71,3	14740	71,98
Sardegna	27215	28483	17429	82,3	16924	82,65
ZYPERN	11073	12556	17558	82,9	17559	85,75
LETTLAND	9792	19290	8249	39,0	7635	37,28
LITAUEN	14928	31142	8977	42,4	8307	40,57
LUXEMBURG (GROßHERZOGTUM)	22805	20091	45026	212,7	43955	214,65
UNGARN	68902	125983	12402	58,6	11504	56,18
Közép Magyarország	31430	57467	20329	96,0	18374	89,73
Dunántúl	18677	34150	10973	51,8	10525	51,40
Közép Dunántúl	6712	12273	10967	51,8	10706	52,28
Nyugat Dunántúl	7051	12892	12870	60,8	12362	60,37
Dél Dunántúl	4914	8986	9063	42,8	8470	41,36
Alföld es Észak	18795	34365	8144	38,5	7630	37,26
Észak Magyarország	5587	10215	7902	37,3	7392	36,10
Észak Alföld	6802	12438	7990	37,7	7436	36,31
Dél Alföld	6406	11713	8549	40,4	8075	39,44
MALTA	4259	6136	15499	73,2	15307	74,75
NIEDERLANDE	445160	417354	25847	122,1	25097	122,56
Noord-Nederland	42875	40197	23792	112,4	23229	113,44
Groningen	18310	17166	30028	141,8	29072	141,97
Friesland	14417	13517	21189	100,1	20741	101,29
Drenthe	10148	9514	19823	93,6	19563	95,54
Oost-Nederland	79112	74170	21825	103,1	21137	103,22
Overijssel	25618	24018	21890	103,4	21210	103,58
Gelderland	46419	43519	22265	105,2	21568	105,32
Flevoland	7075	6633	19133	90,4	18396	89,84
West-Nederland	230275	215892	28705	135,6	27876	136,13
Utrecht	39981	37484	32710	154,5	31728	154,94
Noord-Holland	82648	77486	30197	142,6	29454	143,83
Zuid-Holland	98625	92465	26946	127,3	26087	127,39

Zeeland	9021	8457	22389	105,8	21941	107,15
Zuid-Nederland	92898	87095	24618	116,3	23876	116,60
Noord-Brabant	65352	61270	25579	120,8	24831	121,26
Limburg (NL)	27546	25825	22605	106,8	21886	106,88
ÖSTERREICH	218274	206683	25568	120,8	25189	123,01
<i>Ostösterreich</i>	<i>99122</i>	<i>93859</i>	<i>27671</i>	<i>130,7</i>	<i>27224</i>	<i>132,94</i>
Burgenland Niederösterreich	506833876	479932077	1724420604	81,597,3	1668820371	81,5099,48
Wien	60178	56983	36603	172,9	35927	175,44
<i>Südösterreich</i>	<i>39746</i>	<i>37635</i>	<i>21528</i>	<i>101,7</i>	<i>21308</i>	<i>104,06</i>
Kärnten	12530	11865	21172	100,0	20869	101,91
Steiermark	27215	25770	21697	102,5	21516	105,07
<i>Westösterreich</i>	<i>79405</i>	<i>75189</i>	<i>25543</i>	<i>120,7</i>	<i>25154</i>	<i>122,84</i>
Oberösterreich	34991	33133	23891	112,9	23642	115,45
Salzburg	15520	14696	28290	133,6	27977	136,62
Tirol	18924	17919	26263	124,1	25578	124,91
Vorarlberg	9970	9440	26591	125,6	26124	127,57
POLEN	202497	369451	9664	45,6	9396	45,89
<i>Centralny</i>	<i>53862</i>	<i>98270</i>	<i>12702</i>	<i>60,0</i>	<i>12187</i>	<i>59,51</i>
Łódzkie	12523	22848	8747	41,3	8488	41,45
Mazowieckie	41339	75423	14718	69,5	14082	68,77
<i>Poludniowy</i>	<i>42617</i>	<i>77753</i>	<i>9750</i>	<i>46,1</i>	<i>9471</i>	<i>46,25</i>
Małopolskie	14803	27008	8353	39,5	8152	39,81
Śląskie	27814	50745	10703	50,6	10365	50,62
<i>Wschodni</i>	<i>26399</i>	<i>48164</i>	<i>7074</i>	<i>33,4</i>	<i>6878</i>	<i>33,59</i>
Lubelskie	8152	14874	6764	32,0	6599	32,23
Podkarpackie	7947	14500	6891	32,6	6716	32,80
Świętokrzyskie	5374	9804	7557	35,7	7334	35,82
Podlaskie	4925	8986	7435	35,1	7177	35,05
<i>Północno-Zachodni</i>	<i>31876</i>	<i>58156</i>	<i>9597</i>	<i>45,3</i>	<i>9515</i>	<i>46,47</i>
Wielkopolskie	18314	33413	9967	47,1	9866	48,18
Zachodniopomorskie	8892	16223	9553	45,1	9479	46,29
Lubuskie	4670	8520	8443	39,9	8415	41,09
<i>Poludniowo-Zachodni</i>	<i>20592</i>	<i>37570</i>	<i>9460</i>	<i>44,7</i>	<i>9222</i>	<i>45,04</i>
Dolnośląskie	15974	29143	10025	47,4	9730	47,52
Opolskie	4619	8427	7917	37,4	7839	38,28
<i>Północny</i>	<i>27152</i>	<i>49538</i>	<i>8723</i>	<i>41,2</i>	<i>8504</i>	<i>41,53</i>
Kujawsko-Pomorskie	9998	18242	8814	41,6	8560	41,80
Warmińsko-Mazurskie	5651	10310	7217	34,1	7106	34,70
Pomorskie	11503	20986	9624	45,5	9369	45,75
PORTUGAL	128458	168461	16248	76,7	15771	77,02
<i>Continente</i>	<i>122548</i>	<i>160710</i>	<i>16251</i>	<i>76,8</i>	<i>15793</i>	<i>77,12</i>
Norte	36525	47899	13017	61,5	12683	61,94
Algarve	5167	6776	17170	81,1	16392	80,05
Centro (PT)	23880	31316	13343	63,0	12918	63,08
Lisboa	48737	63913	23665	111,8	23131	112,96
Alentejo	8240	10806	14083	66,5	13459	65,72
<i>Açores</i>	<i>2427</i>	<i>3183</i>	<i>13365</i>	<i>63,1</i>	<i>12616</i>	<i>61,61</i>
<i>Madeira</i>	<i>3483</i>	<i>4567</i>	<i>18968</i>	<i>89,6</i>	<i>17988</i>	<i>87,84</i>
SLOWENIEN	23518	31803	15941	75,3	15236	74,40
SLOWAKEI	25733	58530	10857	51,3	10109	49,37
Bratislavský kraj	6692	15220	25351	119,7	22974	112,19
Západné Slovensko	8043	18293	9777	46,2	9300	45,42
Stredné Slovensko	5364	12200	8993	42,5	8338	40,72
Východné Slovensko	5635	12817	8200	38,7	7621	37,21
FINNLAND	140284	125290	24090	113,8	23337	113,96
<i>Manner-Suomi</i>	<i>139324</i>	<i>124433</i>	<i>24046</i>	<i>113,6</i>	<i>23294</i>	<i>113,75</i>
Itä-Suomi	13087	11688	17329	81,9	16926	82,66
Etelä-Suomi	80635	72016	28226	133,3	27296	133,29
Länsi-Suomi	31065	27745	21009	99,2	20423	99,73
Pohjois-Suomi	14537	12983	20663	97,6	20047	97,90
<i>Åland</i>	<i>960</i>	<i>857</i>	<i>32795</i>	<i>154,9</i>	<i>31947</i>	<i>156,01</i>
SCHWEDEN	256840	216916	24304	114,8	23931	116,87
Stockholm	73144	61775	33488	158,2	32915	160,74
Östra Mellansverige	37421	31604	21064	99,5	20611	100,65
Sydsverige	34336	28999	22466	106,1	22139	108,11
Norra Mellansverige	20331	17171	20735	97,9	20299	99,13
MellerstaNorrländ	9691	8185	21946	103,7	21846	106,68
ÖvreNorrländ	12675	10705	21022	99,3	20713	101,15
Sm åland med öarna	20582	17382	21817	103,1	21622	105,59
Västsverige	48660	41096	23060	108,9	22871	111,69

VEREINIGTES KÖNIGREICH	1660457	1477550	24945	117,8	23679	115,63
North East	54820	48781	19249	90,9	18317	89,45
Tees Valley&Durham	22153	19713	17229	81,4	17027	83,15
Northumberland and Tyne&Wear	32666	29068	20912	98,8	19379	94,63
North West (inc. Merseyside)	166530	148186	21878	103,3	20765	101,41
Cumbria	9834	8751	17967	84,9	17322	84,59
Cheshire	31000	27585	28036	132,4	26125	127,58
Greater Manchester	65268	58078	23059	108,9	22094	107,89
Lancashire	32207	28659	20176	95,3	19390	94,69
Merseyside	28222	25113	18422	87,0	17123	83,62
Yorkshire&the Humber	122318	108844	21832	103,1	20672	100,95
East Riding&North Lincolnshire	20089	17876	20398	96,4	19223	93,87
North Yorkshire	19284	17160	22745	107,4	21503	105,01
South Yorkshire	27070	24088	19009	89,8	17811	86,98
West Yorkshire	55875	49721	23819	112,5	22722	110,96
East Midlands	103739	92312	21892	103,4	20966	102,39
Derbyshire&Nottinghamshire	48196	42887	21534	101,7	20456	99,90
Leicestershire, Rutland&Northamptonshire	42154	37511	23902	112,9	23216	113,37
Lincolnshire	13389	11914	18170	85,8	17116	83,59
West Midlands	131730	117219	22133	104,5	21221	103,63
Herefordshire, Worcestershire&Warwickshire	30011	26705	21658	102,3	21144	103,25
Shropshire&Staffordshire	32284	28728	19269	91,0	18226	89,00
West Midlands	69435	61786	24021	113,5	22991	112,27
East of England	141918	126285	23325	110,2	22264	108,72
East Anglia	54999	48940	22360	105,6	21172	103,39
Bedfordshire&Hertfordshire	49747	44268	27583	130,3	26634	130,07
Essex	37172	33077	20411	96,4	19406	94,77
London	331419	294912	40068	189,3	37784	184,52
Inner London	216637	192774	66761	315,4	62222	303,85
Outer London	114782	102138	22836	107,9	22150	108,17
South East	244642	217693	27104	128,0	25697	125,49
Berkshire, Buckinghamshire&Oxfordshire	80851	71945	34251	161,8	32694	159,66
Surrey, East&West Sussex	79314	70578	27589	130,3	25972	126,83
Hampshire&Isle of Wight	48376	43047	24113	113,9	22901	111,83
Kent	36100	32124	20233	95,6	19107	93,31
South West	128492	114338	23052	108,9	21884	106,87
Gloucestershire, Wiltshire&North Somerset	69293	61660	28353	133,9	26613	129,96
Dorset&Somerset	27189	24194	20204	95,4	19744	96,42
Cornwall&Isles of Scilly	8761	7796	15366	72,6	14366	70,16
Devon	23250	20689	19146	90,4	18224	88,99
Wales	62663	55760	19103	90,2	18186	88,81
West Wales&the Valleys	33381	29704	15991	75,5	15149	73,98
East Wales	29282	26057	24549	116	23515	114,83
Scotland	134857	120002	23776	112,3	22557	110,16
North Eastern Scotland	17879	15910	31823	150,3	30836	150,58
Eastern Scotland	52836	47016	24724	116,8	23227	113,42
South Western Scotland	57438	51111	22437	106,0	21252	103,78
Highlands&Islands	6703	5965	16226	76,6	15914	77,71
Northern Ireland	37330	33218	19608	92,6	18705	91,35

Quelle: EUROSTAT, 2005.

Tabelle 26: Regionales BIP in den EU-15-Ländern, im Jahr 2001

Region (NUTS 2003)	BIP 2001, Mio. Euro	BIP 2001, Mio. KKS	BIP pro Kopf 2001, KKS	BIP pro Kopf 2001, KKS, EU-15= 100	BIP pro Kopf 1999- 2001, KKS	BIP pro Kopf 1999- 2001, KKS, EU-15= 100	BIP pro Kopf 1999-2001, KKS, EU-15+ACC= 100
EU-15	8865401	8865401	23354	100,0	22412	100,0	
EU-15 + ACC	9283849	9689391	21282		20399		100,0
BELGIQUE-BELGIE	253800	256683	24987	106,9	23851	108,4	116,9
REG.BRUXELLES-CAP. / BRUSSELS HFDST.GEW.	€8716	49270	50748	217,3	48802	217,8	239,2
VLAAMS GEWEST	145244	146894	24649	105,5	23500	104,9	115,2
ANTWERPEN	47123	47658	28915	123,8	27762	123,9	136,1
LIMBURG (B)	16530	16717	20995	89,9	20032	89,4	98,2
OOST-VLAANDEREN	29138	29469	21597	92,5	20575	91,8	100,9
VLAAMS BRABANT	26491	26792	26266	112,5	24765	110,5	121,4
WEST-VLAANDEREN	25963	26258	23225	99,4	22116	98,7	108,4
REGION WALLONNE	59839	60519	18062	77,3	17289	77,1	84,8
BRABANT WALLON	8411	8507	24070	103,1	22583	100,8	110,7
HAINAUT	20432	20664	16147	69,1	15478	69,1	75,9
LIEGE	18933	19148	18744	80,3	18034	80,5	88,4
LUXEMBOURG (B)	4312	4361	17480	74,8	17018	75,9	83,4
NAMUR	7752	7840	17557	75,2	16767	74,8	82,2
DANMARK	177872	144244	26928	115,3	25942	115,8	127,2
DEUTSCHLAND	2073700	1931299	23455	100,4	22855	102,0	112,0
BADEN-WÜRTTEMBERG	302027	281287	26635	114,0	25988	115,9	127,3
STUTTGART	124406	115863	29331	125,6	28495	127,1	139,7
KARLSRUHE	78208	72838	27056	115,9	26458	118,1	129,7
FREIBURG	53500	49826	23215	99,4	22618	100,9	110,9
TÜBINGEN	45914	42761	24130	103,3	23646	105,5	115,9
BAYERN	361219	336414	27395	117,3	26634	118,8	130,6
OBERBAYERN	152508	142035	34538	147,9	33334	148,7	163,4
NIEDERBAYERN	27728	25824	21874	93,7	21197	94,6	103,9
OBERPFALZ	27150	25286	23365	100,0	22984	102,6	112,7
OBERFRANKEN	27006	25151	22594	96,7	22095	98,6	108,3
MITTELFRANKEN	50009	46575	27498	117,7	26796	119,6	131,4
UNTERFRANKEN	32609	30369	22695	97,2	22146	98,8	108,6
SCHWABEN	44209	41174	23394	100,2	23133	103,2	113,4
BERLIN	76282	71044	20984	89,9	20736	92,5	101,7
BRANDENBURG	43635	40639	15652	67,0	15297	68,3	75,0
BRANDENBURG-NORDOST ¹	18407	17143	14562	62,4	14245	63,6	69,8
BRANDENBURG-SÜDWEST ¹	25228	23496	16553	70,9	16168	72,1	79,3
BREMEN	22476	20933	31702	135,7	30591	136,5	150,0
HAMBURG	73658	68600	39861	170,7	38842	173,3	190,4
HESSEN	188281	175352	28875	123,6	28054	125,2	137,5
DARMSTADT	133524	124355	33228	142,3	32242	143,9	158,1
GIEßEN	24301	22632	21273	91,1	20616	92,0	101,1
KASSEL	30456	28365	22396	95,9	21978	98,1	107,7
MECKLENBURG-VORPOMMERN	29204	27199	15386	65,9	15076	67,3	73,9
NIEDERSACHSEN	180644	168239	21190	90,7	20686	92,3	101,4
BRAUNSCHWEIG	41417	38573	23138	99,1	22560	100,7	110,6
HANNOVER	52900	49267	22795	97,6	22600	100,8	110,8
LÜNEBURG	31629	29457	17566	75,2	17160	76,6	84,1
WESER-EMS	54698	50942	20928	89,6	20116	89,8	98,6
NORDRHEIN-WESTFALEN	458631	427137	23895	101,5	23151	103,3	113,5
DÜSSELDORF	150422	140092	26662	114,2	25795	115,1	126,5
KÖLN	115613	107674	25071	107,3	24720	110,3	121,2
MÜNSTER	54203	50481	19302	82,6	18907	84,4	92,7
DETMOLD	50412	46951	22804	97,6	22377	99,8	109,7
ARNSBERG	87982	81940	21543	92,2	21063	94,0	103,3
RHEINLAND-PFALZ	91153	84893	21007	90,0	20548	91,7	100,7
KOBLENZ	32034	29835	19606	84,0	19226	85,8	94,2
TRIER	10388	9675	18885	80,9	18372	82,0	90,1
RHEINHESSEN-PFALZ	48730	45384	22611	96,8	22105	98,6	108,4
SAARLAND	24810	23106	21649	92,7	20997	93,7	102,9
SACHSEN	74330	69226	15717	67,3	15253	68,1	74,8
CHEMNITZ	25844	24070	14928	63,9	14453	64,5	70,9
DRESDEN	29228	27221	15974	68,4	15452	68,9	75,7
LEIPZIG	19257	17935	16482	70,6	16135	72,0	79,1
SACHSEN-ANHALT	42579	39656	15262	65,3	14774	65,9	72,4
DESSAU	8118	7560	14038	60,1	13565	60,5	66,5

HALLE	14683	13674	15941	68,3	15427	68,8	75,6
MAGDEBURG	19779	18421	15325	65,6	14850	66,3	72,8
SCHLESWIG-HOLSTEIN	64584	60149	21513	92,1	21105	94,2	103,5
THÜRINGEN	40187	37427	15460	66,2	14995	66,9	73,5
ELLADA	131026	171532	15682	67,1	14855	66,3	72,8
VOREA I ELLADA	39792	52094	14817	63,4	14133	83,1	69,3
ANATOLIKI MAKEDONIA, THRAKI	5714	7481	12478	53,4	11854	52,9	58,1
KENTRIKI MAKEDONIA	22506	29463	15665	67,1	14907	66,5	73,1
DYTIKI MAKEDONIA	3609	4725	16053	68,7	15260	68,1	74,8
THESSALIA	7964	10425	14067	60,2	13551	60,5	66,4
KENTRIKI ELLADA	28545	37370	15412	66,0	14082	62,8	69,0
IPEIROS	3235	4235	12618	54,0	11339	50,6	55,6
IONIA NISIA	2248	2943	14000	59,9	13198	58,9	64,7
DYTIKI ELLADA	6793	8893	12308	52,7	11592	51,7	56,8
STEREA ELLADA	9449	12370	22163	94,9	19427	86,7	95,2
PELOPONNISOS	6821	8930	14930	63,9	13725	61,2	67,3
ATTIKI	49571	84895	16624	71,2	15988	71,3	78,4
NISIA AIGAIU, KRITI	13118	17174	15700	67,2	15052	67,2	73,8
VOREIO AIGAIU	2238	2929	14487	62,0	13854	61,8	67,9
NOTIO AIGAIU	4043	5293	17864	76,5	17166	76,6	84,2
KRITI	6837	8951	15035	64,4	14413	64,3	70,7
ESPANA	653289	791976	19889	84,2	18802	83,9	92,2
NOROESTE	58000	70313	16327	69,9	15579	69,5	76,4
GALICIA	34909	42319	15527	66,5	14853	66,3	72,8
PRINCIPADO DE ASTURIAS	14658	17769	16899	72,4	16123	71,9	79,0
CANTABRIA	8434	10224	19305	82,7	18227	81,3	89,4
NORESTE	78294	94915	23472	100,5	22263	99,3	109,1
PAIS VASCO	41891	50784	24552	105,1	23229	103,6	113,9
COMUNIDAD FORAL DE NAVARRA	11058	13406	24794	106,2	23795	106,2	116,6
LA RIOJA	4986	6045	22631	96,9	21219	94,7	104,0
ARAGON	20359	24680	21138	90,5	20088	89,6	98,5
MADRID	112955	136934	26245	112,4	25170	112,3	123,4
CENTRO (E)	70394	85338	16210	69,4	15549	69,4	78,2
CASTILLA Y LEON	37027	44887	18210	78,0	17360	77,5	85,1
CASTILIA-LA MANCHA	22261	26987	15675	67,1	15131	67,5	74,2
EXTREMADURA	11106	13463	12490	53,5	12051	53,8	59,1
ESTE	201048	243728	21911	93,8	21011	93,7	103,0
CATALUNA	120662	146277	23519	100,7	22670	101,2	111,1
COMUNIDAD VALENCIANA	63939	77512	18934	81,1	18098	80,8	88,7
ISLAS BALEARES	16447	19939	24613	105,4	22940	102,4	112,5
SUR	106133	128684	15008	64,3	14278	63,7	70,0
ANDALUCIA	88633	107449	14737	63,1	14018	62,5	68,7
REGION DE MURCIA	15643	18964	16632	71,2	15790	70,5	77,4
CIUDAD AUTONOMA DE CEUTA*							
CIUDAD AUTONOMA DE MELILLA"							
CANARIAS	26466	32084	18473	79,1	17832	79,6	87,4
FRANCE	1475584	1490231	24465	104,8	23394	104,4	114,7
ILE DE FRANCE	420878	425055	38450	164,8	36893	163,7	179,9
BASSIN PARISIEN	224085	228309	21583	92,4	20739	92,5	101,7
CHAMPAGNE-ARDENNE	29758	30053	22441	96,1	21764	97,1	106,7
PICARDIE	36267	36627	19633	84,1	18949	84,5	92,9
HAUTE-NORMANDIE	40718	41122	23021	98,6	21863	97,5	107,2
CENTRE	52978	53503	21798	93,3	20930	93,4	102,6
BASSE-NORMANDIE	28835	29121	20350	87,1	19536	87,2	95,8
BOURGOGNE	35530	35882	22300	95,5	21486	95,9	105,3
NORD-PAS-DE-CALAIS	77045	77809	19386	83,0	18471	82,4	90,5
EST	113209	114332	21979	94,1	21049	93,9	103,2
LORRAINE	45858	46313	20000	85,6	19180	85,6	94,0
ALSACE	43140	43569	24723	105,9	23757	106,0	116,5
FRANCHE-COMTE	24210	24451	21753	93,1	20673	92,2	101,3
OUEST	185125	166764	21153	90,6	20136	89,8	98,7
PAYS DE LA LOIRE	70785	71488	21815	93,4	20773	92,7	101,8
BRETAGNE	61534	62145	21068	90,2	20004	89,3	98,1
POITOU-CHARENTES	32806	33131	19994	85,6	19115	85,3	93,7
SUD-OUEST	133576	134902	21526	92,2	20537	91,6	100,7
AQUITAINE	64552	65193	22058	94,4	21041	93,9	103,1
MIDI-PYRENEES	54903	55448	21313	91,3	20360	90,8	99,8
LIMOUSIN	14121	14261	20091	86,0	19097	85,2	93,6
CENTRE-EST	168235	169905	24082	103,1	23122	103,2	113,3
RHONE-ALPES	141525	142930	24886	106,6	23890	106,6	117,1
AUVERGNE	26710	26976	20564	88,1	19781	88,3	97,0
MEDITERRANEE	150374	151867	21017	90,0	20082	89,5	98,3
LANGUEDOC-ROUSSILLON	43808	44242	18742	80,2	18037	80,5	88,4
PROVENCE-ALPES-COTE D'AZUR	101693	102702	22319	95,6	21226	94,7	104,1
CORSE	4874	4922	18661	79,9	17817	79,5	87,3

DEPARTEMENTS D'OUTRE-MER	23058	23287	13507	57,8	13040	58,2	63,9
GUADELOUPE**					13372	60,9	67,0
MARTINIQUE**					14895	67,9	74,6
GUYANE**					10732	48,9	53,8
REUNION**					11808	53,8	59,2
IRELAND	114742	105860	27475	117,8	25778	115,0	126,4
BORDER, MIDLAND AND WESTERN	21945	20246	19935	85,4	18773	83,8	92,0
SOUTHERN AND EASTERN	92797	85614	30174	129,2	28284	126,2	138,7
ITALIA	1220147	1354457	23382	100,1	22898	101,3	111,3
NORD OVEST*	396580	440234	29000	124,2	28226	125,9	138,4
PIEMONTE	103930	115370	26887	115,1	26339	117,5	129,1
VALLE D'AOSTA	3147	3493	28943	123,9	27941	124,7	137,0
LIGURIA	36838	40893	25264	108,2	24245	108,2	118,9
LOMBARDIA	252665	280478	30653	131,3	29829	133,1	146,2
NORD EST*	272506	302502	28232	120,9	27546	122,9	135,0
PROVINCIA AUTONOMA BOLZANO*	14078	15627	33491	143,4	32471	144,9	159,2
PROVINCIA AUTONOMA TRENTO	12417	13783	28721	123,0	28007	125,0	137,3
VENETO	111007	123226	27050	115,8	26440	118,0	129,6
FRIULI-VENEZIA GIULIA	28182	31284	26282	112,5	25616	114,3	125,6
EMILIA-ROMAGNA	106823	118581	29480	126,2	28747	128,3	140,9
CENTRO (Q)*	256293	284505	25422	108,9	24680	110,1	121,0
TOSCANA	83028	92168	25939	111,1	25108	112,0	123,1
UMBRIA	17364	19275	22864	97,9	22286	99,4	109,3
MARCHE	31207	34642	23513	100,7	22802	101,7	111,8
LAZIO	124694	138420	26012	111,4	25294	112,9	124,0
SUD*	198788	220670	15624	66,9	15119	67,5	74,1
ABRUZZO	22661	25156	19616	84,0	18895	84,3	92,6
MOLISE	5370	5961	18240	78,1	17507	78,1	85,8
CAMPANIA	79249	87972	15212	65,1	14664	65,4	71,9
PUGLIA	55904	62057	15183	65,0	14811	66,1	72,6
BASILICATA	8956	9942	16457	70,5	16255	72,5	79,7
CALABRIA	26648	29582	14503	62,1	13937	62,2	68,3
ISOLE*	95980	106545	15861	67,9	15241	68,0	74,7
SICILIA	69661	77329	15248	65,3	14650	65,4	71,8
SARDEGNA	26319	29216	17748	76,0	17059	76,1	83,6
LUXEMBOURG GRAND-DUCHE	21987	20027	45310	194,0	43562	194,4	213,5
NEDERLAND	429127	424413	26455	113,3	24995	111,5	122,5
NOORD-NEDERLAND	41983	41521	24742	105,9	22872	102,1	112,1
GRONINGEN	17874	17678	31102	133,2	28047	125,1	137,5
FRIESLAND	14031	13877	21913	93,8	20598	91,9	101,0
DRENTHE	10077	9966	20911	89,5	19702	87,9	96,6
OOST-NEDERLAND	75930	75096	22306	95,5	21089	94,1	103,4
OVERIJSSSEL	24741	24470	22449	96,1	21157	94,4	103,7
GELDERLAND	44667	44176	22755	97,4	21534	96,1	105,6
FLEVOLAND	6522	6451	19243	82,4	18212	81,3	89,3
WEST-NEDERLAND	221913	219475	29370	125,8	27776	123,9	136,2
UTRECHT	37887	37470	33352	142,8	31572	140,9	154,8
NOORD-HOLLAND	79564	78690	30955	132,5	29445	131,4	144,3
ZUID-HOLLAND	95992	94938	27668	118,5	25995	116,0	127,4
ZEELAND	8470	8377	22277	95,4	21423	95,6	105,0
ZUID-NEDERLAND	89301	88320	25053	107,3	23827	106,3	116,8
NOORD-BRABANT	62728	62039	26038	111,5	24750	110,4	121,3
LIMBURG (NL)	26573	26281	22998	98,5	21915	97,8	107,4
ÖSTERREICH	212511	209967	28141	111,9	25441	113,5	124,7
OSTÖSTERREICH	95522	94379	27798	119,0	27173	121,2	133,2
BURGENLAND	4960	4900	17789	76,2	17108	76,3	83,9
NIEDERÖSTERREICH	33422	33022	21564	92,3	21172	94,5	103,8
WIEN	57141	56457	35543	152,2	34681	154,7	170,0
SÜDÖSTERREICH	39646	39172	22467	96,2	21743	97,0	106,6
KÄRNTEN	12641	12489	22480	96,3	21863	97,5	107,2
STEIERMARKE	27006	26683	22462	96,2	21686	96,8	106,3
WESTÖSTERREICH	77342	76416	26411	113,1	25643	114,4	125,7
OBERÖSTERREICH	34964	34545	25271	108,2	24396	108,9	119,6
SALZBURG	14985	14805	28870	123,6	28345	126,5	139,0
TIROL	17860	17646	26476	113,4	25729	114,8	126,1
VORARLBERG	9534	9419	27131	116,2	26401	117,8	129,4
PORTUGAL	123054	169979	18514	70,7	15818	70,6	77,5
CONTINENTE	117578	162414	16554	70,9	15869	70,8	77,8
NORTE	35100	48485	13299	56,9	12846	57,3	63,0
ALGARVE	4818	6655	16905	72,4	15998	71,4	78,4
CENTRO (P)*	23516	32484	13522	57,9	12926	57,7	63,4
LISBOA*	46280	63928	24556	105,1	23542	105,0	115,4

ALENTJO*	7864	10863	14175	60,7	13412	59,8	65,7
REGIAO AUTONOMA DOS ACORES	2240	3094	13031	55,8	12212	54,5	59,9
REGIAO AUTONOMA DE MADEIRA	3236	4470	18302	78,4	17343	77,4	85,0
SUOMI/FINLAND	135228	125929	24273	103,9	23176	103,4	113,6
MANNER-SUOMI	134308	125073	24229	103,7	23134	103,2	113,4
ITÄ-SUOMI	12879	11993	17671	75,7	16923	75,5	83,0
ETELÄ-SUOMI*	77297	71982	28376	121,5	27089	120,9	132,8
LÄNSI-SUOMI*	30107	28037	21264	91,1	20395	91,0	100,0
POHJOIS-SUOMI*	14025	13060	20787	89,0	19770	88,2	96,9
LAND	920	856	33063	141,6	31576	140,9	154,8
SVERIGE	244880	220513	24788	106,1	24164	107,8	118,5
STOCKHOLM	68807	61960	33839	144,9	33221	148,2	162,9
ÖSTRA MELLANSVERIGE	35308	31794	21271	91,1	20740	92,5	101,7
SYDSVERIGE	32714	29459	22957	98,3	22345	99,7	109,5
NORRA MELLANSVERIGE	19242	17327	20856	89,3	20571	91,8	100,8
MELLERSTA NORRLAND	9609	8652	23067	98,8	22112	98,7	108,4
ÖVRE NORRLAND	12267	11046	21630	92,6	20992	93,7	102,9
SMAALAND MED dARNA	19797	17827	22371	95,8	21807	97,3	106,9
VÄSTSVERIGE	47136	42446	23932	102,5	23204	103,5	113,8
UNITED KINGDOM	1598454	1448292	24815	105,4	23103	103,1	113,3
NORTH EAST	52059	47169	18744	80,3	17606	78,6	86,3
TEES VALLEY&DURHAM	22210	20123	17764	76,1	16799	75,0	82,4
NORTHUMBERLAND&TYNE AND WEAR	29849	27045	19545	83,7	18268	81,5	89,6
NORTH WEST	164432	148985	22132	94,8	20712	92,4	101,5
CUMBRIA	9950	9016	18482	79,1	17973	80,2	88,1
CHESHIRE	29836	27033	27481	117,7	25460	113,6	124,8
GREATER MANCHESTER	65649	59481	23957	102,6	22247	99,3	109,1
LANCASHIRE	32844	29759	21022	90,0	19709	87,9	96,6
MERSEYSIDE	26153	23696	17402	74,5	16526	73,7	81,0
YORKSHIRE AND THE HUMBER	116267	105345	21208	90,8	20002	89,2	98,1
EAST RIDING&NORTH LINCOLNSHIRE	19521	17688	20351	87,1	19349	86,3	94,9
NORTH YORKSHIRE	18637	16886	22473	96,2	20971	93,6	102,8
SOUTH YORKSHIRE	25176	22811	18011	77,1	16897	75,4	82,8
WEST YORKSHIRE	52932	47960	23055	98,7	21829	97,4	107,0
EAST MIDLANDS	103998	94228	22569	96,6	21422	95,6	105,0
DERBYSHIRE&NOTTINGHAMSHIRE	48692	44118	22369	95,8	21049	93,9	103,2
LEICS., RUTLAND&NORTHANTS	41841	37911	24378	104,4	23405	104,4	114,7
LINCOLNSHIRE	13465	12200	18838	80,7	17765	79,3	87,1
WEST MIDLANDS	129240	117099	22232	95,2	20987	93,6	102,9
HEREFORDSHIRE, WORCSHIRE&WARKSHIRE	30465	27603	22565	96,6	21077	94,0	103,3
SHROPSHIRE&STAFFORDSHIRE	30584	27711	18605	79,7	18147	81,0	89,0
WEST MIDLANDS	68191	61785	24188	103,6	22583	100,8	110,7
EASTERN	141047	127797	23688	101,4	22136	98,8	108,5
EAST ANGLIA	53727	48680	22358	95,7	20807	92,8	102,0
BEDFORDSHIRE&HERTFORDSHIRE	50598	45845	28629	122,6	26740	119,3	131,1
ESSEX	36722	33272	20587	88,1	19372	86,4	95,0
LONDON	305083	276423	38456	164,7	35757	159,5	175,3
INNER LONDON	188184	170505	61516	263,4	56353	251,4	276,3
OUTER LONDON	116900	105918	23983	102,7	22854	102,0	112,0
SOUTH EAST	239141	216675	27061	115,9	25309	112,9	124,1
BERKSHIRE, BUCKHAMSHIRE&OXFORDSHIRE	80358	72809	34788	149,0	32821	146,4	160,9
SURREY, EAST WEST SUSSEX	74791	67765	26523	113,6	24773	110,5	121,4
HAMPSHIRE&ISLE OF WIGHT	47197	42763	24048	103,0	22503	100,4	110,3
KENT	36796	33339	21089	90,3	19357	86,4	94,9
SOUTH WEST	119318	108109	21910	93,8	20712	92,4	101,5
GLOUCSHIRE, WILTSHIRE&NORTH SOMERSET	62510	56638	26180	112,1	24750	110,4	121,3
DORSET&SOMERSET	25445	23055	19338	82,8	18601	83,0	91,2
CORNWALL&ISLES OF SCILLY	7701	6978	13897	59,5	13241	59,1	64,9
DEVON	23662	21439	19915	85,3	18367	82,0	90,0
WALES	62116	56281	19386	83,0	18258	81,5	89,5
WEST WALES&THE VALLEYS	33245	30122	16255	69,6	15550	69,4	76,2
EAST WALES	28871	26159	24913	106,7	23023	102,7	112,9
SCOTLAND	129878	117677	23237	99,5	22034	98,3	108,0
NORTH EASTERN SCOTLAND	17713	16049	31895	136,6	31088	138,7	152,4
EASTERN SCOTLAND	49652	44988	23625	101,2	22512	100,4	110,4
SOUTH WESTERN SCOTLAND	55621	50395	22032	94,3	20603	91,9	101,0
HIGHLANDS AND ISLANDS	6892	6245	16905	72,4	16156	72,1	79,2
NORTHERN IRELAND	35874	32504	19241	82,4	18192	81,2	89,2
CES REPUBLIKA	68189	144656	14156	60,6	13398	59,8	65,7

PRAHA	17366	36841	31639	135,5	29089	129,8	142,6
STŘEDNÍ ČECHY	6182	13115	11674	50,0	11108	49,6	54,5
JIHOZÁPAD	7136	15139	12879	55,1	12332	55,0	60,5
SEVEROZÁPAD	5924	12566	11186	47,9	10895	48,6	53,4
SEVEROVÝCHOD	8311	17631	11862	50,8	11334	50,6	55,6
JIHOVÝCHOD	9672	20519	12472	53,4	11719	52,3	57,5
STŘEDNÍ MORAVA	6532	13857	11235	48,1	10716	47,8	52,5
MORAVSKOSLEZSKO	7065	14988	11817	50,6	11273	50,3	55,3
EESTI	6257	12297	8996	38,5	8321	37,1	40,8
KYPROS/KIBRIS	10205	12833	18177	77,8	17062	76,1	83,6
LATVIJA	8593	18345	7790	33,4	7118	31,8	34,9
LIETUVA	13259	30250	8690	37,2	7984	35,6	39,1
MAGYARORSZÁG	57873	122429	12017	51,5	11087	49,5	54,4
KÖZEP-MAGYARORSZÁG	25408	53751	18993	81,3	17098	76,3	83,8
KÜZEP-DUNÁNTŰL	5939	12564	11208	48,0	10480	46,8	51,4
NYUGAT-DUNÁNTŰL	5937	12560	12523	53,6	12288	54,8	60,2
DEL-DUNÁNTŰL	4255	9002	9038	38,7	8416	37,6	41,3
ESZAK-MAGYARORSZÁG	4840	10238	7876	33,7	7269	32,4	35,6
ESZAK-ALFÖLD	5887	12454	7978	34,2	7195	32,1	35,3
DEL-ALFÖLD	5606	11859	8612	36,9	8063	36,0	39,5
MALTA	4349	6375	18221	69,5	15846	70,7	77,7
POLSKA	204455	368874	9546	40,9	9208	41,1	45,1
DOLNOŚLĄSKIE	15986	28843	9708	41,6	9446	42,1	46,3
KUJAWSKO-POMORSKIE	10044	18122	8630	37,0	8252	36,8	40,5
LUBELSKIE	8268	14917	6689	28,6	6419	28,6	31,5
LUBUSKIE	4814	8684	8481	36,3	8293	37,0	40,7
ŁÓDZKIE	12598	22729	8616	36,9	8340	37,2	40,9
MAŁOPOLSKIE	14804	26708	8248	35,3	8147	36,3	39,9
MAZOWIECKIE	41856	75517	14880	63,7	13938	62,2	68,3
OPOLSKIE	4653	8394	7751	33,2	7648	34,1	37,5
PODKARPACKIE	8045	14514	6814	29,2	6618	29,5	32,4
PODLASKIE	4895	8832	7233	31,0	6846	30,5	33,6
POMORSKIE	11573	20880	9482	40,6	9258	41,3	45,4
ŚLĄSKIE	27951	50428	10419	44,6	10122	45,2	49,6
ŚWIĘTOKRZYSKIE	5341	9636	7295	31,2	7123	31,8	34,9
WARMINSKO-MAZURSKIE	5626	10151	6910	29,6	6902	30,8	33,8
WIELKOPOLSKIE	18898	34096	10139	43,4	9759	43,5	47,8
ZACHODNIOPOMORSKIE	9102	16422	9465	40,5	9218	41,1	45,2
SLOVENIJA	21746	31559	15843	67,8	15038	67,1	73,7
SLOVENSKO	23322	56372	10433	44,7	9836	43,9	48,2
BRATISLAVSKY	5919	14306	23782	101,8	21837	97,4	107,1
ZÁPADNE SLOVENSKO	7421	17936	9551	40,9	9200	41,0	45,1
STREDNE SLOVENSKO	4849	11721	8620	36,9	8084	36,1	39,6
VÝCHODNE SLOVENSKO	5134	12408	7936	34,0	7408	33,1	36,3
Quelle: EUROSTAT, 2004.							

Tabelle 27: Regionales BIP in den EU-15-Ländern, im Jahr 2000

Region	BIP 2000	BIP 2000	BIP pro Kopf 2000	BIP pro Kopf 2000	BIP pro Kopf 1998-2000	BIP pro Kopf 2000, EU-15=100	BIP pro Kopf 1998-2000, EU-15=100
	Mio. Euro	Mio. KKS	Euro	KKS	KKS	KKS	KKS
1	2	3	4	5	6	7	8
EU-15	8564503	8564503	22603	22603	21397	100	100
BELGIQUE-BELGIE	247469	248838	24153	24286	23131	107	108
BRUXELLES-BRUSSELS	47030	47291	48920	49191	47510	218	222
VLAAMS GEWEST	141682	142466	23839	23971	22725	106	106
ANTWERPEN	46211	46467	28110	28265	26784	125	125
LIMBURG (B)	16140	16230	20364	20477	19467	91	91
OOST-VLAANDEREN	28677	28836	21056	21173	20037	94	94
VLAAMS BRABANT	25622	25763	25217	25357	23885	112	112
WEST-VLAANDEREN	25032	25170	22175	22297	21296	99	100
REGION WALLONNE	58757	59082	17585	17682	16858	78	79
BRABANT WALLON	7941	7985	22640	22765	21382	101	100
HAINAUT	20355	20468	15915	16003	15145	71	71
LIEGE	18725	18829	18372	18474	17782	82	83
LUXEMBOURG (B)	4246	4270	17145	17240	16684	76	78
NAMUR	7489	7530	16842	16935	16230	75	76
DANMARK	173889	143076	32576	26803	25382	119	119
DEUTSCHLAND	2030000	1976857	24699	24053	22738	106	106
BADEN-WÜRTTEMBERG	297306	289523	28317	27576	25855	122	121
STUTTGART	122237	119037	31135	30320	28388	134	133
KARLSRUHE	78025	75982	29113	28350	26505	125	124
FREIBURG	52022	50660	24408	23769	22355	105	104
TÜBINGEN	45022	43844	25554	24885	23449	110	110
BAYERN	350668	341488	28775	28022	26347	124	123
OBERBAYERN	145301	141497	35828	34890	32621	154	152
NIEDERBAYERN	26478	25785	22574	21983	20904	97	98
OBERPFALZ	26933	26228	25030	24375	22822	108	107
OBERFRANKEN	26770	26069	24045	23415	22189	104	104
MITTELFRANKEN	49407	48114	29318	28551	26634	126	124
UNTERFRANKEN	32116	31275	24069	23438	22102	104	103
SCHWABEN	43663	42520	24963	24310	23299	108	109
BERLIN	75113	73147	22198	21616	20859	96	97
BRANDENBURG	41911	40814	16118	15696	15088	69	71
BREMEN	21936	21361	33166	32298	30321	143	142
HAMBURG	72044	70158	42128	41025	38869	182	182
HESSEN	181946	177183	30035	29249	27670	129	129
DARMSTADT	128691	125322	34526	33622	31760	149	148
GIEßEN	23439	22826	22058	21481	20340	95	95
KASSEL	29816	29035	23518	22902	21843	101	102
MECKLENBURG-VORPOMMERN	28707	27955	16102	15680	14939	69	70
NIEDERSACHSEN	176200	171587	22274	21691	20651	96	97
BRAUNSCHWEIG	41077	40002	24617	23973	22472	106	105
HANNOVER	54180	52762	25124	24467	23167	108	108
LÜNEBURG	30353	29558	18220	17743	17169	79	80
WESER-EMS	50590	49265	20910	20362	19528	90	91
NORDRHEIN-WESTFALEN	453844	441963	25216	24556	23214	109	108

DÜSSELDORF	147870	143999	28126	27390	25650	121	120
KÖLN	114432	111436	26800	26099	25021	115	117
MÜNSTER	53148	51757	20362	19829	18811	88	88
DETMOLD	50238	48923	24484	23843	22574	105	106
ARNSBERG	88155	85847	23143	22537	21180	100	99
RHEINLAND-PFALZ	90428	88061	22439	21851	20575	97	96
KOBLENZ	31531	30705	20778	20234	19190	90	90
TRIER	10122	9857	19817	19299	18349	85	86
RHEINHESSEN-PFALZ	48776	47499	24366	23728	22190	105	104
SAARLAND	24040	23411	22476	21887	20750	97	97
SACHSEN	72568	70668	16335	15908	15153	70	71
CHEMNITZ	24949	24296	15303	14902	14286	66	67
DRESDEN	28573	27825	16628	16193	15297	72	71
LEIPZIG	19045	18547	17415	16959	16229	75	76
SACHSEN-ANHALT	41783	40690	15870	15455	14661	68	69
DESSAU	8164	7950	14892	14502	13633	64	64
HALLE	14136	13765	16246	15821	15059	70	70
MAGDEBURG	19484	18974	16043	15623	14840	69	69
SCHLESWIG-HOLSTEIN	62104	60478	22323	21739	20922	96	98
THÜRINGEN	39403	38371	16148	15725	14862	70	69
ELLADA	123122	161532	11661	15300	14463	68	68
VOREIA ELLADA	37860	49672	11065	14516	13785	64	64
ANATOLIKI MAKEDONIA, THRAKI	5306	6962	9408	12343	11740	55	55
KENTRIKI MAKEDONIA	21169	27773	11701	15352	14634	68	68
DYTIKI MAKEDONIA	3515	4611	11551	15154	14436	67	67
THESSALIA	7870	10326	10574	13873	13007	61	61
KENTRIKI ELLADA	27065	35508	10185	13363	12752	59	60
IPEIROS	3051	4003	8112	10643	9993	47	47
IONIA NISIA	2092	2745	10193	13373	12808	59	60
DYTIKI ELLADA	6521	8555	8799	11544	10971	51	51
STEREA ELLADA	8734	11459	13159	17264	16817	76	79
PELOPONNISOS	6666	8746	9934	13033	12220	58	57
ATTIKI	45924	60251	13287	17432	16286	77	76
NISIA AIGAIUO, KRITI	12272	16101	12001	15745	15009	70	70
VOREIO AIGAIO	2070	2716	11297	14822	13962	66	65
NOTIO AIGAIO	3756	4928	13742	18030	17281	80	81
KRITI	6446	8457	11390	14943	14252	66	67
ESPANA	609319	741947	15261	18583	17380	82	81
NOROESTE	54320	66144	12647	15400	14405	68	67
GALICIA	32594	39688	12011	14625	13774	65	64
ASTURIAS	13854	16870	13156	16019	14950	71	70
CANTABRIA	7873	9586	14901	18144	16552	80	77
NORESTE	72947	88825	18076	22010	20469	97	96
PAIS VASCO	38887	47351	18836	22936	21258	101	99
NAVARRA	10507	12794	19546	23801	22076	105	103
RIOJA	4484	5461	16930	20615	19575	91	91
ARAGON	19068	23219	16316	19867	18545	88	87
MADRID	105131	128014	20412	24855	23321	110	109
CENTRO (E)	66579	81071	12667	15424	14404	68	67
CASTILLA-LEON	34793	42366	14089	17156	16009	76	75
CASTILLA-LA MANCHA	21221	25840	12391	15088	14134	67	66

EXTREMADURA	10565	12865	9838	11980	11126	53	52
ESTE	187750	228616	17071	20786	19456	92	91
CATALUNA	113942	138743	18468	22488	21030	99	98
COMUNIDAD VALENCIANA	59395	72324	14705	17906	16728	79	78
BALEARES	14412	17549	18249	22221	21068	98	98
SUR	98284	119677	11560	14076	13154	62	61
ANDALUCIA	82170	100056	11353	13825	12900	61	60
MURCIA	14343	17464	12750	15525	14604	69	68
CEUTA Y MELILLA	1771	2157	12650	15403	14762	68	69
CANARIAS	24308	29599	14393	17526	16622	78	78
FRANCE	1416877	1384642	23385	22853	21374	101	100
ILE DE FRANCE	402824	393660	36616	35783	33251	158	155
8ASSIN PARISIEN	218584	213611	20832	20358	19103	90	89
CHAMPAGNE-ARDENNE	29366	28698	21873	21375	20189	95	94
PICARDIE	35515	34707	19040	18606	17622	82	82
HAUTE-NORMANDIE	39407	38511	22023	21522	19875	95	93
CENTRE	51521	50349	20996	20519	19323	91	90
BASSE-NORMANDIE	28203	27562	19735	19286	17931	85	84
BOURGOGNE	34571	33784	21442	20955	19757	93	92
NORD-PAS-DE-CALAIS	74780	73079	18652	18228	17021	81	80
EST	109130	106647	21032	20554	19334	91	90
LORRAINE	44676	43660	19312	18873	17759	83	83
ALSACE	41732	40782	23791	23250	21863	103	102
FRANCHE-COMTE	22722	22205	20265	19804	18655	88	87
QUEST	157821	154230	20145	19687	18371	87	86
PAYS DE LA LOIRE	67785	66243	20826	20352	18928	90	88
BRETAGNE	58380	57052	19933	19480	18215	86	85
POITOU-CHARENTES	31656	30936	19179	18743	17553	83	82
SUD-OUEST	127522	124621	20503	20036	18812	89	88
AQUITAINE	61284	5,9889	20899	20424	19272	90	90
MIDI-PYRENEES	52755	51555	20478	20012	18709	89	87
LIMOUSIN	13484	13177	18960	18529	17295	82	81
CENTRE-EST	162110	158422	23133	22606	21207	100	99
RHONE-ALPES	135893	132801	23852	23309	21871	103	102
AUVERGNE	26217	25621	20006	19551	18329	86	86
MEDITERRANEE	141947	138717	19889	19436	18204	86	85
LANGUEDOC-ROUSSILLON	41770	40820	17969	17560	16487	78	77
PROVENCE-ALPES-COTE D'AZUR	95584	93410	21001	20524	19202	91	90
CORSE	4593	4488	17588	17188	16086	76	75
DEPARTEMENTS D'OUTRE-MER	22158	21654	13045	12748	12042	56	56
GUADELOUPE	5703	5573	13328	13025	12248	58	57
MARTINIQUE	5994	5857	15584	15230	14278	67	67
GUYANE	2037	1991	12422	12139	11704	54	55
REUNION	8425	8233	11666	11401	10793	50	50
IRELAND	102910	98887	27089	26030	23834	115	111
BORDER, MIDLAND AND WESTERN	19760	18987	19711	18940	17417	84	81
SOUTHERN AND EASTERN	83150	79899	29734	28571	26134	126	122
ITALIA	1164767	1331794	20165	23057	22011	102	103
NORD OVEST	138749	158646	23037	26341	25086	117	117
PIEMONTE	101242	115760	23635	27024	25734	120	120
VALLE D'AOSTA	2931	3351	24341	27831	27465	123	128
LIGURIA	34576	39535	21360	24423	23204	108	108

LOMBARDIA	242193	276923	26589	30402	29193	135	136
NORD EST	158826	181601	23837	27255	26028	121	122
TRENTINO-ALTO ADIGE	25373	29011	26941	30804	29377	136	137
VENETO	106677	121974	23526	26900	25705	119	120
FRIULI-VENEZIA GIULIA	26776	30616	22560	25795	24616	114	115
EMILIA-ROMAGNA	102166	116817	25523	29182	27870	129	130
CENTRO (I)	125786	143824	21506	24590	23302	109	109
TOSCANA	79502	90903	22442	25660	24269	114	113
UMBRIA	16688	19081	19883	22734	21525	101	101
MARCHE	29596	33841	20173	23066	21976	102	103
LAZIO	118138	135079	22312	25512	24648	113	115
ABRUZZO-MOLISE	26255	30020	16346	18690	17780	83	83
ABRUZZO	21167	24202	16543	18916	18022	84	84
MOLISE	5088	5818	15574	17807	16839	79	79
CAMPANIA	74530	85217	12908	14759	14114	65	66
SUD	87985	100602	13083	14959	14158	66	66
PUGLIA	54154	61919	13270	15173	14325	67	67
BASILICATA	8764	10020	14511	16591	15825	73	74
CALABRIA	25067	28662	12286	14047	13334	62	62
SICILIA	65575	74978	12935	14790	14117	65	66
SARDEGNA	24564	28086	14926	17067	16389	76	77
LUXEMBOURG (GRAND-DUCHE)	20815	19466	47200	44140	40109	195	187
NEDERLAND	402599	400207	25286	25135	24291	111	114
NOORD-NEDERLAND	38434	38205	23099	22962	22162	102	104
GRONINGEN	15953	15858	28264	28096	26918	124	126
FRIESLAND	13046	12968	20794	20671	20028	91	94
DRENTHE	9435	9378	19986	19867	19303	88	90
OOST-NEDERLAND	71415	70991	21439	21312	20669	94	97
OVERIJSEL	23226	23088	21472	21344	20619	94	96
GELDERLAND	42320	42068	21969	21839	21202	97	99
FLEVOLAND	5869	5834	18170	18062	17564	80	82
WEST-NEDERLAND	208238	207001	28063	27896	26934	123	126
UTRECHT	35495	35284	31900	31711	30531	140	143
NOORD-HOLLAND	74789	74345	29609	29433	28484	130	133
ZUID-HOLLAND	89678	89145	26310	26154	25245	116	118
ZEELAND	8277	8228	22173	22041	21195	98	99
ZUID-NEDERLAND	84512	84010	24100	23957	23139	106	108
NOORD-BRABANT	59169	58817	25018	24869	23964	110	112
LIMBURG (NL)	25343	25193	22198	22066	21441	98	100
ÖSTERREICH	207038	209493	25529	25831	23928	114	112
OSTÖSTERREICH	94298	95416	27501	27827	25733	123	120
BURGENLAND	4548	4602	16362	16556	15492	73	72
NIEDERÖSTERREICH	33340	33735	21616	21873	20295	97	95
WIEN	56410	57079	35068	35483	32724	157	153
SÜDÖSTERREICH	37824	38273	21425	21679	20117	96	94
KÄRNTEN	12075	12218	21440	21694	20213	96	94
STEIERMARK	25749	26055	21418	21672	20072	96	94
WESTÖSTERREICH	74916	75804	25694	25999	24123	115	113
OBERÖSTERREICH	33722	34122	24446	24735	22892	109	107
SALZBURG	15109	15289	29221	29567	27400	131	128
TIROL	16878	17078	25203	25502	23901	113	112

VORARLBERG	9206	9315	26347	26660	24569	118	115
PORTUGAL	115042	157267	11244	15372	15109	68	71
CONTINENTE	109982	150350	11284	15426	15176	68	71
NORTE	33665	46021	9260	12659	12417	56	58
CENTRO (P)	15888	21719	8959	12247	12049	54	56
LISBOA E VALE DO TEJO	51526	70438	15024	20538	20210	91	94
ALENTEJO	4747	6489	9006	12312	12154	54	57
ALGARVE	4157	5682	10908	14912	14920	66	70
ACORES	2046	2797	8546	11683	11259	52	53
MADEIRA	3014	4121	12309	16827	16222	74	76
SUOMI/FINLAND	131145	121624	25337	23498	21841	104	102
MANNER-SUOMI	130272	120814	25294	23458	21805	104	102
ITAE-SUOMI	12418	11516	18168	16849	15949	75	75
VAELI-SUOMI	14497	13445	20574	19080	17821	84	83
POHJOIS-SUOMI	12418	11516	22297	20679	18831	91	88
UUSIMAA (SUURALUE)	48401	44887	34898	32365	30128	143	141
ETELAE-SUOMI	42539	39450	23395	21696	20203	96	94
ANLAND	873	810	33927	31463	29111	139	136
SVERIGE	260120	213701	29323	24090	22589	107	106
STOCKHOLM	73658	60514	40454	33235	30628	147	143
ÖSTRA MELLANSVERIGE	37498	30806	25165	20674	19633	91	92
SYDSVERIGE	34631	28451	27096	22260	20751	98	97
NORRA MELLANSVERIGE	20817	17102	25038	20570	19776	91	92
MELLERSTA NORRLAND	10044	8252	26716	21949	20905	97	98
ÖVRE NORRLAND	12938	10629	25309	20793	20045	92	94
SMÅLAND MED ÖARNA	21276	17479	26725	21956	20752	97	97
VÄSTSVERIGE	49257	40467	27871	22898	21508	101	101
UNITED KINGDOM	1559392	1355173	26096	22678	21686	100	101
NORTH EAST	52276	45430	20136	17499	16788	77	78
TEES VALLEY&DURHAM	23145	20114	19779	17189	16509	76	77
NORTHUMBERLAND AND TYNE&WEAR	29131	25316	20429	17754	17017	79	80
NORTH WEST (INC MERSEYSIDE)	156703	136181	22670	19701	18853	87	88
CUMBRIA	11728	10192	23682	20580	19720	91	92
CHESHIRE	29378	25530	29757	25860	24747	114	116
GREATER MANCHESTER	59598	51793	23048	20030	19161	89	90
LANCASHIRE	30216	26259	21095	18333	17549	81	82
MERSEYSIDE	25783	22407	18263	15872	15187	70	71
YORKSHIRE&THE HUMBER	116280	101052	22926	19924	19041	88	89
EAST RIDING&NORTH LINCOLNSHIRE	21834	18974	24609	21386	20441	95	96
NORTH YORKSHIRE	18425	16012	24503	21294	20405	94	95
SOUTH YORKSHIRE	25442	22110	19448	16901	16135	75	75
WEST YORKSHIRE	50579	43955	23808	20690	19766	92	92
EAST MIDLANDS	102847	89378	24411	21214	20356	94	95
DERBYSHIRE&NOTTINGHAMSHIRE	47193	41012	23382	20320	19487	90	91
LEICESTERSHIRE,	41726	36261	26690	23195	22266	103	104
LINCOLNSHIRE	13928	12104	22059	19170	18406	85	86
WEST MIDLANDS	128281	111481	23919	20786	19861	92	93
HEREFORDSHIRE, WORCESTERSHIRE&	30921	26872	25290	21978	21018	97	98
SHROPSHIRE&STAFFORDSHIRE	33624	29221	22394	19461	18604	86	87
WEST MIDLANDS	63735	55388	24151	20988	20041	93	94
EASTERN	147120	127853	27031	23491	22436	104	105
EAST ANGLIA	62673	54465	28415	24694	23580	109	110

BEDFORDSHIRE, HERTFORDSHIRE	44871	38995	27832	24187	23102	107	108
ESSEX	39576	34393	24358	21168	20222	94	95
LONDON	279341	242758	38230	33223	31831	147	149
INNER LONDON	177346	154121	62788	54565	52379	241	245
OUTER LONDON	101994	88637	22754	19774	18923	87	88
SOUTH EAST	233305	202752	28754	24989	23838	111	111
BERKSHIRE, BUCKS&OXFORDSHIRE	72186	62733	33957	29510	28145	131	132
SURREY, EAST&WEST SUSSEX	71368	62022	27404	23815	22746	105	106
HAMPSHIRE&ISLE OF WIGHT	50904	44238	28433	24709	23556	109	110
KENT	38847	33759	24381	21188	20196	94	94
SOUTH WEST	117480	102095	23675	20575	19713	91	92
GLOUCESTERSHIRE, WILTSHIRE&NORTH	59850	52012	27311	23734	22746	105	106
DORSET&SOMERSET	26953	23423	22613	19651	18811	87	88
CORNWALL&ISLES OF SCILLY	8401	7300	16898	14685	14075	65	66
DEVON	22276	19359	20595	17898	17152	79	80
WALES	62002	53882	20959	18214	17430	81	81
WEST WALES&THE VALLEYS	34610	30078	18397	15988	15295	71	71
EAST WALES	27392	23804	25433	22102	21162	98	99
SCOTLAND	129406	112459	25289	21978	20969	97	98
NORTH EASTERN SCOTLAND	16080	13974	31983	27795	26477	123	124
EASTERN SCOTLAND	49698	43190	26084	22668	21697	100	101
SOUTH WESTERN SCOTLAND	56422	49033	24098	20942	19945	93	93
HIGHLANDS&ISLANDS	7207	6263	19607	17039	16213	75	76
NORTHERN IRELAND	34352	29853	20224	17575	16831	78	79

Quelle: EUROSTAT, 2003.

Tabelle 28: Regionales BIP in den EU-15-Ländern, im Jahr 1999

Region	BIP 1999	BIP 1999	BIP pro Kopf 1999	BIP pro Kopf 1999	BIP pro Kopf 1997-1999	BIP pro Kopf 1999, EU-15= 100	BIP pro Kopf 1997-1999, EU-15= 100
	Mio. Euro	Mio. KKS	Euro	KKS	KKS	KKS	KKS
1	2	3	4	5	6	7	8
EU-15	8016482	8016482	21258	21258	20322	100	100
BELGIQUE-BELGIE	235538	231475	23042	22645	22268	107	110
REG. BRUXELLES-CAP.	44886	44111	46989	46179	45307	217	223
VLAAMS GEWEST	134566	132245	22686	22295	21901	105	108
ANTWERPEN	43909	43152	26737	26276	26001	124	128
LIMBURG (B)	15242	14979	19339	19006	18678	89	92
OOST-VLAANDEREN	27036	26570	19868	19525	19335	92	95
VLAAMS BRABANT	24301	23881	24003	23589	22732	111	112
WEST-VLAANDEREN	24078	23663	21346	20978	20531	99	101
REGION WALLONNE	56087	55119	16817	16527	16321	78	80
BRABANT WALLON	7508	7379	21594	21222	20613	100	101
HAINAUT	19262	18929	15031	14772	14578	69	72
LIEGE	17960	17650	17624	17320	17269	81	85
LUXEMBOURG (B)	4120	4049	16792	16502	16304	78	80
NAMUR	7237	7112	16389	16106	15847	76	78
DÄNMARK	163215	135103	30674	25391	24210	119	119
DEUTSCHLAND	1974200	1853465	24050	22579	21675	106	107
BADEN-WÜRTTEMBERG	283915	266552	27166	25505	24437	120	120
STUTTGART	116481	109357	29808	27985	26731	132	132
KARLSRUHE	74061	69532	27726	26030	25018	122	123
FREIBURG	49967	46912	23570	22129	21229	104	104
TÜBINGEN	43405	40751	24773	23258	22312	109	110
BAYERN	337792	317134	27869	26164	24922	123	123
OBERBAYERN	137479	129072	34243	32148	30570	151	150
NIEDERBAYERN	26285	24678	22532	21154	20261	100	100
OBERPFALZ	25564	24001	23853	22395	21334	105	105
OBERFRANKEN	26512	24891	23799	22344	21301	105	105
MITTELFRAKEN	47099	44218	28020	26306	25052	124	123
UNTERFRANKEN	31437	29514	23608	22164	21131	104	104
SCHWABEN	43416	40761	24935	23410	22326	110	110
BERLIN	76332	71664	22495	21119	20446	99	101
BRANDENBURG	41250	38727	15903	14931	14428	70	71
BREMEN	21414	20104	32164	30197	28937	142	142
HAMBURG	70449	66141	41381	38850	37268	183	183
HESSEN	176333	165549	29177	27393	26340	129	130
DARMSTADT	123405	115858	33252	31218	30077	147	148
GIEßEN	22952	21548	21607	20286	19487	95	96
KASSEL	29977	28144	23602	22159	21180	104	104
MECKLENBURG-VORPOMMERN	28264	26536	15755	14791	14278	70	70
NIEDERSACHSEN	172350	161810	21865	20528	19756	97	97
BRAUNSCHWEIG	39150	36756	23448	22014	20966	104	103

HANNOVER	52878	49644	24586	23082	22193	109	109
LÜNEBURG	30143	28300	18232	17117	16622	81	82
WESER-EMS	50179	47110	20833	19559	18867	92	93
NORDRHEIN-WESTFALEN	441546	414543	24547	23046	22202	108	109
DÜSSELDORF	143621	134837	27269	25601	24603	120	121
KÖLN	112730	105836	26484	24864	24001	117	118
MÜNSTER	51427	48282	19744	18537	17912	87	88
DETMOLD	48554	45584	23743	22291	21540	105	106
ARNSBERG	85215	80003	22338	20972	20156	99	99
RHEINLAND-PFALZ	86898	81584	21574	20255	19597	95	96
KOBLENZ	30569	28700	20187	18953	18378	89	90
TRIER	9892	9287	19358	18174	17658	85	87
RHEINHESSEN-PFALZ	46436	43596	23188	21770	21014	102	103
SAARLAND	24015	22547	22384	21015	20022	99	99
SACHSEN	71908	67510	16069	15086	14501	71	71
CHEMNITZ	25162	23623	15277	14343	13690	67	67
DRESDEN	27922	26214	16131	15144	14575	71	72
LEIPZIG	18824	17673	17160	16110	15607	76	77
SACHSEN-ANHALT	40943	38439	15376	14436	13868	68	68
DESSAU	7876	7394	14166	13300	12828	63	63
HALLE	14057	13198	15953	14977	14414	70	71
MAGDEBURG	19009	17847	15511	14562	13948	69	69
SCHLESWIG-HOLSTEIN	62250	58443	22467	21093	20360	99	100
THÜRINGEN	38541	36184	15695	14735	14068	69	69
ELLADA	117823	152739	11185	14500	13618	68	67
VOREIA ELLADA	36061	46748	10576	13710	13002	64	64
ANATOLIKI MAKEDONIA, THRAKI	5191	6729	9218	11950	11175	56	55
KENTRIKI MAKEDONIA	20339	26367	11308	14659	13939	69	69
DYTIKI MAKEDONIA	3245	4207	10682	13847	13392	65	66
THESSALIA	7286	9446	9791	12693	11962	60	59
KENTRIKI ELLADA	26623	34513	10047	13024	12188	61	60
IPEIROS	3142	4072	8415	10908	9640	51	47
IONIA NISIA	1989	2578	9792	12693	12197	60	60
DYTIKI ELLADA	6419	8322	8690	11266	10482	53	52
STEREA ELLADA	9052	11735	13638	17679	16575	83	82
PELOPONNISOS	6021	7806	8973	11632	11137	55	55
ATTIKI	43354	56202	12547	16266	15147	77	75
NISIA AIGAIUO, KRITI	11784	15276	11564	14991	14208	71	70
VOREIO AIGAIUO	1936	2510	10532	13654	12968	64	64
ESPANA	565483	692665	14270	17480	16355	82	80
NOTIO AIGA10	3567	4624	13148	17044	16380	80	81
KRITI	6281	8143	11138	14439	13568	68	67
NOROESTE	51133	62634	11846	14510	13607	68	67
GALICIA	30940	37899	11346	13897	13036	65	64
ASTURIAS	13061	15998	12317	15087	14243	71	70
CANTABRIA	7133	8737	13483	16515	15274	78	75
NORESTE	67647	82861	16791	20568	19227	97	95
PAIS VASCO	36021	44123	17515	21454	19830	101	98
NAVARRA	9676	11853	18160	22244	20947	105	103
RIOJA	4197	5141	16121	19747	18717	93	92

ARAGON	17752	21745	15057	18444	17511	87	86
MADRID	97973	120008	19363	23718	21983	112	108
CENTRO (E)	61902	75824	11650	14270	13459	67	66
CASTILLA-LEON	32688	40040	13065	16003	15059	75	74
CASTILLA-LA MANCHA	19431	23801	11279	13815	13164	65	65
EXTREMADURA	9783	11983	8985	11006	10229	52	50
ESTE	173990	213122	16122	19748	18504	93	91
CATALUNA	106281	130184	17461	21389	20046	101	99
COMUNIDAD VALENCIANA	54601	66882	13786	16886	15755	79	78
BALEARES	13108	16056	17606	21566	20496	101	101
SUR	90221	110512	10609	12995	12189	61	60
ANDALUCIA	75531	92518	10410	12751	11943	60	59
MURCIA	13121	16072	11822	14481	13652	68	67
CEUTA Y MELILLA	1569	1922	11345	13896	13367	65	66
CANARIAS	22617	27704	14035	17191	15926	81	78
FRANCE	1350159	1273688	22444	21173	20170	100	99
ILE DE FRANCE	380733	359169	34770	32801	31317	154	154
BASSIN PARISIEN	210070	198172	20058	18922	18021	89	89
CHAMPAGNE-ARDENNE	28627	27006	21247	20044	18957	94	93
PICARDIE	34586	32627	18588	17535	16804	82	83
HAUTE-NORMANDIE	37236	35127	20880	19697	18601	93	92
CENTRE	49678	46864	20328	19176	18311	90	90
BASSE-NORMANDIE	26933	25407	18926	17854	17040	84	84
BOURGOGNE	33011	31141	20439	19281	18426	91	91
NORD-PAS-DE-CALAIS	71822	67754	17937	16921	16022	80	79
EST	105360	99393	20400	19244	18332	91	90
LORRAIN E	43423	40964	18745	17683	16843	83	83
ALSACE	40146	37872	23212	21897	20875	103	103
FRANCHE-COMTE	21791	20557	19479	18376	17494	86	86
OUEST	147585	139226	19022	17945	17094	84	84
PAYS DE LA LOIRE	63235	59653	19661	18547	17539	87	86
BRETAGNE	54752	51651	18869	17801	17047	84	84
POITOU-CHARENTES	29598	27922	18042	17020	16305	80	80
SUD-QUEST	122778	115824	19920	18792	17863	88	88
AQUITAINE	59750	56366	20580	19415	18387	91	90
MIDI-PYRENEES	50033	47199	19645	18532	17676	87	87
LIM OUSIN	12995	12259	18216	17184	16408	81	81
CENTRE-EST	155005	146226	22312	21048	20045	99	99
RHONE-ALPES	130148	122776	23096	21788	20757	102	102
AUVERGNE	24857	23449	18946	17873	16989	84	84
MEDITERRANEE	136290	128571	19340	18244	17364	86	85
LANGUEDOC-ROUSSILLON	40203	37926	17576	16580	15695	78	77
PROVENCE-ALPES-COTE	91360	86185	20304	19154	18294	90	90
GORSE	4728	4460	18162	17133	15951	81	78
DEPARTEMENTS DOUTRE-	20516	19354	12453	11748	11200	55	55
GUADELOUPE	5352	5049	12566	11854	11302	56	56
MARTINIQUE	5599	5282	14334	13522	12892	64	63
GUYANE	1851	1746	11566	10911	10403	51	51
REUNION	7714	7277	11497	10846	10341	51	51
IRELAND	89029	88941	23773	23749	21779	112	107
BORDER, MIDLAND AND	17349	17332	17578	17561	16040	83	79
SOUTHERN AND EASTERN	71680	71609	25989	25964	23841	122	117

ITALIA	1107779	1266490	19217	21970	20916	103	103
NORD OVEST	132090	151015	21880	25014	23769	118	117
PIEMONTE	96240	110029	22445	25661	24349	121	120
VALLE D'AOSTA	2888	3302	24036	27480	26514	129	130
LIGURIA	32962	37684	20232	23131	22048	109	108
LOMBARDIA	229162	261994	25330	28959	27748	136	137
NORD EST	150595	172171	22759	26019	24852	122	122
TRENTINO-ALTO ADIGE	23541	26914	25234	28849	27659	136	136
VENETO	101496	116037	22557	25788	24633	121	121
FRIULI-VENEZIA GIULIA	25558	29220	21576	24668	23482	116	116
EMILIA-ROMAGNA	97135	111052	24465	27970	26692	132	131
CENTRO (I)	118619	135613	20365	23282	22058	110	109
TOSCANA	74577	85262	21112	24137	22873	114	113
UMBRIA	15753	18010	18887	21593	20392	102	100
MARCHE	28289	32342	19400	22179	21032	104	103
LAZIO	113779	130080	21633	24732	23500	116	116
ABRUZZO-MOLISE	25014	28598	15569	17800	17083	84	84
ABRUZZO	20102	22982	15727	17980	17279	85	85
MOLISE	4912	5616	14954	17097	16323	80	80
CAMPANIA	70920	81080	12256	14011	13345	66	66
SUD	83467	95425	12365	14136	13335	67	66
PUGLIA	51119	58442	12511	14304	13483	67	66
BASILICATA	8426	9633	13881	15869	14912	75	73
CALABRIA	23922	27350	11626	13292	12578	63	62
SICILIA	62794	71791	12330	14096	13461	66	66
SARDEGNA	24204	27672	14641	16739	15777	79	78
LUXEMBOURG (GRAND-)	18449	17222	42314	39500	36576	186	180
NEDERLAND	373664	384331	23636	24311	23176	114	114
NOORD-NEDERLAND	35235	36241	21325	21934	21532	103	106
GRONINGEN	14568	14984	25958	26699	26875	126	132
FRIESLAND	11985	12327	19245	19795	19017	93	94
DRENTHE	8683	8931	18539	19068	18460	90	91
OOST-NEDERLAND	66428	68324	20141	20716	19781	97	97
OVERUSSEL	21755	22376	20260	20839	19874	98	98
GELDERLAND	39507	40634	20656	21245	20239	100	100
FLEVOLAND	5166	5313	16570	17043	16541	80	81
WEST-NEDERLAND	193861	199396	26297	27047	25661	127	126
UTRECHT	33340	34292	30225	31088	29174	146	144
NOORD-HOLLAND	69222	71198	27575	28363	26984	133	133
ZUID-HOLLAND	83589	85975	24675	25379	24102	119	119
ZEELAND	7711	7931	20775	21369	20566	101	101
ZUID-NEDERLAND	78139	80370	22412	23052	21904	108	108
NOORD-BRABANT	54919	56486	23405	24074	22869	113	113
LIMBURG (NL)	23220	23883	20368	20950	19929	99	98
ÖSTERREICH	196658	190859	24303	23586	22449	111	110
OSTÖSTERREICH	88566	85955	25906	25142	24029	118	118
BURGENLAND	4346	4218	15647	15186	14405	71	71
NIEDERÖSTERREICH	31458	30531	20448	19845	18912	93	93
WIEN	52762	51206	32922	31952	30601	150	151

SÜDÖSTERREICH	36509	35433	20661	20052	18931	94	93
KÄRNTEN	11710	11365	20762	20149	19136	95	94
STEIERMARK	24799	24067	20614	20006	18835	94	93
WESTÖSTERREICH	71582	69472	24632	23905	22734	112	112
OBERÖSTERREICH	32112	31165	23320	22632	21492	106	106
SALZBURG	14310	13888	27782	26963	25892	127	127
TIROL	16365	15883	24560	23836	22642	112	111
VORARLBERG	8795	8536	25295	24549	23170	115	114
PORTUGAL	108214	156460	10833	15663	15030	74	74
CONTINENTE	103803	150083	10917	15784	15161	74	75
NORTE	31807	45987	8944	12932	12470	61	61
CENTRO (P)	14544	21028	8430	12188	11776	57	58
LISBOA E VALE DO TEJO	49369	71379	14744	21317	20350	100	100
ALENTEJO	4402	6365	8522	12322	12032	58	59
ALGARVE	3682	5323	10165	14697	14158	69	70
ACORES	1837	2656	7766	11229	10603	53	52
MADEIRA	2574	3721	10553	15258	14267	72	70
SUOMI/FINLAND	120485	110986	23327	21488	20429	101	101
MANNER-SUOMI	119668	110234	23285	21449	20398	101	100
ITAE-SUOMI	11840	10906	17192	15836	15212	74	75
VAELI-SUOMI	13435	12376	19105	17599	16796	83	83
POHJOIS-SUOMI	11057	10185	19849	18285	17606	86	87
UUSIMAA (SUURALUE)	44150	40669	32202	29663	27910	140	137
ETELAE-SUOMI	39187	36098	21539	19841	19036	93	94
ALAND	817	753	31836	29326	26605	138	131
SVERIGE	227607	190869	25695	21548	20655	101	102
STOCKHOLM	60587	50808	33783	28330	27214	133	134
ÖSTRA MELLANSVERIGE	34821	29201	23349	19580	18923	92	93
SYDSVERIGE	29255	24533	22979	19270	18317	91	90
NORRA MELLANSVERIGE	20349	17064	24205	20298	19381	95	95
MELLERSTA NORRLAND	9584	8037	25101	21049	19844	99	98
ÖVRE NORRLAND	12813	10745	24804	20801	19954	98	98
SMÅLAND MED ÖARNA	20265	16994	25327	21239	20527	100	101
VÄSTSVERIGE	39932	33487	22678	19017	18259	89	90
UNITED KINGDOM	1368181	1271594	23020	21395	20756	101	102
NORTH EAST	45866	42628	17788	16532	16147	78	79
TEES VALLEY&DURHAM	20307	18873	17485	16250	15931	76	78
NORTHUMBERLAND AND	25559	23755	18037	16763	16322	79	80
NORTH WEST (INC	137488	127782	20004	18592	18145	87	89
CUMBRIA	10290	9564	20946	19467	18999	92	93
CHESHIRE	25775	23956	26263	24409	23825	115	117
GREATER MANCHESTER	52290	48598	20313	18879	18447	89	91
LANCASHIRE	26511	24639	18618	17304	16960	81	83
MERSEYSIDE	22622	21025	16135	14996	14534	71	72
YORKSHIRE&THE HUMBER	102022	94820	20237	18808	18284	88	90
EAST RIDING&NORTH	19156	17804	21754	20218	19725	95	97
NORTH YORKSHIRE	16166	15025	21648	20119	19725	95	97
SOUTH YORKSHIRE	22322	20746	17158	15947	15451	75	76
WEST YORKSHIRE	44377	41244	21002	19519	18923	92	93
EAST MIDLANDS	90236	83866	21554	20032	19633	94	97

DERBYSHIRE&NOTTINGHA	41406	38483	20656	19198	18744	90	92
LEICESTERSHIRE,	36609	34025	23556	21893	21532	103	106
LINCOLNSHIRE	12220	11358	19462	18088	17778	85	87
WEST MIDLANDS	112551	104605	21118	19627	18987	92	93
HEREFORDSHIRE,	27130	25214	22333	20757	20008	98	98
SHROPSHIRE&STAFFORDS	29501	27419	19782	18385	17733	86	87
WEST MIDLANDS	55920	51972	21314	19810	19227	93	95
EASTERN	129081	119968	23847	22163	21424	104	105
EAST ANGLIA	54988	51106	25068	23298	22600	110	111
BEDFORDSHIRE,	39369	36590	24553	22819	21947	107	108
ESSEX	34723	32272	21489	19972	19312	94	95
LONDON	245088	227786	33680	31302	30344	147	149
INNER LONDON	155600	144616	55296	51392	50058	242	246
OUTER LONDON	89488	83170	20051	18635	18026	88	89
SOUTH EAST	204698	190247	25370	23579	22720	111	112
BERKSHIRE,	63335	58864	29961	27846	26590	131	131
SURREY, EAST&WEST	62617	58197	24175	22468	21758	106	107
HAMPSHIRE&ISLE OF	44662	41509	25104	23332	22501	110	111
KENT	34083	31677	21497	19980	19376	94	95
SOUTH WEST	103075	95798	20907	19431	19001	91	93
GLOUCESTERSHIRE,WILTS	52511	48804	24110	22408	21978	105	108
DORSET&SOMERSET	23648	21979	19968	18558	17995	87	89
CORNWALL&ISLES OF	7370	6850	14917	13864	13536	65	67
DEVON	19545	18165	18201	16916	16593	80	82
WALES	54399	50559	18542	17233	16697	81	82
NEST WALES&THE	30366	28223	16281	15131	14665	71	72
EAST WALES	24033	22336	22490	20902	20267	98	100
SCOTLAND	113538	105523	22204	20636	20025	97	99
VORTH EASTERN	14108	13112	28003	26026	25514	122	126
EASTERN SCOTLAND	43604	40526	22975	21353	20805	100	102
SOUTH WESTERN	49503	46009	21125	19634	18927	92	93
HIGHLANDS&ISLANDS	6323	5876	17157	15946	15502	75	76
NORTHERN IRELAND	30139	28012	17835	16576	16281	78	80

Quelle: EUROSTAT, 2002.

4. Arbeitskosten in der Industrie

Im verarbeitenden Bereich und insbesondere in der Industrie sind Arbeitskosten vor allem im internationalen, aber auch im interregionalen Vergleich wichtige Eckdaten. Die von STATISTIK AUSTRIA und der Wirtschaftskammer Österreich alle 4 Jahre durchgeführten Arbeitskosten erhebungen bieten wichtige Datenquellen für solche Vergleiche.

Im Jahr 2004 waren die durchschnittlichen Gesamtarbeitskosten je geleisteter Arbeitsstunde in der Sachgütererzeugung in der EU-15 in **Portugal** mit 8,49 € am niedrigsten, gefolgt von **Spanien** (15,33 €), während sie in Belgien (31,86 €), Dänemark (29,84 €), und **Deutschland** (29,01 €) am höchsten ausfielen (vgl. Tabelle 29). Da für **Österreich** keine Daten für 2004 verfügbar sind, ausgehend von den Werten für 2003, befindet sich das Land mit Gesamtarbeitskosten in der Höhe von 25,5 € je geleisteter Arbeitsstunde schätzungsweise in der oberen Hälfte dieser Reihung (vgl. Tabelle 29). Unter den neuen Mitgliedstaaten weisen Litauen (3,16 €) und Estland (4,08 €) die niedrigsten und Zypern (11,53 €) die höchsten Arbeitskosten aus.

Tabelle 29: Arbeitskosten (gesamt) je geleisteter Arbeitsstunde in der Sachgütererzeugung, in €

	2004	2003	2002	2001	2004/2003	2003/2002	2002/2001
Europäische Union (25 Länder)	20,75	20,22	20,35	19,63	2,6	12,6	5,0
Europäische Union (15 Länder)	k.A.	24,04	23,16	22,39		4,5	4,5
Neue Mitgliedstaaten (CZ, EE, CY, LV, LT, HU, MT, PL, SI, SK)	4,85	4,73	4,91	4,7	2,5	-4,1	4,5
Eurozone	k.A.	23,8	22,29	21,59	k.A.	6,7	4,9
Belgien	31,86	31,55	31,1	29,66	1,0	1,4	k.A.
Tschechische Republik	5,57	5,26	5,18	4,41	5,9	1,5	17,5
Dänemark	29,84	29,4	28,26	27,13	1,5	4,0	4,2
Deutschland	29,01	28,85	28,16	27,47	0,6	2,6	3,2
Estland	4,08	3,79	3,45	3,11	7,7	9,9	10,9
Griechenland	k.A.	12,94	12,2	11,48	k.A.	6,1	6,3
Spanien	15,33	14,72	13,98	13,38	4,1	5,3	4,5
Italien	k.A.	k.A.	19,33	18,68	k.A.	k.A.	3,5
Zypern	11,53	11,16	10,19	9,55	3,3	9,5	6,7
Lettland	k.A.	2,31	2,34	2,27	k.A.	-1,3	3,1
Litauen	3,16	2,99	2,82	2,71	5,7	6,0	4,1
Luxemburg (Grand-Duché)	23,4	22,73	21,8	21,03	2,9	4,3	3,7
Malta	7,23	7,47	7,03	k.A.	-3,2	6,3	k.A.
Niederlande	29,23	28,19	26,92	25,56	3,7	4,5	5,5
Österreich	k.A.	25,45	25,04	24,35	k.A.	1,6	2,8
Polen	4,58	4,52	5,06	5,09	1,3	-10,7	-0,6
Portugal	8,49	8,14	7,88	7,5	4,3	3,3	5,1
Slowenien	k.A.	9,67	8,94	8,79	k.A.	8,2	1,7
Slowakei	4,37	3,98	3,49	3,11	9,8	14,0	12,2
Finnland	26,49	25,41	24,51	23,49	4,3	k.A.	-5,7
Schweden	k.A.	29,23	28,25	26,86	k.A.	3,5	5,2
Vereinigtes Königreich	24,89	23,45	25,09	24,18	6,1	-6,5	3,8
Bulgarien	1,51	1,45	1,39	1,37	4,1	4,3	1,5
Rumänien	1,74	1,56	1,65	1,54	11,5	KA	7,1
Island	24,55	23,53	22,04	k.A.	4,3	6,8	k.A.

Quelle: EUROSTAT, ESCE/IHS, verschiedene Jahre.

Laut der letzten verfügbaren Arbeitskostenerhebung der STATISTIK AUSTRIA betragen die durchschnittlichen Arbeitskosten je ArbeitnehmerIn in der Sachgütererzeugung im Jahr 2000 40.566 €

(vgl. Tabelle 29). Auf den Monat umgerechnet mussten die Unternehmen 3.380 € für eine Arbeitskraft aufwenden. Bezieht man die Arbeitskosten auf die Anzahl der ArbeitnehmerInnen in Vollzeitäquivalenten (= Vollzeitbeschäftigte plus in Vollzeitäquivalente umgerechnete Teilzeitbeschäftigte und Lehrlinge), lagen die Arbeitskosten bei 41.748 € im Jahr oder 3.479 € im Monat. Die Arbeitskosten **je geleisteter Arbeitsstunde** in der Sachgütererzeugung betragen durchschnittlich 23,85 €; bezogen auf die bezahlte Arbeitsstunde waren die Kosten niedriger (19,62 €). Die Unternehmen in der **Produktion** hatten deutlich höhere Arbeitskosten als jene im **Dienstleistungsbereich**. Der Unterschied liegt zwischen +14,6 % (Arbeitskosten je ArbeitnehmerIn) und +5,3 % (Arbeitskosten je bezahlter Arbeitsstunde).

Je mehr Beschäftigte ein Unternehmen hatte, umso höher waren auch die Arbeitskosten je ArbeitnehmerIn. Regional gesehen waren die Arbeitskosten in Ostösterreich höher als im Süden und Westen Österreichs (vgl. Tabelle 29).

Tabelle 30: Arbeitskosten je ArbeitnehmerIn und je Arbeitsstunde im Jahr 2000 nach Abschnitten und Abteilungen der ÖNACE 1995*, Beschäftigtengrößenklassen und Regionen

Gliederung		Arbeitskosten je					
		ArbeitnehmerIn		ArbeitnehmerIn in Vollzeitäquivalenten		geleistete Arbeitsstunde	bezahlte Arbeitsstunde
		im Jahr	im Monat	im Jahr	im Monat		
in EUR							
D	Sachgütererzeugung	40.566	3.380	41.748	3.479	23,85	19,62
15	H. v. Nahrungs- u. Genussmitteln u. Getränken	38.241	3.187	39.692	3.308	23,35	19,22
17	H. v. Textilien u. Textilwaren (ohne Bekl.)	32.864	2.739	33.888	2.824	20,08	16,37
18	H. v. Bekleidung	22.011	1.834	23.513	1.959	13,85	11,35
19	Ledererzeugung und -verarbeitung	24.386	2.032	25.155	2.096	14,54	11,74
20	Be- u. Verarb. v. Holz (ohne H. v. Möbeln)	31.516	2.626	32.439	2.703	18,57	15,47
21	H. und Verarbeitung von Papier und Pappe	45.345	3.779	46.160	3.847	27,04	22,22
23	Kokerei, Mineralölverarbeitung	101.725	8.477	102.881	8.573	62,43	49,72
24	H. v. Chemikalien u. chemischen Erzeugnissen	48.088	4.007	49.273	4.106	28,18	23,32
25	Herstellung von Gummi- und Kunststoffwaren	38.430	3.202	39.257	3.271	23,28	19,06
26	H. u. Bearb. v. Glas, H. v. Waren aus Steinen u. Erden	42.941	3.578	44.772	3.731	25,42	20,97
27	Metallerzeugung und -bearbeitung	45.872	3.823	46.725	3.894	26,83	21,74
28	H. von Metallerzeugnissen	37.019	3.085	38.169	3.181	21,37	17,56
29	Maschinenbau	43.606	3.634	44.745	3.729	24,65	20,36
31	H. v. Geräten d. Elektrizitätserz., -verteilung	40.961	3.413	42.007	3.501	23,80	19,67
32	Rundfunk-, Fernseh- u. Nachrichtentechnik	54.089	4.507	55.278	4.607	32,06	25,99
33	Medizin-, Mess- u. Regelungstechnik, Optik	39.624	3.302	40.912	3.409	23,74	19,46
34	H. v. Kraftwagen u. Kraftwagenteilen	42.998	3.583	43.581	3.632	25,93	20,80
35	Sonstiger Fahrzeugbau	44.866	3.739	45.713	3.809	25,18	20,55

36	Herstellung von sonstigen Erzeugnissen	32.194	2.683	33.308	2.776	19,00	15,54
37	Rückgewinnung (Recycling)	32.837	2.736	33.413	2.784	19,14	16,01
C-E	Produzierender Bereich ohne Bauwesen	41.697	3.475	42.916	3.576	24,54	20,19
Beschäftigtengrößenklassen							
	10 bis 49 ArbeitnehmerInnen	31.541	2.628	34.223	2.852	19,40	16,40
	50 bis 249 ArbeitnehmerInnen	37.029	3.086	39.159	3.263	22,21	18,58
	250 bis 499 ArbeitnehmerInnen	39.912	3.326	41.868	3.489	23,81	19,68
	500 bis 999 ArbeitnehmerInnen	40.757	3.396	43.400	3.617	24,92	20,68
	1.000 und mehr ArbeitnehmerInnen	41.283	3.440	44.832	3.736	25,95	21,26
Regionen (NUTS I)							
	Ostösterreich (Burgenland, Niederösterreich, Wien)	39.881	3.323	42.530	3.544	24,39	20,24
	Südösterreich (Kärnten, Steiermark)	35.346	2.945	37.466	3.122	21,38	17,82
	Westösterreich (Oberösterreich, Salzburg, Tirol, Vorarlberg)	34.872	2.906	37.851	3.154	21,49	17,96

Quelle: STATISTIK AUSTRIA, ESCE/IHS (Arbeitskostenerhebung 2000). *) Systematik der Wirtschaftstätigkeiten – ÖNACE 1995. ¹⁾ Für die ÖNACE-Abteilungen 22 und 30 werden die Arbeitskosten aufgrund der aus Stichprobengründen unzuverlässigen Daten nicht dargestellt. G: Alle Daten, die weniger als 4 Unternehmen betreffen, werden aufgrund gesetzlicher Geheimhaltungsbestimmungen nicht ausgewiesen; zur Verhinderung von Differenzbildungen sind zudem Gegenlöschungen vorgenommen worden.

72,4 % der Arbeitskosten (von 24,32 € je geleisteter Stunde in der Sachgütererzeugung, ohne Lehrlinge) waren direkte, der Rest von 27,6 % indirekte Arbeitskosten. Auf Leistungslohn entfielen 51,9 % und auf Lohnnebenkosten 48,1 % der Arbeitskosten. Der Anteil der indirekten Arbeitskosten ebenso wie jener der Lohnnebenkosten nahm mit der Größe des Unternehmens zu und war im Osten Österreichs höher als im Süden und Westen (vgl. Tabelle 30).

Tabelle 31: Direkte und indirekte Arbeitskosten, Leistungslohn und Lohnnebenkosten in Prozentanteilen der stündlichen Arbeitskosten im Jahr 2000 nach Abschnitten und Abteilungen der ÖNACE 1995 *, Beschäftigtengrößenklassen und Regionen

Gliederung	Arbeitskosten je geleisteter Arbeitsstunde (ohne Lehrlinge)	Davon entfallen auf ...				Lohnnebenkostensatz ³⁾	
		direkte ¹⁾	indirekte ¹⁾	Leistungslohn ²⁾	Lohnnebenkosten ²⁾		
		Arbeitskosten					
in EUR		in %					
Abschnitte und Abteilungen							
D	Sachgütererzeugung	24,32	72,4	27,6	51,9	48,1	92,8
15	H. v. Nahrungs- u. Genussmitteln u. Getränken	23,48	71,7	28,3	51,3	48,7	95,1
16	Tabakverarbeitung	G	G	G	G	G	G
17	H. v. Textilien u. Textilwaren (ohne Bekl.)	20,30	73,6	26,4	54,0	46,0	85,2
18	H. v. Bekleidung	14,06	73,7	26,3	54,4	45,6	83,7
19	Ledererzeugung und -verarbeitung	14,83	73,6	26,4	53,5	46,5	86,8
20	Be- u. Verarb. v. Holz (ohne H. v. Möbeln)	18,87	74,7	25,3	55,5	44,5	80,3
21	H. und Verarbeitung von Papier und Pappe	27,63	72,3	27,7	51,1	48,9	95,8

Fortsetzung Tabelle 31

22	Verlagswesen, Druckerei, Vervielfältigung ⁴⁾
23	Kokerei, Mineralölverarbeitung	63,39	59,3	40,7	43,2	56,8	131,6
24	H. v. Chemikalien u. chemischen Erzeugnissen	28,51	71,9	28,1	50,5	49,5	98,1
25	Herstellung von Gummi- und Kunststoffwaren	23,62	73,3	26,7	52,6	47,4	89,9
26	H. u. Bearb. v. Glas, H. v. Waren aus Steinen u. Erden	25,82	70,9	29,1	50,8	49,2	96,8
27	Metallerzeugung und -bearbeitung	27,59	70,4	29,6	49,7	50,3	101,3
28	H. von Metallerzeugnissen	21,92	73,4	26,6	53,0	47,0	88,8
29	Maschinenbau	25,58	73,1	26,9	52,6	47,4	90,3
30	H. v. Büromasch., Datenverarbeitungsgeräten ⁴⁾
31	H. v. Geräten d. Elektrizitätserz., -verteilung	24,25	72,4	27,6	52,1	47,9	91,9
32	Rundfunk-, Fernseh- u. Nachrichtentechnik	32,62	72,4	27,6	51,7	48,3	93,5
33	Medizin-, Mess- u. Regelungstechnik, Optik	24,11	72,9	27,1	52,4	47,6	90,7
34	H. v. Kraftwagen u. Kraftwagenteilen	26,45	72,2	27,8	50,1	49,9	99,6
35	Sonstiger Fahrzeugbau	25,72	72,1	27,9	53,2	46,8	88,0
36	Herstellung von sonstigen Erzeugnissen	19,49	73,7	26,3	53,5	46,5	86,9
37	Rückgewinnung (Recycling)	19,14	75,6	24,4	57,4	42,6	74,1
C- E	Produzierender Bereich ohne Bauwesen	25,05	71,7	28,3	51,3	48,7	95,0
Beschäftigtengrößenklassen							
	10 bis 49 ArbeitnehmerInnen	20,3	74,9	25,1	55,6	44,4	79,8
	50 bis 249 ArbeitnehmerInnen	22,9	73,8	26,2	53,6	46,4	86,4
	250 bis 499 ArbeitnehmerInnen	24,5	72,7	27,3	52,3	47,7	91,4
	500 bis 999 ArbeitnehmerInnen	25,5	72,0	28,0	51,9	48,1	92,7
	1.000 und mehr ArbeitnehmerInnen	26,5	70,7	29,3	50,2	49,8	99,3
Regionen (NUTS I)							
	Ostösterreich (Burgenland, Niederösterreich, Wien)	25,0	72,4	27,6	52,2	47,8	91,7
	Südösterreich (Kärnten, Steiermark)	22,3	73,2	26,8	53,0	47,0	88,8
	Westösterreich (Oberösterreich, Salzburg, Tirol, Vorarlberg)	22,3	73,2	26,8	53,4	46,6	87,3

Quelle: STATISTIK AUSTRIA, ESCE/IHS (Arbeitskostenerhebung), 2000. *) Systematik der Wirtschaftstätigkeiten – ÖNACE 1995. ¹⁾ Bezüglich deren Zusammensetzung siehe Übersicht 1. ²⁾ Bezüglich deren Zusammensetzung siehe Übersicht 2. ³⁾ Die Lohnnebenkosten in Prozent des Leistungslohns. ⁴⁾ Für die ÖNACE-Abteilungen 22 und 30 werden die Arbeitskosten aufgrund der aus Stichprobengründen unzuverlässigen Daten nicht dargestellt. G: Alle Daten, die weniger als 4 Unternehmen betreffen, werden aufgrund gesetzlicher Geheimhaltungsbestimmungen nicht ausgewiesen; zur Verhinderung von Differenzbildungen sind zudem Gegenlöschungen vorgenommen worden.

Ein Vergleich der Arbeitskostenstrukturen des Jahres **2000** mit jenen von **1996** zeigt, dass der Anteil der direkten Arbeitskosten und des Leistungslohns in der Sachgütererzeugung geringfügig zugenommen hat. Der dementsprechende Rückgang des Anteils der indirekten Arbeitskosten und der Lohnnebenkosten resultiert, laut STATISTIK AUSTRIA, aus Abnahmen bei den Vergütungen für nicht gearbeitete Tage, bei den Abfertigungen/Abgangsentschädigungen und bei den freiwilligen Sozialaufwendungen der Unternehmen (vgl. Tabelle 32).

Tabelle 32: Strukturvergleich wichtiger Arbeitskostenkomponenten der Jahre 1996 und 2000 nach Abschnitten und Abteilungen der ÖNACE 1995 *

Abschnitte und Abteilungen		Direkte Arbeitskosten		Indirekte Arbeitskosten		Leistungslohn		Lohnnebenkosten	
		1996	2000	1996	2000	1996	2000	1996	2000
		in % der Arbeitskosten insgesamt (ohne Lehrlinge)							
D	Sachgütererzeugung	71,9	72,4	28,1	27,6	51,3	51,9	48,7	48,1
15	H. v. Nahrungs- u. Genussmitteln u. Getränken	70,4	71,7	29,6	28,3	50,7	51,3	49,3	48,7
16	Tabakverarbeitung	57,2	67,2	42,8	32,8	36,6	44,4	63,4	55,6
17	H. v. Textilien u. Textilwaren (ohne Bekl.)	73,1	73,6	26,9	26,4	52,6	54,0	47,4	46,0
18	H. v. Bekleidung	72,7	73,7	27,3	26,3	52,6	54,4	47,4	45,6
19	Ledererzeugung und -verarbeitung	72,6	73,6	27,4	26,4	52,0	53,5	48,0	46,5
20	Be- u. Verarb. v. Holz (ohne H. v. Möbeln)	73,6	74,7	26,4	25,3	53,7	55,5	46,3	44,5
21	H. und Verarbeitung von Papier und Pappe	72,2	72,3	27,8	27,7	51,0	51,1	49,0	48,9
22	Verlagswesen, Druckerei, Vervielfältigung ¹⁾	73,5	.	26,5	.	52,3	.	47,7	.
23	Kokerei, Mineralölverarbeitung	62,2	59,3	37,8	40,7	40,0	43,2	60,0	56,8
24	H. v. Chemikalien u. chemischen Erzeugnissen	69,6	71,9	30,4	28,1	48,9	50,5	51,1	49,5
25	Herstellung von Gummi- und Kunststoffwaren	69,8	73,3	30,2	26,7	49,3	52,6	50,7	47,4
26	H. u. Bearb. v. Glas, H. v. Waren aus Steinen u. Erden	71,6	70,9	28,4	29,1	50,5	50,8	49,5	49,2
27	Metallerzeugung und -bearbeitung	71,2	70,4	28,8	29,6	49,8	49,7	50,2	50,3
28	H. von Metallerzeugnissen	73,1	73,4	26,9	26,6	53,0	53,0	47,0	47,0
29	Maschinenbau	73,4	73,1	26,6	26,9	52,7	52,6	47,3	47,4
30	H. v. Büromasch., Datenverarbeitungsgeräten ¹⁾	75,5	.	24,5	.	56,3	.	43,7	.
31	H. v. Geräten d. Elektrizitätserz., -verteilung	72,7	72,4	27,3	27,6	51,5	52,1	48,5	47,9
32	Rundfunk-, Fernseh- u. Nachrichtentechnik	71,6	72,4	28,4	27,6	50,5	51,7	49,5	48,3
33	Medizin-, Mess- u. Regelungstechnik, Optik	72,8	72,9	27,2	27,1	52,2	52,4	47,8	47,6
34	H. v. Kraftwagen u. Kraftwagenteilen	72,4	72,2	27,6	27,8	50,5	50,1	49,5	49,9
35	Sonstiger Fahrzeugbau	70,7	72,1	29,3	27,9	49,7	53,2	50,3	46,8
36	Herstellung von sonstigen Erzeugnissen	72,8	73,7	27,2	26,3	52,4	53,5	47,6	46,5
37	Rückgewinnung (Recycling)	74,4	75,6	25,6	24,4	55,6	57,4	44,4	42,6

Quelle: STATISTIK AUSTRIA, ESCE/IHS (Arbeitskostenerhebungen 1996 und 2000).

*) Systematik der Wirtschaftstätigkeiten – ÖNACE 1995

¹⁾ Für die ÖNACE-Abteilungen 22 und 30 wird die Kostenstruktur für das Jahr 2000 aufgrund der aus Stichprobengründen unzuverlässigen Basisdaten nicht dargestellt². Diese ÖNACE-Abteilung war von der Erhebung 1996 ausgenommen (sowie die Abschnitte F, G, H und I). Da neuere Angaben über die Tendenzen der letzten Jahre immer noch nicht vorliegen, kann zur Abschätzung der Richtungsdynamik der Arbeitskostenindex herangezogen werden (Tabelle 33).

Tabelle 33 Entwicklung des Arbeitskostenindex¹⁾, arbeitstäglich und saisonal bereinigt²⁾

Jahresdurchschnitte/Quartale	Index: arbeitstäglich und saisonal bereinigt	%-Veränderung gegenüber dem Vorjahresquartal: arbeitstäglich und saisonal bereinigt	%-Veränderung gegenüber dem Vorjahresquartal: nur arbeitstäglich bereinigt
Ø 2000	100,0	2,2	2,1
Ø 2001	102,2	2,2	2,2
Ø 2002	105,2	2,9	2,9
Ø 2003	107,1	1,8	1,8
Ø 2004	107,4	0,2	0,3
Q1-2000	99,4	1,7	1,7
Q2-2000	99,2	2,3	2,5
Q3-2000	101,1	3,4	3,2
Q4-2000	100,4	1,3	1,3
Q1-2001	100,6	1,2	1,2
Q2-2001	102,3	3,2	3,3
Q3-2001	103,1	2,0	2,0
Q4-2001	102,8	2,4	2,3
Q1-2002	105,0	4,4	4,4
Q2-2002	105,5	3,1	3,2
Q3-2002	105,4	2,3	2,2
Q4-2002	104,8	2,0	1,9
Q1-2003	107,2	2,1	2,1
Q2-2003	107,9	2,3	2,4
Q3-2003	106,3	0,8	0,7
Q4-2003	107,1	2,1	2,1
Q1-2004	106,6	-0,6	-0,6
Q2-2004	107,4	-0,5	-0,4
Q3-2004	106,4	0,2	0,0
Q4-2004	109,1	1,9	1,9
Q1-2005	109,7	3,0	3,0
Q2-2005	111,8		
Q3-2005	111,2		
Q4-2005	113,4		

Quelle: STATISTIK AUSTRIA, ESCE/IHS, verschiedene Jahre.

1) Die Werte dieser Tabelle beziehen sich auf die gesamte Wirtschaft (inkl. Dienstleistungsbereich) und sind daher mit jenen aus den Vorjahren, die nur den produzierenden Bereich berücksichtigt haben, nur bedingt zu vergleichen. Der Index für die gesamte Wirtschaft wurde für die Jahre 2000 bis 2004 zurückgerechnet.

2) Die arbeitstägliche Bereinigung berücksichtigt die unterschiedliche Anzahl der Arbeitstage in den Quartalen, die saisonale Bereinigung gleicht saisonale Schwankungen aus.

5. Aktive Betriebsstandorte

In der Mitgliederstatistik der Wirtschaftskammer Niederösterreich sind auch Daten der aktiven Standorte der Kammermitglieder erfasst. Es wird damit die Anzahl der aktiven Betriebe inklusive Filialen und verpachtete Betriebe ausgewiesen. Ruhende Mitgliedschaften sowie Verpächter wurden nicht berücksichtigt*.

Ein zehnjähriger Vergleich der Entwicklungsmuster der aktiven Betriebsstandorte auf der Ebene der NUTS III-Gebiete Niederösterreichs weist eine stabile Struktur im Zeitverlauf auf. Es sind drei Cluster sowohl absolut als auch relativ (anteilmäßig bezogen auf die Absolutwerte des Bundeslandes) zu identifizieren: Wiener Umland-Süd (AT 127) und Wiener Umland-Nord (AT 126) stellen mit Abstand die führende Untergruppe dar (Entwicklungsintervall zwischen 20 % und 22 % für die ganze Periode 1995-2005). Der zweite Cluster erfasst den westlichen Halbring bestehend aus Mostviertel-Eisenwurzen (AT 121), Niederösterreich-Süd (AT 122) und dem Waldviertel (AT 124). Diese Gruppe weist stabile Anteilswerte in einem Korridor zwischen 13 % und 15 % für die gesamte Periode auf. Die dritte Untergruppe setzt sich aus St. Pölten (AT 123) und dem Weinviertel (AT 125) zusammen. Beide NUTS III-Einheiten bleiben unter der 10-prozentigen Anteilsmarke für den gesamten Zeitraum (vgl. Abb. 6-11).

Von der Dynamik her ist in der Periode 1995-2005 die größte Volatilität bei den Werten für das Weinviertel (Differenz zwischen maximaler und minimaler Veränderungsrate von 4,43 %; durchschnittl. Änderungsrate von 3,48 Prozentpunkten) zu beobachten. Mit einer Differenz von 1,28 % und der größten durchschnittlichen Veränderungsrate von 4,28 Prozentpunkten, aber mit der zweitniedrigsten Standardabweichung (0,9) für dieselbe Periode, wies die Region Wiener Umland-Nord das nachhaltigste und stabilste Wachstum der aktiven Betriebsstandorte auf.

Auf Landesebene haben sich die Zunahmeraten nach 1995 im Intervall zwischen ca. 2 % und ca. 4 % mit dem niedrigsten Wert von 2,28% im Jahr 2005 gehalten. Der Verlauf in St. Pölten bleibt weiterhin – obwohl in den letzten Jahren instabil – überdurchschnittlich gut (Veränderungsraten 1995/2005 +39,17 %; für NÖ in derselben Zeitspanne +38,96 %).

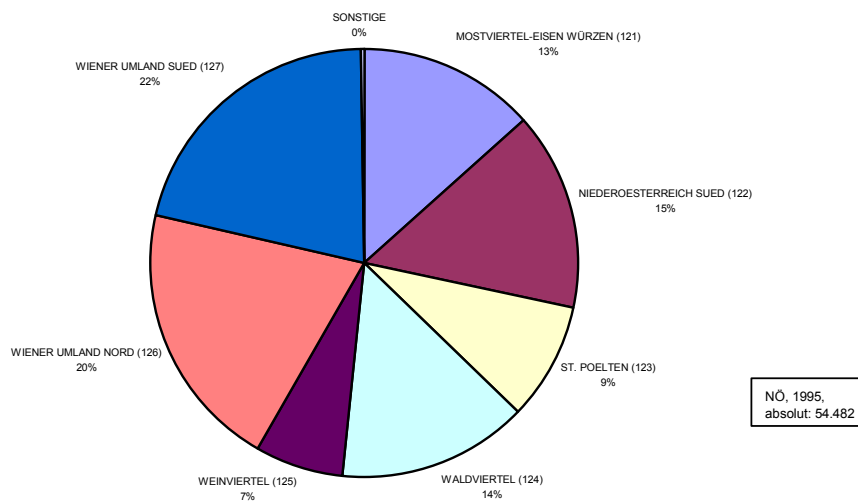
Veränderungen der anteilmäßigen (NUTS III-Region/Land) Rangordnung sind für die gesamte Zeitspanne von 25 Jahren (1980-2005) nur innerhalb der ersten zwei Cluster festzustellen. Wiener Umland-Süd und Wiener Umland-Nord wiesen 2005 fast den gleichen Anteil (21,83 % bzw. 21,75 %) auf. In der zweiten Untergruppe blieb 2005 die Rangordnung

* Da ein Kammermitglied Berechtigungen in mehreren Fachgruppen bzw. Sparten haben kann, sind die Summen der Betriebsstandorte, nach Fachgruppen und Sparten unterteilt, höher als die Zahl der Betriebsstandorte, nach Kammermitgliedern geordnet.

vom Vorjahr (Niederösterreich-Süd 14,23 %, Mostviertel-Eisenwurzen 13,47 %, Waldviertel 13,16 %) bestehen (vgl. Tabelle 36).

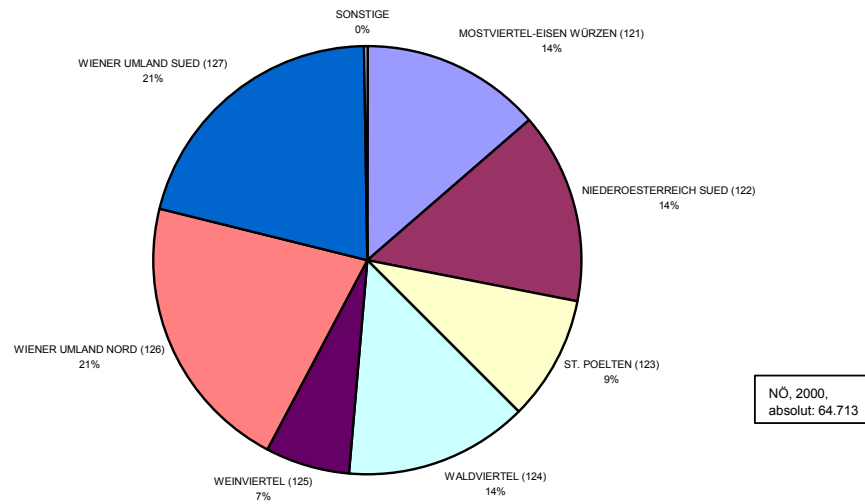
Mit 6,45 % und vor dem Hintergrund der 2004 erfolgten EU-Erweiterung fällt das Weinviertel sowohl mit seinem letzten Platz in der Rangordnung als auch mit den gemäßigten Zunahmeraten von 1,92% 2005 negativ auf (vgl. Tabelle 37).

Abbildung 6: NÖ – aktive Betriebsstandorte 1995



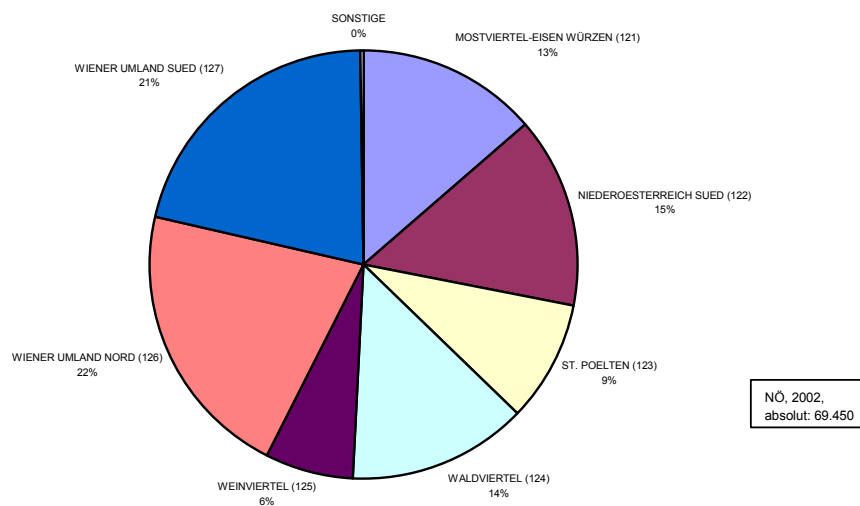
Quelle: Wirtschaftskammer NÖ, ESCE/IHS, eigene Berechnungen, 1996.

Abbildung 7: NÖ – aktive Betriebsstandorte 2000



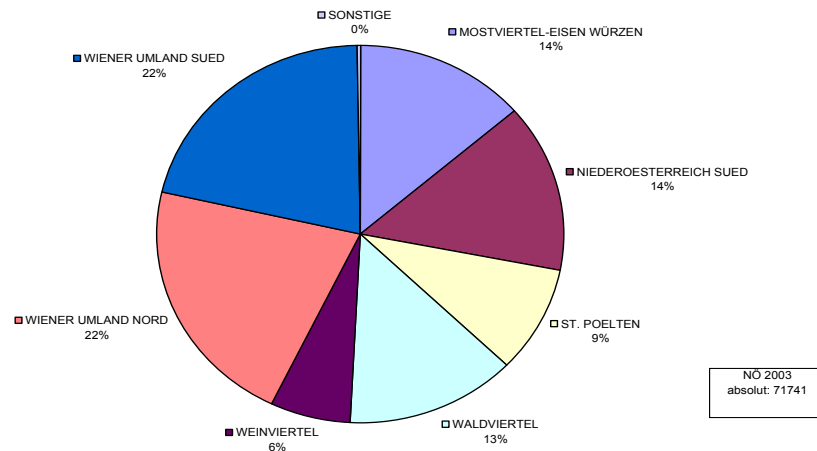
Quelle: Wirtschaftskammer NÖ, ESCE/IHS, eigene Berechnungen, 2001.

Abbildung 8: NÖ – aktive Betriebsstandorte 2002



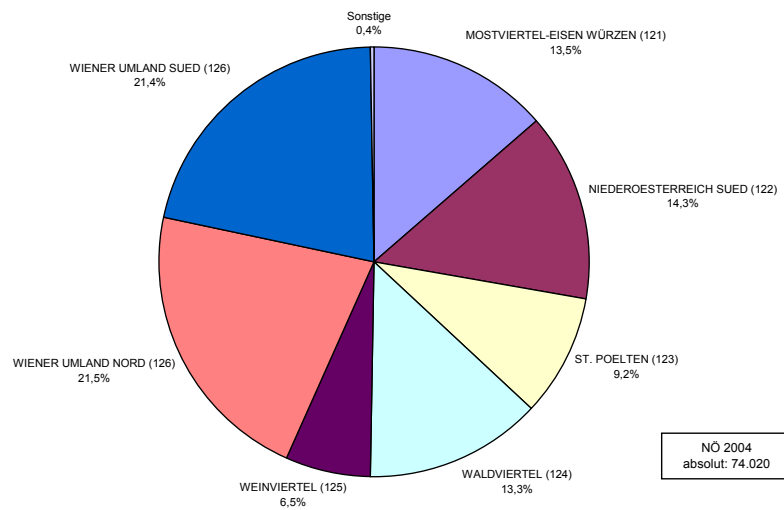
Quelle: Wirtschaftskammer NÖ, ESCE/IHS, eigene Berechnungen, 2003.

Abbildung 9: NÖ – aktive Betriebsstandorte 2003



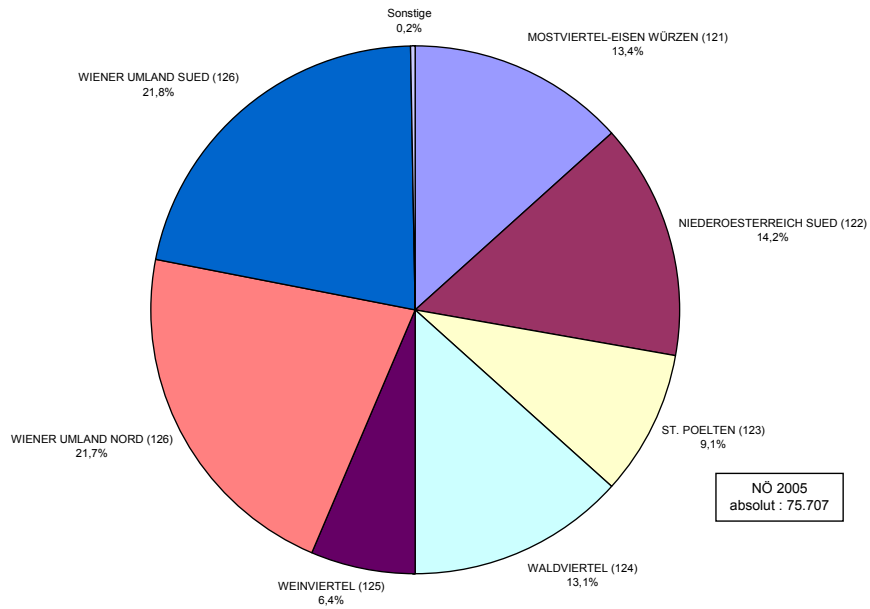
Quelle: Wirtschaftskammer NÖ, ESCE/IHS, eigene Berechnungen, 2004.

Abbildung 10: NÖ – aktive Betriebsstandorte 2004



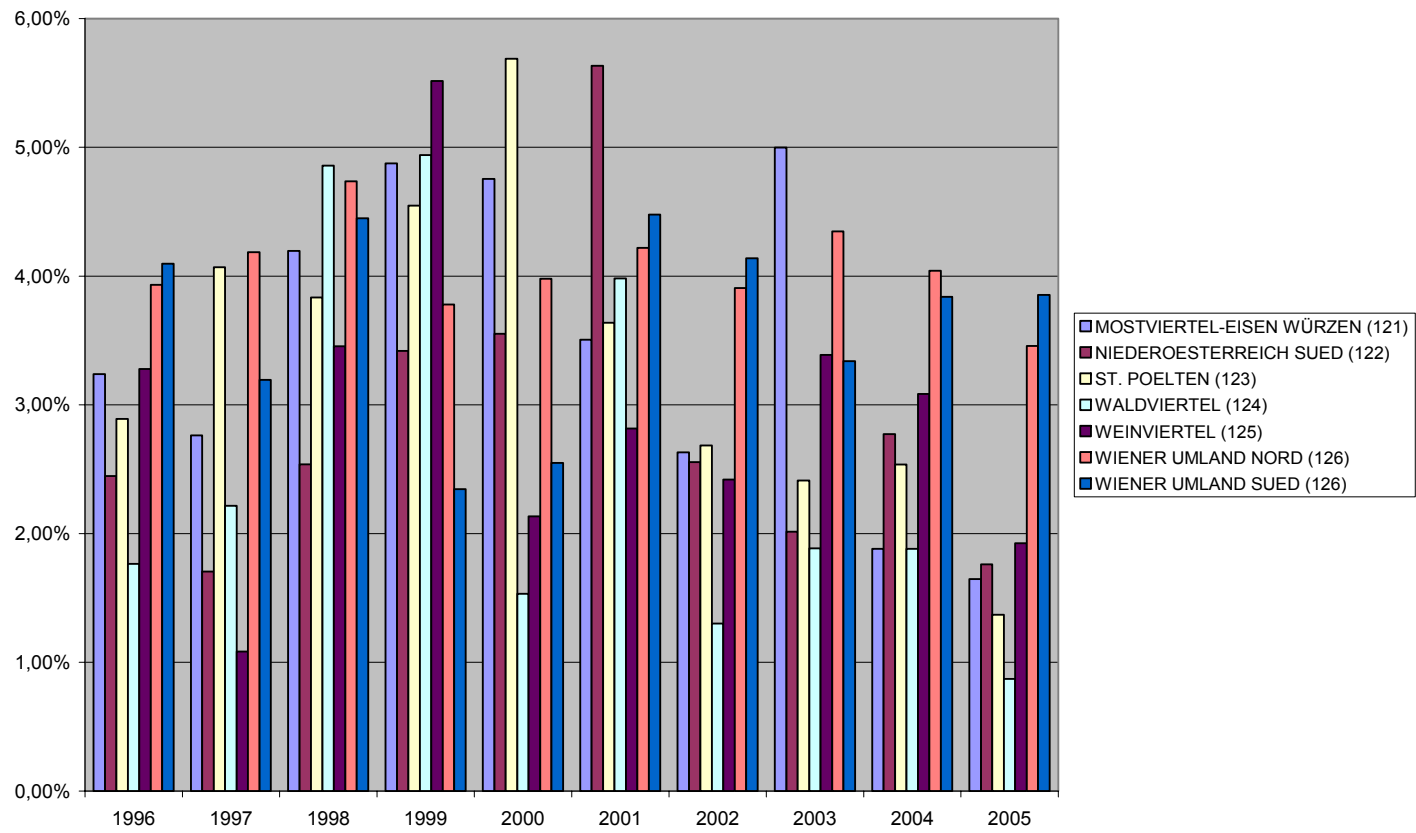
Quelle: Wirtschaftskammer NÖ, ESCE/IHS, eigene Berechnungen, 2005.

Abbildung 11: NÖ – aktive Betriebsstandorte 2005



Quelle: Wirtschaftskammer NÖ, ESCE/IHS, eigene Berechnungen, 2006.

Abbildung 12: Aktive Betriebsstandorte, Veränderungsraten 1995/96-2004/05



Quelle: Wirtschaftskammer NÖ, ESCE/IHS, eigene Berechnungen, verschiedene Jahre.

Tabelle 34: Niederösterreich – aktive Betriebsstandorte 1980-2005 (absolute Zahlen)

	1980	1985	1990	1995	1996	1997	1998	1999	2000	2001	2002	2003	2004	2005
Amstetten	2.948	2.987	3.313	3.550	3684	3763	3924	4115	4.310	4.461	4.594	4878	4.995	5.117
Baden	3.664	3.848	4.389	4.989	5146	5294	5489	5602	5.755	6.035	6.322	6505	6.779	7.115
Bruck/Leitha	1.111	1.109	1.257	1.311	1335	1377	1465	1506	1.532	1.559	1.604	1671	1.740	1.735
Gänserndorf	2.250	2.186	2.386	2.507	2626	2720	2870	2993	3.112	3.271	3.388	3490	3.675	3.790
Gmünd	1.400	1.380	1.445	1.467	1476	1484	1576	1640	1.662	1.718	1.732	1748	1.735	1.730
Hollabrunn	1.487	1.442	1.524	1.502	1552	1574	1594	1662	1.690	1.731	1.788	1809	1.847	1.895
Horn	1.097	1.050	1.067	1.096	1133	1165	1235	1315	1.327	1.361	1.357	1395	1.422	1.461
Korneuburg	1.646	1.772	2.038	2.359	2456	2542	2690	2767	2.878	3.052	3.126	3207	3.357	3.497
Krems/Donau	2.239	2.337	2.524	2.747	2811	2898	3019	3131	3.182	3.323	3.388	3470	3.612	3.642
Lilienfeld	999	1.005	1.034	1.038	1037	1043	1067	1110	1.139	1.158	1.179	1191	1.204	1.238
Melk	2.222	2.195	2.257	2.368	2424	2511	2632	2744	2.862	2.985	3.079	3194	3.227	3.250
Mistelbach	2.015	1.963	2.107	2.157	2227	2246	2358	2508	2.569	2.648	2.697	2828	2.933	2.977
Mödling	3.226	3.672	4.460	5.247	5539	5733	6002	6152	6.311	6.613	6.869	7113	7.357	7.638
Neunkirchen	2.858	2.836	2.972	3.074	3122	3171	3236	3329	3.415	3.591	3.658	3682	3.745	3.741
St. Pölten	3.761	3.929	4.476	4.945	5088	5295	5498	5748	6.075	6.296	6.465	6621	6.789	6.882
Scheibbs	1.234	1.218	1.301	1.338	1383	1424	1465	1553	1.640	1.675	1.688	1757	1.792	1.812
Tulln	1.557	1.614	1.826	1.947	2018	2132	2240	2386	2.527	2.612	2.735	2864	2.962	3.091
Waidhofen/Thaya	962	913	916	907	931	958	1005	1063	1.073	1.137	1.174	1190	1.187	1.180
Wiener Neustadt	3.219	3.288	3.661	4.016	4168	4255	4381	4542	4.746	5.075	5.238	5405	5.614	5.770
Wien-Umgebung	2.865	3.104	3.668	4.223	4370	4556	4716	4843	4.989	5.141	5.377	5701	5.885	6.050
Zwettl	1.515	1.483	1.462	1.540	1543	1564	1626	1730	1.771	1.835	1.845	1872	1.901	1.930
Sonstige	202	122	119	154	159	155	158	150	148	146	147	150	262	166
Niederösterreich	44.477	45.453	50.202	54.482	56228	57860	60246	62589	64.713	67.423	69.450	71.741	74.020	75.707

Quelle: Wirtschaftskammer NÖ, ESCE/IHS, eigene Berechnungen, verschiedene Jahre.

Tabelle 35: Arbeitsstättenzählung vom 15. Mai 2001
Niederösterreich: Arbeitsstätten und Beschäftigte im Vergleich zu 1991

Kennz	Politischer Bezirk	Arbeitsstätten			Beschäftigte		
		2001	1991	Ver. %	2001	1991	Ver. %
301	Krems an der Donau (Stadt)	1.521	1.128	34,8	17.259	14.515	18,9
302	St. Pölten (Stadt)	2.711	2.131	27,2	40.041	30.544	31,1
303	Waidhofen an der Ybbs (Stadt)	517	461	12,1	5.741	4.485	28,0
304	Wiener Neustadt (Stadt)	2.302	1.559	47,7	25.377	21.186	19,8
305	Amstetten	4.083	2.996	36,3	38.405	31.904	20,4
306	Baden	6.055	4.478	35,2	42.341	37.203	13,8
307	Bruck an der Leitha	1.639	1.301	26,0	10.326	9.044	14,2
308	Gänserndorf	3.213	2.502	28,4	20.626	19.441	6,1
309	Gmünd	1.744	1.529	14,1	14.721	13.411	9,8
310	Hollabrunn	1.875	1.641	14,3	11.953	10.766	11,0
311	Horn	1.475	1.237	19,2	11.444	9.840	16,3
312	Korneuburg	3.068	2.038	50,5	23.100	18.881	22,3
313	Krems (Land)	1.962	1.679	16,9	9.730	8.360	16,4
314	Lilienfeld	1.170	1.042	12,3	8.605	8.044	7,0
315	Melk	3.092	2.444	26,5	22.454	18.283	22,8
316	Mistelbach	2.758	2.211	24,7	19.351	15.837	22,2
317	Mödling	6.799	4.554	49,3	58.402	45.981	27,0
318	Neunkirchen	3.588	3.028	18,5	27.314	25.000	9,3
319	St. Pölten (Land)	3.547	2.624	35,2	22.781	19.420	17,3
320	Scheibbs	1.665	1.376	21,0	13.640	10.717	27,3
321	Tulln	2.651	1.823	45,4	18.577	14.230	30,5
322	Waidhofen an der Thaya	1.183	1.003	17,9	9.408	8.475	11,0
323	Wiener Neustadt (Land)	2.713	2.038	33,1	17.714	15.595	13,6
324	Wien-Umgebung	5.312	3.748	41,7	48.042	37.913	26,7
325	Zwettl	1.887	1.550	21,7	13.754	10.915	26,0

Quelle: STATISTIK AUSTRIA, ESCE/IHS, verschiedene Jahre.

Tabelle 36: Niederösterreich – Arbeitsstättenzählung 2001 und aktive Betriebsstandorte 2001-2005 nach NUTS III

	Arbeitsstättenzählung	Aktive Betriebsstandorte				
	2001	2001	2002	2003	2004	2005
MOSTVIERTEL-EISENWURZEN (121)	8.597	9.121	9.361	9.829	10.014	10.179
NIEDERÖSTERREICH-SÜD (122)	9.034	9.824	10.075	10.278	10.563	10.749
ST. PÖLTEN (123)	5.578	6.296	6.465	6.621	6.789	6.882
WALDVIERTEL (124)	9.085	9.374	9.496	9.675	9.857	9.943
WEINVIERTEL (125)	4.236	4.379	4.485	4.637	4.780	4.872
WIENER UMLAND-NORD (126)	12.480	14.076	14.626	15.262	15.879	16.428
WIENER UMLAND-SÜD (127)	12.875	14.207	14.795	15.289	15.876	16.488

Quelle: STATISTIK AUSTRIA, Wirtschaftskammer NÖ, ESCE/ IHS, eigene Berechnungen, verschiedene Jahre.

Eine Arbeitsstätte ist jede auf Dauer eingerichtete, durch Name (oder Bezeichnung) und Anschrift gekennzeichnete Einheit, in der in der Regel mindestens eine Person erwerbstätig ist. Dabei kommt es weder auf die Größe noch auf die Anzahl der Beschäftigten an. Es gilt z.B. eine Trafik mit nur einer/m Beschäftigten genauso als Arbeitsstätte wie eine Produktionsstätte für Automobilmotoren mit über 1.000 Beschäftigten.

Tabelle 37: Niederösterreich – aktive Betriebsstandorte 1980-2005 (Anteile in %)

	1980	1985	1990	1995	1996	1997	1998	1999	2000	2001	2002	2003	2004	2005
Amstetten	6,63	6,57	6,60	6,52	6,55	6,50	6,51	6,57	6,66	6,62	6,61	6,80	6,75	6,76
Baden	8,24	8,47	8,74	9,16	9,15	9,15	9,11	8,95	8,89	8,95	9,10	9,07	9,16	9,40
Bruck/Leitha	2,50	2,44	2,50	2,41	2,37	2,38	2,43	2,41	2,37	2,31	2,31	2,33	2,35	2,29
Gänserndorf	5,06	4,81	4,75	4,60	4,67	4,70	4,76	4,78	4,81	4,85	4,88	4,86	4,96	5,01
Gmünd	3,15	3,04	2,88	2,69	2,63	2,56	2,62	2,62	2,57	2,55	2,49	2,44	2,34	2,29
Hollabrunn	3,34	3,17	3,04	2,76	2,76	2,72	2,65	2,66	2,61	2,57	2,57	2,52	2,50	2,50
Horn	2,47	2,31	2,13	2,01	2,02	2,01	2,05	2,10	2,05	2,02	1,95	1,94	1,92	1,93
Korneuburg	3,70	3,90	4,06	4,33	4,37	4,39	4,47	4,42	4,45	4,53	4,50	4,47	4,54	4,62
Krems/Donau	5,03	5,14	5,03	5,04	5,00	5,01	5,01	5,00	4,92	4,93	4,88	4,84	4,88	4,81
Lilienfeld	2,25	2,21	2,06	1,91	1,84	1,80	1,77	1,77	1,76	1,72	1,70	1,66	1,63	1,64
Melk	5,00	4,83	4,50	4,35	4,31	4,34	4,37	4,38	4,42	4,43	4,43	4,45	4,36	4,29
Mistelbach	4,53	4,32	4,20	3,96	3,96	3,88	3,91	4,01	3,97	3,93	3,88	3,94	3,96	3,93
Mödling	7,25	8,08	8,88	9,63	9,85	9,91	9,96	9,83	9,75	9,81	9,89	9,91	9,94	10,09
Neunkirchen	6,43	6,24	5,92	5,64	5,55	5,48	5,37	5,32	5,28	5,33	5,27	5,13	5,06	4,94
St. Pölten	8,46	8,64	8,92	9,08	9,05	9,15	9,13	9,18	9,39	9,34	9,31	9,23	9,17	9,09
Scheibbs	2,77	2,68	2,59	2,46	2,46	2,46	2,43	2,48	2,53	2,48	2,43	2,45	2,42	2,39
Tulln	3,50	3,55	3,64	3,57	3,59	3,68	3,72	3,81	3,90	3,87	3,94	3,99	4,00	4,08
Waidhofen/Thaya	2,16	2,01	1,82	1,66	1,66	1,66	1,67	1,70	1,66	1,69	1,69	1,66	1,60	1,56
Wiener Neustadt	7,24	7,23	7,29	7,37	7,41	7,35	7,27	7,26	7,33	7,53	7,54	7,53	7,58	7,62
Wien-Umgebung	6,44	6,83	7,31	7,75	7,77	7,87	7,83	7,74	7,71	7,62	7,74	7,95	7,95	7,99
Zwettl	3,41	3,26	2,91	2,83	2,74	2,70	2,70	2,76	2,74	2,72	2,66	2,61	2,57	2,55
Niederösterreich	44.477	45.453	50.202	54.482	56228	57860	60246	62589	64.713	67.423	69.450	71.741	74.020	75.707
MOSTVIERTEL- EISENWURZEN (121)	14,40	14,08	13,69	13,32	13,32	13,30	13,31	13,44	13,62	13,53	13,48	13,70	13,5	13,45
NIEDERÖSTERREICH -SÜD (122)	15,91	15,68	15,27	14,92	14,81	14,64	14,41	14,35	14,37	14,57	14,51	14,33	14,3	14,20
ST. PÖLTEN (123)	8,46	8,64	8,92	9,08	9,05	9,15	9,13	9,18	9,39	9,34	9,31	9,23	9,2	9,09
WALDVIERTEL (124)	16,22	15,76	14,77	14,24	14,04	13,95	14,04	14,19	13,93	13,90	13,67	13,49	13,3	13,13
WEINVIERTEL (125)	7,87	7,49	7,23	6,72	6,72	6,60	6,56	6,66	6,58	6,49	6,46	6,46	6,5	6,44
WIENER UMLAND- NORD (126)	18,70	19,09	19,76	20,26	20,40	20,65	20,77	20,75	20,87	20,88	21,06	21,27	21,5	21,70
WIENER UMLAND- SÜD (127)	17,99	18,98	20,13	21,19	21,38	21,44	21,51	21,19	21,01	21,07	21,30	21,31	21,4	21,78

Quelle: Wirtschaftskammer NÖ, ESCE/IHS, eigene Berechnungen, verschiedene Jahre.

**Tabelle 38: Niederösterreich – aktive Betriebsstandorte 1980-2005
(Veränderungen in %)**

	1985/80	1990/85	1995/90	1996	1997	1998	1999	2000	2001	2002	2003	2004	2005
Amstetten	1,3	10,91	7,15	3,77	2,14	4,28	4,87	4,74	3,50	2,98	6,18	2,40	2,44
Baden	5,0	14,06	13,67	3,15	2,88	3,68	2,06	2,73	4,87	4,76	2,89	4,21	4,96
Bruck/Leitha	-0,2	13,35	4,30	1,83	3,15	6,39	2,80	1,73	1,76	2,89	4,18	4,13	-0,29
Gänserndorf	-2,8	9,15	5,07	4,75	3,58	5,51	4,29	3,98	5,11	3,58	3,01	5,30	3,13
Gmünd	-1,4	4,71	1,52	0,61	0,54	6,20	4,06	1,34	3,37	0,81	0,92	-0,74	-0,29
Hollabrunn	-3,0	5,69	-1,44	3,33	1,42	1,27	4,27	1,68	2,43	3,29	1,17	2,10	2,60
Horn	-4,3	1,62	2,72	3,38	2,82	6,01	6,48	0,91	2,56	0,29	2,80	1,94	2,74
Korneuburg	7,7	15,01	15,75	4,11	3,50	5,82	2,86	4,01	6,05	2,42	2,59	4,68	4,17
Krems/Donau	4,4	8,00	8,84	2,33	3,09	4,18	3,71	1,63	4,43	1,96	2,42	4,09	0,83
Lilienfeld	0,60	2,89	0,39	-0,10	0,58	2,30	4,03	2,61	1,67	1,81	1,02	1,09	2,82
Melk	-1,22	2,82	4,92	2,36	3,59	4,82	4,26	4,30	4,30	3,15	3,73	1,03	0,71
Mistelbach	-2,58	7,34	2,37	3,25	0,85	4,99	6,36	2,43	3,08	1,85	4,86	3,71	1,50
Mödling	13,83	21,46	17,65	5,57	3,50	4,69	2,50	2,58	4,79	3,87	3,55	3,43	3,82
Neunkirchen	-0,77	4,80	3,43	1,56	1,57	2,05	2,87	2,58	5,15	1,87	0,66	1,71	-0,11
St. Pölten	4,47	13,92	10,48	2,89	4,07	3,83	4,55	5,69	3,64	2,68	2,41	2,54	1,37
Scheibbs	-1,30	6,81	2,84	3,36	2,96	2,88	6,01	5,60	2,13	0,78	4,09	1,99	1,12
Tulln	3,66	13,14	6,63	3,65	5,65	5,07	6,52	5,91	3,36	4,71	4,72	3,42	4,36
Waidhofen/Thaya	-5,09	0,33	-0,98	2,65	2,90	4,91	5,77	0,94	5,96	3,25	1,36	-0,25	-0,59
Wiener Neustadt	2,14	11,34	9,70	3,78	2,09	2,96	3,67	4,49	6,93	3,21	3,19	3,87	2,78
Wien-Umgebung	8,34	18,17	15,13	3,48	4,26	3,51	2,69	3,01	3,05	4,59	6,03	3,23	2,80
Zwettl	-2,11	-1,42	105,34	0,19	1,36	3,96	6,40	2,37	3,61	0,54	1,46	1,55	1,53
Niederösterreich	2,19	10,45	8,53	3,20	2,90	4,12	3,89	3,39	4,19	3,01	3,30	3,18	2,28
MOST.-EISENW. (121)	-0,06	7,36	5,60	3,24	2,76	4,20	4,87	4,76	3,51	2,63	5,00	1,88	1,65
NIEDERÖST.-SÜD (122)	0,75	7,55	6,01	2,45	1,71	2,54	3,42	3,55	5,63	2,55	2,01	2,77	1,76
ST. PÖLTEN (123)	4,47	13,92	10,48	2,89	4,07	3,83	4,55	5,69	3,64	2,68	2,41	2,54	1,37
WALDVIERTEL (124)	-0,69	3,50	4,63	1,77	2,22	4,86	4,94	1,53	3,98	1,30	1,89	1,88	0,87
WEINVIERTTEL (125)	-2,77	6,64	0,77	3,28	1,08	3,46	5,52	2,13	2,82	2,42	3,39	3,08	1,92
WR. UMLAND-NORD (126)	4,30	14,32	11,27	3,93	4,18	4,74	3,78	3,98	4,22	3,91	4,35	4,04	3,46
Wr. UMLAND-SÜD (127)	7,85	17,12	14,26	4,10	3,19	4,45	2,35	2,55	4,48	4,14	3,34	3,84	3,85

Quelle: Wirtschaftskammer NÖ, ESCE/IHS, eigene Berechnungen, verschiedene Jahre.

6. Bettenauslastung

In diesem Teil wird die Bettenauslastung für die gewerblichen Betriebe insgesamt, die 3*-5*-Betriebe (Hotels und ähnliche Betriebe) sowie für alle festen Unterkunftsarten (d.h. ohne Campingplätze) für NUTS I- bis NUTS III-Regionen dargestellt. Eine Gegenüberstellung der Bettenauslastung zwischen Land und Bund für einen zehnjährigen Zeitraum (nach 1995) zeigt, dass für die ganze Periode das Landesniveau unter dem des Bundes lag. Es ist dabei zu bemerken, dass, obwohl sich der Landestrend parallel zu dem des Bundes entwickelte, nach 2001 die Bund-Land-Differenz mit Ausnahme vom Jahr 2004 über der 5-Prozentpunkte-Marke blieb (2002: 5,5 Prozentpunkte; 2003: 5,4 Prozentpunkte; 2004: 4,3 Prozentpunkte und 2005: 5,2 Prozentpunkte) (vgl. Tabelle 38).

Tabelle 39: Bettenauslastung (in %)

	1995	1996	1997	1998*)	1999	2000	2001	2002	2003	2004	2005
Niederösterreich	22,1	21,2	20,7	21,5	22,0	22,4	22,3	21,1	21,3	22,1	21,8
Österreich	24,9	24,5	23,9	24,7	25,2	25,6	26,3	26,6	26,7	26,4	27,0

*Aufg. d. geänderten Struktur bei Kur- u. Erholungsheimen, übr. Fremdenunterkünften u. Privatquartiere mit den Vorjahren nicht direkt vergleichbar.

Quelle: Wirtschaftskammer Österreich: Tourismus in Zahlen. 42. Ausgabe, März 2006.

Obwohl die geänderte Struktur der Daten nach 1998 bei Kur- u. Erholungsheimen, bei übrigen Fremdenunterkünften und bei Privatquartieren einen direkten Vergleich mit den Vorjahren nicht zulässt, kann die Validität der oben angeführten Zusammenhänge eindeutig bestätigt werden.

Die Auslastung bei den gewerblichen Betten (in Hotels und ähnlichen Betrieben) weist im zehnjährigen Zeitraum für Österreich einen ansteigenden Trend (1995: 29,3 %; 2005: 34,3 %; Differenz: 5 Prozentpunkte) und einen gleichbleibenden Trend für Niederösterreich (1995: 23,5%; 2005: 24,3%; Differenz: 0,8 Prozentpunkte) auf. Die Bund-Land-Differenz bewegte sich nach 2000 zwischen 9 und 10 Prozentpunkten mit höchstem Differenzwert von 10,4 Prozentpunkten im Jahr 2003. Für die zehnjährige Periode ist sie um fast 60 % gestiegen: Land-Bund-Differenz 1995: 5,8 Prozentpunkte; 2005: 10 Prozentpunkte.

Tabelle 40: Gewerbliche Bettenauslastung

	1995	1996	1997	1998*)	1999	2000	2001	2002	2003	2004	2005
Niederösterreich	23,5	22,7	22,7	24,2	24,2	25,0	24,4	23,3	23,5	24,2	24,3
Österreich	29,3	28,8	28,5	31,3	31,9	32,8	33,3	33,7	33,7	33,4	34,3

*Aufg. d. geänderten Struktur bei Kur- u. Erholungsheimen, übr. Fremdenunterkünften u. Privatquartieren mit den Vorjahren nicht direkt vergleichbar.

Quelle: Wirtschaftskammer Österreich: Tourismus in Zahlen. 41. Ausgabe, März 2005, ESCE/IHS.

Die Bettenkapazitäten in NÖ bei den gewerblichen Beherbergungsbetrieben liegen nach 1999 dauerhaft um die 40.000-Marke. Die Gruppe „Alle Unterkünfte (ohne Campingplätze)“ bleibt im Zehnjahresschnitt stabil in der Spannweite zwischen knapp über 53.000 und 54.000 mit dem Höchstwert 54.211 im Jahr 2004. Bei den gewerblichen Beherbergungsbetrieben übersteigt die Zahl der Fremdenbetten nach 1999 zum ersten Mal im Jahr 2005 die Marke von 41.000 und kehrt somit zu dem Niveau von 1998/1999 zurück.

Tabelle 41: Fremdenbetten in NÖ

	1995	1996	1997	1998	1999	2000	2001	2002	2003	2004	2005*
Alle Unterkünfte (ohne Campingpl.)	53.353	54.092	53.788	53.306	53.306	52.918	52.614	52.674	53.617	54.211	k.A.
Gewerbliche Beherbergungsbetriebe	42.944	43.871	43.328	41.221	41.324	40.344	40.731	39.845	40.045	40.858	41.609

Quelle: Statistisches Handbuch des Landes NÖ (verschiedene Jahrgänge), ESCE/IHS. *Wirtschaftskammer NÖ.

Auf NUTS III-Ebene war für NÖ eine höhere Bettenauslastung in den gehobenen Kategorien (4-5 Sterne-Gruppe) für die Periode 1997-2005 zu beobachten. Es sind dabei folgende Entwicklungsmuster festzustellen:

- In der 4 bis 5 Sterne-Kategorie steigt das Niveau der Auslastung nach NUTS III-Einheiten im Laufe der Zeit, und die Auslastungsdiskrepanz nimmt zu (zwischen 19,96 % und 40,84 % im Jahr 1997 für die 4 bis 5 Sterne-Gruppe gegenüber 25,33 % und 50,84 % 2005).
- In der 2/1 Sterne-Kategorie bleibt die Auslastungsdiskrepanz auf NUTS III-Ebene für die ganze Periode im Intervall 10-25 Nächtigungen pro Bett mit Ausnahme von St. Pölten im Jahr 2005, wo ein über 100 %-Anstieg in St. Pölten-Stadt zu registrieren war.

Tabelle 42: Bettenauslastung 4-5 Sterne-Gruppe in NÖ nach NUTS III

	1997	1998	1999	2000	2001	2002	2003	2004	2005
MOSTVIERTEL-EISENWURZEN	22,02	22,88	22,17	22,91	26,42	31,05	30,41	31,17	32,34
NIEDERÖSTERREICH-SÜD	40,84	44,82	48,43	48,70	46,98	48,13	48,81	49,50	50,85
ST. PÖLTEN	28,23	36,29	31,82	29,98	32,81	33,00	32,71	31,90	31,17
WALDVIERTEL	35,31	36,93	44,58	46,54	47,83	42,34	41,87	41,49	38,73
WEINVIERTEL	30,73	32,62	20,03	21,42	19,09	24,68	43,52	49,90	50,84
WIENER UMLAND-NORD	19,96	25,64	29,18	37,36	30,59	28,88	31,72	34,67	35,90
WIENER UMLAND-SÜD	23,80	23,39	23,52	21,11	19,29	21,61	23,37	26,84	25,33
NÖ	37,57	39,79	39,90	40,54	40,32	39,39	40,13	42,09	41,19

Quelle: Statistisches Handbuch des Landes NÖ (verschiedene Jahrgänge), ESCE/IHS, eigene Berechnungen.

- Die Gruppe der 3 Sterne-Kategorie weist die größte Stabilität auf – durchschnittlich 24 Nächtigungen pro Bett. 2005 überholten Wiener Umland-Süd (28,4) und Waldviertel (27,65) Niederösterreich-Süd (25,2), das somit zum ersten Mal seit 1997 an dritter Stelle blieb.

Tabelle 43: Bettenauslastung 3 Sterne-Gruppe in NÖ nach NUTS III

	1997	1998	1999	2000	2001	2002	2003	2004	2005
MOSTVIERTEL-EISENWURZEN	19,12	21,17	18,97	17,47	24,73	27,73	21,77	21,25	19,98
NIEDERÖSTERREICH-SÜD	26,67	28,71	28,80	30,21	28,84	28,03	27,74	25,87	25,23
ST. PÖLTEN	28,13	26,51	23,10	25,50	21,56	23,51	23,79	22,44	22,21
WALDVIERTEL	25,37	23,57	24,35	24,17	27,03	23,50	23,98	24,68	27,66
WEINVIERTEL	22,24	26,03	25,55	25,40	24,91	26,57	21,39	21,50	20,97

WIENER UMLAND-NORD	20,37	23,84	21,24	22,21	21,89	23,05	23,11	22,15	25,43
WIENER UMLAND-SÜD	24,55	25,00	23,09	24,96	25,36	21,36	22,60	23,13	28,41
NÖ	23,53	24,84	24,25	24,49	24,42	24,49	24,10	23,40	23,51

Quelle: Statistisches Handbuch des Landes NÖ (verschiedene Jahrgänge), ESCE/IHS, eigene Berechnungen.

- Im Durchschnitt korreliert der Auslastungsgrad für alle gewerblichen Kategorien insgesamt am stärksten mit der Luxus-Gruppe. Der durchschnittliche Auslastungsgrad für alle Regionen und für alle Jahre der Periode 1997-2005 war: für alle Gruppen insgesamt 24,93 Nächtigungen pro Bett (im Jahr 2005: 26,9); in der 4-5 Sterne-Gruppe: 25,34 (2005: 26,9); in der 3 Sterne-Gruppe: 24,12 (2005: 24,12); in der 2/1 Sterne-Gruppe: 16,78 (2005: 19,21).

Tabelle 44: Bettenauslastung 2/1 Sterne-Gruppe in NÖ nach NUTS III

	1997	1998	1999	2000	2001	2002	2003	2004	2005
MOSTVIERTEL-EISENWURZEN	10,61	10,15	10,81	13,90	9,56	9,14	9,90	11,73	11,21
NIEDERÖSTERREICH-SÜD	23,51	23,87	22,44	21,96	19,67	18,41	14,54	18,07	10,55
ST. PÖLTEN	15,54	14,13	9,81	15,04	13,43	18,23	23,00	20,57	39,03
WALDVIERTEL	12,90	14,10	13,69	14,83	12,08	10,81	13,48	12,59	11,57
WEINVIERTEL	12,93	14,65	13,08	15,38	14,91	17,06	12,40	15,36	14,41
WIENER UMLAND-NORD	17,63	19,22	21,03	18,50	17,90	19,48	20,50	24,48	24,82
WIENER UMLAND-SÜD	21,37	21,96	22,73	20,74	20,24	19,30	20,60	18,83	22,90
NÖ	13,98	14,47	14,06	14,55	13,67	12,93	13,32	12,15	13,37

Quelle: Wirtschaftskammer Österreich, ESCE/IHS, verschiedene Jahre.

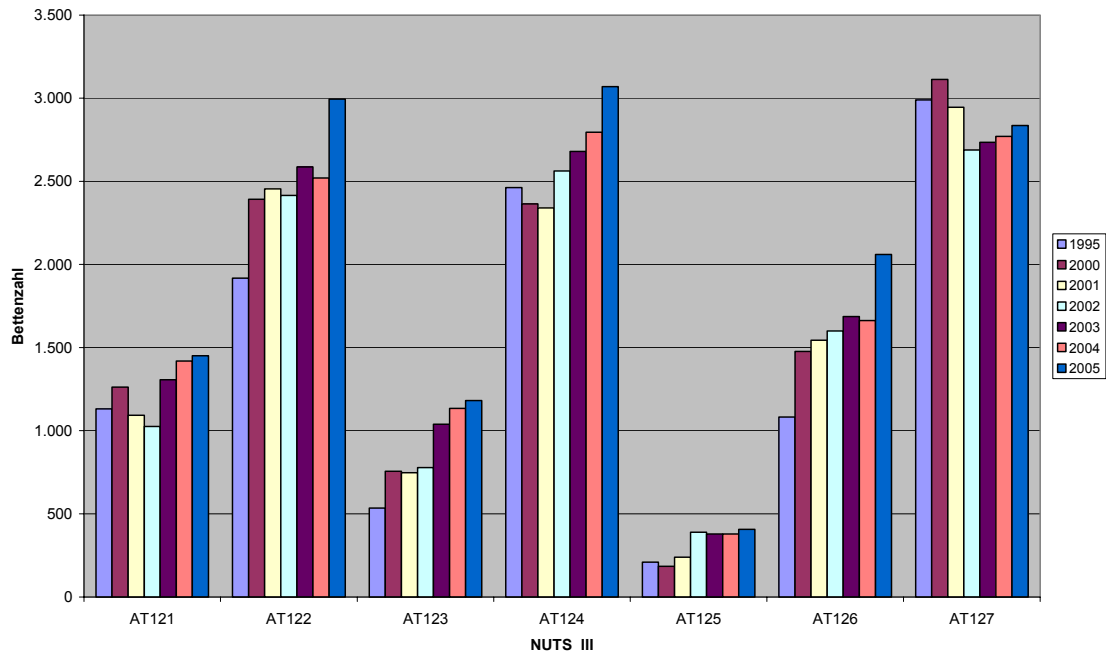
Tabelle 45: Bettenauslastung nach allen Unterkunftsarten* in NÖ nach NUTS III

	1997	1998	1999	2000	2001	2002	2003	2004	2005
MOSTVIERTEL-EISENWURZEN	15,78	16,29	16,45	17,39	17,54	17,88	19,85	21,64	21,79
NIEDERÖSTERREICH-SÜD	27,85	30,64	30,71	31,73	29,89	29,46	29,12	29,56	28,87
ST. PÖLTEN	24,23	24,88	20,67	23,94	22,35	24,00	25,93	24,62	25,68
WALDVIERTEL	24,53	25,82	26,90	27,94	28,85	26,18	27,43	27,36	25,98
WEINVIERTEL	20,03	22,78	22,52	23,99	23,49	24,02	24,50	26,65	27,08
WIENER UMLAND-NORD	22,66	26,40	24,18	25,76	23,52	24,25	24,29	26,65	27,81
WIENER UMLAND-SÜD	27,59	27,98	27,15	25,96	25,21	23,58	25,21	27,01	31,09
NÖ	23,92	25,50	25,50	26,23	25,64	25,30	25,88	20,73	20,47

Quelle: Wirtschaftskammer Österreich, ESCE/IHS, verschiedene Jahre. *Ohne Campingplätze.

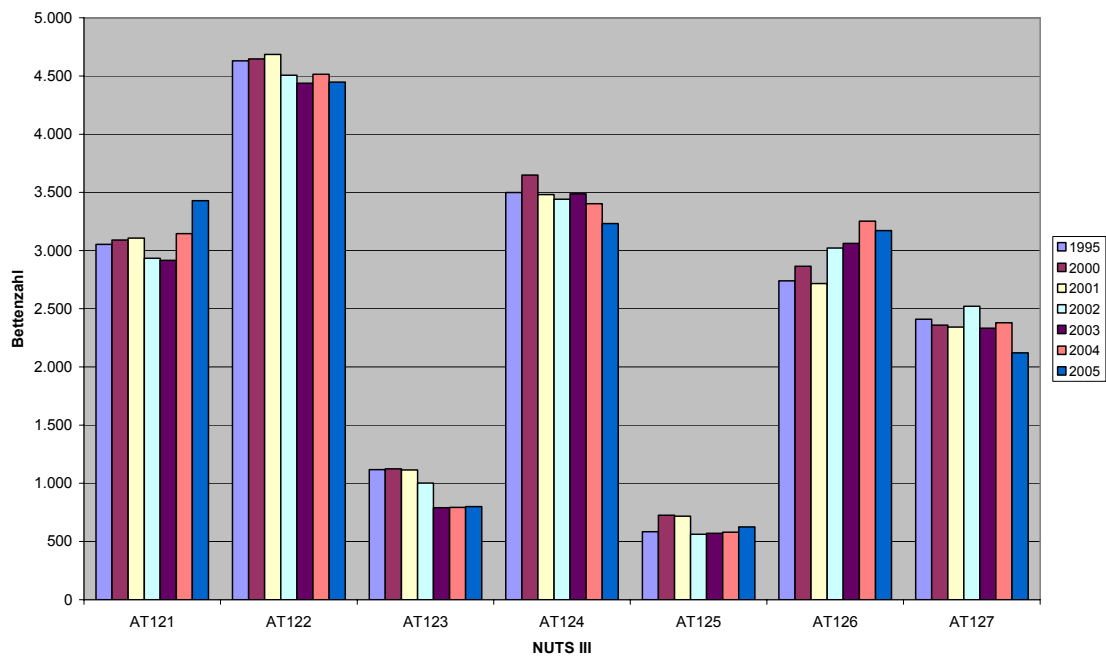
In den nachstehenden Tabellen und Graphiken sind Daten über die Bettenauslastung und den Bettenbestand in NÖ nach politischen Bezirken unterteilt enthalten.

Abbildung 13: NÖ – Betten in gew. Betrieben (4/5 Sterne) 1995 und 2000-2005



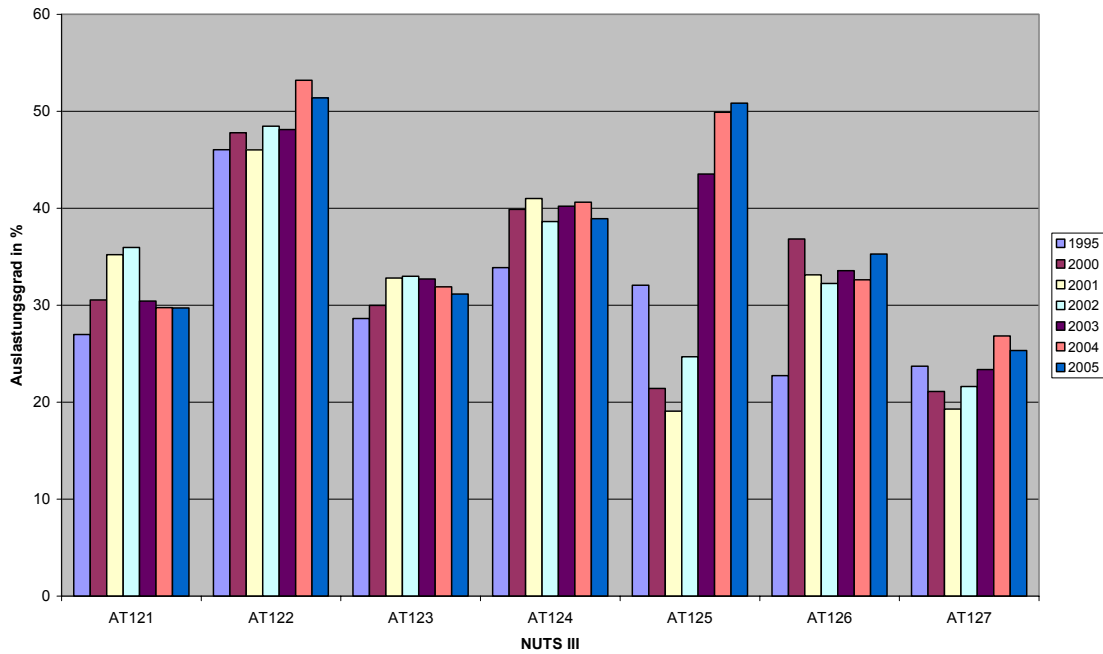
Quelle: Statistisches Handbuch des Landes NÖ, WKNÖ, ESCE/IHS, eigene Berechnungen, verschiedene Jahre.

Abbildung 14: NÖ – Betten in gew. Betrieben (3 Sterne) 1995 und 2000-2005



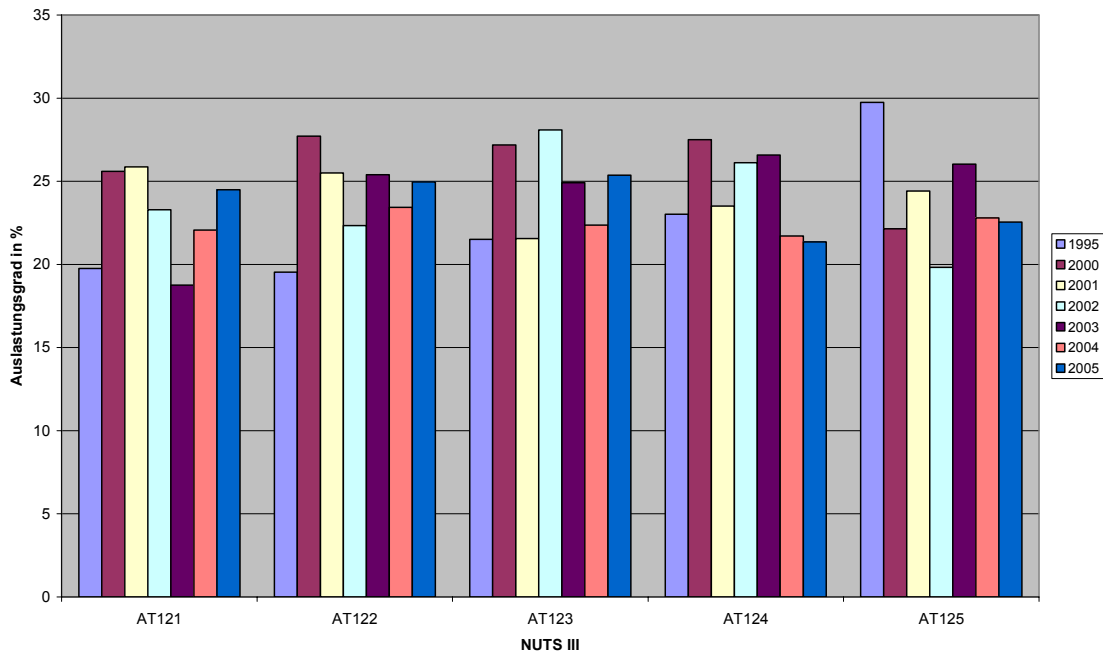
Quelle: Statistisches Handbuch des Landes NÖ, WKNÖ, ESCE/IHS, eigene Berechnungen, verschiedene Jahre.

Abbildung 15: NÖ – Bettenauslastung in gew. Betrieben (4/5 Sterne) 1995 und 2000-2005



Quelle: Statistisches Handbuch des Landes NÖ, WKNÖ, ESCE/IHS, eigene Berechnungen, verschiedene Jahre.

Abbildung 16: NÖ – Bettenauslastung in gew. Betrieben (3 Sterne) 1995 und 2000-2005



Quelle: Statistisches Handbuch des Landes NÖ, WKNÖ, ESCE/IHS, eigene Berechnungen, verschiedene Jahre.

Tabelle 46: Bettenauslastung in gew. Betrieben (4/5 Sterne)

	1990	1991	1992	1997	1998	1999	2000	2001	2002	2003	2004	2005
Amstetten	31,31	37,59	29,27	29,31	36,01	10,88	31,08	37,65	45,29	30,8	30,9	26,9
Baden	42,76	38,81	32,15	29,68	32,46	19,28	31,08	27,07	28,67	28,6	31,3	29,3
Gänserndorf	62,55	72,93	58,33					0,00				
Bruck/Leitha	48,31	44,71	43,73	41,10	51,06	13,20	45,40	31,30	30,35	33,3	34,2	36,6
Gmünd	61,52	62,76	58,29	56,76	64,71	20,13	66,65	73,18	70,22	67,4	63,9	67,1
Hollabrunn	32,35		27,74	25,36	26,14				8,29	42,6	56,8	50,6
Horn	60,41	61,45	56,64	48,12	54,81	17,51	61,40	54,60	43,07	30,0	27,5	30,6
Korneuburg						22,44	38,69	37,55	35,59	34,7	41,1	39,7
Krems/Donau (Land)	38,31	37,25	36,76	28,64	30,62	14,74	32,67	32,58	28,13	31,6	34,7	26,3
Krems/Donau (Stadt)	25,14	22,57	147,45	40,57	38,56	20,17	47,22	49,95	49,91	47,9	50,4	48,4
Lilienfeld	80,62	87,14	66,08	48,31	55,42	18,65	65,61	62,18	75,33	77,4	79,4	75,7
Melk	21,40	27,60	33,04	26,45	28,83	14,12	33,25	32,47	30,49	33,4	37,1	36,6
Mistelbach	50,01	52,41	49,41	36,10	39,10	25,52	42,84	38,18	41,07	44,5	43,0	51,1
Mödling	41,16	46,37	38,90	41,73	37,71	33,36	32,24	30,80	36,17	41,5	49,2	46,7
Neunkirchen	40,01	54,73	45,46	31,65	32,75	10,35	39,33	39,60	37,29	35,7	33,4	31,7
Scheibbs	26,03	43,32	29,57	32,34	26,70	15,80	27,33	35,56	32,09	27,1	21,3	25,7
St. Pölten (Land)	33,31	32,87	35,87	22,37	35,16	12,85	23,58	28,65	27,01	28,7	25,1	20,2
St. Pölten (Stadt)			29,43	34,10	37,42	49,14	36,37	36,97	38,98	36,7	38,7	42,1
Tulln	45,85	41,47	17,14	18,76	25,87	26,47	27,99	22,92	20,71	27,1	28,8	31,4
Waidhofen/Thaya		0,00				11,84	41,61	41,25	35,47	43,4	39,3	25,7
Waidhofen/Y. (Stadt)								0,00	16,32	30,3	35,4	40,2
Wien-Umgebung	43,43	45,34	43,50	32,28	32,57	29,25	38,44	36,29	32,74	31,3	46,8	46,8
Wr. Neustadt (Stadt)	48,61	44,01	46,61	29,39	36,81	21,49	34,87	29,99	29,38	28,0	24,6	33,6
Wr. Neustadt (Land)	75,80	78,68	69,88	62,53	66,57	16,87	65,23	66,85	65,93	71,7	63,4	66,4
Zwettl	61,65	50,57	49,73	37,77	32,88	16,60	29,70	35,44	27,25	30,9	33,2	34,3
NÖ	44,63	48,20	41,83	37,57	39,79	16,58	40,54	40,32	39,39	40,1	42,1	41,2

Quelle: Statistisches Handbuch des Landes NÖ, WKNÖ, ESCE/IHS, verschiedene Jahre.

Tabelle 47: Bettenauslastung in gew. Betrieben (3 Sterne)

	1990	1991	1992	1997	1998	1999	2000	2001	2002	2003	2004	2005
Amstetten	24,32	10,68	21,21	19,06	21,04	19,24	16,98	21,52	25,14	18,3	20,2	18,1
Baden	30,09	36,34	26,06	22,49	25,21	22,65	21,30	23,12	24,61	27,7	28,9	29,0
Gänserndorf	36,62	119,78	31,16	28,64	27,70	24,54	25,88	28,52	16,27	15,0	18,1	32,6
Bruck/Leitha	32,68	69,44	22,80	23,73	25,51	21,84	21,61	18,35	24,69	21,2	23,1	23,2
Gmünd	26,43	18,69	24,76	18,72	25,26	25,61	24,71	24,62	23,84	24,4	24,5	22,8
Hollabrunn	17,02	5,98	23,02	20,23	21,80	23,15	21,88	21,01	32,85	17,1	15,5	16,7
Horn	25,93	26,28	19,69	17,46	18,85	19,03	19,98	23,87	20,23	17,7	19,9	19,0
Korneuburg	35,02	73,98	34,42	20,78	31,19	29,61	27,61	30,86	26,24	30,4	26,3	35,6
Krems/Donau (Land)	28,16	29,34	24,09	25,54	24,85	26,40	24,48	24,84	23,47	24,4	25,0	24,5
Krems/Donau (Stadt)	18,13	45,38	30,39	27,29	27,12	30,04	30,59	36,08	31,15	33,1	34,6	33,2
Lilienfeld	23,67	5,74	17,91	16,86	16,62	20,63	22,29	22,20	22,53	22,2	21,7	22,4
Melk	23,96	21,56	21,12	18,72	20,54	20,81	20,47	20,74	20,38	21,5	18,9	18,9
Mistelbach	15,93	12,69	15,12	24,25	30,25	27,96	28,92	28,81	20,30	25,7	27,5	25,2
Mödling	32,56	47,27	35,27	22,51	22,08	22,07	27,70	24,45	23,19	25,1	22,4	23,6
Neunkirchen	38,49	36,98	34,05	30,73	28,83	29,20	27,93	24,42	25,21	23,7	23,3	22,2
Scheibbs	22,93	18,36	21,52	20,20	23,06	19,68	21,14	22,26	23,56	29,2	28,9	22,8
St. Pölten (Land)	34,35	17,51	24,79	26,72	24,04	21,55	23,28	17,65	21,47	20,2	18,0	19,5
St. Pölten (Stadt)	34,78	61,10	30,97	29,54	28,99	24,65	27,72	25,46	25,55	27,4	26,9	24,9
Tulln	8,55	8,97	11,09	16,60	14,81	12,28	17,39	16,47	18,22	17,7	17,0	17,6
Waidhofen/Thaya	36,95	11,35	42,83	47,03	28,34	28,21	26,23	32,56	25,27	27,3	25,2	46,8
Waidhofen/Y. (Stadt)	3,11	12,67	3,60	18,51	20,04	16,14	11,29	34,38	41,83	18,1	17,0	20,1
Wien-Umgebung	34,22	64,35	28,12	25,50	31,10	31,89	32,92	34,95	34,77	33,9	26,4	29,5
Wr. Neustadt (Stadt)	36,62	58,34	28,64	38,68	46,58	42,41	44,37	41,49	35,80	41,6	40,6	35,0
Wr. Neustadt (Land)	26,54	15,54	26,09	21,57	20,43	19,87	23,55	21,13	21,82	17,3	17,4	17,1
Zwettl	24,10	8,89	24,30	16,19	17,00	16,79	19,03	20,24	17,05	16,9	18,8	19,7
NÖ	28,78	24,91	25,91	23,53	24,84	24,25	24,49	24,42	24,49	24,1	23,4	23,5

Quelle: Statistisches Handbuch des Landes NÖ, WKNÖ, ESCE/IHS, verschiedene Jahre.

Tabelle 48: Bettenauslastung in gew. Betrieben (gesamt)

	1990	1991	1992	1997	1998	1999	2000	2001	2002	2003	2004	2005
Amstetten	17,54	14,37	16,63	14,50	16,93	17,43	17,65	17,73	19,30	16,4	17,4	16,4
Baden	33,17	34,99	28,47	24,61	28,12	26,57	25,40	24,19	24,00	25,1	25,7	27,2
Gänserndorf	29,61	45,53	33,56	29,82	33,09	25,43	28,43	21,44	25,18	14,9	17,0	28,1
Bruck/Leitha	42,35	69,63	38,51	23,28	23,97	23,21	22,31	23,40	15,60	24,5	25,9	25,8
Gmünd	42,34	39,56	41,11	37,79	44,59	46,52	46,79	49,51	47,38	47,3	46,1	46,5
Hollabrunn	10,79	12,53	17,69	16,16	17,28	17,50	20,78	19,59	20,79	21,8	26,8	25,6
Horn	28,14	31,44	25,89	20,15	22,97	23,88	24,94	25,75	19,64	18,7	19,1	18,1
Korneuburg	31,06	45,85	29,76	21,77	27,82	29,73	30,76	31,17	30,93	31,8	33,1	33,8
Krems/Donau (Land)	22,10	23,94	22,17	21,11	21,14	22,44	22,07	22,60	20,45	22,5	23,0	21,9
Krems/Donau (Stadt)	18,88	30,78	31,56	28,55	30,67	34,27	36,10	35,50	33,85	35,0	37,1	30,1
Lilienfeld	21,90	13,48	22,36	20,00	22,05	22,48	24,13	24,09	25,48	25,7	24,9	25,1
Melk	18,73	17,95	17,89	15,32	16,97	16,72	18,11	18,24	17,62	18,9	18,6	18,4
Mistelbach	26,58	26,57	29,65	23,89	28,28	27,54	27,19	27,40	27,25	27,2	26,5	28,6
Mödling	37,36	43,16	36,24	34,89	31,85	31,67	30,16	28,04	31,14	35,6	38,3	37,9
Neunkirchen	26,08	27,91	26,12	25,42	24,92	25,50	26,95	24,73	25,12	24,2	23,9	22,6
Scheibbs	19,82	21,52	22,27	17,83	18,94	19,92	20,08	20,94	20,74	23,7	22,3	21,4
St. Pölten (Land)	23,43	16,58	20,44	19,32	20,91	19,02	19,63	18,16	18,95	20,6	18,4	16,6
St. Pölten (Sadt).	40,92	61,50	32,41	29,13	28,85	22,32	28,26	26,55	29,05	31,3	30,8	34,7
Tulln	24,41	19,25	14,85	16,39	18,29	17,38	18,09	17,95	16,65	16,6	20,9	23,7
Waidhofen/Thaya	16,45	14,08	20,57	21,47	20,38	20,56	22,62	22,81	20,81	24,4	21,7	21,4
Waidhofen/Y. (Stadt)	10,98	17,25	10,33	15,48	12,32	11,75	13,70	13,24	13,84	20,4	28,2	31,0
Wien-Umgebung	34,63	45,83	32,02	26,59	30,27	31,22	31,85	31,66	30,70	29,9	32,6	33,4
Wr. Neustadt (Stadt)	40,48	38,52	31,96	33,80	41,47	40,28	39,60	34,95	32,38	33,4	32,0	27,8
Wr. Neustadt (Land)	27,21	22,32	28,65	33,42	34,47	34,08	36,10	34,01	33,61	32,4	34,4	35,4
Zwettl	22,51	17,96	22,98	18,10	15,54	13,74	15,15	16,92	14,95	16,7	17,2	17,9

Quelle: Statistisches Handbuch des Landes NÖ, WKNÖ, ESCE/IHS, verschiedene Jahre.

7. Nächtigungen aus Sicht der EU

Übernachtungen von TouristInnen in Privatquartieren werden von der EU nicht in die Nächtigungsstatistik aufgenommen. Dadurch sind wesentliche Differenzen in den Jahresdaten festzustellen. So weist EUROSTAT für Österreich **1991** nur **97,4** Millionen Nächtigungen aus. Für 1995 ergeben sich nach dieser Vorgangsweise für Österreich nur 88,29 Millionen Übernachtungen. Im Jahr 1999 werden Österreich nach dieser Methode nur 89,3 Millionen Nächtigungen zugestanden, 2000 sind es nur 90,71 Millionen (+1,6 %), 2001: 94,4 Millionen, 2002: 95,86 Millionen, 2003: 95,2 Millionen und 2004: 95,3 Millionen, für das Jahr 2005 97 Millionen. Die Differenzen zu den aufgrund des nationalen statistischen Datenmaterials zu ermittelnden Werten belaufen sich somit auf ungefähr ein Fünftel pro Jahr für die Periode nach 2000.

Österreichs Anteil an der Summe aller in der EU-15 nach der oben beschriebenen Methode (ohne Privatquartiere und private Ferienwohnungen/-häuser) errechneten Nächtigungen belief sich 1994 auf 5,5 %, 1995 auf 5,49 %. Für die Jahre 1999 und 2000 waren Anteile von ca. 5 % (2004 4,9 %) zu beobachten.

Aus EU-Sicht ist **Niederösterreich** verständlicherweise ein kleiner Anbieter. Für den gesamten Zeitraum bewegt sich die Anzahl der Nächtigungen unterhalb der 6 Millionen-Marke. Für die Jahre 1991 bis 1997 ist ein deutlicher Rückgang um -17,6 % zu vermerken (Basisjahr 1991: 6,6 Millionen vs. 5,45 Millionen 1997). Der anschließende Aufwärtstrend wurde allerdings danach durch einen Nächtigungseinbruch 2000 (2001: -5,1 %) gestoppt. Nach 2001 hat sich der negative Trend mit ca. +3,5 % Wachstumsraten in den Jahren 2003 und 2004 umgedreht (2005: +0,3 %).

Anteilmäßig lag somit **Niederösterreich** gemessen am EU-15-Volumen bei einer Prozentmarke von ca. 0,4 % im Zeitraum 1999 bis 2001. Für den Zeitraum danach liegen entsprechende Schätzungen für 2002 (0,32%) und 2004 (0,33%) vor.

Tabelle 49: Anteil NÖ am Gesamtvolumen der EU-Nächtigungen für die Periode 1995-2004

Jahr	1995	1996	1997	1998	1999	2000	2001	2002	2003	2004
Anteil in %	0,367%	0,348%	0,417%	0,360%	0,346%	0,343%	0,399%	0,319%	k.A.	0,329%

*Berechnet als Summe von Übernachtungen (InländerInnen und AusländerInnen) in Hotels und ähnlichen Beherbergungsbetrieben und in sonstigen Beherbergungsbetrieben.

Quelle: EUROSTAT, ESCE/IHS, eigene Berechnungen, verschiedene Jahre.

Im Zeitraum 2000 bis 2002 ist die Dynamik auf NUTS III-Ebene äußerst ungleichmäßig verlaufen. 2000 verzeichneten nur das Weinviertel und Wiener Umland-Süd einen Rückgang (-2,2 % bzw. -3,1 %). 2001 waren es Niederösterreich-Süd, St. Pölten, Wiener Umland-Nordteil und Wiener Umland-Südteil. 2002 war nur in St. Pölten (+4,6 %), im Weinviertel (+19,4 %) und im Wiener Umland-Südteil ein Wachstum zu beobachten. Von allen NUTS III-Regionen in NÖ hatten aber nur Niederösterreich-Süd und Wiener Umland-Nordteil negative Nächtigungsraten in zwei aufeinander folgenden Jahren (2001 und 2002).

Im Jahr 2003 hingegen sind eindeutig positive Tendenzen in allen NUTS III-Regionen feststellbar. Nur Niederösterreich-Süd verzeichnete einen Rückgang von -3,3 %; bei allen anderen sind positive Veränderungen zwischen 3,3 % und 7,1 % (Ausnahme Wiener Umland-Nordteil mit 0,6 %) erkennbar. Für die Periode nach 2002 verzeichnet das Weinviertel dauerhaft sehr hohe positive Wachstumsraten (über 19 % 2002 und 2005). Die Zahl der Regionen mit negativer Veränderung ist 2005 auf drei

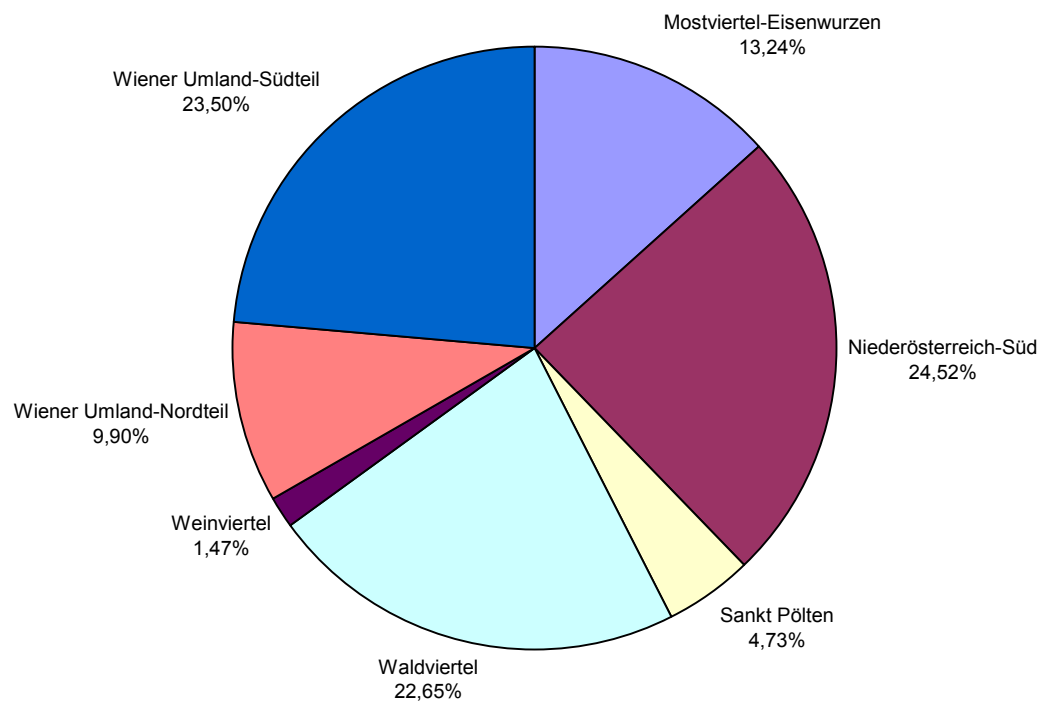
gestiegen (Mostviertel-Eisenwurzen, Niederösterreich-Süd und St. Pölten), wogegen 2003 und 2004 negative Werte nur in je einer NUTS III-Region festzustellen waren (Niederösterreich-Süd 2003 und St. Pölten 2004).

Tabelle 50: NÖ: Nchtigungen nach NUTS III-Regionen (absolut und Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %)

	1999	2000	2001	2002	2003	2004	2005
Mostviertel-Eisenwurzen	655768	675074	698817	679281	722119	747186	736925
Veränderung		2,94%	3,52%	-2,80%	6,31%	3,47%	-1,37%
Niederösterreich-Süd	1236506	1250390	1196992	1126761	1089421	1113666	1077842
Veränderung		1,12%	-4,27%	-5,87%	-3,31%	2,23%	-3,22%
St. Pölten	228166	241448	225452	235853	251793	248335	241747
Veränderung		5,82%	-6,63%	4,61%	6,76%	-1,37%	-2,65%
Waldviertel	1099493	1155238	1166613	1084698	1143851	1151771	1162441
Veränderung		5,07%	0,98%	-7,02%	5,45%	0,69%	0,93%
Weinviertel	76428	74775	76396	91214	97683	102441	122587
Veränderung		-2,16%	2,17%	19,40%	7,09%	4,87%	19,67%
Wiener Umland-Nordteil	473957	504713	503549	480165	483254	512627	536056
Veränderung		6,49%	-0,23%	-4,64%	0,64%	6,08%	4,57%
Wiener Umland-Südteil	1236701	1198862	1139321	1158929	1197085	1327996	1347292
Veränderung		-3,06%	-4,97%	1,72%	3,29%	10,94%	1,45%

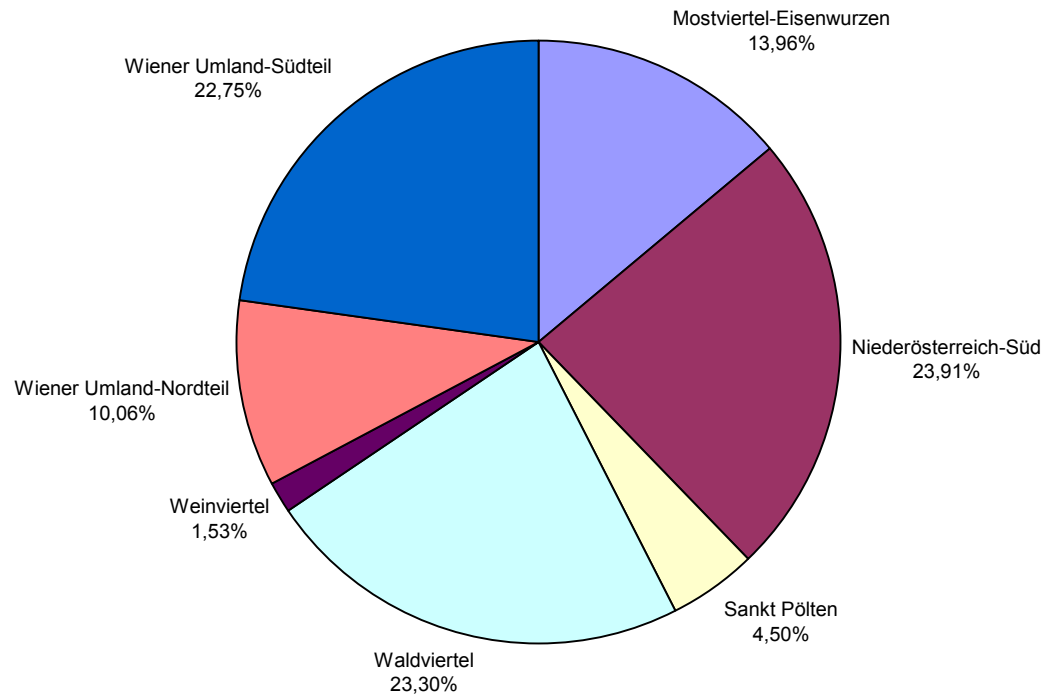
Quelle: STATISTIK AUSTRIA, ESCE/IHS, verschiedene Jahre.

Die folgenden Graphikseiten verdeutlichen die Veränderungen in Niederösterreich in den NUTS III-Gebieten im Zeitraum von 2000 bis 2005.

Abbildung 17: Übernachtungen 2000 in NÖ nach NUTS III ohne Privatquartiere und Ferienw./-häuser

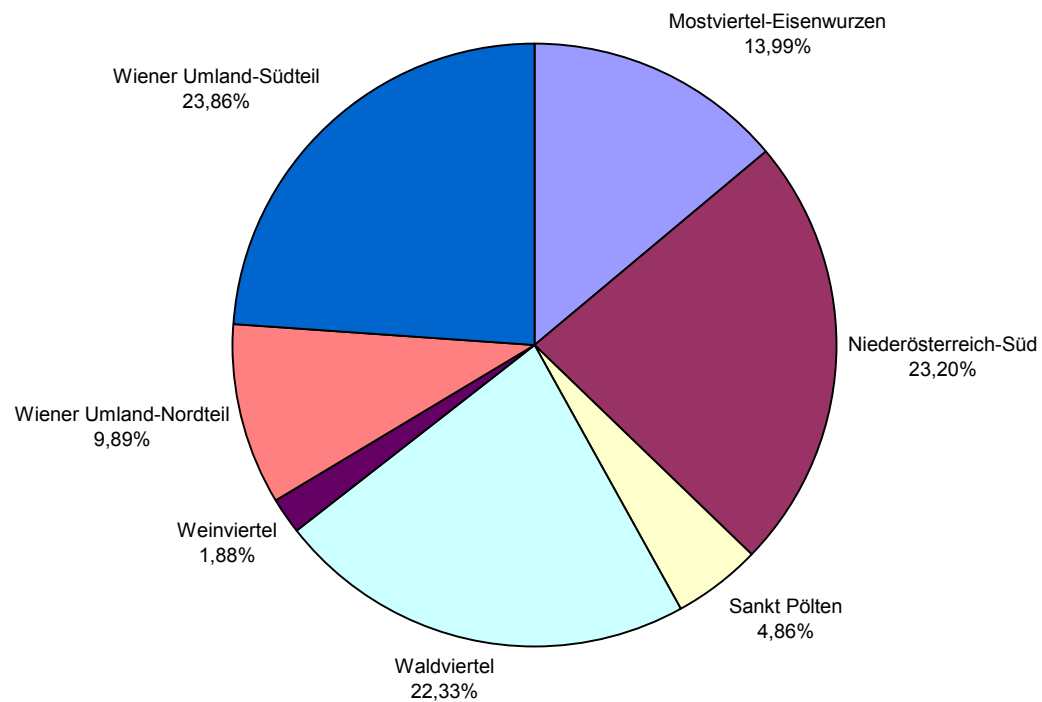
Quelle: STATISTIK AUSTRIA, Statistisches Handbuch des Landes NÖ, WKNÖ, ESCE/IHS, eigene Berechnungen.

Abbildung 18: Übernachtungen 2001 in NÖ nach NUTS III ohne Privatquartiere und Ferienw./-häuser



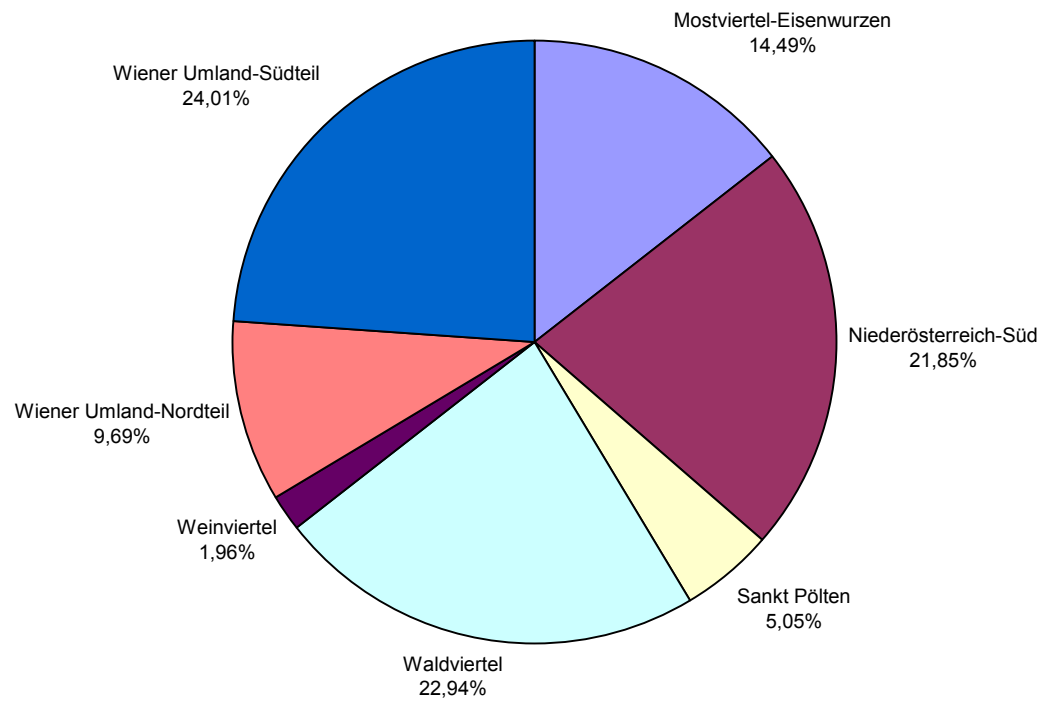
Quelle: STATISTIK AUSTRIA, Statistisches Handbuch des Landes NÖ, WKNÖ, ESCE/IHS, eigene Berechnungen.

Abbildung 19: Übernachtungen 2002 in NÖ nach NUTS III ohne Privatquartiere und Ferienw./-häuser



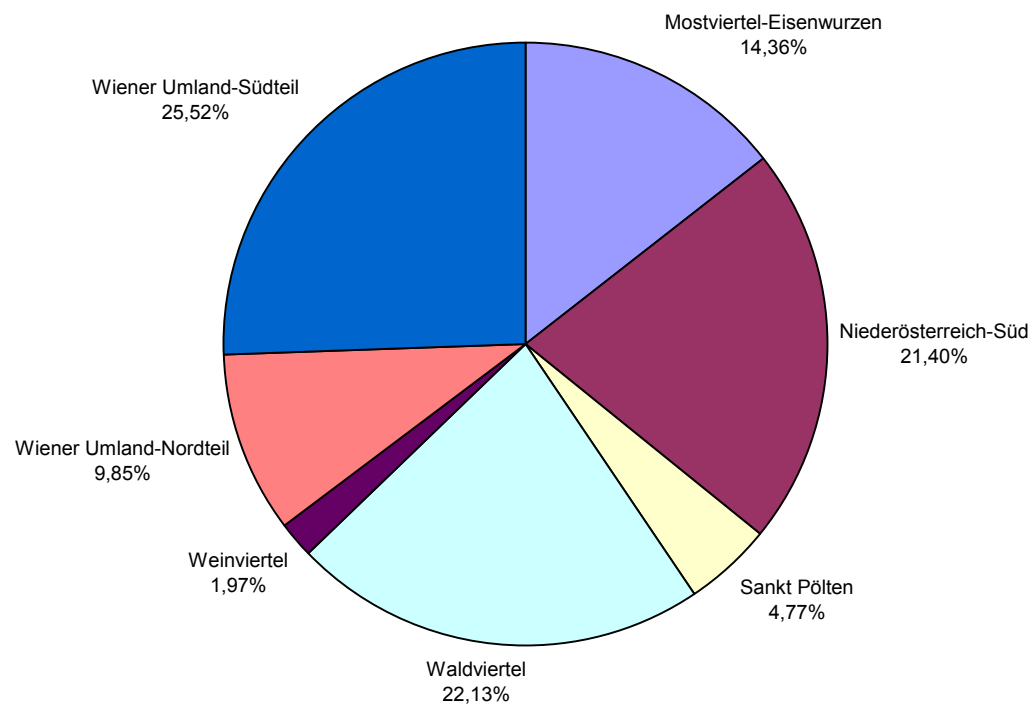
Quelle: STATISTIK AUSTRIA, Statistisches Handbuch des Landes NÖ, WKNÖ, ESCE/IHS, eigene Berechnungen.

Abbildung 20: Übernachtungen 2003 in NÖ nach NUTS III ohne Privatquartiere und Ferienw./-häuser



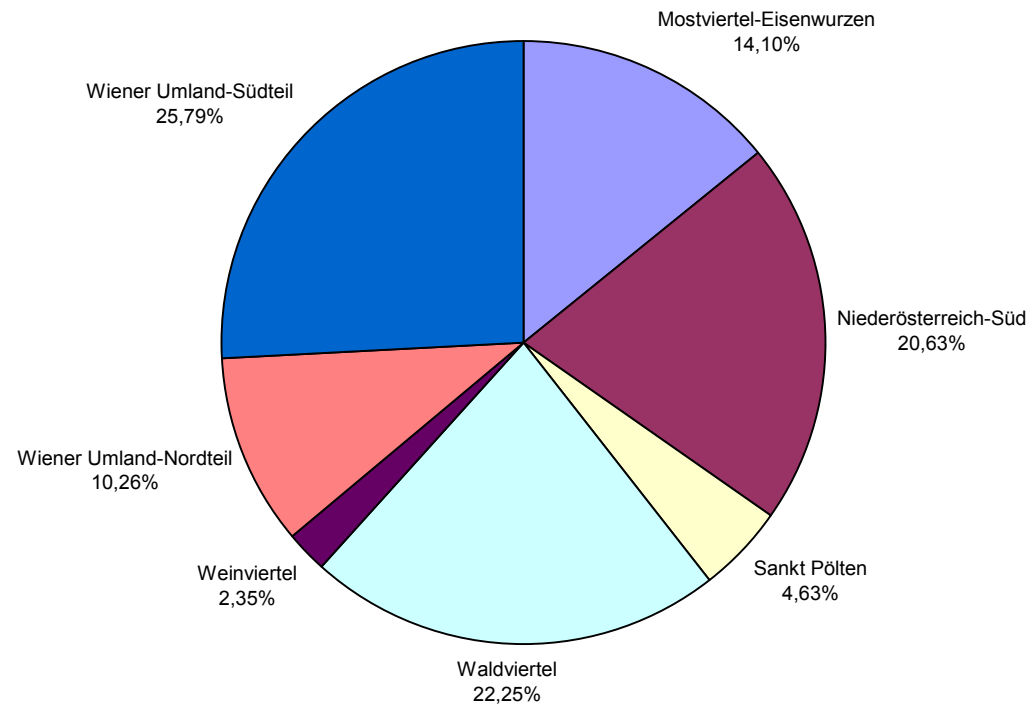
Quelle: STATISTIK AUSTRIA, Statistisches Handbuch des Landes NÖ, WKNÖ, ESCE/IHS, eigene Berechnungen.

Abbildung 21: Übernachtungen 2004 in NÖ nach NUTS III ohne Privatquartiere und Ferienw./-häuser



Quelle: STATISTIK AUSTRIA, Statistisches Handbuch des Landes NÖ, WKNÖ, ESCE/IHS, eigene Berechnungen.

Abbildung 22: Übernachtungen 2005 in NÖ nach NUTS III ohne Privatquartiere und Ferienw./-häuser



Quelle: STATISTIK AUSTRIA, Statistisches Handbuch des Landes NÖ, WKNÖ, ESCE/IHS, eigene Berechnungen.

8. Nächtigungen aus österreichischer Sicht

In Österreich im Unterschied zu den in der EU-Statistik geltenden Regeln werden die Nächtigungen in Privatquartieren (darunter fallen entgeltliche Übernachtungen in bäuerlichen/nicht bäuerlichen/privaten Ferienwohnungen und Ferienhäusern) in die Nächtigungsstatistik, also somit in die VGR, übernommen.

Es ist dabei zu bedenken, dass mit einem Volumen von 28,80 Millionen 1995 und 22,97 Millionen 2000 bzw. knapp unter 23 Millionen 2001 und 2002 sowie 2003-2005 (ca. 23 Millionen) diese Kategorie einen beachtlichen Wirtschaftsfaktor darstellt.

Anteilmäßig macht diese Größe zwischen einem Fünftel und einem Viertel des Gesamtvolumens aller Unterkunftsarten für die Periode 1995-2005 in Österreich aus. 1995 machten die Nächtigungen in Privatquartieren 24,6 % aller Nächtigungen aus, 2000 bzw. 2002 lag dieser Wert bei ca. 20 % und 2003 über 19 %. Für 2004 und 2005 liegt dieser Wert knapp unter 19 %.

Eine Betrachtung der Anzahl aller Übernachtungen für die Gesamtperiode 1995 bis 2005 (1995: 117,1 Millionen; 1997: 109,1 Millionen; 2001: 115,1 Millionen; 2004: 117,2 Millionen und 2005: 119,2 Millionen) lässt die wirtschaftliche Bedeutung dieser Unterkunftsgruppe in den letzten Jahren deutlich erkennen.

Dies ist auch anhand der Veränderungsdaten dieses Indikators ersichtlich.

Tabelle 51: Nächtigungen in NÖ und Österreich in Privatquartieren und gesamt

	Veränderungen in %										
	1995	1996	1997	1998	1999	2000	2001	2002	2003	2004	2005
Nächtigungen											
NÖ, davon											
Alle UA*	-3,45	-3,52	-3,12	2,93	1,00	1,13	-1,45	-3,75	3,46	3,65	0,26
Privat	-7,4	-10,6	-1,3	4,3	-0,7	-1,29	-1,8	-6,1	9,3	-1,34	0,96
Ö, davon											
Alle UA	-4,3	-3,6	-3,4	1,9	1,4	0,9	1,2	1,5	1,0	-0,6	1,7
Privat	-6,4	-5,9	-6,7	-7,1	-0,3	-2,0	-0,0	0,3	-1,3	-3,2	0,99

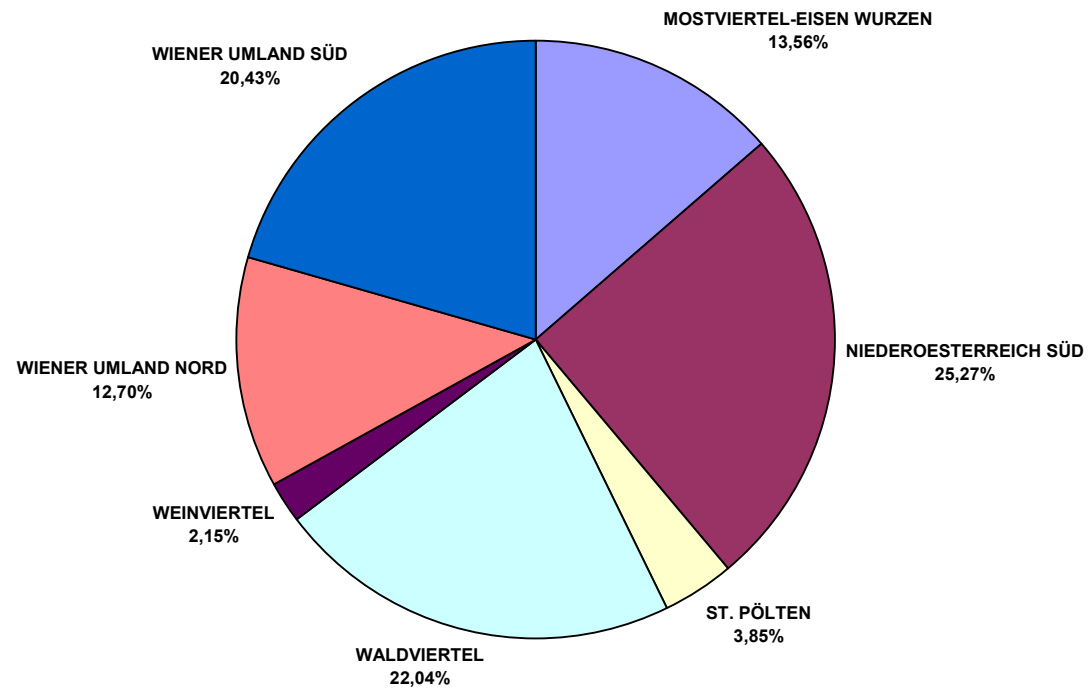
Quelle: STATISTIK AUSTRIA. *UA = Unterkunftsarten.

Im Jahr 2003 wurde die negative Entwicklung der Nächtigungen in Niederösterreich, die seit dem Jahr 2000 zu beobachten war, durch ein Wachstum von +9,3 % bei Privatquartieren und von +3,5 % bei allen Unterkunftsarten gestoppt. 2004 verzeichnete Niederösterreich wesentlich bessere Werte bei allen Unterkunftsarten (NÖ: +3,7%, Ö: -0,6 %) und schnitt besser bei den Privatquartieren (NÖ: -1,3 %, Ö: -3,2 %) als Gesamt-Österreich ab. Im Jahr 2005 war ein fast gleicher Anstieg bei den Privatquartieren (NÖ: +0,96 %, Ö: 0,99 %) und ein wesentlich niedriger bei allen Unterkunftsarten in Niederösterreich im Vergleich zu Gesamt-Österreich festzustellen (NÖ: +0,3 %, Ö: +1,7 %).

Anteilmäßig waren 2005 auf NUTS III-Ebene folgende Veränderungen im Jahresvergleich bei den Übernachtungen nach allen Unterkunftsarten festzustellen: Waldviertel: -0,06 Prozentpunkte auf 24,82 %; Niederösterreich-Süd: +0,13 Prozentpunkte auf 22,51 %; Wiener Umland-Süd: -0,8 Prozentpunkte auf 18,91 %; Mostviertel-Eisenwurzen: -0,19 Prozentpunkte auf 13,42 %; Wiener

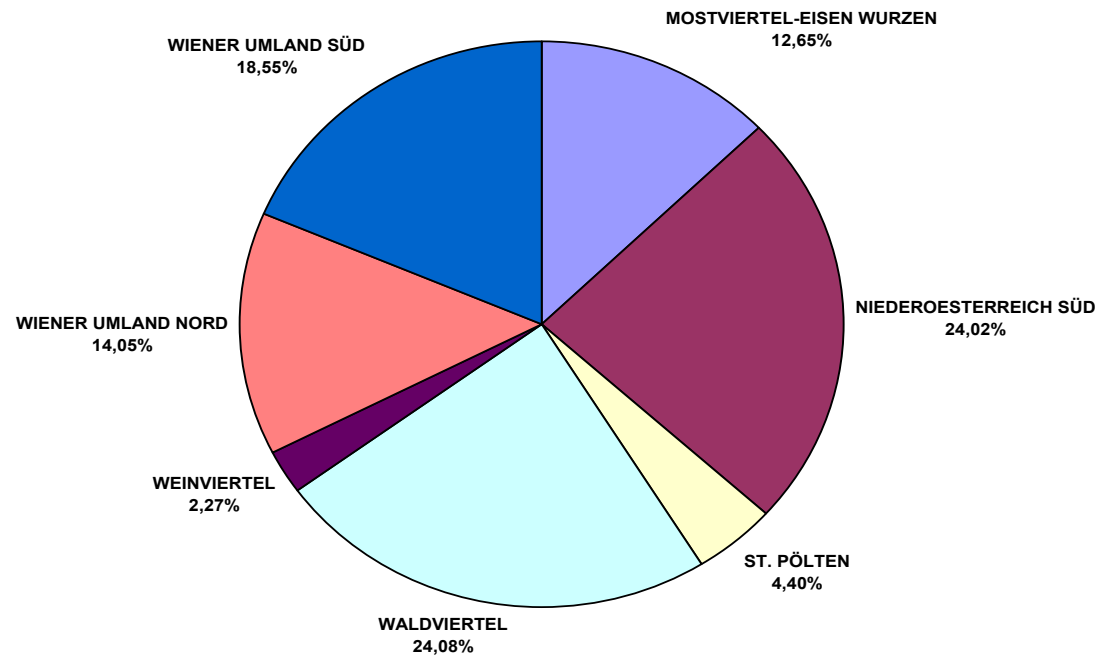
Umland-Nord: +0,35 Prozentpunkte auf 12,47 %; St. Pölten: -0,12 Prozentpunkte auf 4,37 %; Weinviertel 0,41 Prozentpunkte auf 3,23 %.

Die folgenden Graphik- bzw. Tabellenseiten geben Aufschluss über die Entwicklung der Nöchtigungen im Jahr 1995 und im Zeitraum 2000 bis **2005** in den NUTS III-Gebieten und in den politischen Bezirken Niederösterreichs.

Abbildung 23: Übernachtungen 1995 in NÖ nach NUTS III insgesamt nach allen Unterkunftsarten

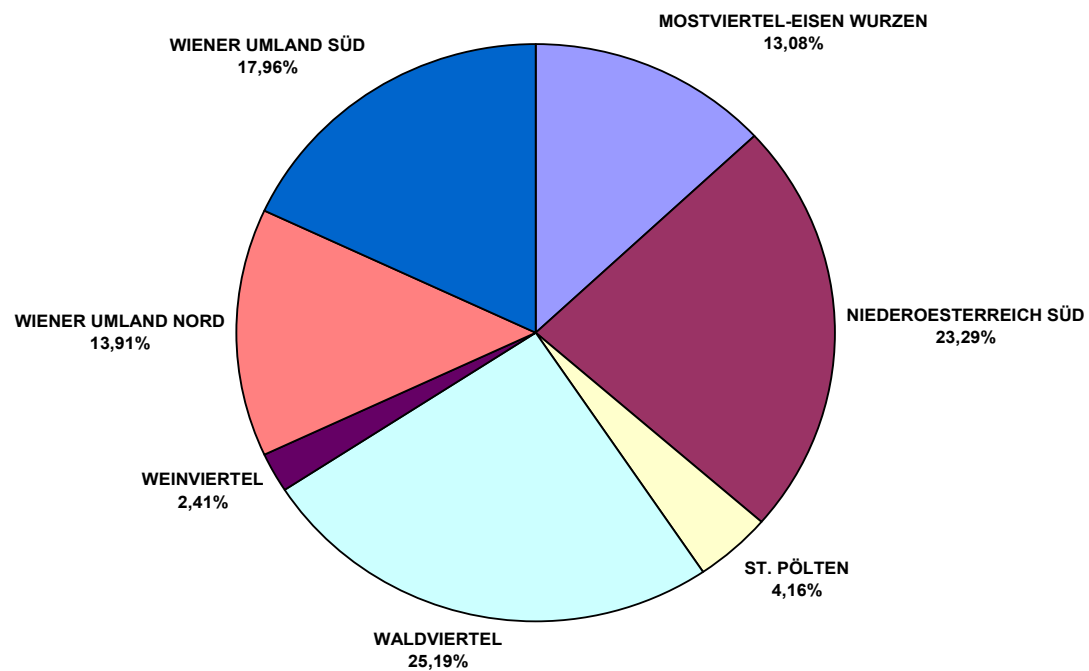
Quelle: STATISTIK AUSTRIA, Statistisches Handbuch des Landes NÖ, WKNÖ, ESCE/IHS, eigene Berechnungen, 1996.

Abbildung 24: Übernachtungen 2000 in NÖ nach NUTS III insgesamt nach allen Unterkunftsarten



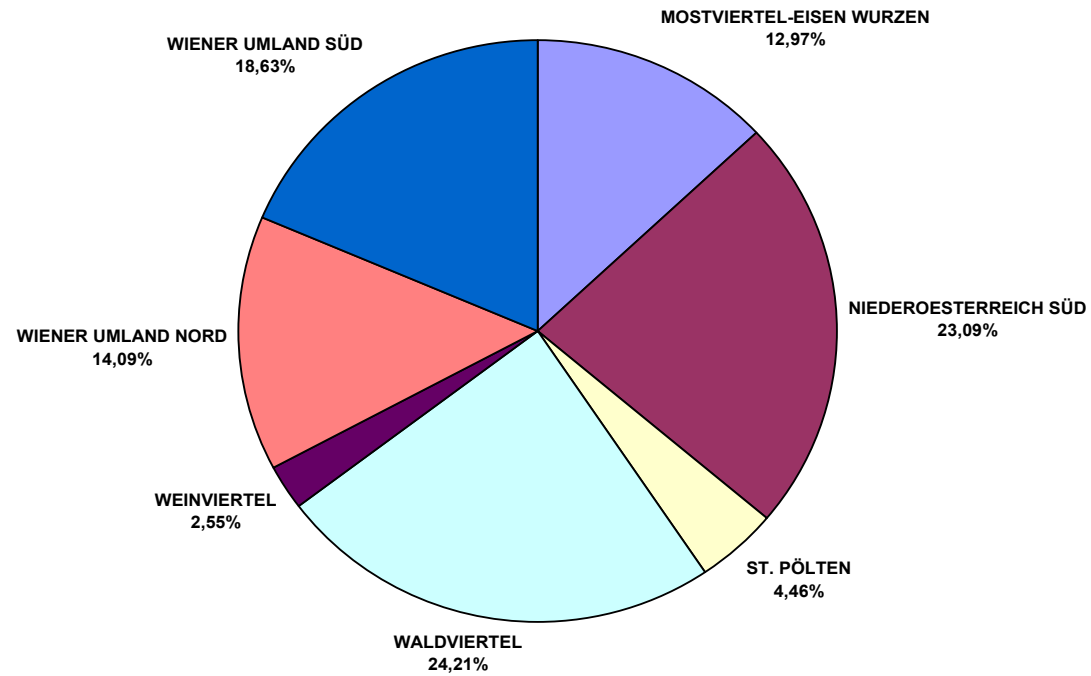
Quelle: STATISTIK AUSTRIA, Statistisches Handbuch des Landes NÖ, WKNÖ, ESCE/IHS, eigene Berechnungen, 2001.

Abbildung 25: Übernachtungen 2001 in NÖ nach NUTS III insgesamt nach allen Unterkunftsarten



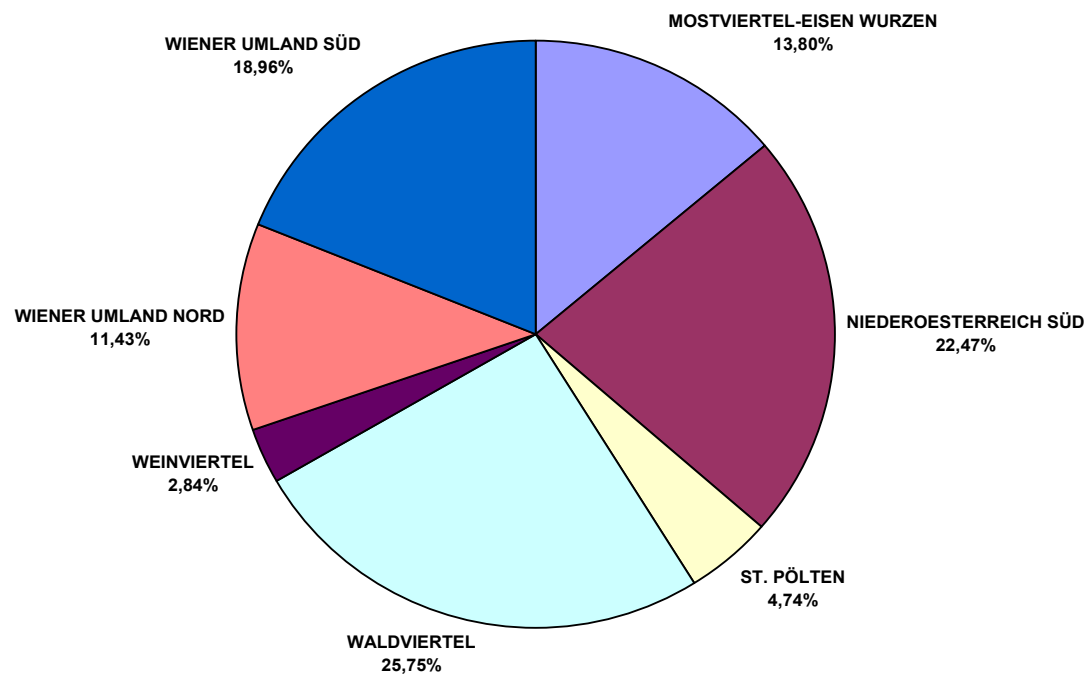
Quelle: STATISTIK AUSTRIA, Statistisches Handbuch des Landes NÖ, WKNÖ, ESCE/IHS, eigene Berechnungen, 2002.

Abbildung 26: Übernachtungen 2002 in NÖ nach NUTS III insgesamt nach allen Unterkunftsarten



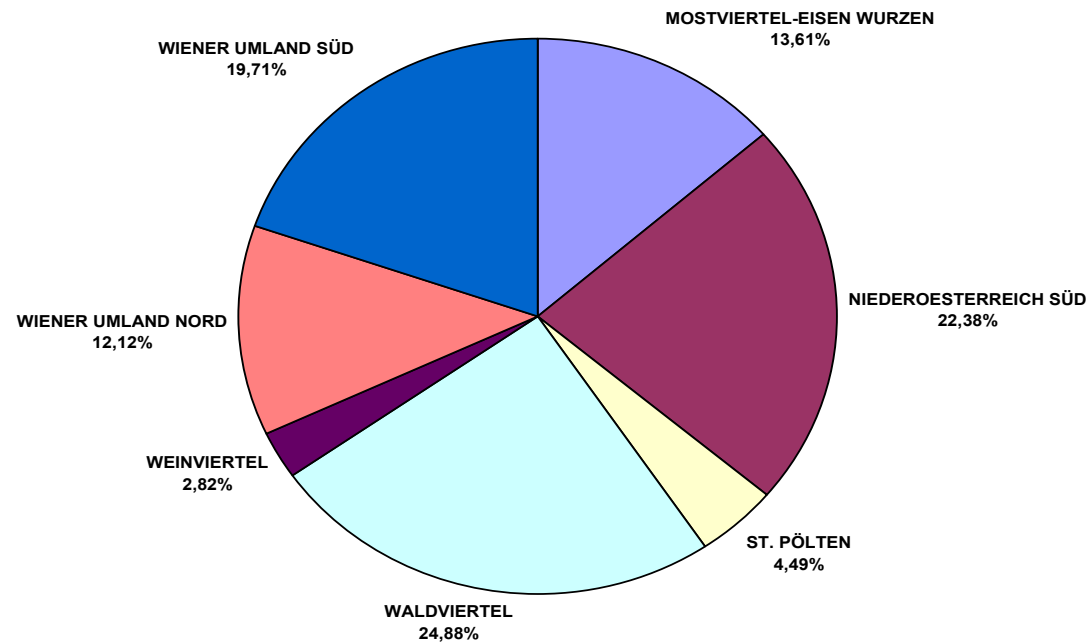
Quelle: STATISTIK AUSTRIA, Statistisches Handbuch des Landes NÖ, WKNÖ, ESCE/IHS, eigene Berechnungen, 2003.

Abbildung 27: Übernachtungen 2003 in NÖ nach NUTS III insgesamt nach allen Unterkunftsarten



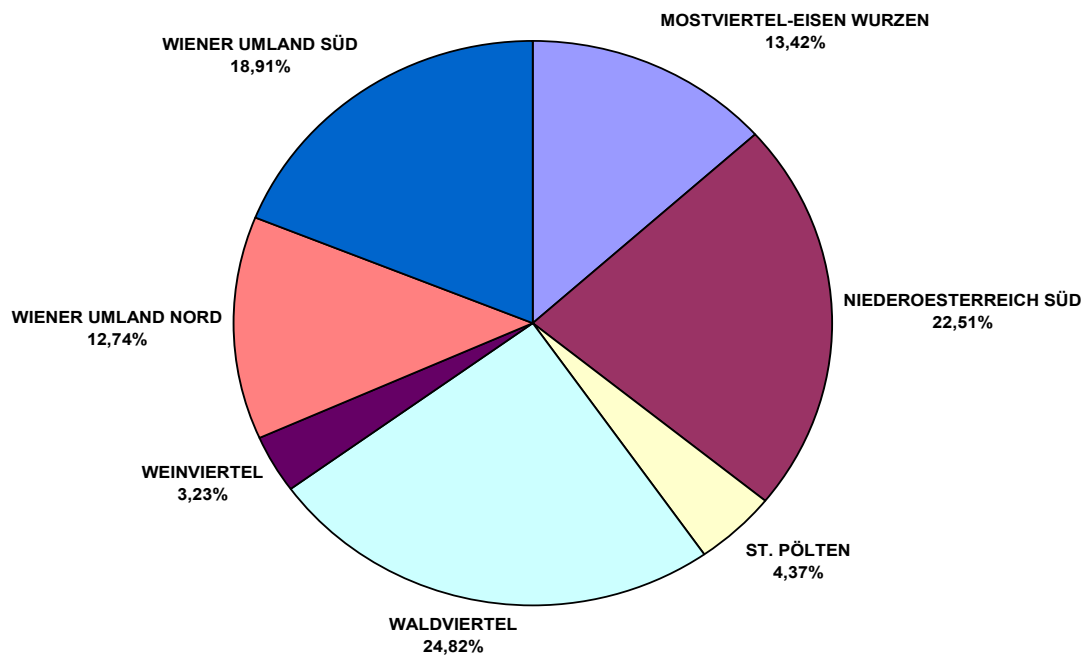
Quelle: STATISTIK AUSTRIA, Statistisches Handbuch des Landes NÖ, WKNÖ, ESCE/IHS, eigene Berechnungen, 2004.

Abbildung 28: Übernachtungen 2004 in NÖ nach NUTS III insgesamt nach allen Unterkunftsarten



Quelle: STATISTIK AUSTRIA, Statistisches Handbuch des Landes NÖ, WKNÖ, ESCE/IHS, eigene Berechnungen, 2005.

Abbildung 29: Übernachtungen 2005 in NÖ nach NUTS III insgesamt nach allen Unterkunftsarten



Quelle: STATISTIK AUSTRIA, Statistisches Handbuch des Landes NÖ, WKNÖ, ESCE/IHS, eigene Berechnungen, 2006.

Tabelle 52: NÖ – Übernachtungen insgesamt in allen Fremdenunterkünften nach Verwaltungsbezirken

	Absolut		Strukturanteil NÖ= 100		Veränderungsraten						
	1995	2005	1995	2005	2000	2001	2002	2003	2004	2005	1995/05
Amstetten	123.832	181.329	2.13%	3.10%	4.74%	-1.37%	5.56%	8.16%	10.90%	3.46%	46.43%
Baden	666.747	581.634	11.44%	9.96%	-1.19%	-4.89%	-2.10%	1.32%	2.48%	-4.16%	-12.77%
Bruck/Leitha	133.871	103.761	2.30%	1.78%	-2.61%	-5.52%	-6.02%	2.77%	11.61%	-12.74%	-22.49%
Gänserndorf	67.555	166.763	1.16%	2.86%	30.25%	-3.68%	6.46%	4.50%	4.73%	5.22%	146.86%
Gmünd	419.406	440.301	7.20%	7.54%	5.10%	-0.28%	-3.63%	2.78%	-2.90%	0.24%	4.98%
Hollabrunn	53.072	85.441	0.91%	1.46%	1.29%	-2.20%	9.69%	17.24%	11.39%	7.91%	60.99%
Horn	93.091	106.144	1.60%	1.82%	7.54%	-1.50%	-10.67%	17.35%	-1.63%	-3.13%	14.02%
Korneuburg	56.307	95.979	0.97%	1.64%	-0.51%	2.16%	-6.20%	-4.50%	0.60%	12.91%	70.46%
Krems/Donau (Land)	366.553	362.592	6.29%	6.21%	-2.71%	3.29%	-9.88%	7.95%	2.02%	0.24%	-1.08%
Krems/Donau (Stadt)	140.110	171.693	2.40%	2.94%	1.69%	2.28%	-6.66%	3.32%	6.99%	1.01%	22.54%
Lilienfeld	304.208	205.927	5.22%	3.53%	-1.10%	-6.88%	-2.89%	-1.76%	-3.96%	-2.17%	-32.31%
Melk	311.349	282.712	5.34%	4.84%	1.69%	-0.84%	-6.74%	10.84%	1.59%	-0.68%	-9.20%
Mistelbach	77.202	102.997	1.32%	1.76%	-2.98%	9.13%	-3.25%	9.26%	-3.73%	20.80%	33.41%
Mödling	437.958	419.000	7.52%	7.17%	-8.27%	-4.81%	5.68%	5.32%	15.00%	-0.75%	-4.33%
Neunkirchen	820.516	549.496	14.08%	9.41%	1.37%	-5.60%	-6.67%	-1.86%	-2.35%	-7.35%	-33.03%
Scheibbs	386.877	319.689	6.64%	5.47%	-1.56%	4.82%	-6.72%	4.52%	-1.29%	-3.98%	-17.37%
St. Pölten (Land)	145.526	147.860	2.50%	2.53%	7.90%	-9.69%	1.64%	9.24%	-4.92%	-8.09%	1.60%
St. Pölten (Stadt)	87.946	107.404	1.51%	1.84%	3.39%	-2.53%	6.93%	4.08%	3.12%	6.91%	22.12%
Tulln	83.404	141.339	1.43%	2.42%	1.96%	9.31%	2.05%	11.73%	13.22%	6.88%	69.46%
Waidhofen/Thaya	50.952	52.242	0.87%	0.89%	0.17%	-1.56%	-9.42%	13.31%	-11.88%	-1.78%	2.53%
Waidhofen/Y. (Stadt)	17.574	76.863	0.30%	1.32%	11.06%	13.36%	9.23%	6.23%	4.40%	-0.37%	337.37%
Wien-Umgebung	407.716	559.379	7.00%	9.58%	-1.38%	-2.50%	-1.89%	-1.55%	14.51%	11.90%	37.20%
Wr. Neustadt (Stadt)	47.183	69.705	0.81%	1.19%	-1.47%	-1.32%	2.72%	-2.06%	4.41%	39.95%	47.73%
Wr. Neustadt (Land)	279.413	270.294	4.80%	4.63%	1.75%	-1.20%	-9.68%	-8.44%	15.81%	-3.60%	-3.26%
Zwettl	248.803	240.093	4.27%	4.11%	9.80%	8.86%	-13.48%	13.70%	1.17%	0.64%	-3.50%
Niederösterreich	5827171	5.840.637	100	100	1.13%	-1.45%	-3.75%	3.46%	3.65%	+0.3	0.23%

Quelle: WK NÖ, ESCE/IHS, eigene Berechnungen, verschiedene Jahre.

Tabelle 53: NÖ – Übernachtungen von AusländerInnen in allen Fremdenunterkünften nach Verwaltungsbezirken

	Absolut		Strukturanteil NÖ= 100		Veränderungsraten						
	1995	2005	1995	2005	2000	2001	2002	2003	2004	2005	1995/05
Amstetten	51.327	81.708	2,58%	3,86%	1,97%	-4,96%	3,35%	28,76%	27,51%	-0,44%	59,19%
Baden	203.633	169.231	10,23%	8,00%	-3,65%	-12,11%	0,55%	5,30%	0,90%	-4,62%	-16,89%
Bruck/Leitha	23.361	35.473	1,17%	1,68%	-7,05%	-1,36%	-1,19%	-5,62%	6,57%	17,09%	51,85%
Gänserndorf	39.130	48.236	1,97%	2,28%	1,52%	-13,32%	49,01%	-1,46%	2,83%	0,86%	23,27%
Gmünd	35.645	32.022	1,79%	1,51%	-5,78%	11,28%	-10,53%	0,36%	-1,54%	9,92%	-10,16%
Hollabrunn	14.819	19.785	0,74%	0,93%	3,56%	2,81%	-2,23%	11,08%	11,34%	4,67%	33,51%
Horn	16.108	16.003	0,81%	0,76%	3,55%	2,57%	-11,15%	17,28%	-4,18%	-10,41%	-0,65%
Korneuburg	27.774	32.807	1,40%	1,55%	-10,38%	-1,55%	-10,34%	19,91%	-3,86%	11,98%	18,12%
Krems/Donau (Land)	214.933	192.128	10,80%	9,08%	-5,29%	3,68%	-9,81%	5,38%	1,68%	-3,58%	-10,61%
Krems/Donau (Stadt)	82.258	87.417	4,13%	4,13%	3,33%	4,50%	-9,46%	6,51%	6,39%	-0,97%	6,27%
Lilienfeld	39.406	32.459	1,98%	1,53%	10,25%	7,69%	7,32%	-3,49%	-10,49%	1,41%	-17,63%
Melk	192.005	164.365	9,65%	7,77%	-0,31%	3,17%	-7,81%	7,33%	-1,43%	1,51%	-14,40%
Mistelbach	40.093	39.566	2,01%	1,87%	-3,38%	19,79%	-10,48%	-2,70%	-3,74%	3,46%	-1,31%
Mödling	299.833	252.280	15,07%	11,92%	-6,05%	-10,02%	12,25%	7,50%	13,45%	-6,94%	-15,86%
Neunkirchen	102.236	91.501	5,14%	4,32%	7,62%	-11,77%	1,45%	3,06%	-8,22%	9,39%	-10,50%
Scheibbs	96.145	115.949	4,83%	5,48%	3,25%	8,35%	4,44%	8,62%	1,13%	8,07%	20,60%
St. Pölten (Land)	74.085	56.683	3,72%	2,68%	-0,56%	-18,47%	5,03%	13,35%	-8,95%	-18,44%	-23,49%
St. Pölten (Stadt)	38.481	39.632	1,93%	1,87%	9,90%	-0,36%	1,81%	17,76%	14,32%	-2,81%	2,99%
Tulln	59.731	83.655	3,00%	3,95%	-1,53%	4,93%	-2,65%	10,95%	11,19%	3,35%	40,05%
Waidhofen/Thaya	6.902	8.312	0,35%	0,39%	6,72%	5,45%	-0,90%	30,79%	11,13%	-38,78%	20,43%
Waidhofen/Y. (Stadt)	3.268	8.555	0,16%	0,40%	30,84%	-3,72%	12,09%	39,90%	20,50%	-6,94%	161,78%
Wien-Umgebung	264.551	422.094	13,29%	19,95%	-7,21%	0,56%	2,46%	2,90%	15,82%	12,50%	59,55%
Wr. Neustadt (Stadt)	19.612	38.936	0,99%	1,84%	-14,96%	5,47%	12,79%	7,38%	1,15%	70,42%	98,53%
Wr. Neustadt (Land)	16.039	18.836	0,81%	0,89%	-4,75%	4,45%	-3,58%	7,13%	-7,44%	-5,51%	17,44%
Zwettl	28.741	28.562	1,44%	1,35%	3,48%	16,02%	-21,64%	33,35%	-8,54%	13,65%	-0,62%
Niederösterreich	1990116	2.116.195	100%	100%	-2,50%	-1,67%	0,05%	6,95%	5,38%	2,15%	6,34%

Quelle: WK NÖ, ESCE/IHS, eigene Berechnungen, verschiedene Jahre.

Tabelle 54: NÖ: Übernachtungen von InländerInnen in allen Fremdenunterkünften nach Verwaltungsbezirken

	Absolut		Strukturanteil NÖ= 100		Veränderungsraten						
	1995	2005	1995	2005	2000	2001	2002	2003	2004	2005	1995/05
Amstetten	72.505	99.621	1,89%	2,67%	6,39%	0,67%	6,75%	-2,55%	-0,51%	6,89%	37,40%
Baden	463.114	412.403	12,07%	11,07%	-0,10%	-1,78%	-3,12%	-0,27%	3,15%	-3,98%	-10,95%
Bruck/Leitha	110.510	68.288	2,88%	1,83%	-0,90%	-7,02%	-7,87%	6,21%	13,45%	-22,94%	-38,21%
Gänserndorf	28.425	118.527	0,74%	3,18%	44,53%	-0,31%	-6,45%	7,39%	5,57%	7,10%	316,98%
Gmünd	383.761	408.279	10,00%	10,96%	5,95%	-1,07%	-3,10%	2,95%	-2,99%	-0,45%	6,39%
Hollabrunn	38.253	65.656	1,00%	1,76%	0,47%	-4,05%	14,39%	19,32%	11,41%	8,93%	71,64%
Horn	76.983	90.141	2,01%	2,42%	8,35%	-2,28%	-10,58%	17,36%	-1,12%	-1,71%	17,09%
Korneuburg	28.533	63.172	0,74%	1,70%	4,71%	3,83%	-4,42%	-14,34%	3,12%	13,40%	121,40%
Krems/Donau (Land)	151.620	170.464	3,95%	4,58%	0,83%	2,78%	-9,98%	11,31%	2,44%	4,93%	12,43%
Krems/Donau (Stadt)	57.852	84.276	1,51%	2,26%	0,02%	-0,04%	-3,59%	0,03%	7,64%	3,15%	45,68%
Lilienfeld	264.802	173.468	6,90%	4,66%	-2,59%	-9,06%	-4,70%	-1,41%	-2,69%	-2,82%	-34,49%
Melk	119.344	118.347	3,11%	3,18%	4,71%	-6,58%	-5,03%	16,24%	5,87%	-3,56%	-0,84%
Mistelbach	37.109	63.431	0,97%	1,70%	-2,58%	-1,36%	5,39%	21,40%	-3,72%	34,91%	70,93%
Mödling	138.125	166.720	3,60%	4,48%	-11,88%	4,25%	-4,19%	1,50%	17,87%	10,37%	20,70%
Neunkirchen	718.280	457.995	18,72%	12,30%	0,42%	-4,59%	-7,90%	-2,68%	-1,31%	-10,10%	-36,24%
Scheibbs	290.732	203.740	7,58%	5,47%	-3,16%	3,58%	-10,86%	2,75%	-2,40%	-9,71%	-29,92%
St. Pölten (Land)	71.441	91.177	1,86%	2,45%	16,55%	-2,02%	-0,83%	6,08%	-1,60%	-0,22%	27,63%
St. Pölten (Stadt)	49.465	67.772	1,29%	1,82%	0,43%	-3,61%	9,57%	-2,47%	-3,34%	13,54%	37,01%
Tulln	23.673	57.684	0,62%	1,55%	10,50%	18,88%	11,11%	13,05%	16,58%	12,45%	143,67%
Waidhofen/Thaya	44.050	43.930	1,15%	1,18%	-0,91%	-2,80%	-11,05%	9,59%	-17,72%	10,91%	-0,27%
Waidhofen/Y. (Stadt)	14.306	68.308	0,37%	1,83%	9,43%	15,05%	8,99%	3,37%	2,55%	0,52%	377,48%
Wien-Umgebung	143.165	137.285	3,73%	3,69%	12,28%	-8,42%	-11,11%	-12,44%	10,75%	10,09%	-4,11%
Wr. Neustadt (Stadt)	27.571	30.769	0,72%	0,83%	8,56%	-5,27%	-3,81%	-9,23%	7,34%	14,13%	11,60%
Wr. Neustadt (Land)	263.374	251.458	6,86%	6,75%	2,25%	-1,61%	-10,15%	-9,72%	18,08%	-3,46%	-4,52%
Zwettl	220.062	211.531	5,74%	5,68%	10,57%	8,03%	-12,47%	11,53%	2,46%	-0,89%	-3,88%
Niederösterreich	3.837.055	3.724.442	100%	100%	2,99%	-1,34%	-5,58%	1,68%	2,72%	-0,78%	-2,93%

Quelle: WK NÖ, ESCE/IHS, eigene Berechnungen, verschiedene Jahre.

9. Arbeitslosenquoten in der EU

Die regionale Arbeitslosigkeit wird von EUROSTAT durch gemeinschaftliche Arbeitskräfteerhebungen zusammengestellt. Den Empfehlungen des internationalen Arbeitsamtes entsprechend gilt eine Person als arbeitslos, wenn sie folgende drei Bedingungen erfüllt:

- 1) Sie hat während der Bezugswoche der Erhebung keine Arbeit.
- 2) Sie ist für den Arbeitsmarkt verfügbar und kann binnen zwei Wochen eine Arbeit annehmen.
- 3) Sie hat in den vier vorausgehenden Wochen Schritte unternommen, um eine Arbeit zu finden.

Die Arbeitslosenquote entspricht laut EUROSTAT dem Prozentanteil der Arbeitslosen an der Erwerbsbevölkerung.

2003 wurden in Bezug auf die regionalen Arbeitslosenquoten umfangreiche methodische Veränderungen eingeführt. In erster Linie werden nicht mehr die Ergebnisse für das zweite Quartal, sondern jährliche Durchschnittswerte veröffentlicht (siehe "Wissenswertes zur Methodik"). Bis zur NUTS II-Ebene werden bei der Zahl der Arbeitslosen und der Arbeitskräfte Jahresdurchschnittswerte der Arbeitskräfteerhebung der Gemeinschaft (AKE) verwendet. Für die NUTS III-Ebene gelten die Ergebnisse der AKE nur in wenigen Fällen als zuverlässig. Daher ist diese Gliederungsebene getrennt zu betrachten.

Laut **EUROSTAT** lag **Österreich** innerhalb der **EU-15** mit einer Arbeitslosenquote von 4,8 % im Jahr 2004 und 5,2 % im Jahr 2005 an **sechster bzw. siebenter Stelle** – 1995: 3,9 %; 2000: 3,8 %; 2001: 3,4 %; 2002: 4 %; 2003: 4,3%.

Für das Jahr 2004 verzeichneten 44 der 254 EU-25-Regionen eine Erwerbslosenquote von 4,6 % oder weniger (die Hälfte des Durchschnitts der **EU-25**: 9,2 %). Darunter fallen 21 Regionen des **Vereinigten Königreichs**, sieben **italienische** Regionen, sechs österreichische, fünf der Niederlande sowie je eine Region in **Belgien**, der **Tschechischen Republik**, **Irland**, **Ungarn** und **Portugal**. Im Gegensatz dazu wiesen 21 Regionen eine Quote von mindestens 18,4 % auf, was dem Doppelten des **EU-25**-Mittelwertes entspricht: neun **polnische** Regionen, sechs **deutsche** Regionen, vier **französische** (alle Überseedepartements) und zwei **slowakische** Regionen.

In den Jahren 2003 und 2004 lag die Frauenerwerbslosenquote in der **EU-25** insgesamt unverändert bei 10,1 %. Die niedrigste Frauenerwerbslosigkeit auf regionaler Ebene meldeten 2004 zwölf Regionen des **Vereinigten Königreichs**, allen voran

Dorset&Somerset (2,2 %) und **Hertfordshire, Worcestershire&Warwickshire** sowie **Devon** (jeweils 2,9 %). Die höchste Frauenerwerbslosenquote war in den zwei **französischen** Überseedepartements **Réunion** (34,2 %) und **Guyane** (29,8 %) zu verzeichnen. In nahezu zwei Dritteln der Regionen war die Erwerbslosenquote der Frauen höher als die der Männer.

Tabelle 55: Arbeitslosenquoten (gesamt, Frauen) 1995 bis 1998, in den österreichischen NUTS I-, II- und III-Regionen, nach dem Labour-Force-Konzept, jeweils im April erhoben

EU-15 NUTS I, II, III in Österreich	4/1995	4/1996	4/1997	4/1998	4/1995	4/1996	4/1997	4/1998
	G	G	G	G	F	F	F	F
EU-15	10,7	10,8	10,7	10,1	12,4	12,4	12,2	11,8
ÖSTERREICH	3,9	4,5	4,5	4,8	5,2	5,6	5,6	5,9
OSTÖSTERREICH	4,0	4,7	4,7	5,2	5,1	5,3	5,4	6,0
Burgenland	2,8	3,7	3,8	4,1	4,3	4,8	5,2	5,6
Mittelburgenland	2,2	2,9	3,3	4,2	4,2	4,4	5,3	7,0
Nordburgenland	2,4	2,9	3,0	3,2	4,0	3,9	4,2	4,3
Südburgenland	3,5	5,0	5,1	5,3	4,8	6,3	6,8	7,0
Niederösterreich	3,0	3,6	3,4	3,7	4,4	4,6	4,4	4,8
Mostviertel-Eisenwurzen	2,1	3,0	2,8	2,8	3,4	4,0	3,6	3,7
Niederösterreich-Süd	4,1	4,5	4,3	4,4	5,7	5,4	5,0	5,3
St. Pölten	2,9	3,6	3,6	4,2	4,4	4,6	4,7	5,5
Waldviertel	3,5	4,5	4,0	3,9	5,5	6,2	5,8	5,8
Weinviertel	2,7	3,4	3,3	3,6	4,3	4,8	4,8	4,8
Wiener Umland-Nordteil	2,5	2,8	2,6	3,1	3,6	3,5	3,3	4,0
Wiener Umland-Südteil	3,0	3,4	3,5	4,0	4,1	4,2	4,3	4,8
Wien	5,2	5,9	6,1	6,8	5,7	6,0	6,4	7,1
SÜDÖSTERREICH	4,6	5,4	5,1	5,2	6,8	7,3	7,1	7,1
Kärnten	4,8	6,0	5,7	5,6	7,5	8,3	8,4	7,9
Klagenfurt-Villach	4,4	5,5	5,4	5,3	6,4	7,2	7,3	6,8
Oberkärnten	6,4	7,6	7,0	7,2	10,9	11,3	11,4	11,1
Unterkärnten	4,3	5,6	5,2	5,0	7,1	8,0	8,2	7,2
Steiermark	4,6	5,1	4,8	5,0	6,5	6,9	6,6	6,7
Graz	3,7	4,2	4,2	4,7	4,5	5,1	5,2	5,6
Liezen	7,8	8,3	8,0	8,0	13,0	13,3	12,7	13,2
Östliche Obersteiermark	6,2	6,2	5,7	5,4	8,7	8,3	7,7	7,3
Oststeiermark	3,5	4,5	3,9	4,0	5,0	5,8	5,5	5,4
West- und Südsteiermark	4,5	5,1	4,5	5,0	7,3	7,6	6,7	6,9
Westliche Obersteiermark	5,0	5,9	5,4	5,7	7,8	8,8	8,2	8,6
WESTÖSTERREICH	3,2	3,8	3,8	3,9	4,6	5,0	5,0	5,1
Oberösterreich	2,6	3,3	3,0	3,2	3,6	4,2	4,0	4,0
Innviertel	2,3	2,9	2,8	2,8	3,1	3,9	3,8	3,6
Linz-Wels	2,7	3,5	3,1	3,3	3,3	4,1	3,6	3,8
Mühlviertel	2,6	3,1	2,9	3,0	4,0	4,8	4,5	4,6
Steyr-Kirchdorf	3,6	4,0	3,8	3,6	5,0	5,4	5,0	4,8
Traunviertel	2,1	2,7	2,8	3,0	3,1	3,6	3,9	4,1
Salzburg	3,1	3,6	3,9	3,9	4,2	4,5	4,8	4,9
Lungau	4,7	5,4	5,9	5,8	6,7	7,5	8,2	8,5
Pinzgau-Pongau	5,8	6,5	7,1	6,7	8,7	9,2	9,8	9,3
Salzburg und Umgebung	1,8	2,2	2,4	2,8	2,2	2,4	2,6	2,9
Tirol	4,6	4,9	5,4	5,5	6,7	6,7	7,3	7,5
Außerfern	8,3	8,3	8,7	8,2	13,3	12,6	13,2	12,9
Innsbruck	2,6	3,1	3,4	3,6	3,4	3,5	3,9	4,1
Osttirol	7,3	7,6	8,1	8,5	11,3	10,7	11,9	13,1
Tiroler Oberland	6,5	7,0	8,1	8,2	9,3	9,5	11,2	11,0

Tiroler Unterland	5,1	5,4	5,8	5,8	8,5	8,5	8,7	8,7
Vorarlberg	3,4	4,0	4,1	4,2	5,1	5,6	5,6	5,7
Bludenz-Bregenzener Wald	4,7	5,5	5,7	5,5	7,7	8,7	8,7	8,2
Rheintal-Bodenseegebiet	2,9	3,6	3,7	3,8	4,4	4,7	4,8	5,0

Quelle: EUROSTAT, ESCE/ IHS, verschiedene Jahre. Die Daten wurden jeweils im April erhoben.

Die **österreichischen NUTS I-Regionen** wiesen mit einer Arbeitslosenquote zwischen 3,7 % in Westösterreich und 4 % in Südösterreich einige der niedrigsten Arbeitslosenquoten in der EU-15 (vgl. Tabelle 55, 56, 57) auf.

Tabelle 56: Arbeitslosenquoten (gesamt, Frauen) 1999 bis 2004, in den österreichischen NUTS II- und III-Regionen, nach dem Labour-Force-Konzept, bis 2002, jeweils im April erhoben

	1999	2000	2001	2002	2003	2004	1999	2000	2001	2002	2003	2004
	G	G	G	G	G	G	F	F	F	F	F	F
EU-15	8,6	7,7	7,3	7,6	8	8,1	10,4	9,3	8,7	9	9,3	9,3
ÖSTERREICH	3,9	3,6	3,6	4,2	4,3	4,8	4,7	4,3	4,2	4,4	4,7	5,3
OSTÖSTERREICH	4,5	4,3	3,8	5,4	5,6	6,5	4,8	4,6	4,1	4,9	5,2	9,2
Burgenland	3,3	3,5	3,2	4,2	4,3	5,6	4,3	4,4	3,9	4,8	4,5	5,4
Mittelburgenland	3,5	3,5	3,1	4,3	4,4	:	4,9	5,1	4,8	5,1	4,9	6,7
Nordburgenland	2,5	2,7	2,3	3,5	3,6	4,8	3,1	3,3	2,8	3,9	3,8	6,4
Südburgenland	4,4	4,7	4,3	5,4	5,3	6,8	5,6	5,7	5,2	6	5,5	:
Niederösterreich	3,1	3,1	2,8	3,5	3,5	4,2	3,7	3,6	3,3	3,7	3,7	:
Mostviertel-Eisenwurzen	2,2	2,4	2,1	2,8	2,7	3,2	2,8	3,1	2,7	3,1	3	:
Niederösterreich-Süd	3,9	3,8	3,4	4,3	4,3	5	4,3	4,0	3,8	4,4	4,4	5
St. Pölten	3,4	3,6	3,3	4	3,9	4,8	3,9	4,1	3,7	4,4	4,1	:
Waldviertel	3,4	3,4	3,0	3,9	3,7	4,4	4,4	4,2	3,7	4,3	4,2	5,7
Weinviertel	3,0	2,9	2,9	3,3	3,5	:	3,8	3,6	3,5	3,4	3,6	:
Wiener Umland-Nordteil	2,5	2,5	2,3	2,8	3	3,6	3,0	2,8	2,7	3	3	:
Wiener Umland-Südteil	3,3	3,3	2,9	3,7	3,7	4,5	3,8	3,5	3,3	3,8	3,8	:
Wien	5,9	5,6	4,9	7,2	7,7	8,9	5,9	5,5	4,9	6	6,6	:
SÜDÖSTERREICH	4,3	4,2	3,7	3,4	3,7	4	5,6	5,3	4,8	3,5	3,5	4,7
Kärnten	4,7	4,6	4,3	2,7	3,3	4,6	6,3	6,1	5,9	3,2	3,9	5,4
Klagenfurt-Villach	4,6	4,3	4,1	2,6	3,3	4,6	5,6	5,2	5,2	3,1	3,7	5,2
Oberkärnten	6,0	5,8	5,6	2,9	3,7	5,2	8,8	8,4	8,5	3,7	4,5	:
Unterkärnten	4,0	4,2	3,7	2,6	3,1	4,3	5,7	5,8	5,1	3,3	3,6	:
Steiermark	4,1	4,0	3,5	3,8	3,9	3,7	5,3	4,9	4,4	3,7	3,4	4,3
Graz	3,9	3,8	3,3	3,6	3,9	3,9	4,5	4,1	3,7	3,3	3,2	4,2
Liezen	6,8	5,9	5,2	4	4,1	:	10,5	9,1	8,2	4,7	4,3	:
Östliche Obersteiermark	4,6	4,2	3,6	4,1	4,1	4	5,8	5,7	5,0	4,4	4,1	:
Oststeiermark	3,4	3,4	3,1	3,6	3,6	3,3	4,3	4,1	3,5	3,3	3	:
West- und Südsteiermark	3,9	3,9	3,5	3,9	4	3,6	5,2	5,1	4,3	3,8	3,4	:
Westliche Obersteiermark	3,0	4,4	3,8	3,9	3,9	:	6,3	5,8	5,3	4,3	3,9	:
WESTÖSTERREICH	3,4	2,9	2,7	2,7	3	3,7	4,3	3,7	3,7	2,9	3,4	4,4
Oberösterreich	2,7	2,5	2,1	3,1	3,3	3,7	3,3	3,1	2,6	3,4	3,8	4,6
Innviertel	2,2	2,1	1,8	3	3,2	3,7	2,9	2,6	2,2	3,3	3,7	:
Linz-Wels	2,8	2,6	2,1	3,2	3,4	3,9	3,2	2,9	2,5	3,3	3,7	4,5
Mühlviertel	2,4	2,1	1,7	2,4	2,3	:	3,5	3,1	2,5	2,8	2,7	:
Steyr-Kirchdorf	3,4	3,0	2,5	3,8	3,9	4,3	4,3	4,0	3,4	4,3	4,8	:
Traunviertel	2,5	2,5	2,3	3,2	3,4	3,8	3,4	3,3	3,2	3,9	4,3	:

Salzburg	3,4	3,0	3,0	2,8	2,3	3,7	4,2	3,6	3,8	2,8	2,3	4,3
Lungau	4,9	4,1	4,5	3,7	2,9	:	6,7	5,1	5,9	4	3,1	:
Pinzgau-Pongau	5,9	5,1	5,1	3,4	2,6	4,4	8,1	7,1	7,5	3,8	2,9	:
Salzburg und Umgebung	2,3	1,9	1,9	2,4	2,1	3,3	2,4	2,1	2,2	2,3	1,9	:
Tirol	4,7	3,7	4,0	2	2,5	3,3	6,5	5,1	5,8	1,8	2,6	3,6
Außerfern	7,2	5,7	6,1	1,9	2,4	:	10,6	8,9	10,0	2	2,9	:
Innsbruck	3,0	2,5	2,4	1,6	2,1	2,6	3,6	2,8	3,0	1,3	1,9	:
Osttirol	7,3	6,5	6,6	3,4	4,3	:	11,2	9,8	10,0	3,3	4,8	:
Tiroler Oberland	7,3	4,3	6,1	3,1	3,7	:	10,2	5,4	8,6	2,9	4,1	:
Tiroler Unterland	4,0	4,3	4,3	1,8	2,3	3	7,5	6,4	7,1	1,7	2,5	:
Vorarlberg	3,5	2,8	2,6	2,5	4	4,1	4,7	3,8	3,7	2,8	5,1	5,1
Bludenz-Bregenzener Wald	4,9	3,2	3,9	2,3	3,7	:	7,4	4,6	6,1	2,9	5	:
Rheintal-Bodenseegebiet	3,0	2,7	2,2	2,5	4,1	4,3	3,9	3,6	3,0	2,8	5,1	5,2

Quelle: EUROSTAT, ESCE/ IHS, verschiedene Jahre.

Tabelle 57: Arbeitslosenquoten (gesamt, Frauen) 1995 bis 2005 in den EU-15-Ländern, für die Regionen nach dem Labour-Force-Konzept

	1995	1996	1997	1998	1999	2000	2001	2002	2003	2004	2005
	G	G	G	G	G	G	G	G	G	G	G
BELGIEN	9,7	9,5	9,2	9,3	8,5	6,9	6,6	7,5	8,2	8,4	8,4
DÄNEMARK	6,7	6,3	5,2	4,9	5,2	4,3	4,5	4,6	5,4	5,5	4,8
DEUTSCHLAND	8	8,5	9,1	8,8	7,9	7,2	7,4	8,2	9	9,5	9,5
BADEN-	5,1	4,1	3,9	4,6	5,8	6,4	5,1	4,1	3,9	4,6	
BAYERN	4,8	4,1	4	4,9	6,2	6,3	4,8	4,1	4	4,9	
BERLIN	14,8	14,1	15	15,9	17,9	18,4	14,8	14,1	15	15,9	
BREMEN	11	9,5	8,9	10,2	11,9	14,3	11	9,5	8,9	10,2	
HAMBURG	8,1	7,4	7,1	8,3	9,7	10,3	8,1	7,4	7,1	8,3	
HESSEN	6,8	5,6	5,5	6	7,2	7,7	6,8	5,6	5,5	6	
NIEDERSACHSEN	7	6,5	6,6	7,5	8,6	9,2	7	6,5	6,6	7,5	
NORDRHEIN-	7	6,2	6,3	7,5	8,9	9,3	7	6,2	6,3	7,5	
RHEINLAND-PFALZ	5,9	5,5	5,2	5,8	6,5	6,8	5,9	5,5	5,2	5,8	
SAARLAND	7,1	6,8	6,3	7,6	8,4	8,5	7,1	6,8	6,3	7,6	
SACHSEN	15,4	15,8	16,9	17,4	17,9	18,3	15,4	15,8	16,9	17,4	
SACHSEN-ANHALT	19,9	19,7	19,3	19	20,2	21,6	19,9	19,7	19,3	19	
SCHLESWIG-	7,3	6,4	6,7	7,8	8,8	8,9	7,3	6,4	6,7	7,8	
SPANIEN	18,4	17,8	16,7	15	12,5	11,1	10,3	11,1	11,1	10,7	9,2
FRANKREICH	11,1	11,6	11,5	11,1	10,5	9,1	8,4	8,9	9,5	9,6	9,5
ITALIEN	11,2	11,2	11,3	11,3	10,9	10,1	9,1	8,6	8,4	8	7,7
NIEDERLANDE	6,6	6	4,9	3,8	3,2	2,8	2,2	2,8	3,7	4,6	4,7
FINNLAND	15,4	14,6	12,7	11,4	10,2	9,8	9,1	9,1	9	8,8	8,4
SCHWEDEN	8,8	9,6	9,9	8,2	6,7	5,6	4,9	4,9	5,6	6,3	7,8
VEREINIGTES KÖNIGREICH	8,5	7,9	6,8	6,1	5,9	5,4	5	5,1	4,9	4,7	4,7
	1995	1996	1997	1998	1999	2000	2001	2002	2003	2004	2005
	F	F	F	F	F	F	F	F	F	F	F
BELGIEN	12,7	12,5	11,9	11,6	10,3	8,5	7,5	8,6	8,9	9,5	9,5
DÄNEMARK	8,1	7,5	6,2	6	5,8	4,8	5	5	6,1	6	5,3
DEUTSCHLAND	10,9	11	11,6	11,1	9,9	8,7	8,9	9,4	10,1	10,5	10,3
BADEN-	5,3	4,3	3,9	4,5	5,7	6,2	5,3	4,3	3,9	4,5	
BAYERN	5	4,3	4,1	4,9	6	6,2	5	4,3	4,1	4,9	
BERLIN	13,4	12,7	13,4	13,9	15,8	16,5	13,4	12,7	13,4	13,9	
BREMEN	9,8	7,7	7,1	8,2	9,5	12,2	9,8	7,7	7,1	8,2	
HAMBURG	6,5	6,4	6,1	7,2	8,6	10	6,5	6,4	6,1	7,2	
HESSEN	6,9	5,5	5,1	5,5	6,8	7,5	6,9	5,5	5,1	5,5	

NIEDERSACHSEN	6,8	6,2	6,2	6,6	7,5	8,4	6,8	6,2	6,2	6,6	
NORDRHEIN-	6,8	5,9	5,8	6,6	7,8	8,2	6,8	5,9	5,8	6,6	
RHEINLAND-PFALZ	5,9	5,5	5,2	5,5	6,1	6,7	5,9	5,5	5,2	5,5	
SAARLAND	7	6,6	6,1	6,7	7,3	7,4	7	6,6	6,1	6,7	
SACHSEN	17,7	17,2	17,5	17,8	18,1	18,5	17,7	17,2	17,5	17,8	
SACHSEN-ANHALT	23,2	22,2	21,6	20,6	21,5	23,2	23,2	22,2	21,6	20,6	
SCHLESWIG-	6,8	5,9	5,7	7	7,5	7,7	6,8	5,9	5,7	7	
SPANIEN	24,6	23,8	22,6	21,1	18	16	14,8	15,7	15,3	14,5	12,2
FRANKREICH	13,1	13,5	13,3	12,9	12,2	10,9	10	10	10,5	10,5	10,5
ITALIEN	15,4	15,2	15,3	15,4	14,8	13,6	12,2	11,5	11,3	10,5	10,1
NIEDERLANDE	8,1	7,7	6,6	5	4,4	3,6	2,8	3,1	3,9	4,8	5,1
FINNLAND	15,1	14,9	13	12	10,7	10,6	9,7	9,1	8,9	8,9	8,6
SCHWEDEN	7,8	9	9,5	8	6,8	5,3	4,5	4,6	5,2	6,1	7,7^(P)
VEREINIGTES	6,8	6,3	5,8	5,3	5,1	4,8	4,4	4,5	4,3	4,2	4,3

Quelle: EUROSTAT, ESCE/IHS, verschiedene Jahre.

Vergleichbare Zahlen für 2005 sind noch nicht zugänglich. Zur Methodik und zu den Definitionen siehe Kapitel 13.

10. Arbeitslosenquoten nach dem Inlandskonzept

In Österreich werden Daten über Erwerbstätigkeit und Arbeitslosigkeit vierteljährlich in einer Stichprobe (Interviewerbefragung) mit Hilfe des **Mikrozensus-Grundprogramms** erhoben. Das Datenmaterial wird seit 1994 gemäß zwei Konzepten aufgearbeitet: nach dem international vergleichbaren Labour-Force-Konzept (**LFK**) (siehe Kapitel 9 und Kapitel 13) und nach dem Lebensunterhaltskonzept (**LUK**) (siehe Kapitel 13).

Das **Arbeitsmarktservice Österreich** (AMS) erfasst alle vorgemerkten Arbeitslosen. Diese Zahl bildet die Berechnungsbasis für die nationale Arbeitslosenquote. Die arbeitslosen Personen sind laut AMS die "vorgemerkten Arbeitslosen": arbeitslose Personen, die beim Arbeitsmarktservice gemeldet sind. Vorgemerkte Arbeitslose werden **am Wohnort** erfasst; der Bestand an Arbeitslosen wird regelmäßig zu Monatsende nach Geschlecht, Altersgruppen und Wirtschaftsabschnitten (ÖNACE) für die Arbeitsmarktbezirke bekannt gegeben.

- Die **Arbeitslosenquote** wird vom AMS als Anteil der arbeitslosen Personen am Arbeitskräftepotenzial in Prozent berechnet. Die **Arbeitslosenquote insgesamt, nach Geschlecht und Wirtschaftsabschnitten (ÖNACE)**, wird in Abhängigkeit von den statistischen Quellen über das Arbeitskräftepotenzial auf unterschiedliche Weise berechnet:
- *Für Österreich insgesamt und die Bundesländer:*
vorgemerkte Arbeitslose im Jahresdurchschnitt in Prozent der Summe aus unselbstständig Beschäftigten (Meldungen der Sozialversicherungsträger) und vorgemerkten Arbeitslosen im Jahresdurchschnitt.
- *Für die Arbeitsmarktbezirke und NUTS III-Regionen:*
vorgemerkte Arbeitslose im Jahresdurchschnitt in Prozent der unselbstständig Berufstätigen = unselbstständig Beschäftigte + Arbeitslose lt. ÖIR-Fortschreibung 1994-1996, 1997-2001, 2002, 2003.

Hinsichtlich **der Arbeitslosenquoten im Jahr 2005** ergibt sich für Niederösterreich auf der Ebene von NUTS III-Regionen folgendes Bild (vgl. Tabelle 58): Bzgl. der Rangordnung sind keine Veränderungen zwischen 2004 und 2005 festzustellen, wobei das Weinviertel und Wiener Umland-Südteil den gleichen Arbeitslosenquotenwert aufweisen. Die niedrigsten Arbeitslosenquoten verzeichnen die Regionen Wiener Umland-Nordteil (5,4 %) und Mostviertel-Eisenwurzen (5,1 %), die höchsten Arbeitslosenquoten dagegen die Regionen St. Pölten (7 %), Waldviertel (7,2 %) und Niederösterreich-Süd (7,3 %). Mit 6,6 % liegen das Wiener Umland-Südteil und Weinviertel in der Mitte. In allen NUTS III-Regionen ist ein Anstieg bei diesem Indikator zwischen 0,1 (Niederösterreich-Süd, St. Pölten und Mostviertel-

Mürzzuschlag	6,7	7,1	7,4	7,7	6,3	6,2	7,7	7,9	8	8,1	8,3
Voitsberg	6,5	6,7	7,1	7,5	6,5	6,4	7,1	8,9	8,9	9,2	9,7
Weiz	8,4	4,8	5,7	5,5	4,8	4,7	5,1	5,6	6,2	6,6	6,5
TIROL	5,8	5,8	5,6	5,5	5,3	5	5,7	6,2	6,2	6,1	5,8
Außerfern	5,3	5,5	5,2	5,2	5	4,9	5,5	6,1	6,5	7,7	7,9
Innsbruck	4,6	4,6	4,5	4,2	3,8	3,5	4,3	4,8	4,7	4,3	3,9
Osttirol	9,9	9,6	9,7	9,5	9,8	9,4	10,3	10,8	10,4	10,3	10,1
Tiroler Oberland	9,0	8,8	8,2	8,4	8,6	8,2	9	9,3	9,4	9	9,1
Tiroler Unterland	5,5	5,4	5,2	5,1	5	4,8	5,4	6	6,1	6,2	5,9
Imst	7,9	7,7	7,2	7,4	7,7	7,3	8,3	8,7	8,8	8,6	8,5
Innsbruck	4,6	4,6	4,5	4,2	3,8	3,5	4,3	4,8	4,7	4,3	3,9
Kitzbühel	5,9	6,1	5,9	5,9	6,2	6,2	6,5	7,1	7,6	7,9	7,8
Kufstein	5,2	4,9	4,7	4,6	4,5	4	4,8	5,3	5,1	5	4,6
Landeck	10,5	10,1	9,3	9,6	9,8	9,2	9,8	10,1	10,1	9,5	9,8
Lienz	9,9	9,6	9,7	9,5	9,8	9,4	10,3	10,8	10,4	10,3	10,1
Reutte	5,3	5,5	5,2	5,2	5	4,9	5,5	6,1	6,5	7,7	7,9
Schwaz	5,6	5,5	5,2	5	4,6	4,5	5,3	6,1	6,1	6,4	5,9
VORARLBERG	6,7	5,7	5,3	4,8	3,9	3,9	4,7	5,3	5,6	5,2	4,7
Bludenz-Bregenz	5,8	5,4	5,2	4,7	4,4	4,3	5	5,6	5,8	8,1	4,8
Rheintal-	6,6	5,8	5,3	4,8	3,8	3,9	4,7	5,3	5,5	4,7	4,7
Bludenz	6,1	5,7	5,5	4,9	4,6	4,1	4,7	5,3	5,5	5,3	4,8
Bregenz	6,1	5,4	5,1	4,6	3,8	4,3	5,3	5,8	6	5,6	5,1
Dornbirn	7,5	6,5	5,8	5,2	4	4	4,7	5,3	5,7	5,6	5,3
Feldkirch	5,9	5,4	5	4,6	3,7	3,4	4,1	4,7	5,1	4,3	3,7
WIEN	11,2	11,3	10,9	10	8,6	8	9,1	9,7	9,1	8,8	8,3
ÖSTERREICH	7,2	7,1	7	6,8	6	5,7	6,5	7	6,9	6,7	6,4

(1) Bezirk besteht seit 1.7.2002.

(2) Bezirk besteht seit 1.4.2003.

Quelle: AMS, ESCE/IHS, verschiedene Jahre.

Die Arbeitslosenquoten im Jahresdurchschnitt 1995 bis 2005 für Österreich, Bundesländer und NUTS III-Regionen für Männer laut AMS sind in der Tabelle 60 dargestellt.

Tabelle 60: Arbeitslosenquoten im Jahresdurchschnitt 1995-2005 – Männer

Männer	2005	2004	2003	2002	2001	2000	1999	1998	1997	1996	1995
BURGENLAND	9,5	6,9	6,9	6,9	6,1	5,5	5,8	6,2	6,1	6	5,4
Mittelburgenland	8,0	7	6,8	6,8	6	5,4	5,9	5,9	5,5	5,3	4,7
Nordburgenland	6,4	5,9	5,8	5,7	5,2	4,7	5	5,4	5,3	5	4,4
Südburgenland	8,7	8,1	8,5	8,5	7,6	6,8	7,1	7,4	7,6	7,8	6,9
Eisenstadt	6,1	5,8	5,4	5,4	4,9	4,5	4,7	5,2	5	4,6	4,3
Mattersburg	7,6	6,8	6,8	6,7	5,6	4,9	5	5,3	5,4	5,1	4,4
Neusiedl/See	6,1	5,5	5,6	5,4	4,9	4,6	5	5,4	5,5	5,2	4,6
Oberpullendorf	6,8	7	6,8	6,8	6	5,4	5,9	5,9	5,5	5,3	4,7

Oberwart	10,0	9,4	9,5	9,7	8,5	7,9	8,1	8,3	8,2	8,8	7,7
Stegersbach (1)	7,2	6,8	7,8	---	---	---	---	---	---	--	--
Jennersdorf (1)	7,6	6,1	6,6	---	---	---	---	---	---	--	--
KÄRNTEN	8,4	7,7	8	7,8	6,8	6,4	7,2	7,6	7,7	7,7	7
Klagenfurt-Villach	7,5	7,6	8	7,7	6,5	6,1	7	7,3	7,5	7,3	6,5
Oberkärnten	9,4	8,3	8,6	8,4	7,4	7,2	7,9	8,3	8,3	8,5	7,9
Unterkärnten	7,7	7,2	7,5	7,5	6,7	6,3	7	7,4	7,4	7,6	6,9
Feldkirchen	8,1	7,6	8,1	7,4	6,6	6,3	7,1	7,3	7,3	7,5	6,9
Hermagor	5,0	4,6	4,3	5,1	4,5	4	3,8	4,3	4,5	4,6	4,5
Klagenfurt	7,8	7,2	7,7	7,4	6,4	6	7	7,4	7,9	7,7	6,9
Spittal/Drau	9,4	9,5	9,9	9,5	8,5	8,3	9,1	9,5	9,7	9,8	9,1
St. Veit/Glan	6,9	6,6	6,9	7,2	6,1	5,7	6,4	6,6	6,6	6,6	6,2
Villach	8,7	8,2	8,4	8,1	6,5	6,2	7	7,2	7,1	6,8	6,1
Völkermarkt	8,9	9	9,2	9,1	8,5	8,1	8,7	8,9	9	9,2	8,3
Wolfsberg	6,6	6,4	6,8	6,6	6	5,5	6,3	7	7	7,4	6,6
NIEDERÖSTERREICH	7,6	6,3	6,2	6,1	5,2	4,8	5,3	5,5	5,5	5,2	4,8
Mostviertel-Eisenwurzen	5,4	4,6	4,7	4,7	4	3,6	3,9	4,2	4,5	4,5	3,9
Niederösterreich-Süd	6,9	7,6	7,6	7,4	6,1	5,8	6,5	6,5	6,7	6,6	6,5
St. Pölten	6,8	6,9	6,8	6,9	5,9	5,3	5,6	6	5,5	4,6	4,2
Waldviertel	7,2	6,8	6,7	6,9	6,4	5,9	6,4	6,4	6,6	6,6	5,9
Weinviertel	6,4	6,6	6,4	6,1	5,5	4,7	5,2	5,6	5,2	4,8	4,2
Wiener Umland-Nordteil	5,3	5,3	5,1	4,9	4,1	3,8	4,2	4,3	4,2	4,3	4
Wiener Umland-Südteil	6,2	6,7	6,6	6,3	5,3	4,9	5,4	5,7	5,6	5	4,6
Amstetten	4,9	4,4	4,5	4,6	3,5	3,3	3,6	3,9	4,1	4,3	3,8
Baden	8,2	8	8,1	8	7,1	6,5	7,3	7,7	7,6	6,7	6,1
Berndorf-St. Veit	8,0	8,1	7,4	7,2	5,8	5,6	6,5	6,6	6,8	6,6	6,8
Bruck/Leitha	5,7	5,2	4,9	4,4	4	3,6	3,8	4,1	4	3,3	3,1
Gänserndorf	6,5	6,1	6	5,6	4,6	3,9	4,5	4,8	4,4	4,2	3,8
Gmünd	9,1	8,1	8,4	8,9	7,1	6,7	7,9	7,2	7,5	8,1	7,7
Hollabrunn	6,6	6,3	6,1	5,6	5,4	4,8	5	5,3	5,2	4,7	4,2
Horn	5,6	5,7	5,5	5,4	5,3	4,3	4,2	4,5	5,1	4,7	3,7
Korneuburg	5,8	5,4	5,2	4,9	4	3,6	3,9	4	4,3	4,4	4,4
Krems	6,9	6,7	6,4	6,7	6,2	6,1	6,3	6,7	6,8	6,2	5,4
Lilienfeld	5,9	5,4	5,2	5,5	4,8	4,5	5,1	5,1	5,3	5,6	6
Melk	5,4	4,9	5	5,1	4,5	3,8	4	4,2	4,5	4,3	3,7
Mistelbach	6,2	6,2	5,9	5,7	5	4,4	4,9	5,2	4,7	4,9	4,3
Mödling	6,0	5,8	5,6	5,3	4	3,5	3,9	4,3	4,2	4	3,9
Neunkirchen	7,1	7	7,5	7,7	6,2	6,2	7	6,9	7,5	7,8	7,4
St. Pölten	7,2	6,9	6,8	6,9	5,9	5,3	5,6	6	5,5	4,6	4,2
Scheibbs	5,0	4,7	4,7	4,8	4,7	4	4,3	4,6	5,1	5,3	4,2
Schwechat	7,6	7	6,9	6,6	5,9	6,2	6,3	6,6	6,2	5,4	4,7
Tulln	5,1	5	4,9	4,8	4,1	4	4,3	4,3	4,2	4,2	4
Waidhofen/Thaya	8,3	7,8	7,5	7,6	7,5	6,6	7,8	7,6	8,1	8,6	7,4
Waidhofen/Ybbs	4,1	4,1	4,3	4,2	3,5	3,4	4	4,6	5	4,5	4,1

Wr. Neustadt	8,5	8,5	8,3	7,7	6,4	5,8	6,5	6,5	6,4	6	5,9
Zwettl	6,6	6,1	6,1	6,2	6,3	5,5	5,7	5,8	5,8	6,2	5,7
OBERÖSTERREICH	4,7	4,4	4,4	4,5	3,5	3,4	4	4,2	4,4	4,5	4,3
Innviertel	5,1	4,5	4,5	4,6	3,7	3,4	3,9	4,2	4,4	4,4	4,1
Linz-Wels	4,4	4,8	4,8	4,7	3,6	3,7	4,3	4,5	4,7	4,8	4,6
Mühlviertel	4,1	3,2	3,2	3,4	3,1	2,9	3,5	3,6	3,8	4,2	4,1
Steyr-Kirchdorf	6,2	4,9	5,1	5,4	4	3,6	4,5	4,8	5,2	5,3	5,6
Traunviertel	5,2	4,1	4,2	4,2	3,2	3	3,3	3,5	3,5	3,5	3
Braunau	4,9	4,4	4,3	4,5	3,6	3,1	3,9	4,6	5	4,8	4,6
Eferding	3,3	3,2	2,9	2,7	2,5	2,7	2,9	2,9	3,1	3,6	3,7
Freistadt	3,7	3,3	3,1	3,3	3,1	3,1	3,6	3,6	3,7	3,7	3,9
Gmunden	4,6	4,2	3,8	3,8	3	2,7	2,9	3,3	3,5	3,6	3,1
Grieskirchen	4,1	4	3,7	3,8	3,3	3,3	4	4	4	3,9	3,7
Kirchdorf/Krems	4,4	4,1	3,9	4,3	3,4	2,8	3,1	3,4	3,4	3,4	3,5
Linz (2)	4,8	4,5	---	---	---	---	---	---	---	5	4,9
Perg	3,7	3,3	3,4	3,8	3,1	3	3,6	3,9	3,9	4	4,4
Ried	4,9	4,5	4,8	4,9	3,6	3,2	3,6	3,8	4	4,3	3,8
Rohrbach	3,6	3,1	3,2	3,5	3,3	2,9	3,4	3,7	3,8	4	4
Schärding	5,6	5,1	5,1	5,2	4,4	4,1	4,3	4,2	4,2	4,5	4
Steyr	6,0	5,3	5,7	5,9	4,3	4	5,2	5,4	6	6,2	6,5
Vöcklabruck	4,3	4,1	4,5	4,5	3,2	3,2	3,7	3,6	3,6	3,4	2,9
Wels	5,8	5,7	5,6	5,9	4,7	4,2	4,6	5	4,9	4,5	3,8
Traun (2)	5,1	4,7	---	---	---	---	---	---	---	--	--
SALZBURG	5,3	5,3	5,1	4,9	4,2	3,8	4,4	4,8	4,9	4,5	4,2
Lungau	8,8	6,3	6,5	6,7	6,1	5,7	6,2	6,3	6,9	6,9	6,8
Pinzgau-Pongau	6,6	5,7	5,4	5,7	5,2	5	5,5	6,1	6,6	6,2	5,9
Salzburg u. Umgebung	4,1	5	4,9	4,5	3,6	3,2	3,8	4,1	4,1	3,6	3,3
Bischofshofen	5,2	5,2	4,8	4,9	4,3	4,2	4,4	4,9	5,1	4,8	4,7
Hallein	3,9	3,8	3,8	3,8	3,1	2,8	3,6	3,8	3,8	3,5	3,3
Salzburg	5,3	5,3	5,1	4,6	3,7	3,3	3,8	4,2	4,1	3,6	3,2
Tamsweg	6,7	6,3	6,5	6,7	6,1	5,7	6,2	6,3	6,9	6,9	6,8
Zell/See	6,4	6,3	6	6,4	6,1	5,7	6,4	7,3	7,9	7,6	7,1
STEIERMARK	7,6	7	7,5	7,1	5,9	5,6	6,3	6,6	6,6	6,7	6,8
Graz	6,7	7,8	8	7,2	5,8	5,5	6,2	6,7	6,4	6,1	5,9
Liezen	7,9	6,1	6,5	6,4	5,9	6	6,7	6,9	7,4	7,8	8
Östliche	7,8	6,6	7	6,8	5,2	5,3	6,3	6,7	7,1	7,9	8,8
Oststeiermark	6,2	6,7	7,5	7,4	6,3	5,8	6,2	6,4	6,2	6,5	6,3
West- u.	7,3	7	7,7	7,4	6,3	5,6	6,4	6,8	6,5	6,6	6,7
Westliche	8,1	6,6	6,9	6,8	5,8	5,4	6,1	6,5	6,6	6,9	7,1
Bruck/Mur		7,7	8	7,7	5,9	6	7,2	7,8	8,6	9,1	10,3
Deutschlandsberg		6,5	7	6,8	5,9	4,6	5,4	5,6	5,2	5,5	5,6
Feldbach	7,2	7	8	7,9	6,7	5,8	6,3	6,3	6,2	6,6	6,4
Fürstenfeld	7,1	7,2	8	7,9	6,7	6,4	6,9	7,2	6,9	7,7	6,9
Gleisdorf	7,5	6,3	7,6	7,3	6,1	5,5	6	6,2	6	6,1	6
Graz	7,8	7,8	8	7,2	5,8	5,5	6,2	6,7	6,4	6,1	5,9

Hartberg	6,7	7,9	8,2	8,3	7,2	6,8	7,3	7,6	7	7	6,4
Judenburg	8,3	6,5	7	6,9	5,7	5,3	6	6,3	6,2	6,7	7
Murau	7,8	6,7	6,9	6,6	6,1	5,7	6,3	6,8	6,9	7,2	6,8
Knittelfeld	7,0	6,6	6,7	6,7	5,8	5,3	6,1	6,6	7	6,9	7,7
Leibnitz	6,9	7,7	8,8	7,8	7	6,6	7,5	7,8	7,3	7,3	7,1
Mureck	6,4	7	8,2	7,7	6,7	6,3	6,5	6,6	7,4	7,4	7,7
Leoben	8,4	6,1	6,3	6,1	4,7	4,7	5,4	5,7	5,8	7,1	8
Liezen	7,8	6,2	6,5	6,4	5,9	6	6,7	6,9	7,4	7,8	8
Mürzzuschlag	6,3	5,8	6,4	6,5	5,1	5,1	6,7	6,7	7	7,3	7,7
Voitsberg	6,0	6,5	7	7,3	5,8	5,3	6	6,9	7	6,9	7,5
Weiz	7,1	4,8	5,6	5,3	4,4	4,3	4,6	4,7	4,7	5	5,2
TIROL	5,8	5,5	5,4	5,2	4,7	4,4	5,1	5,7	6	5,5	5,3
Außerfern	6,8	4,2	4,1	4,2	3,7	3,6	4,3	4,9	5,5	6	6,3
Innsbruck	4,1	4,8	4,8	4,3	3,8	3,4	4,1	4,7	4,9	4,3	3,9
Osttirol	11,1	8,4	8,6	8,5	8,3	7,7	8,4	8,9	9,1	8,7	8,6
Tiroler Oberland	10,4	7,7	7,4	7,5	7,4	6,9	7,7	8,3	8,7	8	8,3
Tiroler Unterland	6,0	4,9	4,7	4,5	4,2	3,9	4,6	5,2	5,5	5,3	5,1
Imst	7,5	7,3	6,9	6,9	6,8	6,5	7,5	8,1	8,5	8	8
Innsbruck	5,0	4,8	4,8	4,3	3,8	3,4	4,1	4,7	4,9	4,3	3,9
Kitzbühel	5,3	5,4	5,3	5,3	5,4	5,3	5,7	6,3	7,1	6,9	6,8
Kufstein	5,0	4,6	4,5	4,2	3,8	3,3	4	4,6	4,7	4,3	4,2
Landeck	8,8	8,3	8	8,2	8,1	7,3	8	8,5	9	8,1	8,7
Lienz	9,1	8,4	8,6	8,5	8,3	7,7	8,4	8,9	9,1	8,7	8,6
Reutte	4,3	4,2	4,1	4,2	3,7	3,6	4,3	4,9	5,5	6	6,3
Schwaz	5,1	4,8	4,7	4,4	3,8	3,7	4,5	5,2	5,4	5,3	4,9
VORARLBERG	6,2	5,1	4,8	4,3	3,2	3,2	4	4,6	5	4,4	4
Bludenz-Bregenz	7,0	4,6	4,5	4	3,5	3,3	4,1	4,7	5	6,4	3,8
Rheintal-	7,0	5,3	4,9	4,4	3,2	3,2	4	4,5	5	4	4
Bludenz	5,2	4,8	4,8	4,1	3,5	3	3,9	4,4	4,6	4,2	3,8
Bregenz	5,6	4,8	4,6	4,2	3,2	3,5	4,5	5	5,3	4,7	4,3
Dornbirn	7,2	6	5,4	4,8	3,4	3,3	4	4,5	5,1	4,8	4,5
Feldkirch	5,6	5,1	4,7	4,3	3,1	2,8	3,6	4,1	4,6	3,9	3,2
WIEN	9,4	13,5	13,1	11,9	9,7	8,9	10	10,6	10,2	9,6	9
ÖSTERREICH	6,9	7,4	7,4	7	5,8	5,5	6,2	6,6	6,6	6,3	6

(1) Bezirk besteht seit 1.7.2002.

(2) Bezirk besteht seit 1.4.2003.

Quelle: AMS, ESCE/IHS, verschiedene Jahre.

Die Arbeitslosenquoten im Jahresdurchschnitt 1995 bis 2005 für Österreich, Bundesländer und NUTS III-Regionen für Frauen laut AMS sind in der Tabelle 61 dargestellt.

Tabelle 61: Arbeitslosenquoten im Jahresdurchschnitt 1995-2005 – Frauen

Frauen	2005	2004	2003	2002	2001	2000	1999	1998	1997	1996	1995
BURGENLAND	8,4	7,6	7,5	7,3	7,6	7,5	8	8,6	8,4	8,4	7,7
Mittelburgenland	6,8	8,9	8,8	8,2	9,2	9	9,9	10,5	8,8	7,2	6,8
Nordburgenland	6,5	6,4	6,3	6	5,9	5,9	6,3	7	6,9	6,8	6,7
Südburgenland	8,8	9	8,9	8,9	9,5	9,5	10,1	10,4	10,3	11,9	9,8
Eisenstadt	6,1	6,1	5,8	5,5	5,2	5,3	5,5	5,8	6,2	5,8	5,8
Mattersburg	6,5	6,4	6,2	6,3	5,9	5,3	5,9	6,6	5,9	6	5,6
Neusiedl/See	6,5	6,8	6,9	6,4	6,6	6,7	7,3	8,4	8,4	8,5	8,6
Oberpullendorf	8,0	8,9	8,8	8,2	9,2	9	9,9	10,5	8,8	7,2	6,8
Oberwart	10,3	10,4	10,4	10,4	10,7	10,6	11,5	11,7	10,9	12,8	10,4
Stegersbach (1)	6,9	8	8	---	---	---	---	---	---	--	--
Jennersdorf (1)	6,5	6,3	5,8	---	---	---	---	---	---	--	--
KÄRNTEN	7,9	7,8	7,6	7,9	8,1	8,1	9	9,4	9,7	10,3	9,5
Klagenfurt-Villach	8,2	7,3	7,1	7,2	7,4	7,3	8,2	8,6	9	9,5	8,4
Oberkärnten	8,4	9,4	9,1	9,1	9,1	9,6	10,1	10,6	10,6	11,5	11,3
Unterkärnten	7,3	7,5	7,5	8,2	8,6	8,5	9,5	10	10,5	11,2	10,1
Feldkirchen	6,8	6,6	6,4	6,7	6,5	7,4	8	9,1	9,1	9,5	9,2
Hermagor	6,5	6,3	5,9	6,4	7,9	7,4	7,2	8,1	7,1	7,5	7,1
Klagenfurt	6,6	6,4	6,5	6,7	6,3	6,1	6,9	7,4	8,1	8,7	7,5
Spittal/Drau	11,0	11,2	10,8	10,7	10,4	10,9	11,6	11,8	11,9	13,2	13,2
St. Veit/Glan	6,7	6,2	6,3	7,8	7,6	7,5	8,7	9,4	10,4	10,6	9,6
Villach	8,7	8,3	7,9	7,9	8,9	9	10,2	10,2	10,4	10,6	9,9
Völkermarkt	8,2	8,4	8,4	9,2	9,7	9,3	10,1	10,5	10,7	10,9	9,2
Wolfsberg	8,5	8,1	7,9	7,7	8,8	9	9,8	10,2	10,3	12,2	11,4
NIEDERÖSTERREICH	7,2	6	5,7	5,7	5,6	5,4	6,1	6,8	6,6	6,6	6,4
Mostviertel- Eisenwurzen	5,0	5,5	5,2	5,3	5,1	5	5,4	5,9	6	6,2	5,7
Niederösterreich-Süd	7,7	6,7	6,5	6,5	6,2	5,8	6,6	7,3	7	7,2	7,6
St. Pölten	7,2	7	6,4	6,7	6,4	6	6,4	7,5	6,9	6,2	5,9
Waldviertel	7,2	7,2	7,1	7,1	7,5	7,6	8,6	9,6	9,6	9,9	9
Weinviertel	6,8	6,7	6,2	5,8	6,3	6	7	7,4	7,7	6,5	5,9
Wiener Umland- Nordteil	5,6	4,8	4,4	4,3	4,2	4	4,6	5	4,8	5,1	5,2
Wiener Umland-Südteil	6,9	5,7	5,4	5,3	5,1	4,9	5,6	6,2	5,9	5,7	5,6
Amstetten	5,8	5,9	5,5	5,6	5,2	5,3	5,4	6	5,8	6,3	5,6
Baden	7,2	6,6	6,3	6,3	7,4	7,1	8,5	9,3	8,7	8,2	7,8
Berndorf-St. Veit	7,2	7,2	6	5,8	5,5	5	6,2	7,2	7,4	7,7	9
Bruck/Leitha	4,6	4,1	3,8	3,7	3,6	3,4	4	4	3,9	3,5	3,6
...	5,9	5,4	5,2	4,7	4,7	4,2	4,9	5,3	5,3	5,3	5,4

Gmünd	10,2	9,5	9,3	10	9,6	9,5	12,3	13,8	14,2	14,2	13,6
Hollabrunn	6,4	6,7	6	5,3	5,8	6	6,7	7	7,4	6,7	6,5
Horn	5,5	5,6	5,3	5,2	5	4,1	4,5	5,8	6	6,8	5,9
Korneuburg	5,7	4,6	4,1	4	3,8	3,8	4,1	4,7	4,8	5,2	5,5
Krems	6,9	7,3	6,9	6,9	7	7,4	7,5	8	7,5	7,5	7,4
Lilienfeld	5,6	5,8	5,4	5,9	6,4	5	5,6	6,6	6	6,8	7,4
Melk	5,4	5,6	5,2	5,3	5	4,8	5,5	5,7	5,9	6	6,3
Mistelbach	5,9	6	5,6	5,7	5,8	5,4	6,4	6,4	6,4	6,3	5,5
Mödling	5,5	5,2	5	4,8	3,8	3,5	3,8	4,3	4,5	4,5	4,5
Neunkirchen	5,8	5,7	6,1	6,4	6,1	6,3	7,2	8,2	7,9	8	8
St. Pölten	6,8	7	6,4	6,7	6,4	6	6,4	7,5	6,9	6,2	5,9
Scheibbs	4,7	5,2	4,9	5	5,4	4,7	5,2	5,9	6,2	6,7	5,1
Schwechat	7,0	6,2	5,9	5,5	5,2	5,5	5,6	6,2	5,6	5,9	5,5
Tulln	4,7	4,7	4,4	4,3	4,4	4,1	4,9	5,5	5	4,9	4,9
Waidhofen/Thaya	10,2	10,3	9,9	10,2	11,8	12,7	14,7	16	15,8	15	12,1
Waidhofen/Ybbs	4,8	4,6	4,6	4,7	4,7	4,6	5,5	6,1	6,5	5,8	5
Wr. Neustadt	8,0	7,5	7,3	6,9	6,3	5,8	6,5	6,9	6,5	6,6	7,1
Zwettl	4,6	4,5	4,7	4,7	5,3	4,8	5,4	6,4	7	8,5	7,2
OBERÖSTERREICH	4,7	4,7	4,6	4,9	4,6	4,6	5,5	5,7	5,9	6	5,4
Innviertel	4,8	5,2	4,9	5,2	4,7	4,6	5,5	6	6,3	6,2	5,4
Linz-Wels	5,1	4,3	4,2	4,3	3,9	4	4,9	5,1	5,1	5,2	4,8
Mühlviertel	3,5	4	3,7	4,4	4,8	5,2	6,4	7	7,5	8,2	6,9
Steyr-Kirchdorf	5,5	5,9	5,9	6,1	5,8	6	6,8	6,9	7,3	8	7,6
Traunviertel	4,4	5,3	5,3	5,6	5,5	5	5,6	5,7	5,6	5,4	5
Braunau	5,5	5,7	5,1	5,9	5,4	5	6,4	7,5	8,1	8	6,9
Eferding	2,9	2,5	2,5	2,6	3	2,9	3,6	4,1	4,3	5,3	5,3
Freistadt	4,5	4,4	3,9	4,3	5,1	5,8	6,5	6,8	7,2	7,2	6,2
Gmunden	5,3	5,3	5,1	5,3	5,5	5	5,5	5,5	5,5	5,5	5,2
Grieskirchen	4,2	4,4	3,9	3,8	3,8	4,5	5,9	5,9	5,8	5,3	4,7
Kirchdorf/Krems	5,1	5	4,3	5	4,5	4,2	4,6	5	4,9	5,4	5,1
Linz (2)	3,9	3,7	---	---	---	---	---	---	---	5,1	4,6
Perg	4,2	4,3	4,2	4,7	4,5	5	6,4	6,5	6,6	6,5	6,5
Ried	5,3	5,2	5,6	5,7	5	4,4	4,5	4,9	5,2	6	5,2
Rohrbach	3,9	3,3	3,1	4,5	5,1	5,1	6,7	8,6	9,7	9,9	8,4
Schärding	5,2	5,3	4,8	4,8	4,2	4,3	4,6	4,5	4,6	4,5	3,8
Steyr	6,7	6,4	6,6	6,7	6,4	6,8	7,8	7,7	8,5	9,2	8,7
Vöcklabruck	5,0	5,3	5,5	5,8	5,5	5,1	5,6	5,8	5,6	5,2	4,8
Wels	5,4	5,7	5,5	6,3	6,1	5,3	5,7	6,3	6,2	6	5,1
Traun (2)	4,7	4,5	---	---	---	---	---	---	---	--	--
SALZBURG	4,9	5,2	5,1	5	4,8	4,6	5	5,3	5,1	4,9	4,4

Lungau	6,7	10,2	8,7	8,5	8,6	8,3	8,5	9	8,6	8,8	7,7
Pinzgau-Pongau	5,8	7	6,8	7	7,4	7,3	7,7	8,4	8,3	8,7	7,7
Salzburg u. Umgebung	5,0	4,2	4,2	4	3,5	3,3	3,7	3,8	3,7	3,4	3
Bischofshofen	6,4	6,6	6,6	6,6	6,5	6,5	6,9	7,2	7	7,1	6,3
Hallein	3,4	3,5	3,5	3,9	3,6	3,7	4,7	4,8	4,1	4,3	3,7
Salzburg	4,3	4,3	4,4	4,1	3,5	3,2	3,6	3,7	3,6	3,3	2,9
Tamsweg	8,8	10,3	8,7	8,5	8,6	8,3	8,5	9	8,6	8,8	7,7
Zell/See	6,8	7,2	7	7,4	8,3	8,2	8,6	9,6	9,7	10,3	9,2
STEIERMARK	6,9	6,9	7	7	7	7,1	8,2	9,3	9,1	9,6	9
Graz	8,3	6,2	5,9	5,7	5,5	5,6	6,6	7,4	7	6,9	6,1
Liezen	6,3	8,7	8,9	9,1	10,4	11,7	14,1	15,5	14,6	16	15,1
Östliche	6,4	8,7	8,6	8,5	8	8	9,2	9,7	10,2	11,6	11,5
Oststeiermark	7,0	6,2	6,6	6,9	6,8	6,8	7,7	8,8	8,8	9,2	8,3
West- u.	7,6	6,9	7,3	7,6	7,7	7,6	8,7	10,3	10	10,9	11
Westliche	6,8	8,1	8,1	8,3	8,2	8,1	9,5	11,3	11,3	11,9	10,7
Bruck/Mur		9,4	9,3	9	8,6	8,8	10	10,4	11,1	12,4	12,3
Deutschlandsberg		5,9	6,3	6,7	6,5	6,1	7,1	8,6	7,4	8,4	8,8
Feldbach	8,3	5,6	6,4	6,4	6,3	6,3	6,5	7	7	7,6	7,4
Fürstenfeld	6,8	6,7	6,3	7,1	6	6,4	7,5	9,5	9,3	10,9	9,9
Gleisdorf	5,8	5,9	6,2	6,1	5,9	5,5	6,8	8,5	8,8	9,2	7,3
Graz	7,1	6,2	5,9	5,7	5,5	5,6	6,6	7,4	7	6,9	6,1
Hartberg	6,3	8	7,9	9	9,3	9,4	11,2	12,2	11,3	10,6	9,3
Judenburg	6,7	8,4	8,6	8,6	8,7	8,2	10,2	12,8	12,5	13	11,6
Murau	7,6	6	6,6	6,4	6,5	6,8	7,9	9	9,8	10,8	8,6
Knittelfeld	8,6	9,6	9	9,7	9,1	9,3	9,8	11,1	11	11,2	11
Leibnitz	6,2	7,6	8,1	8,3	8,7	8,5	9,9	10,4	10,7	11,5	11
Mureck	9,4	5,9	6	6,1	6,3	6,3	6,6	7,4	6,6	7,2	6
Leoben	8,1	7,9	7,8	7,4	7,2	7,3	8,3	8,9	9,6	12,1	11,9
Liezen	6,1	8,7	8,9	9,1	10,4	11,7	14,1	15,5	14,6	16	15,1
Mürzzuschlag	7,3	9	8,9	9,6	8,3	8,1	9,4	10	9,7	9,5	9,4
Voitsberg	7,1	7	7,4	7,8	7,9	8,3	9	12,3	12	13,3	13,7
Weiz	10,0	4,9	5,8	5,6	5,3	5,4	5,9	7,2	8,9	9,4	9
TIROL	5,9	6,2	5,9	5,9	6,1	5,8	6,7	7	6,6	6,9	6,6
Außerfern	4,3	7,4	6,9	6,8	7	7,1	7,5	8,2	8,2	11,2	11,1
Innsbruck	5,0	4,2	4,1	4,1	3,9	3,5	4,5	4,8	4,5	4,3	4
Osttirol	9,1	11,4	11,4	11	12,1	12,3	13,4	13,8	12,3	13,4	12,8
Tiroler Oberland	8,1	10,5	9,4	9,8	10,7	10,3	11,1	11	10,5	10,9	10,6
Tiroler Unterland	5,1	6,1	5,7	5,8	6,1	6	6,6	7,2	6,8	7,7	7,2
.	8,3	8,5	7,7	8,2	9	8,5	9,6	9,6	9,2	9,8	9,4

Innsbruck	4,1	4,3	4,1	4,1	3,9	3,5	4,5	4,8	4,5	4,3	4
Kitzbühel	6,6	6,9	6,7	6,7	7,3	7,4	7,6	8,2	8,3	9,5	9,4
Kufstein	5,6	5,4	5	5,2	5,5	5,2	6	6,3	5,6	6,1	5,3
Landeck	13,0	13	11,5	11,8	12,7	12,4	12,9	12,7	12	12,2	11,9
Lienz	11,1	11,4	11,4	11	12,1	12,3	13,4	13,8	12,3	13,4	12,8
Reutte	6,8	7,4	6,9	6,8	7	7,1	7,5	8,2	8,2	11,2	11,1
Schwaz	6,2	6,4	5,8	5,8	5,8	5,8	6,6	7,5	7,1	8,3	7,7
VORARLBERG	7,3	6,5	5,8	5,4	4,9	5	5,8	6,4	6,5	6,4	5,9
Bludenz-Bregenzer	4,9	6,6	6,1	5,8	5,9	5,9	6,3	6,9	7	11,3	6,6
Rheintal-	6,2	6,4	5,8	5,3	4,6	4,8	5,7	6,3	6,3	5,6	5,8
Bludenz	7,4	6,9	6,6	6,1	6,4	5,8	6,1	6,7	6,9	7,4	6,6
Bregenz	6,8	6,2	5,7	5,2	4,6	5,5	6,5	7	6,9	6,9	6,4
Dornbirn	7,9	7,2	6,2	5,7	4,9	4,9	5,5	6,3	6,5	6,7	6,5
Feldkirch	6,3	5,9	5,3	5	4,6	4,2	5	5,6	5,7	5	4,5
WIEN	12,7	9	8,7	8,1	7,3	7	8,1	8,7	8	7,8	7,4
ÖSTERREICH	7,5	6,8	6,6	6,5	6,2	6,1	7	7,5	7,3	7,4	6,9

(1) Bezirk besteht seit 1.7.2002.

(2) Bezirk besteht seit 1.4.2003.

Quelle: AMS, ESCE/IHS, verschiedene Jahre.

11. Arbeitslose, offene Stellen lt. AMS, Arbeitslose lt. AMS nach Dauer der Arbeitslosigkeit

Nach einem deutlichen Rückgang im Jahr 2000 nahm die Zahl der Arbeitslosen (lt. AMS) in den Jahren 2001 bis 2005 zu. Nach dem hohen Wert im Jahr 2002 (14 %) ist eine Rückkehr der Zunahmerate mit 3,6 % im Jahr 2005 auf Werte von über 3 % (2003: 3,3 % und 2004: 1,6 %) zu beobachten. Ein Bundesländervergleich zeigt, dass sich das Land Niederösterreich mit Ausnahme vom Jahr 2001 eher im mittleren Bereich des Entwicklungsumfanges aller Bundesländer befindet. Dasselbe gilt auch für die NUTS III-Regionen.

Im Jahr 2005 **verzeichnete** die Arbeitslosenzahl in Tulln keine Veränderung im Vergleich zum Vorjahr, in 9 von den 23 Arbeitsmarktbezirken gab es einen niedrigeren und in 11 Arbeitsmarktbezirken einen höheren Anstieg als der NÖ-Durchschnitt von 5,2 %. Auf **NUTS III-Ebene** ist im Jahr 2005 in allen Regionen ein Wachstum zwischen 2,6 % in St. Pölten und 8,7 % im Waldviertel zu verzeichnen. Niedrigere Wachstumsraten als im Vorjahr konnten im Jahr 2005 in St. Pölten (2,6 % vs. 5 %) und Weinviertel (5,3 % vs. 6,7 %) festgestellt werden.

Mit Spitzenwerten von 11 % in Zwettl und 15,2 % in Gmünd stieg die Arbeitslosenzahl im Nordwesten Niederösterreichs sehr stark an. Zu der Gruppe der Bezirke mit einer starken Zunahme der Arbeitslosenzahl (über 10 %) gehört auch Korneuburg mit 12,7 %.

Ein zehnjähriger Vergleich für den Zeitraum 1995-2005 auf NUTS III-Ebene weist folgende Muster bei der Zahl der Arbeitslosen in NÖ auf:

Die Arbeitslosenzahlen folgten parallelen Trends, wobei die Differenz zwischen Maximal- und Minimalarbeitslosenzahl in NUTS III nach 2001 bereits über 5.000 Arbeitslosen lag (Standardabweichung 1.782 in 2002 und über 1.941 in 2005).

Bzgl. der Rangordnung konnte nach 2002 lediglich eine Veränderung, und zwar beim Wiener Umland-Nord vom vierten auf den dritten Platz (2003: 5.975 und 2004: 6.301), konstatiert werden. Bei den anderen NUTS III-Einheiten sind gleichbleibende Abstände erkennbar.

Die NUTS III-Regionen Niederösterreichs wiesen im Zeitraum 1995 bis 2005 eindeutig eine strukturelle Stabilität mit Anpassungspotenzial des Arbeitsmarktes auf.

Tabelle 62: Arbeitslose nach NUTS III-Rangordnung 1990 und 2005

	Rang 2005	2005	2004	2003	2002	1995	1990
WIENER UMLAND-SÜD	1	8.835	8.505	8.225	7877	6.138	5473
NIEDERÖSTERREICH-SÜD	2	7.881	7.607	7.532	7375	6.727	6051
WIENER UMLAND-NORD	3	6.694	6.301	5.976	5975	4.780	4386
WALDVIERTEL	4	6.440	5.937	5.812	5605	5.777	3774
MOSTVIERTEL-EISENWURZEN	5	4.975	4.663	4.580	4612	3.742	3384
ST. PÖLTEN	6	4.362	4.251	4.047	4124	3.008	1936
WEINVIERTEL	7	3.415	3.243	3.039	2860	2.250	1669

Quelle: AMS NÖ, ESCE/IHS, verschiedene Jahre.

Bei der Zahl der **offenen Stellen** lassen sich zwei Trends identifizieren: 1) Ein Rückgang nach dem Jahr 2000 im Wiener Umland mit Werten für Wiener Umland-Süd und Wiener Umland-Nord um die 1.000er-Marke; 2) Eine zyklische Dynamik (Zykluslänge zwischen 4,5 und 6 Jahren) ist in Niederösterreich-Süd mit 913 offenen Stellen 2005 (2000: 967; 2002: 565; 2003: 667; 2004: 1.208) feststellbar. Bei den anderen NUTS III-Einheiten liegen die Werte für das Jahr 2005 zwischen 272 im Weinviertel und 790 in Mostviertel-Eisenwurzen. Die Differenz zwischen Maximal- und Minimalzahl der offenen Stellen per NUTS III ist für die Periode nach 2001 um fast das Dreifache geringer als im Vergleich zum Zeitraum von 1995 bis 2000 (2002: 200; 2003: 158; 2004: 214; 2005: 267; 1995/2000 durchschnittlich: 596).

Die in diesem Bericht zusammengefassten Daten über die Dauer der Arbeitslosigkeit beziehen sich auf die **Verweildauer**. Als solche wird die Zeitspanne zwischen dem Beginn und dem Ende einer Arbeitslosigkeit bezeichnet. Sie wird aus Abgangsmengen berechnet und entspricht somit der "echten" Dauer der Arbeitslosigkeit.

Alle Daten sind gemäß der räumlichen Gliederung der Arbeitsmarktbezirke in Österreich zusammengefasst.

Tabelle 63: Vorgemerkte Arbeitslose nach regionalen Geschäftsstellen und NUTS III (absolute Zahlen)

RGS	1995	1996	1997	1998	1999	2000	2001	2002	2003	2004	2005
Amstetten	1.405	1.749	1.666	1.661	1.517	1.439	1.459	1.760	1.743	1.785	1.941
Baden	2.764	3.129	3.447	3.595	3.383	2.924	3.110	3.392	3.453	3.515	3.610
Berndorf	813	722	695	680	639	536	564	666	693	787	793
Bruck/Leitha	522	629	717	739	716	649	700	790	861	926	1.000
Gänserndorf	1.585	1.705	1.735	1.837	1.747	1.509	1.732	1.961	2.154	2.237	2.433
Gmünd	1.686	1.695	1.627	1.578	1.531	1.229	1.267	1.419	1.330	1.322	1.524
Hollabrunn	963	1.051	1.066	1.055	1.006	934	992	1.035	1.159	1.246	1.335
Horn	528	659	641	586	508	492	601	656	668	692	714
Korneuburg	1.297	1.371	1.302	1.265	1.190	1.086	1.165	1.341	1.437	1.549	1.746
Krems	1.692	2.058	2.045	2.081	1.949	1.879	1.843	2.010	1.957	2.039	2.141
Lilienfeld	663	654	611	621	584	514	596	657	616	650	684
Melk	1.347	1.429	1.451	1.369	1.328	1.208	1.352	1.533	1.516	1.550	1.660
Mistelbach	1.287	1.739	1.695	1.809	1.763	1.532	1.710	1.825	1.880	1.997	2.080
Mödling	1.850	1.970	2.046	2.021	1.851	1.661	1.868	2.467	2.613	2.719	2.778
Neunkirchen	2.392	2.850	2.780	2.707	2.597	2.287	2.251	2.613	2.530	2.377	2.444
St. Pölten	3.008	3.410	3.610	3.922	3.549	3.333	3.626	4.124	4.047	4.251	4.362
Scheibbs	553	890	854	790	723	658	778	790	785	806	821
Schwechat	1.002	1.233	1.284	1.410	1.313	1.195	1.231	1.228	1.298	1.345	1.447
Tulln	1.898	2.110	2.163	2.322	2.223	1.960	2.084	2.303	2.385	2.515	2.515
Waidhofen/Thaya	1.055	1.168	1.162	1.139	1.088	925	938	927	910	943	1.017
Waidhofen/Ybbs	437	612	633	590	521	442	451	529	536	522	553
Wr. Neustadt	2.859	2.967	2.943	3.055	3.001	2.676	2.921	3.439	3.693	3.793	3.960
Zwettl	816	1.132	1.000	959	888	821	928	963	947	941	1.044
SUMME	32.422	36.932	37.173	37.791	35.615	31.889	34.167	38.428	39.209	40.507	42.602
MV-EW 121	3.742	4.680	4.604	4.410	4.089	3.747	4.040	4.612	4.580	4.663	4.975
NÖ-S 122	6.727	7.193	7.029	7.063	6.821	6.013	6.332	7.375	7.532	7.607	7.881
SP 123	3.008	3.410	3.610	3.922	3.549	3.333	3.626	4.124	4.047	4.251	4.362
WIV 124	5.777	6.712	6.475	6.343	5.964	5.346	5.577	5.975	5.812	5.937	6.440
WeV 125	2.250	2.790	2.761	2.864	2.769	2.466	2.702	2.860	3.039	3.243	3.415
WU-N 126	4.780	5.186	5.200	5.424	5.160	4.555	4.981	5.605	5.976	6.301	6.694
WU-S 127	6.138	6.961	7.494	7.765	7.263	6.429	6.909	7.877	8.225	8.505	8.835

Quelle: AMS NÖ, ESCE/ IHS, verschiedene Jahre.

Tabelle 64: Vorgemerkte arbeitslose Männer nach regionalen Geschäftsstellen und NUTS III (absolute Zahlen)

RGS	1995	1996	1997	1998	1999	2000	2001	2002	2003	2004	2005
Amstetten	683	922	885	852	789	722	758	979	956	940	1 035
Baden	1.384	1.678	1.871	1.894	1.816	1.620	1.759	2.033	2.069	2.054	2.060
Berndorf	440	403	396	388	384	331	342	411	422	462	462
Bruck/Leitha	249	361	423	433	411	391	424	463	521	553	588
Gänserndorf	798	928	964	1 057	1 010	875	1 024	1 178	1 277	1 311	1 387
Gmünd	794	770	706	680	735	617	657	786	731	711	822
Hollabrunn	482	554	551	566	538	516	586	625	685	715	764
Horn	248	335	357	315	297	301	369	387	392	403	410
Korneuburg	647	746	714	684	674	615	688	807	877	913	957
Krems	819	1.172	1.177	1.164	1.088	1.040	1.055	1.159	1.088	1.133	1.214
Lilienfeld	355	372	352	336	338	298	318	358	342	354	388
Melk	655	770	810	751	727	686	807	913	894	876	960
Mistelbach	620	964	897	1.015	960	852	972	1.057	1.109	1.165	1.184
Mödling	947	1.069	1.100	1.122	1.039	917	1.064	1.407	1.471	1.524	1.541
Neunkirchen	1.251	1.697	1.623	1.507	1.525	1.355	1.349	1.593	1.545	1.458	1.486
St. Pölten	1.486	1.776	1.915	2.073	1.963	1.861	2.060	2.351	2.325	2.384	2.461
Scheibbs	270	515	500	452	422	389	465	467	464	465	484
Schwechat	492	685	746	801	765	694	717	719	747	761	805
Tulln	950	1.144	1.145	1.196	1.203	1.111	1.168	1.340	1.373	1.433	1.407
Waidhofen/Thaya	519	505	481	453	459	386	439	470	463	479	524
Waidhofen/Ybbs	218	356	362	333	290	249	254	304	313	298	300
Wr. Neustadt	1 463	1 671	1 707	1 726	1 746	1 560	1 702	2 037	2 189	2 233	2 272
Zwettl	396	631	585	580	570	539	619	626	602	609	681
SUMME	16 165	20 023	20 266	20 375	19 748	17 927	19 594	22 468	22 855	23 235	26 197
MV-FW 121	1 826	2 563	2 557	2 388	2 228	2 046	2 284	2 663	2 627	2 579	2 779
NÖ-S 122	3.509	4.143	4.078	3.957	3.993	3.544	3.711	4.399	4.498	4.507	4.608
SP 123	1 486	1 776	1 915	2 073	1 963	1 861	2 060	2 351	2 325	2 384	2 461
WIV 124	2.776	3.413	3.306	3.192	3.149	2.883	3.139	3.428	3.276	3.335	3.651
WeV 125	1 102	1 518	1 448	1 581	1 498	1 368	1 558	1 682	1 794	1 880	1 948
WU-N 126	2.395	2.818	2.823	2.937	2.887	2.601	2.880	3.325	3.527	3.657	3.751
WU-S 127	3.072	3.793	4.140	4.250	4.031	3.622	3.964	4.622	4.808	4.892	4.994

Quelle: AMS NÖ, ESCE/ IHS, verschiedene Jahre.

Tabelle 65: Vorgemerkte arbeitslose Frauen nach regionalen Geschäftsstellen und NUTS III (absolute Zahlen)

RGS	1995	1996	1997	1998	1999	2000	2001	2002	2003	2004	2005
Amstetten	722	827	781	809	728	717	701	781	787	845	905
Baden	1.380	1.451	1.576	1.701	1.567	1.304	1.351	1.359	1.384	1.461	1.550
Berndorf	373	319	299	292	255	205	222	255	271	325	330
Bruck/Leitha	273	268	294	306	305	258	276	327	340	373	412
Gänserndorf	787	777	771	780	737	634	708	783	876	927	1.046
Gmünd	892	925	921	898	796	612	610	633	599	611	702
Hollabrunn	481	497	515	489	468	418	406	410	474	531	571
Horn	280	324	284	271	211	191	232	269	276	289	304
Korneuburg	650	625	588	581	516	471	477	534	560	636	790
Krems	873	886	868	917	861	839	788	851	869	906	927
Lilienfeld	308	282	259	285	246	216	278	299	274	296	296
Melk	692	659	641	618	601	522	545	620	622	673	700
Mistelbach	667	775	798	794	803	680	738	768	771	832	896
Mödling	903	901	946	899	812	744	804	1.060	1.142	1.195	1.237
Neunkirchen	1.141	1.153	1.157	1.200	1.072	932	902	1.020	984	919	958
St. Pölten	1.522	1.634	1.695	1.849	1.586	1.472	1.566	1.773	1.721	1.867	1.901
Scheibbs	283	375	354	338	301	269	313	323	320	341	337
Schwechat	510	548	538	609	548	501	514	509	551	584	642
Tulln	948	966	1.018	1.126	1.020	849	916	963	1.012	1.082	1.108
Waidhofen/Thaya	536	663	681	686	629	539	499	457	446	465	493
Waidhofen/Ybbs	219	256	271	257	231	193	197	225	223	224	253
Wr. Neustadt	1.396	1.296	1.236	1.329	1.255	1.116	1.219	1.402	1.503	1.559	1.689
Zwettl	420	501	415	379	318	282	309	337	345	332	363
SUMME	16.255	16.910	16.909	17.411	15.864	13.961	14.568	15.956	16.354	17.273	18.410
MV-EW 121	1.916	2.117	2.047	2.022	1.861	1.701	1.756	1.949	1.952	2.083	2.195
NÖ-S 122	3.218	3.050	2.951	3.106	2.828	2.469	2.621	2.976	3.032	3.099	3.273
SP 123	1.522	1.634	1.695	1.849	1.586	1.472	1.566	1.773	1.721	1.867	1.901
WIV 124	3.001	3.299	3.169	3.151	2.815	2.463	2.438	2.547	2.535	2.603	2.789
WeV 125	1.148	1.272	1.313	1.283	1.271	1.098	1.144	1.178	1.245	1.363	1.467
WU-N 126	2.385	2.368	2.377	2.487	2.273	1.954	2.101	2.280	2.448	2.645	2.944
WU-S 127	3.066	3.168	3.354	3.515	3.232	2.807	2.945	3.255	3.417	3.613	3.841

Quelle: AMS NÖ, ESCE/ IHS, verschiedene Jahre.

Tabelle 66: Offene Stellen nach regionalen Geschäftsstellen und NUTS III (absolute Zahlen)

RGS	1995	1996	1997	1998	1999	2000	2001	2002	2003	2004	2005
Amstetten	214	150	163	242	290	610	448	254	262	335	352
Baden	304	273	286	355	574	594	534	417	376	391	530
Berndorf	53	38	54	64	71	71	55	43	47	56	70
Bruck/Leitha	234	129	120	120	161	122	104	108	122	116	76
Gänserndorf	268	234	177	301	391	367	406	452	482	347	320
Gmünd	64	52	45	39	76	33	34	49	35	31	40
Hollabrunn	116	99	108	136	140	128	143	153	126	116	87
Horn	88	64	53	71	104	92	76	69	78	226	97
Korneuburg	267	248	248	276	378	486	404	225	214	140	210
Krems	201	210	159	208	345	283	337	230	220	276	270
Lilienfeld	84	80	81	83	108	84	69	66	62	280	109
Melk	186	130	119	143	108	160	133	115	124	66	159
Mistelbach	239	222	200	263	291	248	207	192	206	166	185
Mödling	694	606	502	685	912	697	451	266	207	228	376
Neunkirchen	201	188	175	178	183	232	225	205	189	189	224
St. Pölten	480	463	349	399	518	671	478	325	258	344	582
Scheibbs	116	77	81	109	151	205	120	95	121	149	172
Schwechat	338	320	308	403	594	629	363	296	202	269	311
Tulln	507	495	471	466	686	647	495	451	339	309	343
Waidhofen/Thaya	53	42	38	31	40	54	44	26	30	29	16
Waidhofen/Ybbs	39	47	48	48	83	75	57	53	67	78	107
Wr. Neustadt	353	230	219	254	362	580	540	251	369	683	510
Zwettl	106	71	53	61	76	71	79	75	79	87	51
SUMME	5.204	4.464	4.056	4.933	6.640	7.139	5.803	4.414	4.213	4.950	5.199
MV-EW 121	555	404	411	542	632	1.050	758	517	574	628	790
NÖ-S 122	691	536	529	579	724	967	889	565	667	1.208	913
SP 123	480	463	349	399	518	671	478	325	258	344	582
WIV 124	512	439	348	410	641	533	570	449	442	649	474
WeV 125	355	321	308	399	431	376	350	345	332	282	272
WU-N 126	1.042	977	896	1.043	1.455	1.500	1.305	1.128	1.035	796	873
WU-S 127	1.570	1.328	1.216	1.563	2.241	2.042	1.452	1.087	907	1.004	1.293

Quelle: AMS NÖ, ESCE/ IHS, verschiedene Jahre.

Tabelle 67: Vorgemerkte Arbeitslose nach regionalen Geschäftsstellen und NUTS III (Veränderungen, in %)

RGS	1995	1996	1997	1998	1999	2000	2001	2002	2003	2004	2005
Amstetten	-7,1	24,5	-4,7	-0,3	-8,7	-5,1	1,4	20,6	-1,0	2,4	8,7
Baden	-6,7	13,2	10,2	4,3	-5,9	-13,6	6,4	9,1	1,8	1,8	2,7
Berndorf	-12,8	-11,2	-3,7	-2,2	-6,0	-16,1	5,2	18,1	4,1	13,6	0,7
Bruck/Leitha	-7,3	20,5	14,0	3,1	-3,1	-9,4	7,9	12,9	9,0	7,6	8,0
Gänserndorf	-3,3	7,6	1,8	5,9	-4,9	-13,6	14,8	13,2	9,8	3,9	8,7
Gmünd	8,8	0,5	-4,0	-3,0	-3,0	-19,7	3,1	12,0	-6,3	-0,6	15,2
Hollabrunn	1,3	9,1	1,4	-1,0	-4,6	-7,2	6,2	4,3	12,0	7,5	7,1
Horn	5,8	24,8	-2,7	-8,6	-13,3	-3,1	22,2	9,2	1,8	3,6	3,2
Korneuburg	-10,7	5,7	-5,0	-2,8	-5,9	-8,7	7,3	15,1	7,2	7,8	12,7
Krems	-5,9	21,6	-0,6	1,8	-6,3	-3,6	-1,9	9,1	-2,6	4,2	5,0
Lilienfeld	-19,7	-1,4	-6,6	1,6	-6,0	-12,0	16,0	10,2	-6,2	5,4	5,2
Melk	8,8	6,1	1,5	-5,7	-3,0	-9,0	11,9	13,4	-1,1	2,2	7,1
Mistelbach	-7,0	35,1	-2,5	6,7	-2,5	-13,1	11,6	6,7	3,0	6,2	4,2
Mödling	-10,8	6,5	3,9	-1,2	-8,4	-10,3	12,5	32,1	5,9	4,1	2,1
Neunkirchen	-21,0	19,1	-2,5	-2,6	-4,1	-11,9	-1,6	16,1	-3,2	-6,0	2,8
St. Pölten	-2,3	13,4	5,9	8,6	-9,5	-6,1	8,8	13,7	-1,9	5,0	2,6
Scheibbs	-11,2	60,9	-4,0	-7,5	-8,5	-9,0	18,2	1,5	-0,6	2,8	1,8
Schwechat	-5,2	23,1	4,1	9,8	-6,9	-9,0	3,0	-0,2	5,7	3,6	7,6
Tulln	-8,6	11,2	2,5	7,4	-4,3	-11,8	6,3	10,5	3,6	5,5	0,0
Waidhofen/Thaya	16,3	10,7	-0,5	-2,0	-4,5	-15,0	1,4	-1,2	-1,8	3,7	7,8
Waidhofen/Ybbs	-15,0	40,0	3,4	-6,8	-11,7	-15,2	2,0	17,3	1,3	-2,7	6,0
Wr. Neustadt	-9,9	3,8	-0,8	3,8	-1,8	-10,8	9,2	17,7	7,4	2,7	4,4
Zwettl	-12,4	38,7	-11,7	-4,1	-7,4	-7,5	13,0	3,8	-1,7	-0,6	11,0
SUMME	-6,8	13,9	0,7	1,7	-5,8	-10,5	7,1	12,5	2,0	2,4	5,2
MV-EW 121	-3,8	25,1	-1,6	-4,2	-7,3	-8,4	7,8	14,2	-0,7	1,8	6,7
NÖ-S 122	-15,5	6,9	-2,3	0,5	-3,4	-11,8	5,3	16,5	2,1	1,0	3,6
SP 123	-2,3	13,4	5,9	8,6	-9,5	-6,1	8,8	13,7	-1,9	5,0	2,6
WIV 124	1,6	16,2	-3,5	-2,0	-6,0	-10,4	4,3	7,1	-2,7	2,2	8,5
WeV 125	-3,6	24,0	-1,0	3,7	-3,3	-10,9	9,6	5,8	6,3	6,7	5,3
WU-N 126	-7,5	8,5	0,3	4,3	-4,9	-11,7	9,4	12,5	6,6	5,4	6,2
WU-S 127	-7,8	13,4	7,7	3,6	-6,5	-11,5	7,5	14,0	4,4	3,4	3,9

Quelle: AMS NÖ, ESCE/ IHS, verschiedene Jahre.

Tabelle 68: Vorgemerkte arbeitslose Männer nach regionalen Geschäftsstellen und NUTS III (Veränderungen in %)

RGS	1995	1996	1997	1998	1999	2000	2001	2002	2003	2004	2005
Amstetten	-17,71	34,99	-4,01	-3,73	-7,39	-8,49	4,99	29,16	-2,35	-1,70	10,20
Baden	-12,29	21,24	11,50	1,23	-4,12	-10,79	8,58	15,58	1,77	-0,70	0,30
Berndorf	-10,57	-8,41	-1,74	-2,02	-1,03	-13,80	3,32	20,18	2,68	9,60	0,00
Bruck/Leitha	-20,70	44,98	17,17	2,36	-5,08	-4,87	8,44	9,20	12,53	6,20	6,30
Gänserndorf	-5,11	16,29	3,88	9,65	-4,45	-13,37	17,03	15,04	8,40	2,60	5,80
Gmünd	5,17	-3,02	-8,31	-3,68	8,09	-16,05	6,48	19,63	-7,00	-2,60	15,50
Hollabrunn	2,77	14,94	-0,54	2,72	-4,95	-4,09	13,57	6,66	9,60	4,30	6,80
Horn	-1,20	35,08	6,57	-11,76	-5,71	1,35	22,59	4,88	1,29	2,90	1,70
Korneuburg	-19,63	15,30	-4,29	-4,20	-1,46	-8,75	11,87	17,30	8,67	4,20	4,70
Krems	-16,34	43,10	0,43	-1,10	-6,53	-4,41	1,44	9,86	-6,13	4,20	7,20
Lilienfeld	-24,63	4,79	-5,38	-4,55	0,60	-11,83	6,71	12,58	-4,47	3,30	9,60
Melk	12,35	17,56	5,19	-7,28	-3,20	-5,64	17,64	13,14	-2,08	-2,00	9,50
Mistelbach	-18,85	55,48	-6,95	13,15	-5,42	-11,25	14,08	8,74	4,92	5,10	1,60
Mödling	-15,90	12,88	2,90	2,00	-7,40	-11,74	16,03	32,24	4,55	3,60	1,10
Neunkirchen	-29,56	35,65	-4,36	-7,15	1,19	-11,15	-0,44	18,09	-3,01	-5,60	1,90
St. Pölten	-6,72	19,52	7,83	8,25	-5,31	-5,20	10,69	14,13	-1,11	2,50	3,20
Scheibbs	-23,51	90,74	-2,91	-9,60	-6,64	-7,82	19,54	0,43	-0,64	0,10	4,10
Schwechat	-12,92	39,23	8,91	7,37	-4,49	-9,28	3,31	0,28	3,89	1,80	5,90
Tulln	-15,71	20,42	0,09	4,45	0,59	-7,65	5,13	14,73	2,46	4,30	-1,80
Waidhofen/Thaya	33,76	-2,70	-4,75	-5,82	1,32	-15,90	13,73	7,06	-1,49	3,30	9,40
Waidhofen/Ybbs	-26,35	63,30	1,69	-8,01	-12,91	-14,14	2,01	19,69	2,96	-5,00	0,80
Wr. Neustadt	-14,49	14,22	2,15	1,11	1,16	-10,65	9,10	19,68	7,46	2,00	1,70
Zwettl	-26,12	59,34	-7,29	-0,85	-1,72	-5,44	14,84	1,13	-3,83	1,20	11,80
SUMME	-13,11	23,87	1,21	0,54	-3,08	-9,22	9,30	14,67	1,72	1,70	4,10
MV-EW 121	-11,45	40,36	-0,23	-6,61	-6,70	-8,17	11,63	16,59	-1,35	-1,83	7,75
NÖ-S 122	-21,15	18,07	-1,57	-2,97	0,91	-11,24	4,71	18,54	2,25	0,20	2,24
SP 123	-6,72	19,52	7,83	8,25	-5,31	-5,20	10,69	14,13	-1,11	2,54	3,23
WIV 124	-4,57	22,95	-3,14	-3,45	-1,35	-8,45	8,88	9,21	-4,43	1,80	9,48
WeV 125	-10,62	37,75	-4,61	9,19	-5,25	-8,68	13,89	7,96	6,66	4,79	3,62
WU-N 126	-13,63	17,66	0,18	4,04	-1,70	-9,91	10,73	15,45	6,08	3,69	2,57
WU-S 127	-14,26	23,47	9,15	2,66	-5,15	-10,15	9,44	16,60	4,02	1,75	2,09

Quelle: AMS NÖ, ESCE/ IHS, verschiedene Jahre.

Tabelle 69: Vorgemerkte arbeitslose Frauen nach regionalen Geschäftsstellen und NUTS III (Veränderungen in %)

RGS	1995	1996	1997	1998	1999	2000	2001	2002	2003	2004	2005
Amstetten	5,71	14,54	-5,56	3,59	-10,01	-1,51	-2,23	11,41	0,77	7,40	7,10
Baden	-0,29	5,14	8,61	7,93	-7,88	-16,78	3,60	0,59	1,84	5,50	6,10
Berndorf	-15,23	-14,48	-6,27	-2,34	-12,67	-19,61	8,29	14,86	6,27	19,90	1,70
Bruck/Leitha	9,64	-1,83	9,70	4,08	-0,33	-15,41	6,98	18,48	3,98	9,60	10,50
Gänserndorf	-1,38	-1,27	-0,77	1,17	-5,51	-13,98	11,67	10,59	11,88	5,70	12,90
Gmünd	12,34	3,70	-0,43	-2,50	-11,36	-23,12	-0,33	3,77	-5,37	1,90	14,90
Hollabrunn	-0,21	3,33	3,62	-5,05	-4,29	-10,68	-2,87	0,99	15,61	12,10	7,40
Horn	12,90	15,71	-12,35	-4,58	-22,14	-9,48	21,47	15,95	2,60	4,60	5,30
Korneuburg	0,46	-3,85	-5,92	-1,19	-11,19	-8,72	1,27	11,95	4,87	13,60	24,20
Krems	6,59	1,49	-2,03	5,65	-6,11	-2,56	-6,08	7,99	2,12	4,30	2,30
Lilienfeld	-13,24	-8,44	-8,16	10,04	-13,68	-12,20	28,70	7,55	-8,36	8,00	0,00
Melk	5,65	-4,77	-2,73	-3,59	-2,75	-13,14	4,41	13,76	0,32	8,30	4,00
Mistelbach	7,58	16,19	2,97	-0,50	1,13	-15,32	8,53	4,07	0,39	7,80	7,70
Mödling	-4,65	-0,22	4,99	-4,97	-9,68	-8,37	8,06	31,84	7,74	4,60	3,50
Neunkirchen	-8,79	1,05	0,35	3,72	-10,67	-13,06	-3,22	13,08	-3,53	-6,60	4,20
St. Pölten	2,42	7,36	3,73	9,09	-14,22	-7,19	6,39	13,22	-2,93	8,40	1,80
Scheibbs	4,81	32,51	-5,60	-4,52	-10,95	-10,63	16,36	3,19	-0,93	6,60	-1,30
Schwechat	3,66	7,45	-1,82	13,20	-10,02	-8,58	2,59	-0,97	8,25	6,00	9,90
Tulln	-0,21	1,90	5,38	10,61	-9,41	-16,76	7,89	5,13	5,09	7,00	2,40
Waidhofen/Thaya	3,28	23,69	2,71	0,73	-8,31	-14,31	-7,42	-8,42	-2,41	4,10	6,20
Waidhofen/Ybbs	0,46	16,89	5,86	-5,17	-10,12	-16,45	2,07	14,21	-0,89	0,50	12,80
Wr. Neustadt	-4,58	-7,16	-4,63	7,52	-5,57	-11,08	9,23	15,01	7,20	3,70	8,30
Zwettl	6,06	19,29	-17,17	-8,67	-16,09	-11,32	9,57	9,06	2,37	-3,80	9,50
SUMME	0,56	4,03	-0,01	2,97	-8,89	-12,00	4,35	9,53	2,49	5,60	6,60
MV-EW 121	4,93	10,49	-3,31	-1,22	-7,96	-8,60	3,23	10,99	0,15	6,71	5,38
NÖ-S 122	-8,29	-5,22	-3,25	5,25	-8,95	-12,69	6,16	13,54	1,88	2,21	5,61
SP 123	2,42	7,36	3,73	9,09	-14,22	-7,19	6,39	13,22	-2,93	8,48	1,82
WIV 124	8,11	9,93	-3,94	-0,57	-10,66	-12,50	-1,02	4,47	-0,47	2,68	7,15
WeV 125	4,17	10,80	3,22	-2,28	-0,94	-13,61	4,19	2,97	5,69	9,48	7,63
WU-N 126	-0,42	-0,71	0,38	4,63	-8,60	-14,03	7,52	8,52	7,37	8,05	11,30
WU-S 127	-0,20	3,33	5,87	4,80	-8,05	-13,15	4,92	10,53	4,98	5,74	6,31

Quelle: AMS NÖ, ESCE/ IHS, verschiedene Jahre. Die %-Veränderungen für Bezirke und die Summe in den letzten 3 Tabellen sind den Originalangaben vom AMS entnommen. Sie unterscheiden sich von denen, die anhand der angegebenen tabellarischen Daten berechnet werden könnten. Die Werte für die NUTS III-Regionen wurden vom ESCE/IHS berechnet.

Tabelle 70: NÖ – Verweildauer nach regionalen Geschäftsstellen (gesamt)

RGS	1995	1996	1997	1998	1999	2000	2001	2002	2003	2004	2005
Amstetten	122	118	121	110	109	98	92	98	97	98	103
Baden	161	148	163	162	163	160	155	124	120	121	120
Berndorf	187	164	155	133	112	118	103	106	107	120	120
Bruck/Leitha	87	88	93	97	92	92	84	87	93	106	121
Gänserndorf	133	127	137	124	114	105	97	105	107	113	106
Gmünd	163	181	222	177	181	160	140	122	118	121	122
Hollabrunn	125	135	166	138	140	116	114	112	105	125	122
Horn	138	130	140	120	106	97	103	97	103	102	111
Korneuburg	152	143	148	127	110	109	101	105	103	111	116
Krems	133	146	150	133	138	139	118	109	107	110	114
Lilienfeld	144	129	129	112	105	104	91	98	94	94	95
Melk	97	99	97	97	91	87	78	88	91	86	88
Mistelbach	130	140	147	144	144	136	131	114	111	121	116
Mödling	133	126	130	122	116	110	102	113	121	133	139
Neunkirchen	176	157	174	148	141	149	119	110	117	116	114
St. Pölten	125	136	148	131	133	127	114	114	106	112	113
Scheibbs	75	88	105	91	91	80	79	80	77	79	81
Schwechat	138	131	154	138	138	138	131	127	115	131	130
Tulln	131	133	144	134	129	123	112	117	112	113	436
Waidhofen/Thaya	181	182	233	192	214	200	172	129	118	122	129
Waidhofen/Ybbs	121	118	118	126	101	102	92	96	84	88	89
Wr. Neustadt	147	142	137	123	135	124	109	116	115	119	117
Zwettl	112	116	108	102	90	85	84	85	86	90	87
NÖ	136	134	143	130	128	123	112	109	107	112	113

Quelle: AMS NÖ, ESCE/ IHS, verschiedene Jahre.

Tabelle 71: NÖ – Verweildauer nach regionalen Geschäftsstellen (Männer)

RGS	1995	1996	1997	1998	1999	2000	2001	2002	2003	2004	2005
Amstetten	111	109	104	97	101	91	85	94	91	90	93
Baden	141	131	145	147	150	150	148	125	122	121	123
Berndorf	167	148	155	127	114	127	110	106	111	124	123
Bruck/Leitha	80	82	89	94	88	91	80	87	89	105	120
Gänserndorf	113	114	125	112	107	99	93	103	102	110	107
Gmünd	127	129	149	127	140	131	124	112	110	108	113
Hollabrunn	96	100	131	117	120	102	106	109	103	122	114
Horn	110	108	110	102	93	92	97	91	94	98	106
Korneuburg	137	132	141	123	112	108	100	102	104	110	119
Krems	121	130	141	123	133	144	117	107	103	107	110
Lilienfeld	134	112	124	106	97	108	88	95	88	90	91
Melk	68	81	83	83	77	74	71	82	82	77	81
Mistelbach	113	122	125	119	125	125	119	107	109	116	113
Mödling	131	127	132	120	119	114	102	115	122	135	144
Neunkirchen	157	148	172	143	133	155	124	113	118	117	117
St. Pölten	102	114	130	118	121	122	113	114	102	110	110
Scheibbs	59	76	85	73	79	70	71	69	66	70	71
Schwechat	130	121	145	134	141	150	136	127	113	130	126
Tulln	116	122	135	116	118	115	110	111	110	111	436
Waidhofen/Thaya	132	138	149	153	153	149	121	115	102	114	116
Waidhofen/Ybbs	100	104	104	112	96	99	82	90	79	85	82
Wr. Neustadt	128	129	124	116	131	126	107	114	115	119	118
Zwettl	92	94	85	89	84	80	83	80	80	86	85
SUMME	117	118	127	116	117	117	107	106	104	109	110

Quelle: AMS NÖ, ESCE/ IHS, verschiedene Jahre.

Tabelle 72: NÖ – Verweildauer nach regionalen Geschäftsstellen (Frauen)

RGS	1995	1996	1997	1998	1999	2000	2001	2002	2003	2004	2005
Amstetten	139	134	144	129	120	107	101	103	105	108	117
Baden	189	172	188	183	181	173	164	123	118	120	116
Berndorf	216	187	155	140	110	105	93	106	101	114	116
Bruck/Leitha	97	96	99	102	98	93	89	88	100	108	121
Gänserndorf	161	147	155	142	124	114	104	107	114	118	105
Gmünd	224	257	322	247	234	197	163	135	128	139	135
Hollabrunn	174	200	222	172	170	136	125	117	108	129	133
Horn	181	167	191	149	127	105	113	109	115	110	117
Korneuburg	172	158	157	133	107	109	102	111	101	112	114
Krems	151	170	163	147	144	131	120	112	112	114	119
Lilienfeld	161	154	137	122	115	100	95	101	103	99	100
Melk	146	131	121	122	114	109	90	100	105	100	98
Mistelbach	159	171	184	186	173	152	147	124	115	129	122
Mödling	135	125	128	125	113	107	101	111	120	132	133
Neunkirchen	205	172	177	155	151	140	113	107	115	114	110
St. Pölten	159	169	172	149	149	134	115	114	111	113	118
Scheibbs	112	117	146	127	112	99	94	100	98	97	100
Schwechat	148	143	167	143	135	124	126	128	117	132	134
Tulln	150	148	159	157	143	133	114	125	115	115	436
Waidhofen/Thaya	263	256	341	250	292	260	229	146	137	131	145
Waidhofen/Ybbs	158	142	142	147	109	107	109	106	93	94	99
Wr. Neustadt	175	162	155	133	140	121	113	119	114	119	116
Zwettl	159	160	152	131	103	97	87	96	99	97	91
SUMME	164	159	168	149	143	131	119	114	112	117	117

Quelle: AMS NÖ, ESCE/ IHS, verschiedene Jahre.

12. Einkommen

Wie in den früheren Berichten wird in diesem Teil für eine konsistente internationale Gegenüberstellung der verfügbaren Einkommen auf OECD-Zahlen zurückgegriffen. Aufgrund der verfügbaren und ab 2005 nach einer Neudefinition (siehe diesbezüglich die technische Beschreibung im Anhang) erstellten Schätzwerte für einen/den EU- oder OECD-Vergleich wird hier der Zeitraum zwischen 2000 und 2005 erfasst.

Obwohl die OECD zwischen acht Familientypen unterscheidet, kann man die bereits bekannten zwei Familientypen (A und B) zum internationalen Vergleich heranziehen. Das Grundschema basiert auf einer Familie mit zwei Erwachsenen und zwei Kindern, wobei bei Typ A nur der eine Elternteil VerdienereIn ist und bei dem zweiten Typ beide Elternteile verdienen.

Tabelle 73: Verfügbares Einkommen einer Familie, 1996 bis 2005 (netto, nach Sozialabgaben, Steuern, inklusive Transferzahlungen; zu Kaufkraftparitäten umgerechnet)

I. Nach Rangordnung (Referenzjahr 2000)

	2000	2000	2001	2001	2002	2002	2003	2003	2004	2004	2005	2005
	A	B	A	B	A	B	A	B	A	B	A	B
Luxembourg	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1
United Kingdom	3	2	2	2	3	2	3	2	3	2	2	2
Switzerland	2	3	3	3	2	3	2	3	2	3	3	3
Japan	5	4	5	4	8	4	7	4	7	4	6	4
Netherlands	8	8	6	5	5	6	5	7	5	5	5	5
Germany	4	7	4	8	4	7	4	5	4	7	4	6
Norway	7	6	7	6	6	5	6	6	8	6	10	7
Austria	6	5	9	7	9	8	9	8	10	8	9	8
Ireland	14	16	14	15	13	13	12	13	9	9	8	9
Belgium	9	11	8	11	7	9	8	9	6	10	7	10
Finland	16	15	16	16	16	14	15	14	15	12	15	11
United States	11	12	12	12	10	12	10	10	11	13	11	12
France	12	10	11	10	12	10	13	11	12	11	12	13
Canada	10	9	10	9	11	11	11	12	13	14	13	14
Denmark	13	14	13	14	14	16	14	15	14	15	14	15
Sweden	15	13	15	13	15	15	16	16	16	16	16	16
Greece	19	18	19	18	17	17	17	17	17	17	17	17
Spain	18	17	18	17	19	18	18	18	18	18	19	18
Italy	17	19	17	19	18	19	19	19	19	19	18	19
Portugal	20	20	20	20	20	20	20	20	20	20	20	20

Familientyp A: 2 Erwachsene, 2 Kinder, 1 VerdienereIn mit 100 % des Durchschnittswertes, den jeder Staat erhoben hat und meldet.

Familientyp B: 2 Erwachsene, 2 Kinder, 2 VerdienereInnen mit 100 % bzw. 67 %. Quellen: „Taxing Wages“ 2005 und OECD Online-Datenbank

II. Nach der Höhe des verfügbaren Einkommens in USD (einzeln geordnet für jedes Jahr nach Familientyp)

Teil 1: 2000 und 2001 (neue Definition)

2000				2001			
Land	A	Land	B	Land	A	Land	B
Luxembourg	34347	Luxembourg	50978,2	Luxembourg	35581,9	Luxembourg	53054,7
Switzerland	31254,6	United Kingdom	48671,1	United Kingdom	32453,7	United Kingdom	52992
United Kingdom	29537,2	Switzerland	48545,9	Switzerland	32049,8	Switzerland	49806,7
Germany	28682,9	Japan	45990,4	Germany	29862,2	Japan	48155,2
Japan	28271,8	Austria	43349,1	Japan	29598,4	Netherlands	44804
Austria	27602,7	Norway	41734,4	Netherlands	29084,8	Norway	44625,4
Norway	26731,7	Germany	40649,1	Norway	28596	Austria	43527
Netherlands	26382,6	Netherlands	39699,5	Belgium	27846,2	Germany	42482,5
Belgium	26202	Canada	38764,1	Austria	27710,2	Canada	40349,2
Canada	25320,6	France	38324,3	Canada	26453,3	France	40136,1
United States	24831	Belgium	37241,7	France	25774,4	Belgium	39760,5
France	24450,4	United States	36992,3	United States	25714,6	United States	38174,4
Denmark	23229,3	Sweden	34290,4	Denmark	24427	Sweden	36361,8
Ireland	21847	Denmark	34225,7	Ireland	23569,9	Denmark	36201
Sweden	21227,3	Finland	33854,8	Sweden	22588,3	Ireland	35869,4
Finland	20622,9	Ireland	33265,5	Finland	21788,7	Finland	35856,9
Italy	20573	Spain	32569,4	Italy	21175,8	Spain	33352,8
Spain	20498,9	Greece	31714	Spain	20969,7	Greece	32918,7
Greece	19873,2	Italy	31278	Greece	20607,8	Italy	32166,6
Portugal	14502,2	Portugal	23230	Portugal	15840,3	Portugal	25019,7

Tabelle 2: Teil 2: 2002 und 2003

2002				2003			
Land	A	Land	B	Land	A	Land	B
Luxembourg	37794,2	Luxembourg	57376,9	Luxembourg	38675	Luxembourg	58435,2
Switzerland	34350,7	United Kingdom	56061	Switzerland	35087,8	United Kingdom	56353,4
United Kingdom	34320	Switzerland	53395,3	United Kingdom	34502,8	Switzerland	54639,6
Germany	31425,5	Japan	47443,6	Germany	34110,8	Japan	49393,8
Netherlands	30236,3	Norway	46936,1	Netherlands	31313,4	Germany	48115,7
Norway	29842,5	Netherlands	46570,4	Norway	30447,4	Norway	48055,5
Belgium	29384,9	Germany	44656,5	Japan	30393,7	Netherlands	47936,5
Japan	29197,3	Austria	44640	Belgium	30247,1	Austria	46440,6
Austria	28390,6	Belgium	42100,6	Austria	29550,7	Belgium	43564,1
United States	26733,6	France	40946,6	United States	28363,9	United States	41671,7
Canada	26704,6	Canada	40569,4	Canada	26860,7	France	41553,2
France	26112,3	United States	39366	Ireland	26541,1	Canada	40816,8
Ireland	25597	Ireland	38633,9	France	26457,2	Ireland	39804,4
Denmark	25292,8	Finland	38144,6	Denmark	26139,8	Finland	39730,5
Sweden	23663,3	Sweden	38067,8	Finland	24054,8	Denmark	38967,7
Finland	23121,6	Denmark	37703,3	Sweden	23930,8	Sweden	38611,7
Greece	22298	Greece	35764,8	Greece	23318,1	Greece	37047,1
Italy	21847,7	Spain	34575,5	Spain	22841,2	Spain	36471,3
Spain	21725,8	Italy	32992,6	Italy	22103	Italy	33648,9
Portugal	16627,1	Portugal	26210,8	Portugal	17018,9	Portugal	26801,7

Tabelle 2: Teil 3: 2004 und 2005

2004				2005			
Land	A	Land	B	Land	A	Land	B
Luxembourg	39845,4	Luxembourg	59889,2	Luxembourg	40865,9	Luxembourg	61076,3
Switzerland	36167,8	United Kingdom	58045,6	United Kingdom	37162,5	United Kingdom	60759,2
United Kingdom	35525,4	Switzerland	56287,5	Switzerland	36791,4	Switzerland	57228,9
Germany	33510,4	Japan	51707,3	Germany	34256,5	Japan	53161
Netherlands	31521,9	Netherlands	48647,3	Netherlands	32528,8	Netherlands	50000,1
Belgium	31486,6	Norway	48344,7	Japan	32366,2	Germany	49033
Japan	31481,2	Germany	47561	Belgium	31986	Norway	48767,4
Norway	30588,1	Austria	47155,3	Ireland	31615,7	Austria	48315,3
Ireland	30333,3	Ireland	45635,8	Austria	30766,4	Ireland	47686,4
Austria	30239,8	Belgium	45160,5	Norway	30656,6	Belgium	45959,8
United States	28875,4	France	42990,9	United States	30080,5	Finland	44293,7
France	27348,6	Finland	42758,4	France	27869,5	United States	44137
Canada	26990,7	United States	42409,6	Canada	27457,8	France	43769,3
Denmark	26551,4	Canada	40904,3	Denmark	27227,2	Canada	41832,2
Finland	25882,4	Denmark	40126,4	Finland	26773,3	Denmark	41204,6
Sweden	24548,6	Sweden	39629,9	Sweden	25306,2	Sweden	40977,5
Greece	23468,2	Greece	37414,4	Greece	24121,1	Greece	38573,9
Spain	22630,9	Spain	36147,8	Italy	23347,9	Spain	36767,8
Italy	22512,5	Italy	34362,1	Spain	23006,3	Italy	35453,6
Portugal	17594,3	Portugal	27617,3	Portugal	18310,9	Portugal	28673,9

Quelle: OECD: "Taxing Wages" (2003/2004, 2004/2005) und Online-Datenbank, ESCE/IHS, eigene Berechnungen, verschiedene Jahre.

Wie aus den Tabellen ersichtlich, nimmt Österreich in den statistisch erfassten Gruppen im Jahr 2000 Platz 6 bzw. 5 ein, verbleibt aber im Zeitraum 2001-2005 zwischen Platz 8 und 10 und somit oberhalb des Medianwertes. Für die fünfjährige Periode verschlechtert sich die österreichische Stellung bei den beiden Familientypen nach dem Jahr 2000 – 27.602,7 USD (Platz 6 für Familientyp A) und 43.349,1 USD (Platz 5 für Familientyp B). Für 2001 bis 2005 mit Platz 9 für die Gruppe A und Platz 8 für die Gruppe B ist eine stabile Rangordnung konstatierbar. Die 10. Stelle – d.h. die Mitte der Rangstellung – bei Familien mit zwei Kindern und einem verdienenden Elternteil scheint 2004 eher ein Einzelfall zu sein. Im Jahr 2005 sind die Einkommenswerte 30.766,4 USD für Familientyp A bzw. 48.315,3 USD für Familientyp B.

Verglichen mit der Rangstellung Österreichs nach der alten Definition der/s durchschnittlichen Arbeitnehmer/in/s im verarbeitenden Gewerbe ist eine wesentliche Verbesserung aus der Zone unterhalb in die Zone oberhalb der Medianmarke für die Periode nach 2000 zu erkennen.

Eine Vergleichsanalyse bzgl. der Gesamt- bzw. Netto-Einkommen oder aber Brutto-Einkommen für NUTS III-Regionen per OECD- oder EUROSTAT-Datenbanken ist derzeit noch nicht möglich.

Die intraregionale Vergleichsanalyse ist in Österreich mittels zwei Arten von statistisch erhobenem Datenmaterial möglich.

Die erste Methode basiert auf der natürlichen Person als steuerpflichtiger Fall und erfolgt im Rahmen der zusammengefassten Lohn- und Einkommensteuerstatistik.

Bei der **zweiten Methode** wird das Medianeinkommen (Datenbasis laut Hauptverband der Sozialversicherungsträger) für eine Analyse herangezogen.

Zur ersten Methode:

Es werden hierbei Gesamteinkommen, Gesamtsteuer und Netto-Einkommen – inkl. der Summe der Transferleistungen – je "Fall" (d.h. steuerpflichtige Person) ermittelt. Durch diese Vorgehensweise werden Doppel- und Mehrfachzählungen bereinigt. So kann z.B. jemand Einkommen aus mehreren Einkommensarten beziehen (darunter auch und eventuell Transferleistungen); im Falle der natürlichen Person werden diese Einkommensflüsse nicht

gleichzeitig von der Lohn- und von der Einkommensteuerstatistik erfasst. Als logische Konsequenz daraus werden Personen mit **ausschließlich** Transferleistungen sowie juristische Personen nicht berücksichtigt. Die Wohnortzuordnung ist ein wesentliches Merkmal dieser Methode (jeder Fall wird wohnortsbezogen bearbeitet).

Zur zweiten Methode:

Bei dieser Methode werden Lehrlinge, geringfügig Beschäftigte, Pragmatisierte (bei Bund, Land, Gemeinde, ÖBB, Post usw.) nicht erfasst. Die Z-Konten (Zentralverwaltungs-Konten) werden nicht aufgeteilt.

Die Medianeinkommen werden auf der Basis der Brutto-Einkommen am Arbeitsort ermittelt – das Beschäftigungsverhältnis ist dabei vorrangig. Da bei dieser Ermittlungstechnik Mehrfachzählungen im Endergebnis enthalten sein können, schlägt sich dieser Umstand auf die Konsistenz des Medianwertes nieder. Der Vorteil dieser Methode ist aber, dass trotzdem ein intuitiv verständliches Merkmal identifiziert werden kann.

Nachstehend werden Zeitreihen der Gesamt- und Netto-Einkommen in Österreich, Niederösterreich, NUTS III-Regionen und den politischen Bezirken des Bundeslandes für die Jahre 1994 und 1996 bis 2002 dargelegt.

Ein Land-Bund-Vergleich für diesen Zeitraum verdeutlicht, dass das Netto-Einkommen je Steuerpflichtiger/m in NÖ das Österreich-Niveau über die ganze Zeit hinweg übertrifft:

Tabelle 74: Netto-Einkommen (jährlich) je Steuerpflichtiger/m*

	1994	1996	1998	1999	2000	2001	2002
Niederösterreich	203,9	213,1	217,3	16,7	17,4	17,589	17,9
Österreich	201,9	211,2	215,7	16,5	16,7	17,267	17,6

Quelle: STATISTIK AUSTRIA, ESCE/ IHS, verschiedene Jahre. *Bis 1998 in ATS, 1999, in Tausend €.

Für 1994 und 1996 lag dieser Wert bei ca. 0,9 %, für 1998 0,8 % und für 1999 lag die Differenz bei eineinviertel Prozentpunkten (1,3 %). Mit 1,2 % 1999 und 4,2 % 2000 zeichnete sich eine ansteigende Tendenz ab. Im Jahr 2001 lag die Differenz bei 1,9 % und 2002 bei 1,7 %.

Ein Bundesländervergleich zeigt, dass 1994 NÖ den zweiten Platz hinter Wien (Wien 233.390.- ATS bzw. NÖ 203.907.- ATS) und 2000 mit 17.400 € an Vorarlberg (18.000 € nach Wien 18.900 €) abtritt. 2001 und 2002 nimmt das Bundesland erneut den zweiten Platz mit 17.600 € hinter Wien (18.800 €) bzw. 17.900 € (Wien 19.100 €) ein.

Die NUTS III-Regionen sind für alle Jahre umfassend dokumentiert. Gemessen am Netto-Einkommen belegten die Wien umgebenden NUTS III-Regionen (Wiener Umland-Süd bzw. Wiener Umland-Nord) die ersten beiden Plätze mit 231.224 ATS und 222.702,3 ATS 1994 und mit 18.894,12 € und 18.063,3 € 1999 bzw. mit 19.700 € und 18.900 € 2000. Im Jahr 2001 ist ein Anstieg auf 19.900 € im Wiener Umland-Süd und der gleiche Wert wie im Vorjahr für das Wiener Umland-Nord zu beobachten. 2002 belegt Wiener Umland-Süd mit 20.100 € den ersten Rang gefolgt vom Wiener Umland-Nord (Rang 2 mit 19.300 €) und St. Pölten mit 17.600 €.

Tabelle 75: NUTS III-Regionen in NÖ: Netto-Einkommen je Steuerpflichtiger/m

	1994	1996	1998	1999	2000	2001	2002	Rang
Wiener Umland-Süd	231.224	231.224	245.652	18.894,12	19,7	19,9	20,1	1
Wiener Umland-Nord	222.702,30	222.702,30	236.413,80	18.063,33	18,9	18,9	19,3	2
St. Pölten	202.585,30	202.585,30	214.125,40	16.478,83	17,1	17,2	17,6	3
Niederösterreich-Süd	195.940,30	195.940,30	209.558,80	16.127,73	16,7	17	17,4	4
Weinviertel	184.943,50	184.943,50	199.036,-	15.28,34	15,9	16,2	16,5	5
Mostviertel-Eisenwurz.	187.770,70	187.770,70	200.397,50	15.41,45	16,1	16,3	16,5	6
Waldviertel	178.840,90	178.840,90	191.205,90	14.807,81	15,3	15,6	15,9	7

Quelle: STATISTIK AUSTRIA, ESCE/ IHS, verschiedene Jahre.*Bis 1998 in ATS, danach in Tausend €.

Bezogen auf den Österreich-Wert lagen die anderen NUTS III-Regionen unterhalb der Landesmarke. Dieses Aufteilungsmuster ändert sich in der Zeit von 1996 bis 2002 nicht. Zieht man den Landeswert in Betracht, so konnten im Zeitraum 2000-2002 beide NUTS III-Regionen um Wien herum ihre Positionen oberhalb der Landes- und Bundesmarke behaupten. Mit einem Rang hinter der Landes-, aber gleich der Bundeswertmarke 2002 – 17.600 € (Niederösterreich: 17.900 € und Österreich: 17.600 €) – erreichte St. Pölten nach 2001 seinen Platz aus dem Jahr 2000 oberhalb der Bundesmarke wieder.

Tabelle 76: NUTS III-Regionen, NÖ und Ö: Rangordnung nach Netto-Einkommen *

	1994	1996	1998	1999	2000	2001	2002
Wiener Umland-Süd	231.224	231.224	245.652	18.894,12	19,7	19,9	20,1
Wiener Umland-Nord	222.702,30	222.702,30	236.413,80	18.063,33	18,9	18,9	19,3
Niederösterreich	203.907,30	203.907,30	217.306,70	16.708,45	17,4	17,6	17,9
St. Pölten	202.585,30	202.585,30	214.125,40	16.478,83	17,1	17,2	17,6
Österreich	201,9	211,2	215,7	16,5	16,7	17,3	17,6
Niederösterreich-Süd	195.940,30	195.940,30	209.558,80	16.127,73	16,7	17	17,4
Weinviertel	184.943,50	184.943,50	199.036,-	15.28,34	15,9	16,2	16,5
Mostviertel-Eisenwurzen	187.770,70	187.770,70	200.397,50	15.41,45	16,1	16,3	16,5
Waldviertel	178.840,90	178.840,90	191.205,90	14.807,81	15,3	15,6	15,9

Quelle: STATISTIK AUSTRIA, ESCE/ IHS, verschiedene Jahre.*Bis 1998 in ATS, danach in Tausend €.

Das Medianeinkommen (HSV-Basis) ist in diesem Bericht auf Vergleichsbasis 1996 zusammengefasst (keine Daten für 1995). In der gesamten Periode entwickelten sich die

Werte für Bund und Land parallel zueinander. Die Differenz Land-Bund in der Periode 2001-2004 kommt zwischen -50 € und -60 € zum Erliegen (in Tausend €: 2003: 1.607 und 2004: 1.638 für Niederösterreich bzw. 1.666 und 1.690 für Österreich). Anteilsmäßig betrug der Medianeinkommensunterschied 1996 -1,95 %, stieg knapp über -3,40 % in den Jahren 1999-2001 und verzeichnete 2002 -3,38 % und 2003 -3,54 %. Mit -3,08% im Jahr 2004 nähert sich das Bundesland dem Differenzwert aus dem Jahr 1998 (-2,86 %) an.

Tabelle 77: Medianeinkommen (jährlich) für NÖ und Österreich*

	1996	1997	1998	1999	2000	2001	2002	2003	2004
Niederösterreich	19.548	19.554	19.882	20.295	21.175	1.539	1.574	1.607	1.638
Österreich	19.937	20.110	20.468	21.014	21.934	1.594	1.629	1.666	1.690

Quelle: AKNÖ, Einkommensanalyse, verschiedene Jahre.*Nach 2001 in €.

In der Reihung der Bundesländer lag NÖ im Jahr 2004 auf dem sechsten Platz hinter Vorarlberg, Wien, Oberösterreich, Steiermark und Salzburg.

Tabelle 78: Rangordnung der NUTS III-Regionen in NÖ nach Medianeinkommen

	1996	2001	2002	2003	2004
Raum St. Pölten	3	4	4	3	1
Wiener Umland-Südteil	1	1	1	1	2
Mostviertel-Eisenwurzen	4	3	3	4	3
Niederösterreich-Süd	2	2	2	2	4
Wiener Umland-Nordteil	5	6	6	5	5
Waldviertel	6	5	5	6	6
Weinviertel	7	7	7	7	7

Quelle: ESCE/ IHS.

Bei den NUTS III-Regionen sind folgende Verschiebungen für das Jahr 2004 im Vergleich zum Jahr 2003 in Bezug auf das Medianeinkommen festzustellen. Zum ersten Mal für den Zeitraum der Beobachtung belegte St. Pölten im Jahr 2004 den ersten Rang und das Wiener Umland-Südteil verlor somit seine führende Position. Mostviertel-Eisenwurzen überholte mit Platz 3 Niederösterreich-Süd, das von Platz 2 im Jahr 2003 auf Platz 4 2004 zurückfällt. In der unteren Hälfte bleibt das Rangordnungsmuster vom Jahr 2003 mit Wiener Umland-Nordteil (Platz 5), Waldviertel (Platz 6) und Weinviertel (Platz 7) auch 2004 aufrecht.

Im Anschluss werden Daten über die politischen Bezirke und NUTS III-Regionen in NÖ für den Zeitraum 1994-2004 nach Rangordnung und absoluten Werten in Tabellen 79 bis 85 präsentiert.

Tabelle 79: Jahresvergleich der Bezirksrangordnung nach dem Medianeinkommen

	1994	1995	1996	1997	1998	1999	2000	2001	2002	2003	2004	Veränd. 2004/1994
Amstetten	4	4	5	5	5	4	3	3	2	3	1	3
Bruck/Leitha	17	17	16	17	17	16	15	19	19	19	19	-2
Baden	3	3	3	3	3	3	4	4	4	5	5	-2
Gmünd	15	15	13	11	10	10	11	10	10	9	8	7
Gänserndorf	7	7	9	10	15	19	20	17	17	14	17	-10
Hollabrunn	21	21	21	21	21	21	21	21	21	21	21	0
Horn	14	14	15	15	13	14	14	13	14	15	15	-1
Korneuburg	6	6	7	8	9	8	8	8	8	8	9	-3
Krems	12	12	11	12	11	11	9	12	12	12	12	0
Lilienfeld	5	5	4	4	4	2	2	2	3	2	2	3
Mödling	2	2	1	1	1	1	1	1	1	1	3	-1
Melk	18	18	20	20	20	20	19	20	20	20	20	-2
Mistelbach	16	16	19	19	19	17	16	15	16	17	18	-2
Neunkirchen	10	10	8	7	7	6	6	6	6	7	7	3
Scheibbs	9	9	12	9	8	9	10	9	9	11	10	-1
St. Pölten	8	8	6	6	6	7	7	7	7	6	4	4
Tulln	13	13	14	14	14	15	17	16	15	16	14	-1
Wr. Neustadt	11	11	10	13	12	12	12	11	11	10	11	0
Waidhofen/Thaya	19	19	18	18	18	18	18	18	18	18	16	3
Wien-Umgebung	1	1	2	2	2	5	5	5	4	4	6	-5
Zwettl	20	20	17	16	16	13	13	14	13	13	13	7

Quelle: AK NÖ, ESCE/ IHS, verschiedene Jahre.

Tabelle 80: Bruttomedianeinkommen in Niederösterreich nach NUTS III-Regionen, 1996-2004* - 50% der DienstnehmerInnen verdienen im Jahresdurchschnitt 2.000 € monatlich brutto weniger als... (14-mal im Jahr)

	1996	1997	1998	1999	2000	2001	2002	2003	2004
Ostösterreich	20.223	20.359	20.610	21.149	21.489	1.606	1.640	1.671	1.695
Österreich	19.937	20.110	20.468	21.014	21.375	1.594	1.629	1.666	1.690
Raum St. Pölten	19.233	19.552	19.837	20.260	20.454	1.524	1.569	1.612	1.687
Wiener Umland-Südteil	21.210	20.919	21.193	19.232	21.360	1.611	1.660	1.683	1.679
Niederösterreich	19.548	19.554	19.882	20.295	20.611	1.539	1.574	1.619	1.638
Mostviertel-Eisenwurzen	19.132	19.267	19.680	20.211	20.635	1.533	1.572	1.602	1.634
Niederösterreich-Süd	19.305	19.339	19.807	20.325	20.736	1.543	1.578	1.607	1.633
Wiener Umland-Nordteil	18.864	18.866	18.932	21.282	19.490	1.462	1.504	1.537	1.564
Waldviertel	18.276	18.529	18.873	19.299	19.734	1.468	1.505	1.533	1.557
Weinviertel	17.293	17.423	17.824	18.293	18.779	1.425	1.440	1.457	1.481
Niederösterreich-unbekannt	19.737	19.264	19.515	20.014	20.343	1.513			

Quelle: AK NÖ, ESCE/ IHS, verschiedene Jahre. *Bis 2000 in ATS.

Tabelle 81: Bruttomedianeinkommen in Niederösterreich nach NUTS III-Regionen, 1999 - 50% der DienstnehmerInnen verdienen im Jahresdurchschnitt 2.000 € monatlich brutto weniger als ... (14-mal im Jahr)

	ArbeiterInnen und Angestellte			ArbeiterInnen			Angestellte		
	M+F	Frauen	Männer	M+F	Frauen	Männer	M+F	Frauen	Männer
Weinviertel	18.293	13.888	20.734	17.648	11.566	19.733	20.279	16.345	27.239
Waldviertel	19.299	14.744	21.847	18.547	13.081	20.608	21.650	17.019	28.707

Wiener Umland-Nord	19.232	14.819	22.155	18.096	12.789	20.579	22.318	17.733	29.439
NÖ-unbekannt	20.014	16.497	24.773	18.694	13.097	22.833	20.742	17.942	27.276
Mostviertel-Eisenwurzen	20.211	14.257	23.918	19.845	13.067	22.847	21.133	15.886	30.898
Niederösterreich-Süd	20.325	16.589	23.521	19.709	13.615	22.461	22.124	17.510	30.035
St. Pölten (NUTS)	20.260	15.285	23.619	19.401	13.116	22.043	21.961	17.511	30.267
Wiener Umland-Süd	21.282	16.589	24.056	19.355	14.082	21.331	24.889	18.939	32.313
Niederösterreich	20.295	15.578	23.511	19.157	13.341	21.768	22.394	17.894	30.101
Ostösterreich	21.149	17.261	24.297	18.635	13.635	21.551	24.169	20.160	30.735
Österreich	21.014	16.451	24.514	19.268	13.737	22.145	23.695	19.034	31.668

Quelle: AK NÖ, ESCE/ IHS, verschiedene Jahre.

Tabelle 82: Bruttomedianeinkommen in Niederösterreich nach NUTS III-Regionen, 2000 - 50% der DienstnehmerInnen verdienen im Jahresdurchschnitt 2.000 € monatlich brutto weniger als ... (14-mal im Jahr)

	ArbeiterInnen und Angestellte			ArbeiterInnen			Angestellte		
	M+F	Frauen	Männer	M+F	Frauen	Männer	M+F	Frauen	Männer
Weinviertel	18.779	14.150	21.222	18.141	11.793	20.172	20.809	16.836	27.486
Waldviertel	19.734	15.076	22.497	18.807	13.299	21.034	22.559	17.614	30.009
Wiener Umland-Nord	19.490	14.999	22.561	18.278	12.903	20.908	22.723	17.920	30.135
NÖ-unbekannt	20.343	16.806	25.115	18.887	13.215	22.942	21.136	18.247	27.972
Mostviertel-Eisenwurzen	20.635	14.471	24.360	20.339	13.238	23.253	21.405	16.041	31.435
Niederösterreich-Süd	20.736	15.578	24.068	20.061	13.883	22.916	22.552	17.905	30.808
St. Pölten (NUTS)	20.454	15.433	24.045	19.653	13.179	22.395	21.981	17.391	30.453
Wiener Umland-Süd	21.360	16.860	24.031	19.429	14.320	21.302	25.021	19.294	19.294
Niederösterreich	20.611	15.865	23.900	19.436	13.521	22.075	22.789	18.181	30.767
Ostösterreich	21.489	17.570	24.677	18.831	13.778	21.762	24.610	20.500	31.362
Österreich	21.375	16.749	24.987	19.563	13.925	22.512	24.093	19.340	32.307

Quelle: AK NÖ, ESCE/IHS, verschiedene Jahre.

Tabelle 83: Bruttomedianeinkommen in Niederösterreich nach NUTS III-Regionen, 2001 - 50% der DienstnehmerInnen verdienen im Jahresdurchschnitt 2.000 € monatlich brutto weniger als ... (14-mal im Jahr)

	ArbeiterInnen und Angestellte			ArbeiterInnen			Angestellte		
	M+F	Frauen	Männer	M+F	Frauen	Männer	M+F	Frauen	Männer
Weinviertel	1.425	1.065	1.601	1.374	901	1.520	1.564	1.260	2.064
Waldviertel	1.468	1.122	1.668	1.404	983	1.569	1.651	1.308	2.188
WienerUmland-Nord	1.462	1.130	1.680	1.378	968	1.557	1.684	1.327	2.240
NÖ-unbekannt	1.513	1.248	1.883	1.406	970	1.719	1.572	1.353	2.091
Mostviertel-Eisenwurzen	1.533	1.077	1.813	1.514	979	1.731	1.590	1.193	2.350
Niederösterreich-Süd	1.543	1.154	1.793	1.491	1.023	1.708	1.680	1.332	2.286
St. Pölten (NUTS)	1.524	1.133	1.799	1.471	959	1.677	1.619	1.281	2.264
Wiener Umland-Süd	1.611	1.260	1.828	1.461	1.056	1.622	1.860	2.441	1.445
Niederösterreich	1.539	1.181	1.788	1.454	1.000	1.653	1.687	1.352	2.291
Ostösterreich	1.606	1.316	1.846	1.406	1.022	1.622	1.834	1.529	2.358
Österreich	1.594	1.251	1.866	1.458	1.035	1.679	1.791	1.440	2.410

Quelle: AK NÖ, ESCE/IHS, verschiedene Jahre.

Tabelle 84: Bruttomedianeinkommen in Niederösterreich nach NUTS III-Regionen, 2002 - 50% der DienstnehmerInnen verdienen im Jahresdurchschnitt 2.000 € monatlich brutto weniger als ... (14-mal im Jahr)

	ArbeiterInnen und Angestellte			ArbeiterInnen			Angestellte		
	M+F	Frauen	Männer	M+F	Frauen	Männer	M+F	Frauen	Männer
Waldviertel	1.505	1.149	1.707	1.437	1.003	1.605	1.707	1.350	2.241
Weinviertel	1.440	1.081	1.630	1.391	893	1.545	1.575	1.272	2.157
Wiener Umland-Nord	1.504	1.153	1.719	1.416	986	1.597	1.722	1.370	2.290
Mostviertel-Eisenwurzen	1.572	1.094	1.849	1.551	993	1.763	1.629	1.218	2.418
St. Pölten (NUTS)	1.569	1.169	1.850	1.515	978	1.727	1.670	1.326	2.349
Wiener Umland-Süd	1.660	1.290	1.886	1.502	1.070	1.665	1.923	1.486	2.527
Niederösterreich-Süd	1.578	1.179	1.830	1.524	1.042	1.739	1.717	1.359	2.362
Niederösterreich	1.574	1.204	1.828	1.488	1.015	1.689	1.724	1.379	2.350
Ostösterreich	1.640	1.345	1.880	1.435	1.036	1.653	1.874	1.565	2.415
Österreich	1.629	1.279	1.904	1.490	1.053	1.713	1.827	1.472	2.472

Quelle: AK NÖ, ESCE/IHS, verschiedene Jahre.

Tabelle 85: Bruttomedianeinkommen in Niederösterreich nach NUTS III-Regionen, 2003 - 50% der DienstnehmerInnen verdienen im Jahresdurchschnitt 2.000 € monatlich brutto weniger als ... (14-mal im Jahr)

	ArbeiterInnen und Angestellte			ArbeiterInnen			Angestellte		
	M+F	Frauen	Männer	M+F	Frauen	Männer	M+F	Frauen	Männer
Waldviertel	1.533	1.157	1.746	1.469	1.021	1.646	1.718	1.356	2.295
Weinviertel	1.457	1.091	1.653	1.422	895	1.576	1.569	1.287	2.127
Wiener Umland-Nord	1.537	1.188	1.752	1.454	1.019	1.635	1.749	1.401	2.323
Mostviertel-Eisenwurzen	1.602	1.111	1.890	1.585	1.022	1.801	1.648	1.224	2.481

St. Pölten (NUTS)	1.612	1.194	1.908	1.568	1.000	1.781	1.689	1.337	2.391
Wiener Umland-Süd	1.683	1.317	1.901	1.521	1.092	1.683	1.951	1.511	2.583
Niederösterreich-Süd	1.619	1.203	1.885	1.569	1.069	1.791	1.749	1.378	2.450
Niederösterreich	1.607	1.226	1.872	1.523	1.040	1.728	1.761	1.400	2.419
Ostösterreich	1.671	1.375	1.915	1.464	1.059	1.684	1.905	1.599	2.453
Österreich	1.533	1.157	1.746	1.469	1.021	1.646	1.718	1.356	2.295

Quelle: AK NÖ, ESCE/IHS, verschiedene Jahre.

Tabelle 86: Bruttomedianeinkommen in Niederösterreich nach NUTS III-Regionen, 2004 - 50% der DienstnehmerInnen verdienen im Jahresdurchschnitt 2.000 € monatlich brutto weniger als ... (14-mal im Jahr)

	ArbeiterInnen und Angestellte			ArbeiterInnen			Angestellte		
	M+F	Frauen	Männer	M+F	Frauen	Männer	M+F	Frauen	Männer
Waldviertel	1.557	1.174	1.773	1.497	1.035	1.673	1.731	1.360	2.305
Weinviertel	1.481	1.117	1.683	1.441	894	1.609	1.586	1.312	2.149
Wiener Umland-Nord	1.564	1.207	1.794	1.478	1.034	1.664	1.763	1.400	2.334
Mostviertel-Eisenwurzen	1.634	1.138	1.925	1.618	1.038	1.834	1.674	1.251	2.535
St. Pölten (NUTS)	1.687	1.348	1.982	1.638	1.081	1.862	1.741	1.487	2.373
Wiener Umland-Süd	1.679	1.308	1.915	1.551	1.114	1.696	1.892	1.453	2.583
Niederösterreich-Süd	1.633	1.217	1.918	1.585	1.078	1.821	1.757	1.393	2.473
Niederösterreich	1.638	1.249	1.900	1.553	1.059	1.758	1.787	1.421	2.451
Ostösterreich	1.695	1.389	1.935	1.484	1.073	1.701	1.940	1.626	2.502
Österreich	1.690	1.328	1.973	1.546	1.095	1.772	1.898	1.525	2.574

Quelle: AK NÖ, ESCE/IHS, verschiedene Jahre.

Tabelle 87: Medianeinkommen nach Bezirken in Niederösterreich im Vergleich zum NÖ- und Ö-Durchschnitt

Bezirk	1998		1999		2000		2001		2002	2003	2004
	ÖS	€	ÖS	€	ÖS	€	ÖS	€	€	€	€
Mödling	21.627	1.571,70	21.984	1.597,64	22.485	1.634,05	22.846	1.660	1.711	1.749	1.733
Wien-Umgebung	20.923	1.520,53	21.546	1.565,81	20.535	1.492,34	22.407	1.628	1.641	1.681	1.678
Baden	20.894	1.518,43	21.445	1.558,47	21.611	1.570,53	22.233	1.616	1.641	1.640	1.483
Lilienfeld	20.800	1.511,59	21.165	1.538,12	21.871	1.589,43	22.110	1.607	1.646	1.700	1.514
Amstetten	20.612	1.497,93	20.621	1.498,59	21.637	1.572,42	21.883	1.590	1.653	1.694	1.628
St. Pölten	19.837	1.441,61	20.275	1.473,44	20.454	1.486,45	21.004	1.526	1.569	1.612	1.382
Neunkirchen	19.783	1.437,69	20.260	1.472,35	20.520	1.491,25	20.969	1.524	1.570	1.602	1.520
Scheibbs	19.334	1.405,06	19.856	1.442,99	20.162	1.465,23	20.859	1.516	1.537	1.549	1.624
Korneuburg	19.239	1.398,15	19.823	1.440,59	20.313	1.476,20	20.732	1.507	1.557	1.592	1.551
Gmünd	19.155	1.392,05	19.733	1.434,05	20.079	1.459,20	20.706	1.505	1.531	1.585	1.716
Krems	19.042	1.383,84	19.419	1.411,23	20.218	1.469,30	20.343	1.478	1.505	1.529	1.449
Wiener Neustadt	18.900	1.373,52	19.413	1.410,8	19.906	1.446,63	20.153	1.465	1.509	1.554	1.514
Horn	18.699	1.358,91	18.999	1.380,71	19.254	1.399,24	20.044	1.457	1.491	1.503	1.700
Tulln	18.603	1.351,93	18.941	1.376,5	19.085	1.386,96	20.001	1.454	1.468	1.490	1.629
Gänserndorf	18.579	1.350,19	18.866	1.371,05	18.551	1.348,15	19.893	1.446	1.461	1.507	1.575
Zwettl	18.453	1.341,03	18.824	1.367,99	19.439	1.412,69	19.762	1.436	1.500	1.521	1.687
Bruck/Leitha	18.402	1.337,33	18.737	1.361,67	19.169	1.393,07	19.579	1.423	1.454	1.450	1.545
Waidhofen/Thaya	18.204	1.322,94	18.661	1.356,15	18.938	1.376,28	19.557	1.421	1.457	1.484	1.517
Mistelbach	18.200	1.322,65	18.576	1.349,97	19.090	1.387,32	19.546	1.420	1.462	1.486	1.560
Melk	17.909	1.301,50	18.302	1.330,06	18.557	1.348,59	18.900	1.374	1.414	1.426	1.678
Hollabrunn	16.419	1.193,22	16.752	1.217,42	17.159	1.246,99	18.265	1.327	1.352	1.365	1.545
Niederösterreich	19.882	1.444,88	20.295	1.474,9	20.611	1.497,86	21.175	1.539	1.574	1.607	1.638
Österreich	20.468	1.487,47	21.014	1.527,15	21.375	1.553,38	21.934	1.594	1.629	1.666	1.690

Quelle: AK NÖ, ESCE/ IHS, verschiedene Jahre.

Tabelle 88: Lohn- und Einkommensteuerstatistik 1994

NUTS-Einheiten	Gesamteinkommen		Gesamtsteuer		Im Durchschnitt 1.000 S	Netto-Einkommen		Im Durchschnitt	
	Fälle	1.000 S	Fälle	1.000 S		Fälle	1.000 S	1.000 S	
7.0.0 EinkommensbezieherInnen insgesamt									
Mittelburgenland	24.839	4.932.930	16.514	571.749	35	24.841	4.361.181	176	1
Nordburgenland	88.885	19.297.977	63.853	2.504.472	39	88.899	16.793.505	189	2
Südburgenland	62.439	12.250.663	41.662	1.384.592	33	62.440	10.866.071	174	3
BURGENLAND	176.163	36.481.569	122.029	4.460.813	37	176.180	32.020.756	182	4
Mostviertel-Eisenwurz.	144.067	30.977.113	103.849	3.924.044	38	144.075	27.053.069	188	5
Niederösterreich-Süd	161.896	36.608.149	121.065	4.884.244	40	161.906	31.723.905	196	6
St. Pölten	91.948	21.662.080	70.024	3.033.750	43	91.953	18.628.330	203	7
Waldviertel	141.334	28.762.927	95.281	3.485.023	37	141.343	25.277.904	179	8
Weinviertel	81.506	17.159.085	57.088	2.060.482	36	81.639	15.098.603	185	9
Wiener Umland-Nord	178.356	47.132.566	139.780	7.400.020	53	178.411	39.732.545	223	10
Wiener Umland-Süd	200.382	55.584.807	159.844	9.227.753	58	200.399	46.337.054	231	11
NIEDERÖSTERREICH	999.489	237.866.728	748.929	34.015.317	46	999.726	203.851.411	204	12
Wien	1.143.377	305.355.510	912.558	49.378.169	54	1.143.399	255.977.341	224	13
WIEN	1.143.377	305.355.510	912.558	49.378.169	54	1.143.399	255.977.341	224	14
OSTÖSTERREICH	2.319.029	579.703.807	1.781.518	87.854.288	48	2.319.305	481.848.508	212	15
Klagenfurt-Villach	179.265	42.613.335	135.456	6.325.515	47	179.276	36.287.821	202	16
Oberkärnten	81.414	16.323.685	57.021	1.969.762	35	81.425	14.353.923	178	17
Unterkärnten	99.172	19.972.908	68.526	2.421.901	35	99.195	17.551.007	177	18
KÄRNTEN	359.851	78.909.929	261.003	10.717.178	41	359.896	68.192.751	189	19
Graz	244.677	62.820.873	187.297	9.969.738	53	244.679	52.851.137	216	20
Liezen	52.291	10.853.437	37.269	1.365.562	37	52.292	9.487.874	181	21
Östliche Oberstmk.	121.723	26.758.574	90.194	3.296.579	37	121.738	23.461.995	193	22
Oststeiermark	158.403	30.340.509	103.392	3.468.026	34	158.406	26.872.482	170	23
West- u. Südstmk.	120.127	23.694.373	80.325	2.749.698	34	120.135	20.944.674	174	24
Westliche Oberstmk.	68.826	14.375.500	48.930	1.765.199	36	68.834	12.610.301	183	25
STEIERMARK	766.047	168.843.265	547.407	22.614.801	41	766.084	146.228.464	191	28
SÜDÖSTERREICH	1.125.888	247.753.194	808.410	33.331.979	41	1.125.880	214.421.215	180	27
Innviertel	167.066	34.542.391	116.254	4.379.207	38	167.111	30.163.184	180	28
Linz-Wels	350.839	88.153.188	273.876	13.820.736	50	350.853	75.332.453	215	29
Mühlviertel	115.687	23.832.634	79.590	2.818.852	35	115.747	21.013.783	182	30
Stayr-Kirchdorf	95.991	21.481.642	70.618	2.861.771	41	95.992	18.619.871	194	31
Traunviertel	142.923	32.088.146	105.417	4.434.071	42	142.937	27.654.075	193	32
OBERÖSTERREICH	872.526	201.098.002	645.755	28.314.637	44	872.640	172.783.365	198	33
Lungau	12.798	2.530.715	8.787	316.924	36	12.799	2.213.791	173	34
Pinzgau-Pongau	104.120	20.849.616	76.540	2.824.552	37	104.126	18.025.064	173	35
Salzburg u. Umgeb.	224.759	58.687.578	172.423	9.258.957	54	224.764	47.428.622	211	36
SALZBURG	341.677	80.067.910	257.750	12.400.432	48	341.688	67.667.477	198	37
Außerfern	20.570	4.193.207	15.124	592.760	39	20.576	3.600.447	175	38
Innsbruck	179.758	44.999.282	138.155	7.507.741	54	179.774	37.491.541	209	39
Osttirol	28.715	5.658.611	19.591	720.350	37	28.720	4.938.261	172	40
Tiroler Oberland	59.805	11.544.571	44.274	1.554.168	35	59.808	9.990.403	167	41
Tiroler Unterland	141.968	29.440.795	105.208	4.182.932	40	141.972	25.257.863	178	42
TIROL	430.816	95.836.467	323.352	14.557.951	45	430.848	81.278.518	189	43
Bludenz-Breg. Wald	54.778	12.159.865	41.090	1.808.685	44	54.780	10.351.180	189	44
Rheinthal-Bodensee	168.193	41.554.188	129.929	6.872.225	53	168.202	34.681.964	206	45
VORARLBERG	222.971	53.714.053	171.019	8.680.910	51	222.982	45.033.143	202	48
WESTÖSTERREICH	1.887.990	430.718.432	1.387.878	83.953.930	48	1.888.159	3.887.112.502	188	47
ÖSTERREICH	5.312.917	1.258.173.433	3.987.802	185.140.208	48	5.313.444	1.073.033.225	202	48
Ausland	181.669	8.678.229	18.159	405.016	22	181.672	8.273.214	46	49
Unbekannt	106.164	18.907.853	84.988	2.214.303	34	106.164	16.693.550	157	50
INSGESAMT	5.800.750	1.285.758.518	4.070.949	187.759.527	48	5.601.280	1.097.988.98	198	51

Tabelle 89: Lohn- und Einkommensteuerstatistik 1996

NUTS-Einheiten	Gesamteinkommen		Gesamtsteuer		Im Durchschnit	Netto-Einkommen		Im Durchschnitt	
	Fälle	1.000 S	Fälle	1.000 S	1.000 S	Fälle	1.000 S	1.000 S	
7.0.0 EinkommensbezieherInnen insgesamt									
Mittelburgenland	25.236	5.265.505	17.314	626.476	36	25.237	4.639.029	184	1
Nordburgenland	92.565	21.422.281	68.722	2.913.883	42	92.580	18.508.397	200	2
Südburgenland	63.667	13.225.807	43.381	1.545.087	36	63.670	11.680.520	183	3
BURGENLAND	181.468	39.913.393	129.417	5.085.447	39	181.487	34.827.947	192	4
<i>Mostviertel-Eisenwurz.</i>	147.832	33.461.668	107.946	4.393.154	41	147.849	29.088.513	197	5
<i>Niederösterreich-Süd</i>	165.38	39.620.172	126.893	5.555.554	44	165.411	34.064.618	206	6
<i>St. Pölten</i>	94.853	23.454.668	73.429	3.491.499	48	94.858	19.963.169	210	7
<i>Waldviertel</i>	143.349	30.828.244	98.838	3.933.189	40	143.358	26.895.056	188	8
<i>Weinviertel</i>	83.242	18.500.470	60.323	2.361.928	39	83.324	16.138.542	194	9
<i>Wiener Umland-Nord</i>	183.615	50.860.683	146.614	8.429.819	57	183.661	42.430.864	231	10
<i>Wiener Umland-Süd</i>	204.649	59.958.721	166.735	10.523.150	63	204.667	49.433.571	242	11
NIEDERÖSTERREICH	1.022.938	256.682.626	780.778	38.688.294	50	1.023.128	217.994.332	213	12
Wien	1.139.868	321.692.416	927.279	55.651.827	60	1.139.893	266.040.511	233	13
WIEN	1.139.868	321.692.416	927.279	55.651.827	60	1.139.893	266.040.599	233	14
OSTÖSTERREICH	2.344.274	818.208.435	1.837.474	99.425.567	54	2.344.508	518.862.888	221	15
Klagenfurt-Villach	180.176	45.203.680	137.936	6.989.207	51	180.192	38.214.473	212	16
Oberkärnten	82.045	16.979.776	57.993	2.126.269	37	82.065	14.853.507	181	17
Unterkärnten	100.162	21.321.263	70.452	2.701.225	38	100.194	18.620.038	186	18
KÄRNTEN	362.383	83.504.720	286.381	11.816.701	44	362.451	71.688.019	198	19
Graz	250.079	67.394.011	194.289	11.162.910	57	250.083	56.231.201	225	20
Liezen	52.907	11.583.624	38.298	1.583.168	41	52.910	10.000.456	189	21
Östliche Oberstmk.	122.147	28.340.086	92.342	3.712.337	40	122.180	24.627.749	202	22
Oststeiermark	163.343	32.18.245	109.308	3.833.042	35	163.345	29.036.203	178	23
West- u. Südstmk.	124.217	26.069.031	85.217	3.151.595	37	124.234	22.916.436	184	24
Westliche Oberstmk.	68.868	15.202.130	49.870	1.915.301	38	68.881	13.286.829	193	25
STEIERSMARK	781.561	181.457.126	569.324	25.358.253	45	781.613	156.098.874	200	28
SÜDÖSTERREICH	11.431.144	264.981.846	835.705	37.174.954	44	11.440.114	227.706.892	198	27
Innviertel	170.523	37.019.331	120.773	4.870.182	40	170.546	32.149.148	189	28
Linz-Wels	363.775	98.099.035	289.395	16.138.704	56	363.786	81.960.331	225	29
Mühlviertel	119.842	26.114.550	83.818	3.271.060	39	119.856	22.843.490	191	30
Stayr-Kirchdorf	97.911	23.033.008	73.515	3.243.278	44	97.914	19.789.731	202	31
Traunviertel	146.965	34.399.692	109.931	4.965.398	45	146.972	29.434.294	200	32
OBERÖSTERREICH	899.016	218.665.617	677.432	32.488.622	48	899.074	186.176.894	207	33
Lungau	12.808	2.566.149	8.904	324.501	36	12.812	2.261.648	177	34
Pinzgau-Pongau	105.772	21.932.135	77.947	3.018.750	39	105.779	18.913.385	179	35
Salzburg u. Umgebung	227.520	60.103.442	176.756	10.289.854	58	227.529	49.813.588	219	36
SALZBURG	346.100	84.621.725	263.607	13.633.104	52	346.120	70.188.621	205	37
Außerfern	20.984	4.532.024	15.594	667.188	43	20.987	3.864.836	184	38
Innsbruck	182.061	47.786.767	142.302	8.297.803	58	182.070	39.489.163	217	39
Osttirol	28.931	5.966.290	19.928	783.836	39	28.936	5.182.454	179	40
Tiroler Oberland	61.151	12.234.779	45.582	1.671.091	37	61.152	10.563.688	173	41
Tiroler Unterland	144.570	32.308.791	107.999	4.809.826	45	144.574	27.488.965	190	42
TIROL	437.697	102.828.651	331.295	16.229.546	49	437.719	86.598.105	198	43
Bludenz-Breg. Wald	54.667	13.029.299	41.149	2.034.642	49	54.674	10.994.657	201	44
Rheintal-Bodensee	171.040	45.730.191	133.597	7.504.242	56	171.044	38.225.950	223	45
VORARLBERG	225.707	58.759.490	174.746	9.538.883	55	225.718	49.220.607	218	48
WESTÖSTERREICH	1.908.520	464.875.483	1.447.080	71.901.155	50	1.908.631	392.085.327	206	47
ÖSTERREICH	5.386.73	1.348.125.764	4.120.259	208.490.876	51	5.397.203	1.139.635.068	211	48
Ausland	191.792	7.512.784	11.029	208.916	19	191.792	7.303.868	38	49
unbekannt	47.432	10.103.356	30.495	1.339.291	44	47.432	8.784.065	185	50
INSGESAMT	5.35.962	1.385.741.904	4.181.783	210.038.883	50	5.838.427	1.155.703.02	205	51

Tabelle 90: Lohn- und Einkommensteuerstatistik 1998

	NUTS-Einheiten	Gesamteinkommen		Gesamtsteuer		Im Durch-	Netto-Einkommen		Im	
		Fälle	1.000 S	Fälle	1.000 S	schnitt	Fälle	1.000 S	Durchschnitt	
						1.000 S			1.000 S	
7.0.0 EinkommensbezieherInnen insgesamt										
1	Mittelburgenland	25555	5502756	17692	730977	41	25555	4771779	187	1
2	Nordburgenland	95591	23019108	71263	3491355	49	95596	19527752	204	2
3	Südburgenland	65245	14034669	44837	1840675	41	65246	12193994	187	3
4	BURGENLAND	186391	42556532	133792	6063008	45	186397	36493525	196	4
5	Mostviertel-Eisenwur.	151817	35688017	110857	5260068	47	151838	30427949	200	5
6	Niederösterreich-Süd	168291	41740870	129525	6474212	50	168290	35266658	210	6
7	St. Pölten	96603	24702347	74384	4015692	54	96610	20686655	214	7
8	Waldviertel	145931	32489540	100977	4583427	45	145948	27906112	191	8
9	Weinviertel	84840	19703095	61917	2805935	45	84895	16897160	199	9
10	Wiener Umland-Nord	189504	54705362	150523	9897614	66	189531	44807748	236	10
11	Wiener Umland-Süd	208770	63362014	169977	12076020	71	208775	51285994	246	11
12	NIEDERÖSTERREICH	1045746	272391246	798160	45112969	57	1045887	227278277	217	12
13	Wien	1142494	333669120	928940	62693140	67	1142525	270975980	237	13
14	WIEN	1142494	333669120	928940	62693140	67	1142525	270975980	237	14
15	ÖSTERREICH	2.374.631	648.616.898	1.860.892	113.869.116	61	2.374.809	534.747.782	225	15
16	Klagenfurt-Villach	184028	47974413	141370	8058516	57	184042	39915898	217	16
17	Oberkärnten	83620	18156805	59149	2478956	42	83636	15677850	187	17
18	Unterkärnten	102274	22630811	72182	3133284	43	102296	19497527	191	18
19	KÄRNTEN	369922	89762030	272701	13670755	50	369974	75091275	203	19
20	Graz	254824	70930498	197680	12743860	64	254829	58166639	228	20
21	Liezen	54206	12285994	39410	1805956	46	54207	10480038	193	21
22	Östliche Oberstmk.	123201	29695567	93379	4320529	46	123207	25375038	206	22
23	Oststeiermark	169052	35430755	113887	4648183	41	169059	30782572	182	23
24	West- u. Südstmk.	126866	28058145	87536	3825064	44	126879	24233081	191	24
25	Westliche Oberstmk.	70791	16309653	51175	2276950	44	70796	14032704	198	25
26	STEIERMARK	798940	192710613	583067	29620542	51	799979	163090071	204	28
27	SÜDÖSTERREICH	1.168.862	281.472.643	855.768	43.291.298	51	1.168.953	238.181.345	204	27
28	Innviertel	175244	39645079	125126	5666322	45	175267	33978757	194	28
29	Linz-Wels	371554	103592085	294106	18362371	62	371571	85229714	229	29
30	Mühlviertel	125119	28085234	87642	3851018	44	125131	24234216	194	30
31	Stayr-Kirchdorf	100799	24904792	75933	3896944	51	100803	21007848	208	31
32	Traunviertel	149307	37160911	112046	5836601	52	149321	31324310	210	32
33	OBERÖSTERREICH	922023	233388102	694853	37613257	54	922093	195774846	212	33
34	Lungau	13104	2743536	9042	374228	41	13108	2369308	181	34
35	Pinzgau-Pongau	107036	23253319	78230	3419107	44	107049	19834212	185	35
36	Salzburg u. Umgebung	231423	62952776	179759	11454165	64	231429	51498610	223	36
37	SALZBURG	351563	88949631	267031	15247500	57	351586	73702131	210	37
38	Außerfern	21473	4818702	15942	766615	48	21474	4052087	189	38
39	Innsbruck	185829	49924061	144201	9110138	63	185838	40813923	220	39
40	Osttirol	29958	6364533	20597	898913	44	29963	5465620	182	40
41	Tiroler Oberland	62457	13297610	46324	1946261	42	62458	11351349	182	41
42	Tiroler Unterland	147521	33324574	109427	5143923	47	147529	28180650	191	42
43	TIROL	447238	107729480	336491	17865850	53	447262	89863630	201	43
44	Bludenz-Breg. Wald	56561	13678568	42181	2249096	53	56568	11429472	202	44
45	Rheintal-Bodensee.	177002	48489863	137199	8552107	62	177011	39937756	226	45
46	VORARLBERG	233563	62168431	179380	10801202	60	233579	51367228	220	48
47	WESTÖSTERREICH	1.954.387	492.235.645	1.477.755	81.527.809	55	1.954.520	410.707.835	210	47
48	ÖSTERREICH	5.497.880	1.422.325.186	4.194.415	238.688.223	57	5.498.282	1.183.636.962	215	48
49	Ausland	207716	7993760	11778	268867	23	207716	7724893	37	49
50	unbekannt	34711	8203689	23304	1250791	54	34711	6952898	200	50
51	INSGESAMT	5.740.307	1.438.522.635	4.229.497	240.207.881	57	5.740.709	1.198.314.75	209	51

Tabelle 91: Lohn- und Einkommensteuerstatistik 1999

	NUTS-Einheiten	Gesamteinkommen		Gesamtsteuer		Im Durch-	Netto-Einkommen		Im	
		Fälle	1.000 €	Fälle	1.000 €	schnitt	Fälle	1.000 €	Durchschnitt	
						1.000 €			1.000 €	
7.0.0 EinkommensbezieherInnen insgesamt										
1	Mittelburgenland	25734	437000	18014	58454	3,2	25734	378546	14,7	1
2	Nordburgenland	97717	1832955	74121	280258	3,8	97721	1552697	15,9	2
3	Südburgenland	66124	1090796	46163	143757	3,1	66128	947039	14,3	3
4	BURGENLAND	189575	3.30.751	138298	482468	3,5	189583	2878282	15,3	4
5	Mostviertel-Eisenwurz.	154093	2778577	113510	403187	3,6	154101	2375390	15,4	5
6	Niederösterreich-Süd	171488	3275692	133199	509883	3,8	171494	2765809	16,1	6
7	St. Pölten	98368	1937291	76478	316186	4,1	98375	1621105	16,5	7
8	Waldviertel	149526	2575276	105211	360873	3,4	149543	2214404	14,8	8
9	Weinviertel	85783	1529307	63502	217701	3,4	85819	1311606	15,3	9
10	Wiener Umland-Nord	194362	4290223	155637	778893	5,0	194390	3511330	18,1	10
11	Wiener Umland-Süd	212619	4966403	174905	949059	5,4	212624	4017344	18,9	11
12	NIEDERÖSTERREICH	1066239	21352768	822442	3535781	4,3	1066346	17816988	16,7	12
13	Wien	1154116	25.83.9.110	947648	4908260	5,2	1154130	20930849	18,1	13
14	WIEN	1154116	25839110	947648	4908260	5,2	1154130	20930849	18,1	14
15	OSTÖSTERREICH	2409930	50.5'62.629	1908368	6926509	4,7	2410059	41626119	17,3	15
16	Klagenfurt-Villach	186909	3713389	144669	618375	4,3	186917	3095014	16,6	16
17	Oberkärnten	84815	1416185	60587	190899	3,2	84825	1225286	14,4	17
18	Unterkärnten	103743	1758516	74052	239701	3,2	103757	1518815	14,6	18
19	KÄRNTEN	375467	6888089	279308	1048975	3,8	375499	5839114	15,6	19
20	Graz	258008	5477021	201797	988647	4,9	258013	4488374	17,4	20
21	Liezen	54953	949584	40540	137302	3,4	54956	812282	14,8	21
22	Östliche Oberstmk.	123885	2285108	95121	333558	3,5	123889	1951550	15,8	22
23	Oststeiermark	171733	2796012	117548	370444	3,2	171747	2425569	14,1	23
24	West- u. Südstmk.	129326	2192037	90684	299595	3,3	129334	1892442	14,6	24
25	Westliche Oberstmk.	71753	1262222	52631	176360	3,4	71759	1085962	15,1	25
26	STEIERMARK	909658	14961984	598321	2305906	3,9	809698	12656079	15,6	28
27	SÜDÖSTERREICH	1.18S.12S	21850074	877629	3354881	3,8	1185197	18495193	15,6	27
28	Innviertel	178147	3.00.753	128760	446131	3,5	178162	2652622	14,9	28
29	Linz-Wels	376298	8016930	299439	1422652	4,8	376310	6594278	17,5	29
30	Mühlviertel	127868	2225417	90256	305920	3,4	127885	1919497	15,0	30
31	Stayr-Kirchdorf	101906	1937273	77384	301912	3,9	101910	1635361	16,0	31
32	Traunviertel	151019	2905957	114510	455543	4,0	151025	2450414	16,2	32
33	OBERÖSTERREICH	935238	18184331	710349	2932158	4,1	935292	15252173	16,3	32
34	Lungau	13242	216960	9262	29420	3,2	13245	187440	14,2	34
35	Pinzgau-Pongau	109029	1831209	80646	270084	3,3	109034	1561125	14,3	35
36	Salzburg u. Umgebung	234373	4884889	184033	886434	4,8	234377	3998455	17,1	36
37	SALZBURG	356644	6932957	273941	1185937	4,3	356656	5747020	16,1	37
38	Außerfern	21677	375911	16281	59096	3,6	21678	316815	14,6	38
39	Innsbruck	189539	3859194	147544	703701	4,8	189549	3155492	16,6	39
40	Osttirol	30548	509307	21301	71359	3,4	30553	437948	14,3	40
41	Tiroler Oberland	63885	1054504	47517	154649	3,3	63886	899855	14,1	41
42	Tiroler Unterland	150796	2619630	112574	412785	3,7	150805	2206845	14,6	42
43	TIROL	456445	8418545	345217	1401590	4,1	456471	7016955	15,4	43
44	Bludenz-Breg. Wald	57647	1066791	43327	175468	4,0	57651	891323	15,5	44
45	Rheintal-Bodensee.	181241	3759911	140957	671014	4,8	181246	3088897	17,0	45
46	VORARLBERG	238888	4826702	184284	846482	4,6	238897	3980220	16,7	48
47	WESTÖSTERREICH	1987215	38362536	1513791	6366167	4,2	1987316	31996368	16,1	47
48	ÖSTERREICH	5582270	110785238	4299808	18647558	4,3	5582572	92117880	18,5	48
49	Ausland	215661	618636	13727	22839	1,7	215660	595797	2,8	49
50	unbekannt	30697	537259	20219	79139	3,9	30697	458120	14,9	50
51	INSGESAMT	5828828	111921133	4333754	18749536	4,3	5828929	93171597	16,0	51

Tabelle 92: Lohn- und Einkommensteuerstatistik 2000

	NUTS-Einheiten	Gesamteinkommen		Gesamtsteuer		Im Durch-	Netto-Einkommen		Im	
		Fälle	1.000 €	Fälle	1.000 €	schnitt	Fälle	1.000 €	Durchschnitt	
7.0.0 EinkommensbezieherInnen insgesamt										
1	Mittelburgenland	25.932	448.628	18.117	55.116	3,0	25.933	393.512	15,2	1
2	Nordburgenland	99.064	1.900.694	74.740	273.422	3,7	99.067	1.627.272	16,4	2
3	Südburgenland	66.757	1.136.505	46.521	138.128	3,0	66.759	998.378	15,0	3
4	BURGENLAND	191.753	3.485.827	139.378	466.665	3,3	191.759	3.019.162	15,7	4
5	Mostviertel-Eisenwur.	156.616	2.915.171	115.047	391.989	3,4	156.627	2.523.182	16,1	5
6	Niederösterreich-Süd	173.331	3.397.366	133.779	495.430	3,7	173.343	2.901.937	16,7	6
7	St. Pölten	99.429	1.999.203	76.632	300.935	3,9	99.436	1.698.268	17,1	7
8	Waldviertel	152.237	2.685.661	106.475	352.289	3,3	152.252	2.333.373	15,3	8
9	Weinviertel	87.047	1.597.963	64.127	210.880	3,3	87.085	1.387.083	15,9	9
10	Wiener Umland-Nord	198.274	4.529.356	157.405	781.296	5,0	198.293	3.748.060	18,9	10
11	Wiener Umland-Süd	216.430	5.211.823	176.600	946.461	5,4	216.438	4.265.362	19,7	11
12	NIEDERÖSTERREICH	1.083.364	22.336.545	830.065	3.479.280	4,2	1.083.474	18.857.265	17,4	12
13	Wien	1.164.027	26.803.902	944.475	4.815.817	5,1	1.164.039	21.988.085	18,9	13
14	WIEN	1.164.027	26.803.902	944.475	4.815.817	5,1	1.164.039	21.988.085	18,9	14
15	OSTÖSTERREICH	2.439.144	52.626.274	1.913.918	8.761.763	4,6	2.439.272	43.864.512	18,0	15
16	Klagenfurt-Villach	189.646	3.926.043	145.997	620.723	4,3	189.657	3.305.320	17,4	16
17	Oberkärnten	85.224	1.481.734	60.733	185.944	3,1	85.233	1.295.790	15,2	17
18	Unterkärnten	105.195	1.867.010	74.637	239.948	3,2	105.210	1.627.062	15,5	18
19	KÄRNTEN	380.065	7.274.788	281.367	1.046.615	3,7	380.100	6.228.173	16,4	19
20	Graz	263.261	5.716.100	205.116	979.284	4,8	263.264	4.736.816	18,0	20
21	Liezen	55.691	977.902	40.688	127.840	3,1	55.696	850.062	15,3	21
22	Östliche Oberstmk.	124.996	2.374.232	95.346	322.603	3,4	125.000	2.051.628	16,4	22
23	Oststeiermark	175.033	2.924.586	119.521	356.520	3,0	175.037	2.568.065	14,7	23
24	West- u. Südstmk.	131.516	2.313.489	91.974	297.185	3,2	131.526	2.016.305	15,3	24
25	Westliche Oberstmk.	72.435	1.320.065	52.793	173.401	3,3	72.436	1.146.665	15,8	25
26	STEIERMARK	822.932	15.626.374	605.438	2.256.834	3,7	822.959	13.369.540	16,2	28
27	SÜDÖSTERREICH	1.202.997	22.901.162	886.805	3.303.448	3,7	1.203.059	19.597.713	16,3	27
28	Innviertel	181.851	3.235.210	130.823	431.638	3,3	181.857	2.803.573	15,4	28
29	Linz-Wels	381.238	8.279.457	302.017	1.374.088	4,5	381.252	6.905.370	18,1	29
30	Mühlviertel	130.788	2.322.609	92.440	295.151	3,2	130.801	2.027.459	15,5	30
31	Stayr-Kirchdorf	104.241	2.020.787	78.702	292.318	3,7	104.250	1.728.470	16,6	31
32	Traunviertel	153.677	3.019.313	115.839	436.541	3,8	153.682	2.582.772	16,8	32
33	OBERÖSTERREICH	951.795	18.877.377	719.821	2.829.735	3,9	951.842	16.047.642	16,9	33
34	Lungau	13.241	222.069	9.220	27.892	3,0	13.243	194.177	14,7	34
35	Pinzgau-Pongau	110.786	1.961.798	82.062	267.366	3,3	110.789	1.694.432	15,3	35
36	Salzburg u. Umgebung	237.249	5.184.547	185.381	893.614	4,8	237.257	4.290.933	18,1	36
37	SALZBURG	361.276	7.368.414	276.663	1.188.872	4,3	361.289	6.179.542	17,1	37
38	Außerfern	21.986	406.921	16.527	59.030	3,6	21.986	347.891	15,8	38
39	Innsbruck	193.303	4.061.324	150.047	702.056	4,7	193.310	3.359.268	17,4	39
40	Osttirol	30.895	526.693	21.563	68.974	3,2	30.898	457.719	14,8	40
41	Tiroler Oberland	65.231	1.097.625	48.481	150.966	3,1	65.236	946.659	14,5	41
42	Tiroler Unterland	154.278	2.788.236	115.267	414.597	3,6	154.288	2.373.639	15,4	42
43	TIROL	465.693	8.880.800	351.885	1.395.622	4,0	465.718	7.485.177	16,1	43
44	Bludenz-Breg. Wald	58.464	1.190.668	43.931	187.987	4,3	58.475	1.002.681	17,1	44
45	Rheintal-Bodensee.	185.140	4.060.493	143.859	682.688	4,7	185.154	3.377.805	18,2	45
46	VORARLBERG	243.604	5.251.161	187.790	870.675	4,6	243.629	4.380.486	18,0	48
47	WESTÖSTERREICH	2.022.368	40.377.752	1.536.159	6.284.904	4,1	2.022.478	34.092.847	16,9	47
48	ÖSTERREICH	5.664.509	115.905.187	4.336.882	18.350.115	4,2	5.664.809	97.555.072	17,2	48
49	Ausland	225.103	661.888	13.924	23.415	1,7	225.103	638.474	2,8	49
50	unbekannt	33.155	560.122	22.140	77.140	3,5	33.155	482.983	14,6	50
51	INSGESAMT	5.922.767	117.127.198	4.372.946	18.450.670	4,2	5.923.067	98.676.529	16,7	51

Tabelle 93: Lohn- und Einkommensteuerstatistik 2001

	NUTS-Einheiten	Gesamteinkommen		Gesamtsteuer		Im Durch-	Netto-Einkommen		Im	
		Fälle	1.000 €	Fälle	1.000 €	schnitt	Fälle	1.000 €	Durchschnitt	
						1.000 €			1.000 €	
7.0.0 EinkommensbezieherInnen insgesamt										
1	Mittelburgenland	26.215	466.436	18.963	60.842	3,2	26.215	405.593	15,5	1
2	Nordburgenland	100.767	1.974.541	77.932	295.300	3,8	100.768	1.679.241	16,7	2
3	Südburgenland	66.932	1.170.933	47.927	149.387	3,1	66.933	1.021.546	15,3	3
4	BURGENLAND	193.914	3.611.910	144.822	505.530	3,5	193.916	3.106.380	16,0	4
5	Mostviertel-Eisenwurz.	158.198	3.004.572	118.885	418.719	3,5	158.207	2.585.853	16,3	5
6	Niederösterreich-Süd	175.108	3.510.684	138.200	531.989	3,8	175.113	2.978.695	17,0	6
7	St. Pölten	100.489	2.051.068	78.856	321.974	4,1	100.491	1.729.094	17,2	7
8	Waldviertel	153.345	2.761.930	110.410	374.725	3,4	153.355	2.387.205	15,6	8
9	Weinviertel	88.035	1.657.129	66.407	229.786	3,5	88.058	1.427.343	16,2	9
10	Wiener Umland-Nord	202.146	4.657.319	162.710	836.894	5,1	202.152	3.820.426	18,9	10
11	Wiener Umland-Süd	219.749	5.392.499	181.621	1.024.487	5,6	219.757	4.368.012	19,9	11
12	NIEDERÖSTERREICH	1.097.070	23.035.201	857.089	3.738.574	4,4	1.097.133	19.296.627	17,6	12
13	Wien	1.169.975	27.056.127	960.073	5.078.858	5,3	1.169.995	21.977.269	18,8	13
14	WIEN	1.169.975	27.056.127	960.073	5.078.858	5,3	1.169.995	21.977.269	18,8	14
15	ÖSTÖSTERREICH	2.460.959	53.703.238	1.961.984	9.322.961	4,8	2.461.044	44.380.276	18,0	15
16	Klagenfurt-Villach	191.874	3.982.399	149.347	654.920	4,4	191.884	3.327.479	17,3	16
17	Oberkärnten	86.223	1.504.266	62.324	197.815	3,2	86.234	1.306.451	15,2	17
18	Unterkärnten	106.122	1.897.549	77.428	252.497	3,3	106.136	1.645.052	15,5	18
19	KÄRNTEN	384.219	7.384.214	289.099	1.105.231	3,8	384.254	6.278.982	16,3	19
20	Graz	267.316	5.858.854	210.485	1.043.550	5,0	267.319	4.815.303	18,0	20
21	Liezen	56.418	1.019.724	42.139	140.519	3,3	56.419	879.204	15,6	21
22	Östliche Oberstmk.	125.407	2.408.797	97.654	340.016	3,5	125.411	2.068.782	16,5	22
23	Oststeiermark	177.445	3.032.010	124.140	386.760	3,1	177.452	2.645.250	14,9	23
24	West- u. Südstmk.	133.374	2.374.630	95.001	314.767	3,3	133.380	2.059.863	15,4	24
25	Westliche Oberstmk.	73.168	1.350.709	54.320	184.125	3,4	73.173	1.166.585	15,9	25
26	STEIERMARK	833.128	16.044.724	623.739	2.409.737	3,9	833.154	13.634.987	16,4	26
27	SÜDÖSTERREICH	1.217.347	23.428.938	912.838	3.514.969	3,9	1.217.408	19.913.969	16,4	27
28	Innviertel	184.061	3.333.053	135.728	463.152	3,4	184.066	2.869.901	15,6	28
29	Linz-Wels	385.034	8.471.288	308.608	1.474.702	4,8	385.040	6.996.586	18,2	29
30	Mühlviertel	133.359	2.435.074	95.789	322.947	3,4	133.372	2.112.127	15,8	30
31	Stayr-Kirchdorf	105.406	2.116.232	81.143	317.019	3,9	105.409	1.799.213	17,1	31
32	Traunviertel	155.841	3.045.369	119.428	460.263	3,9	155.846	2.585.106	16,6	32
33	ÖBERÖSTERREICH	963.701	19.401.016	740.696	3.038.083	4,1	963.733	16.362.933	17,0	33
34	Lungau	13.517	233.114	9.648	30.974	3,2	13.519	202.140	15,0	34
35	Pinzgau-Pongau	112.807	2.000.221	84.706	289.180	3,4	112.811	1.711.042	15,2	35
36	Salzburg u. Umgebung	239.863	5.223.434	189.553	936.457	4,9	239.871	4.286.978	17,9	36
37	SALZBURG	366.187	7.456.770	283.907	1.256.610	4,4	366.201	6.200.160	16,9	37
38	Außerfern	22.501	414.228	17.183	65.592	3,8	22.501	348.636	15,5	38
39	Innsbruck	196.186	4.198.343	152.898	763.828	5,0	196.193	3.434.515	17,5	39
40	Osttirol	31.255	542.971	21.974	72.938	3,3	31.258	470.033	15,0	40
41	Tiroler Oberland	66.638	1.167.291	49.916	167.977	3,4	66.641	999.313	15,0	41
42	Tiroler Unterland	157.594	2.918.408	118.522	457.655	3,9	157.600	2.460.753	15,6	42
43	TIROL	474.174	9.241.241	360.493	1.527.990	4,2	474.193	7.713.250	16,3	43
44	Bludenz-Breg. Wald	59.479	1.166.933	45.217	188.201	4,2	59.486	978.732	16,5	44
45	Rheintal-Bodensee.	188.883	4.136.328	148.569	734.182	4,9	188.901	3.402.146	18,0	45
46	VORARLBERG	248.362	5.303.261	193.786	922.382	4,8	248.387	4.380.878	17,6	46
47	WESTÖSTERREICH	2.052.424	41.402.287	1.578.882	6.745.066	4,3	2.052.514	34.657.221	16,9	47
48	ÖSTERREICH	5.730.730	118.534.463	4.453.704	19.582.996	4,4	5.730.966	98.951.467	17,3	48
49	Ausland	234.056	695.916	17.191	26.730	1,6	234.056	669.186	2,9	49
50	unbekannt	36.295	616.397	24.865	86.874	3,5	36.295	529.523	14,6	50
51	INSGESAMT	6.001.081	119.846.776	4.495.760	19.696.600	4,4	6.001.317	100.150.176	16,7	51

Tabelle 94: Lohn- und Einkommensteuerstatistik 2002

	NUTS-Einheiten	Gesamteinkommen		Gesamtsteuer		Im Durchschnitt 1.000 €	Netto-Einkommen		Im Durchschnitt 1.000 €	
		Fälle	1.000 €	Fälle	1.000 €		Fälle	1.000 €		
7.0.0 EinkommensbezieherInnen insgesamt										
1	Mittelburgenland	26.300	486.157	20.314	65.190	3,2	26.300	420.968	16,0	1
2	Nordburgenland	101.634	2.038.047	83.423	312.803	3,7	101.634	1.725.244	17,0	2
3	Südburgenland	67.430	1.202.743	51.940	156.758	3,0	67.430	1.045.985	15,5	3
4	BURGENLAND	195.364	3.726.947	155.677	534.750	3,4	195.364	3.192.196	16,3	4
5	Mostviertel-Eisenwur.	159.185	3.064.001	129.004	437.828	3,4	159.185	2.626.173	16,5	5
6	Niederösterreich-Süd	175.141	3.593.109	145.736	552.965	3,8	175.141	3.040.144	17,4	6
7	St. Pölten	100.588	2.103.342	83.510	337.696	4,0	100.588	1.765.646	17,6	7
8	Waldviertel	154.265	2.842.243	119.951	390.630	3,3	154.265	2.451.612	15,9	8
9	Weinviertel	88.531	1.700.877	70.996	240.167	3,4	88.531	1.460.710	16,5	9
10	Wiener Umland-Nord	203.723	4.806.816	171.821	875.702	5,1	203.723	3.931.114	19,3	10
11	Wiener Umland-Süd	220.981	5.484.868	189.670	1.047.706	5,5	220.981	4.437.162	20,1	11
12	NIEDERÖSTERREICH	1.102.414	23.595.256	910.688	3.882.694	4,3	1.102.414	19.712.562	17,9	12
13	Wien	1.161.188	27.445.133	988.379	5.212.057	5,3	1.161.188	22.233.075	19,1	13
14	WIEN	1.161.188	27.445.133	988.379	5.212.057	5,3	1.161.188	22.233.075	19,1	14
15	ÖSTÖSTERREICH	2.458.966	54.767.336	2.054.744	9.629.502	4,7	2.458.966	45.137.834	18,4	15
16	Klagenfurt-Villach	191.817	4.056.283	157.849	675.839	4,3	191.817	3.380.444	17,6	16
17	Oberkärnten	86.272	1.532.505	67.177	206.116	3,1	86.272	1.326.389	15,4	17
18	Unterkärnten	106.121	1.934.392	82.964	261.657	3,2	106.121	1.672.735	15,8	18
19	KÄRNTEN	384.210	7.523.180	307.990	1.143.612	3,7	384.210	6.379.567	16,6	19
20	Graz	268.775	6.047.208	221.753	1.084.926	4,9	268.775	4.962.282	18,5	20
21	Liezen	56.513	1.038.012	45.301	147.123	3,2	56.513	890.888	15,8	21
22	Östliche Oberstmk.	124.418	2.425.902	103.285	347.608	3,4	124.418	2.078.294	16,7	22
23	Oststeiermark	179.069	3.140.517	136.029	408.687	3,0	179.069	2.731.829	15,3	23
24	West- u. Südstmk.	134.584	2.455.709	103.081	330.354	3,2	134.584	2.125.356	15,8	24
25	Westliche Oberstmk.	73.145	1.363.520	58.421	188.855	3,2	73.145	1.174.665	16,1	25
26	STEIERMARK	836.504	16.470.868	667.870	2.507.554	3,8	836.504	13.963.314	16,7	26
27	SÜDÖSTERREICH	1.220.714	23.994.048	975.860	3.651.166	3,7	1.220.714	20.342.882	16,7	27
28	Innviertel	184.349	3.434.267	147.614	489.579	3,3	184.349	2.944.688	16,0	28
29	Linz-Wels	385.747	8.625.482	328.755	1.514.489	4,6	385.746	7.110.993	18,4	29
30	Mühlviertel	134.510	2.521.037	107.262	345.854	3,2	134.510	2.175.183	16,2	30
31	Stayr-Kirchdorf	105.569	2.112.883	87.147	322.131	3,7	105.569	1.790.753	17,0	31
32	Traunviertel	155.956	3.114.529	129.126	477.805	3,7	155.955	2.636.724	16,9	32
33	ÖBERÖSTERREICH	966.131	19.808.197	799.904	3.149.857	3,9	966.129	16.658.340	17,2	33
34	Lungau	13.579	239.732	10.434	33.198	3,2	13.579	206.533	15,2	34
35	Pinzgau-Pongau	113.889	2.060.591	92.418	303.394	3,3	113.889	1.757.197	15,4	35
36	Salzburg u. Umgebung	239.547	5.254.112	199.638	949.203	4,8	239.547	4.304.910	18,0	36
37	SALZBURG	367.015	7.554.436	302.490	1.285.795	4,3	367.015	6.268.640	17,1	37
38	Außerfern	22.571	427.857	18.514	66.467	3,6	22.571	361.391	16,0	38
39	Innsbruck	198.079	4.302.102	163.982	789.210	4,8	198.079	3.512.893	17,7	39
40	Osttirol	31.481	558.837	24.249	76.466	3,2	31.481	482.371	15,3	40
41	Tiroler Oberland	67.321	1.228.052	54.030	181.827	3,4	67.321	1.046.225	15,5	41
42	Tiroler Unterland	158.185	3.020.801	128.038	486.352	3,8	158.185	2.534.448	16,0	42
43	TIROL	477.637	9.537.649	388.813	1.600.321	4,1	477.637	7.937.327	16,6	43
44	Bludenz-Breg. Wald	59.310	1.183.088	48.092	195.957	4,1	59.310	987.132	16,6	44
45	Rheintal-Bodensee.	189.343	4.215.210	157.794	769.913	4,9	189.343	3.445.297	18,2	45
46	VORARLBERG	248.653	5.398.299	205.886	965.870	4,7	248.653	4.432.429	17,8	46
47	WESTÖSTERREICH	2.059.436	42.298.580	1.697.093	7.001.843	4,1	2.059.434	35.296.737	17,1	47
48	ÖSTERREICH	5.739.116	121.059.964	4.727.697	20.282.511	4,3	5.739.114	100.777.452	17,6	48
49	Ausland	267.254	1.049.496	42.041	67.588	1,6	267.254	981.908	3,7	49
50	Unbekannt	26.093	533.185	21.519	81.780	3,8	26.093	451.405	17,3	50
51	INSGESAMT	6.032.463	122.642.645	4.791.257	20.431.878	4,3	6.032.461	102.210.766	16,9	51

Quelle: STATISTIK AUSTRIA, ESCE/ IHS, verschiedene Jahre.

13. Wissenswertes zur Methodik

Arbeitskräfteerhebung

Im Frühjahr 1998 wurde unter Bezugnahme auf die Verordnung (EWG) Nr. 577/ 98 des Rates vom 9. März 1998 in den Mitgliedstaaten der Europäischen Union die gemeinschaftliche Arbeitskräfteerhebung durchgeführt. Eine detaillierte Beschreibung der Stichprobenmethodik, der vorgenommenen Anpassungen, der Definitionen sowie der für die Erhebung benutzten Kodifizierungen findet sich in der Veröffentlichung: „Erhebung über Arbeitskräfte – Methodik und Definitionen, 1998“.

Seit dem Jahr 2003 liefert die Europäische Arbeitskräfteerhebung sowohl vierteljährliche als auch jährliche Ergebnisse. Im Gegensatz zu einem einzigen Bezugsquartal im Frühjahr (wie in den vorhergehenden Arbeitskräfteerhebungen) wurde erstmals für die Ergebnisse der Arbeitskräfteerhebung 2003 der Jahresdurchschnitt der vierteljährlichen Erhebungen für 2003 verwendet. Diese Ergebnisse unterscheiden sich von den Ergebnissen, die in den früheren Jahren veröffentlicht wurden.

Die Erhebung über Arbeitskräfte in der Gemeinschaft wurde im Frühjahr 2003 in den 15 Mitgliedstaaten der Europäischen Union, in den Kandidatenländern und in drei Ländern der Europäischen Freihandelsassoziation (EFTA) gemäß der Verordnung (EG) Nr. 577/ 98 des Rates vom 9. März 1998 durchgeführt.

Grundlegende Konzepte und Definitionen

Die in der Erhebung verwendeten Begriffe und Definitionen gelten für alle in Privathaushalten lebenden Personen ab 15 Jahren. Sie entsprechen den Empfehlungen der Internationalen Arbeitsorganisation. Wehrdienstleistende werden nicht berücksichtigt.

Erwerbstätige sind alle Personen im Alter von mindestens 15 Jahren (16 Jahren in Spanien, Schweden, dem Vereinigten Königreich und Island), die in der Berichtswoche gegen Entgelt oder zur Erzielung eines Gewinns arbeiteten oder nicht arbeiteten, aber einen Arbeitsplatz hatten, von dem sie vorübergehend abwesend waren. Dazu zählen auch mithelfende Familienangehörige.

Erwerbslose sind alle Personen im Alter zwischen 15 und 74 Jahren, die in der Berichtswoche ohne Arbeit waren, für eine Arbeit sofort verfügbar waren, aktiv auf Arbeitsuche waren oder eine Arbeit gefunden hatten, die sie später aufnehmen würden.

Die Dauer der Erwerbslosigkeit wird definiert als:

- (a) Dauer der Arbeitsuche oder
- (b) Länge des Zeitraums seit Beendigung der letzten Tätigkeit (falls dieser Zeitraum kürzer ist als die Dauer der Arbeitsuche).

Erwerbspersonen (Arbeitskräfte) sind definiert als die Summe aus Erwerbslosen und Erwerbstätigen.

Nichterwerbspersonen sind alle Personen, die weder zu den Erwerbstätigen noch zu den Erwerbslosen zählen.

ArbeitnehmerInnen sind definiert als Personen, die für eine/n öffentlichen oder privaten Arbeitgeber/in arbeiten und ein Entgelt in Form von Lohn, Gehalt, Provision, Bedienungsgeld, Stücklohn oder Sachbezügen erhalten. Darunter fallen auch BerufssoldatInnen.

Die Zahl der normalerweise je Woche geleisteten Arbeitsstunden entspricht der Zahl der Arbeitsstunden, die die Person normalerweise leistet, einschließlich bezahlter und unbezahlter Überstunden. Nicht inbegriffen sind die Fahrtzeiten zwischen Wohnung und Arbeitsplatz sowie die Hauptessenspausen.

Die Erwerbstätigenquote ist der prozentuale Anteil der Erwerbstätigen an der Bevölkerung derselben Altersgruppe.

Die Erwerbslosenquote ist der prozentuale Anteil der Erwerbslosen an den Erwerbspersonen.

Die Jugenderwerbslosenquote ist der prozentuale Anteil der unter 25-jährigen Erwerbslosen an der Bevölkerung dieser Altersgruppe.

TeilnehmerInnen an einer Ausbildung sind alle Personen, die sich in den letzten vier Wochen vor der Berichtswoche in einem Bildungsgang befanden. SchülerInnen und Studierende, die in diesem Zeitraum Ferien hatten, zählen nicht dazu.

Frühzeitige SchulabgängerInnen sind alle Personen zwischen 18 und 24 Jahren, die an keiner Aus- oder Weiterbildung teilnehmen und die höchstens einen Bildungsabschluss des Sekundarbereichs I (ISCED 0-2) haben. Bei der Berechnung der Quoten wurden Antwortausfälle nicht berücksichtigt.

(Quelle: EUROSTAT, 2003 : Statistik kurz gefasst, Bevölkerung und soziale Bedingungen, Nr. 15/ 2003: "Arbeitskräfteerhebung – Wichtige Ergebnisse 2002 – EU- und EFTA-Länder".

Messung des regionalen Entwicklungsstandes

Schätzverfahren

Ausgangspunkt der Schätzung regionaler BIP-Werte sind BIP-Daten der nationalen statistischen Ämter, die entsprechend den Regeln des Europäischen Systems Volkswirtschaftlicher Gesamtrechnungen (ESVG95) berechnet wurden. Diese nationalen Werte wurden nach den regionalen Anteilen an der nationalen Bruttowertschöpfung (BWS) auf die Regionen aufgeteilt. Grundsätzlich sollen hierfür die BWS-Werte zu Faktorkosten herangezogen werden, in einigen Mitgliedstaaten muss aus Datenmangel allerdings auf die BWS-Werte zu Marktpreisen zurückgegriffen werden. Idealerweise sollten den BIP-Schätzungen die Strukturen der Bruttowertschöpfung zu Faktorkosten (BWS-Struktur) der jeweiligen Jahre zugrunde liegen. Allerdings standen diese Daten zum Zeitpunkt der Berechnungen nicht für alle Mitgliedstaaten und alle Regionen zur Verfügung. Deshalb wird davon ausgegangen, dass in einigen Fällen die Strukturen unverändert geblieben sind.

Hinweise zur Interpretation

Das BIP und infolgedessen auch das Pro-Kopf-BIP sind Indikatoren für die Produktion eines Landes oder einer Region und eignen sich somit für die Messung und den Vergleich des wirtschaftlichen Entwicklungsstandes von Ländern und Regionen. Das BIP ist nicht mit dem Einkommen gleichzusetzen, das den privaten Haushalten eines Landes oder einer Region letztlich zur Verfügung steht. Hinweise zur Methodik enthält die Veröffentlichung EUROSTAT (1995): Methodik der regionalen Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen – Bruttowertschöpfung und Bruttoanlageinvestitionen nach Wirtschaftsbereichen. ISBN 92-827-0157-3.

Der KKS (Kaufkraftstandard) ist eine künstliche Währung, die die in den Wechselkursen nicht zum Ausdruck kommenden Unterschiede zwischen den nationalen Preisniveaus widerspiegelt und dadurch Datenvergleiche zwischen verschiedenen Ländern erleichtert.

Die Systematik der Gebietseinheiten NUTS beruht im Wesentlichen auf der verwaltungsmäßigen Aufgliederung der Mitgliedstaaten. Die Ebene II dieser Systematik umfasst 213 Regionen; sie entsprechen den *provinces* in Belgien (11), den *Regierungsbezirken* in **Deutschland** (41), den „*development regions*“ in **Griechenland** (13), den *comunidades autónomas*, *Ceuta* und *Mellila* in **Spanien** (17+2), den *régions* und den *départements d'outre-mer* in **Frankreich** (22+4), den *regions* in **Irland** (2), den *regioni* in **Italien** (21), den *provincies* in den **Niederlanden** (12), den *Bundesländern* in **Österreich** (9), den *comissaoes de coordenação regional* und den *regioes autonomas* in **Portugal** (5+2), den *suuralueet* in **Finnland** (5), den *riksområden* in **Schweden** (8) sowie den *counties* und

den *groups of unitary authorities* im **Vereinigten Königreich** (37). **Dänemark** und **Luxemburg** bilden jeweils eine einzige NUTS II-Region.

Die Angaben in dieser Pressemitteilung basieren auf der neuen Systematik NUTS 2003, die gegenüber ihrer Vorgängerin, der NUTS 1999, in Bezug auf Deutschland, Spanien, Italien, Portugal und Finnland einige Änderungen beinhaltet. In der beiliegenden Tabelle sind die Regionen, die von diesen Änderungen betroffen sind, d.h. die keine Entsprechung in der NUTS 99 haben, gekennzeichnet.

In **Deutschland** sind auf der NUTS II-Ebene in Brandenburg zwei neue Regionen hinzugekommen: „Brandenburg-Nordost“ und „Brandenburg-Südwest“.

In **Spanien** wurde die NUTS II-Region „Ceuta y Melilla“ in die beiden Regionen „Ceuta“ und „Melilla“ aufgeteilt.

In **Italien** wurde die NUTS II-Region „Trentino-Alto Adige“ in die beiden Regionen „Bolzano/Bozen“ und „Trento“ aufgeteilt.

Außerdem wurden die Regionen neu geordnet, so dass keine der NUTS I-Regionen eine Entsprechung in der NUTS 99 hat.

In **Portugal** wurden die NUTS II-Regionen im Umkreis der Hauptstadt neu geordnet, die Anzahl der Regionen hat sich jedoch nicht geändert.

In **Finnland** wurden die NUTS II-Regionen neu geordnet, so dass sich die Anzahl der Regionen um eine verringert hat. Nur zwei Regionen haben eine Entsprechung in der NUTS 99.

In den neuen Mitgliedsländern gibt es auf der Ebene II 41 statistische Regionen: 8 in der Tschechischen Republik, 7 in **Ungarn**, 16 in **Polen** und 4 in der **Slowakischen Republik**; **Estland**, **Zypern**, **Lettland**, **Litauen**, **Malta** und **Slowenien** gelten jeweils als eine Region. Auf die beitretenden Länder hat die Umstellung von der NUTS 99 auf die NUTS 2003 keine Auswirkungen.

Arbeitslosenquoten

Internationale Arbeitslosenquote

Zur Berechnung der internationalen Arbeitslosenquote werden von EUROSTAT – dem statistischen Zentralamt der Europäischen Union – Umfragedaten aus dem Mikrozensus (Arbeitskräfteerhebung von ÖSTAT; Frühjahrserhebung) herangezogen. Grundlage dieser Umfrage sind die Richtlinien der ILO (International Labour Organisation).

Arbeitslos nach EUROSTAT (ILO) sind Personen, die

- während der Bezugswoche nicht erwerbstätig waren,
- aktiv einen Arbeitsplatz suchen und
- sofort (innerhalb von 2 Wochen) für eine Arbeitsaufnahme verfügbar sind.

Erwerbstätig nach EUROSTAT sind Personen, die in der Bezugswoche mindestens 1 Stunde gearbeitet haben, sowie jene Personen, die zwar (wegen Krankheit, Urlaub ...) nicht gearbeitet haben, ansonsten aber erwerbstätig sind. In dieser Zahl sind also z.B. auch Selbstständige und geringfügig Beschäftigte enthalten, die bei den unselbstständig Beschäftigten lt. HV nicht mitgerechnet werden.

Die Arbeitslosenquote wird dann als Anteil der auf diese Weise ermittelten Arbeitslosen an allen Erwerbspersonen (Arbeitslose und Erwerbstätige) errechnet. Die Registerdaten des AMS werden lediglich als Korrekturfaktoren verwendet. Aus diesen Gründen ist die internationale Arbeitslosenquote stets niedriger als die Registerarbeitslosenquote.

2003 gab es in Bezug auf die regionalen Arbeitslosenquoten **umfangreiche Änderungen**. In erster Linie werden nicht mehr die Ergebnisse für das zweite Quartal, sondern jährliche Durchschnittswerte veröffentlicht.

Im Rahmen einer Qualitätsprüfung der regionalen Indikatoren setzte EUROSTAT eine Taskforce ein, die sich mit den methodischen Grundlagen der Schätzung regionaler Arbeitslosenquoten befassen sollte. Die Taskforce empfahl, für die Berechnung regionaler Arbeitslosenquoten einen überarbeiteten Ansatz zu verwenden, der jetzt zum ersten Mal angewendet wird. Zum Verständnis des neuen Verfahrens einige Hintergrundinformationen: Eine der wesentlichen Komponenten für die Berechnung ist die Arbeitskräfteerhebung der Gemeinschaft (AKE). Lange Zeit standen AKE-Daten nur für das zweite Quartal zur Verfügung. Aufgrund der intensiven Bemühungen EUROSTATs und der Mitgliedstaaten können nun für nahezu alle Länder Daten zu allen vier Quartalen erstellt werden. Da regionale Daten nur einmal jährlich veröffentlicht werden, sollten diese Informationen

berücksichtigt werden. Insbesondere in Anbetracht der Tatsache, dass die jährlichen Durchschnittswerte eine höhere Zuverlässigkeit auf der regionalen Ebene bewirken werden. Bei den Kandidatenländern kam die neue Methodik bereits teilweise zum Einsatz. Sie ist einfacher und zudem transparenter als die alte. Bis zur NUTS II-Ebene handelt es sich bei der Zahl der Arbeitslosen und der Arbeitskräfte um Jahresdurchschnitte der AKE.

Für die NUTS III-Ebene gelten die Ergebnisse der AKE nur in wenigen Fällen als zuverlässig. Diese Gliederungsebene muss somit getrennt betrachtet werden. Sämtliche Entscheidungen werden in enger Zusammenarbeit zwischen EUROSTAT und dem jeweiligen nationalen statistischen Amt getroffen.

Die Regionalisierung der Arbeitslosenzahlen wird entweder auf der Grundlage zuverlässiger AKE-Ergebnisse (z.B. unter Verwendung der regionalen Struktur eines Dreijahresdurchschnitts der AKE) oder anhand von Angaben zu arbeitslos gemeldeten Personen vorgenommen. Für die weitere Untergliederung der Arbeitskräfte bis zur NUTS III-Ebene werden je nach Datenlage entweder ebenfalls Dreijahresdurchschnitte der AKE herangezogen oder es werden die Ergebnisse der letzten Bevölkerungszählung bzw. sonstige für diese regionale Ebene als zuverlässig geltenden Ergebnisse verwendet.

Die Systematik der Gebietseinheiten für die Statistik (NUTS) wurde von EUROSTAT geschaffen, um über ein einheitliches kohärentes System zur Gebietseinteilung für die Erstellung von Regionalstatistiken der EU zu verfügen. Die Ebene II der Systematik unterscheidet 211 Regionen. Sie entspricht den provinces in Belgien (11), Regierungsbezirken in Deutschland (40), "development regions" in Griechenland (13), comunidades autonomas und Ceuta y Mellila in Spanien (17+1), régions und DOM in Frankreich (22+4), regions in Irland (2), regioni in Italien (20), provincies in den Niederlanden (12), Bundesländern in Österreich (9), comissaoes de coordenação regional und regioes autonomas in Portugal (5+2), suuralueet in Finnland (6), riksområden in Schweden (8) und den counties und groups of unitary authorities im Vereinigten Königreich (37). Dänemark und Luxemburg werden jeweils als eine Region auf der Ebene II betrachtet.

Zu beachten ist außerdem, dass EUROSTAT die Quoten häufig im Nachhinein revidiert, die Zahlen können sich also im Laufe der Zeit ändern.

Registerarbeitslosenquote

Bei der nationalen Berechnung der Arbeitslosenquote (ALQ) wird der Bestand arbeitsloser Personen (AL) ins Verhältnis zum Arbeitskräftepotenzial (AKP) gesetzt. Das Arbeitskräftepotenzial wiederum ist die Summe aus Arbeitslosenbestand und

unselbstständig beschäftigten Personen laut Hauptverband der Sozialversicherungsträger → ALQ=AL/AKP.

Arbeitslosenquoten laut AMS

Mit dem **Mikrozensus-Grundprogramm** werden Daten über Erwerbstätigkeit und Arbeitslosigkeit vierteljährlich in einer Stichprobe (Interviewerbefragung) erhoben. Seit 1994 werden die Daten nach zwei Konzepten aufgearbeitet.

Nach dem international vergleichbaren Labour-Force-Konzept (**LFK**) werden als erwerbstätig alle Personen definiert, die in der Woche vor der Befragung zumindest eine Stunde gegen Bezahlung gearbeitet haben oder nicht gearbeitet haben, aber einen Arbeitsplatz (auch als Selbstständiger oder mithelfender Angehöriger) hatten.

Nach dem Lebensunterhaltskonzept (**LUK**) werden hingegen unter "Erwerbstätigen" Personen mit einer wöchentlichen Normalarbeitszeit von mindestens 12 Stunden verstanden (inkl. Präsenz-/Zivildienstler und KarenzurlauberInnen).

Als „Arbeitslose“ gelten nach dem LFK jene arbeitssuchenden, nicht erwerbstätigen Personen, die in den letzten vier Wochen vor der Befragung aktive Maßnahmen zur Arbeitssuche gesetzt haben und innerhalb von zwei Wochen zur Aufnahme einer Tätigkeit zur Verfügung stehen. (Diese Arbeitslosenzahl bildet die Berechnungsbasis für die **Arbeitslosenquote** nach LF-Konzept.) Das **Arbeitsmarktservice Österreich** hingegen erfasst alle vorgemerkten Arbeitslosen. (Diese Zahl bildet die Berechnungsbasis für die nationale Arbeitslosenquote.)

Im Unterschied zu den Mikrozensus-Daten sind die vom Hauptverband der österreichischen Sozialversicherungsträger stammenden Beschäftigungsdaten arbeitsplatzbezogen, d.h. sie beziehen sich auf Beschäftigungsverhältnisse; Personen mit mehreren Beschäftigungsverhältnissen werden hier auch mehrmals gezählt.

Quelle: STATISTIK AUSTRIA. www.statistik.at .

Arbeitskosten

Arbeitskostenerhebung 2000

Die in einer Kooperation zwischen der Wirtschaftskammer Österreich (Abteilung für Statistik) und STATISTIK AUSTRIA durchgeführte **Arbeitskostenerhebung 2000** war eine Stichprobenerhebung bei 5.857 Unternehmen mit 10 und mehr ArbeitnehmerInnen (Unternehmen, die weniger als 10 unselbstständig Beschäftigte hatten, waren von der Erhebung ausgenommen). Die Stichprobengröße entsprach einem Auswahlatz von 17,9 % der Grundgesamtheit. Die Rücklauf- bzw. Antwortquote ("response rate"), das ist der Anteil jener Unternehmen aus der Stichprobe, die geantwortet haben und deren Angaben in die Auswertung Eingang gefunden haben, betrug 80,7 %. Der Anteil der erfassten Beschäftigten bezogen auf die Summe der Beschäftigten in der Grundgesamtheit ("coverage rate") lag bei 47,7 %.

Mit den Ergebnissen dieser Erhebung liegen für Österreich erstmals Daten zur Höhe und Struktur der Arbeitskosten für den **gesamten produzierenden Bereich** (ÖNACE 1995-Abschnitte C bis F) und für **große Teile des Dienstleistungssektors** (Abschnitte G bis K) vor. Der produzierende Bereich umfasst die Abschnitte „Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden“ (C); „Sachgütererzeugung“ (D); „Energie- und Wasserversorgung“ (E) sowie „Bauwesen“ (F). Zu den im Dienstleistungssektor erfassten Abschnitten gehören: „Handel, Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen und Gebrauchsgütern“ (G); „Beherbergungs- und Gaststättenwesen“ (H); „Verkehr und Nachrichtenübermittlung“ (I); „Kredit- und Versicherungswesen, Realitätenwesen, Vermietung beweglicher Sachen, Erbringung von unternehmensbezogenen Dienstleistungen“ (K).

Rechtsgrundlage der Arbeitskostenerhebung 2000 war die „Verordnung (EG) Nr. 530/1999 des Rates vom 9. März 1999 zur Statistik über die Struktur der Verdienste und der Arbeitskosten“. Laut dieser Verordnung sind die zuständigen Stellen in den Mitgliedstaaten (in Österreich STATISTIK AUSTRIA) und das Statistische Amt der EU (EUROSTAT) verpflichtet, beginnend mit dem Jahr 2000, alle 4 Jahre die Arbeitskosten zu erheben und eine Gemeinschaftsstatistik über Höhe und Zusammensetzung der Arbeitskosten zu erstellen. Die nächste Arbeitskostenerhebung bzw. Arbeitskostenstatistik wird sich demnach auf das Jahr 2004 beziehen.

Arbeitskostenbegriffe und -definitionen

Arbeitskosten sind die von den ArbeitgeberInnen in Zusammenhang mit der Beschäftigung von Arbeitskräften getragenen Aufwendungen. Die Gesamtarbeitskosten setzen sich aus folgenden Hauptkomponenten zusammen:

1. Arbeitnehmerentgelt, bestehend aus
 - 1.1. Bruttolöhnen und -gehältern in Form von Geld- und Sachleistungen,
 - 1.2. Sozialbeiträgen der ArbeitgeberInnen;
2. Kosten der Berufsausbildung (ohne Kosten für Lehrlinge);
3. Steuern (oder Abgaben), die auf der Lohn- und Gehaltssumme oder der Beschäftigtenzahl basieren und als Arbeitskosten zu werten sind;
4. sonstige Aufwendungen.

Zuschüsse an ArbeitgeberInnen, die direkte Lohn- oder Gehaltszahlungen teilweise oder ganz ersetzen sollen (nicht jedoch zur Finanzierung der Beiträge der Sozialversicherung oder der Berufsausbildung bestimmt sind), stellen eine Reduktion der Arbeitskosten (-belastung) dar und werden bei der Berechnung der Arbeitskosten abgezogen.

International gebräuchlich ist die Unterscheidung zwischen "direkten" und "indirekten" Arbeitskosten. Zu den **direkten Arbeitskosten** zählen jene Aufwendungen der ArbeitgeberInnen, die unmittelbar Einkommenscharakter haben und als Entlohnung direkt an die ArbeitnehmerInnen gehen; diese Bruttolöhne und -gehälter (in Form von Geld- oder Sachleistungen) umfassen im Einzelnen:

1. Direktvergütung als Entlohnung für die geleistete Arbeitszeit, als Direkt- bzw. Leistungslohn für die Anwesenheitszeit (Grundlohn und lohnverwandte Zulagen/Zuschläge für Überstunden, Schmutz, Erschwernis, Gefahren usw.);
2. Vergütung für nicht gearbeitete Tage als Entlohnung für die Ausfallzeit (Urlaube, Krankenstände, Feiertage usw.);
3. Prämien als jene (Sonder-)Zahlungen, die nicht regelmäßig mit jedem Arbeitsentgelt anfallen (in Österreich vor allem der Urlaubszuschuss, der "13. Monatsbezug" und die Weihnachtsremuneration, der "14. Monatsbezug");
4. vermögenswirksame Leistungen – das sind Leistungen zur Vermögensbildung der ArbeitnehmerInnen (Sparförderungsprogramme der Unternehmen, Erwerb von Aktien usw.);
5. (Bruttolöhne und -gehälter in Form von) Sachleistungen, vor allem Unternehmenserzeugnisse, Dienstnehmerwohnungen, Firmenwagen;

6. Bruttolöhne und -gehälter für Auszubildende – das sind die Bruttoentschädigungen, Sonderzahlungen und Sachleistungen an Lehrlinge (in Summe).

Zu den **indirekten Arbeitskosten** werden jene Aufwendungen gerechnet, die keinen oder nur mittelbaren Einkommenscharakter haben:

1. Sozialbeiträge der ArbeitgeberInnen, bestehend aus
 - 1.1. gesetzlichen Beiträgen zur Sozialversicherung (vor allem die Beiträge zur Kranken-, Unfall-, Pensions- und Arbeitslosenversicherung);
 - 1.2. tariflichen, vertraglichen und freiwilligen Aufwendungen zur Sozialversicherung;
 - 1.3. garantierter Lohn- und Gehaltsfortzahlung im Krankheitsfall;
 - 1.4. garantierter Lohn- und Gehaltsfortzahlung bei Kurzarbeit;
 - 1.5. Zahlungen an entlassene ArbeitnehmerInnen (ausbezahlte Abfertigungen und Abgangsentschädigungen, ohne Zuweisungen zur Rückstellung für Abfertigungen);
 - 1.6. unterstellten Sozialaufwendungen (freiwillige Barzuwendungen sozialer Art sowie betriebliche und außerbetriebliche Belegschaftseinrichtungen) und
 - 1.7. Sozialbeiträgen für Lehrlinge (gesetzliche, tarifliche und freiwillige Sozialbeiträge der ArbeitgeberInnen für Lehrlinge, in Summe).
2. Kosten der Berufsausbildung (Aufwendungen für die berufliche Aus- und Weiterbildung der ArbeitnehmerInnen; ohne Kosten für Lehrlinge).
3. Steuern (in Österreich sind das: Kommunalsteuer, Dienstgeberabgabe für den U-Bahnbau, Grundumlage).
4. Sonstige Aufwendungen (z.B. Einstellungskosten, Arbeits- und Schutzkleidung, Betriebsausflüge etc.).

Im Unterschied zur internationalen Gepflogenheit werden in der wirtschaftspolitischen Diskussion in Österreich die Arbeitskosten in erster Linie nach "Leistungslohn" und "Lohnnebenkosten" unterschieden. Der **Leistungslohn** umfasst nur die Direktvergütung, während alle anderen – nicht in Form einer laufenden Lohnzahlung für die geleisteten Arbeitsstunden anfallenden – Aufwendungen zu den **Lohnnebenkosten** gerechnet werden.

Bei den *durchschnittlichen Arbeitskosten je Stunde* handelt es sich um die **Gesamtheit der jährlichen Arbeitskosten** geteilt durch die Zahl der im Laufe des Jahres geleisteten Arbeitsstunden. Die gesamten jährlichen Arbeitskosten sind die Summe von:

Löhnen&Gehältern: Bruttolöhne & -gehälter in Form von Geldleistungen (hauptsächlich Direktvergütung, Prämien, Vergütung für nicht gearbeitete Tage) zuzüglich Löhne und

Gehälter in Form von Sachleistungen (Unternehmenserzeugnisse, Arbeiter-/Dienstwohnungen, Firmenwagen und Kantinen- und Essensmarken, Einkaufsgemeinschaften, Kindergärten und Kindertagesstätten ...).

Sozialbeiträgen der ArbeitgeberInnen: Tatsächliche Sozialbeiträge der ArbeitgeberInnen (d.h. gesetzliche, tarifliche, vertragliche und freiwillige Aufwendungen für die Sozialversicherung) zuzüglich unterstellte Sozialbeiträge der ArbeitgeberInnen (zumeist garantierte Lohn- und Gehaltsfortzahlung im Krankheitsfall oder bei Kurzarbeit sowie Abfindungen bei Entlassungen und Nichteinhaltung der Kündigungsfrist).

Sonstigen Arbeitskosten: Kosten der beruflichen Bildung, Einstellungskosten und Berufskleidung, Steuern oder Abgaben, die auf der Lohnsumme oder der Beschäftigtenzahl basieren, minus Zuschüsse zugunsten der/s Arbeitgeber/in/s (die direkte Lohn- oder Gehaltszahlungen teilweise oder ganz ersetzen sollen). Die Kosten für Auszubildende sind wegen ihrer sehr geringen Höhe unter der Rubrik „Sonstige Arbeitskosten“ erfasst.

Gliederung der Arbeitskosten in direkte und indirekte Arbeitskosten				
Direkte Arbeitskosten			Indirekte Arbeitskosten	
Aufwendungen von ArbeitgeberInnen, die unmittelbar Einkommenscharakter haben und direkt an die ArbeitnehmerInnen gehen			Aufwendungen von ArbeitgeberInnen, die nur mittelbaren oder keinen Einkommenscharakter haben	
Leistungslohn für Anwesenheitszeit	Entlohnung für Ausfallstunden	Sonstige Leistungen an ArbeitnehmerInnen	Sozialbeiträge der ArbeitgeberInnen	Sonstige Aufwendungen
- Direktvergütung	- Vergütung für nicht gearbeitete Tage	- Prämien	- Gesetzliche Beiträge zur Sozialversicherung	- Kosten der Berufsausbildung (ohne Kosten für Auszubildende)
		- Vermögenswirksame Leistungen	- Tarifliche, vertragliche und freiwillige Aufwendungen für die Sozialversicherung	- Sonstige Aufwendungen
		- Bruttolöhne und -gehälter in Form von Sachleistungen	- Garantierte Lohn- und Gehaltsfortzahlung im Krankheitsfall	- Steuern
			- Garantierte Lohn- und Gehaltsfortzahlung bei Kurzarbeit	- Zuschüsse (reduzieren die Arbeitskosten)
			- Zahlungen an entlassene ArbeitnehmerInnen	
			- Unterstellte Sozialaufwendungen	
- Bruttolöhne und -gehälter von Auszubildenden			- Sozialbeiträge für Auszubildende	

Gliederung der Arbeitskosten in Leistungslohn und Lohnnebenkosten				
Leistungslohn	Lohnnebenkosten			
	(Arbeitgeberaufwendungen, die zusätzlich zum Leistungslohn anfallen)			
Entlohnung für geleistete Arbeitsstunden	Entlohnung für Ausfallstunden	Sonstige Leistungen an ArbeitnehmerInnen	Sozialbeiträge der ArbeitgeberInnen	Sonstige Aufwendungen
- Direktvergütung	- Vergütung für nicht gearbeitete Tage	- Prämien	- Gesetzliche Beiträge zur Sozialversicherung	- Kosten der Berufsausbildung (ohne Kosten für Auszubildende)
		- Vermögenswirksame Leistungen	- Tarifliche, vertragliche und freiwillige Aufwendungen für die Sozialversicherung	- Sonstige Aufwendungen
		- Bruttolöhne und -gehälter in Form von Sachleistungen	- Garantierte Lohn- und Gehaltsfortzahlung im Krankheitsfall	- Steuern
			- Garantierte Lohn- und Gehaltsfortzahlung bei Kurzarbeit	- Zuschüsse (reduzieren die Arbeitskosten)
			- Zahlungen an entlassene ArbeitnehmerInnen	
			- Unterstellte Sozialaufwendungen	

Quelle: STATISTIK AUSTRIA, www.statistik.at .

Quelle: STATISTIK AUSTRIA, www.statistik.at .

Verfügbares Einkommen: neue Definition nach OECD Taxing Wages

Bis 2005 hat die OECD zur Berechnung der Besteuerungsbasis in den Mitgliedsländern die Definition der/s durchschnittlichen Beschäftigten im verarbeitenden Gewerbe verwendet (average production worker – APW). Dementsprechend blieben die im Verwaltungsbereich des verarbeitenden Gewerbes sowie die in den anderen Wirtschaftssektoren Beschäftigten aus dem Geltungsumfang dieser Definition ausgeschlossen. Der APW sollte die/den „typische/n Steuerzahler/in“ repräsentieren. Infolge des wesentlichen Rückgangs des Strukturanteils des verarbeitenden Gewerbes in den nationalen Volkswirtschaften während der letzten drei Jahrzehnte konnte die/der oben definierte durchschnittliche Arbeiter/in nicht mehr als repräsentativ für die/den „typische/n“ Steuerzahler/in als statistisch relevant verwendet werden. Es wurde daher der definitionsmäßige Umfang der relevanten Wirtschaftszweige ausgeweitet. Nach der Neudefinition des APW erfassen diese die in den nach NACE-Klassifizierung unter Abschnitten C bis K festgelegten Wirtschaftszweigen (siehe Tabelle unten) Hand- und Nicht-HandarbeiterInnen (manual und non-manual workers).

ABSCHNITT C	BERGBAU UND GEWINNUNG VON STEINEN UND ERDEN
ABSCHNITT D	VERARBEITENDES GEWERBE
ABSCHNITT E	ENERGIE- UND WASSERVERSORGUNG
ABSCHNITT F	BAUGEWERBE
ABSCHNITT G	HANDEL, INSTANDHALTUNG UND REPARATUR VON KRAFTFAHRZEUGEN UND GEBRAUCHSGÜTERN
ABSCHNITT H	GASTGEWERBE
ABSCHNITT I	VERKEHR UND NACHRICHTENÜBERMITTLUNG
ABSCHNITT J	KREDIT- UND VERSICHERUNGSGEWERBE
ABSCHNITT K	GRUNDSTÜCKS- UND WOHNUNGSWESEN, VERMIETUNG BEWEGLICHER SACHEN, ERBRINGUNG VON DIENSTLEISTUNGEN FÜR UNTERNEHMEN

Die von der OECD durchgerechneten Szenarien möglicher potenzieller Veränderungen bei den einzelnen Ländern haben ergeben, dass für Österreich die Erweiterung des Definitionsumfangs eine 30,9-prozentige Veränderung des durchschnittlichen Einkommens insgesamt nach sich zieht.

Literatur

AKNÖ: Verschiedene Berichte über Wirtschaftspolitik. Medianeinkommensdaten. Online in Internet unter URL: <http://www.aknoe.at> .

AMS Österreich: Datenbank. Online in Internet unter URL: <http://www.ams.or.at>.

AMS Niederösterreich: Datenbank.

Amt der niederösterreichischen Landesregierung: Statistisches Handbuch des Landes Niederösterreich. Verschiedene Jahrgänge (1987 bis 2005).

Dimitrov D., Grozea-Helmenstein D., Helmenstein C. (2003): Die Entwicklung in den Regionen Niederösterreichs. Jahresbericht 2002, IHS, Wien.

Dimitrov D., Grozea-Helmenstein D., Helmenstein C. (2004): Die Entwicklung in den Regionen Niederösterreichs. Jahresbericht 2003, IHS, Wien.

Dimitrov D., Grozea-Helmenstein D., Helmenstein C. (2005): Die Entwicklung in den Regionen Niederösterreichs. Jahresbericht 2004, IHS, Wien.

EUROSTAT: Statistik kurz gefasst, Bevölkerung und soziale Bedingungen, laufend, Luxembourg.

EUROSTAT: Verschiedene Pressemitteilungen, verschiedene Jahre, Luxembourg.

EUROSTAT: Tabellen, Daten, Methodologie, verschiedene Veröffentlichungen, Luxembourg. Online in Internet unter URL: <http://ec.europa.eu/eurostat>

GKK Niederösterreich: Datenbasis.

STATISTIK AUSTRIA: ISIS Datenbank. Wien

STATISTIK AUSTRIA (2004/2005, 2005/2006): Verschiedene Presseaussendungen. Wien

STATISTIK AUSTRIA (2006): Statistisches Jahrbuch Österreichs 2006. Wien.

OECD (bis 1998): The tax benefit position of employees, Paris.

OECD (1998/1999, 1999/2000, 2000/2001, 2001/2002, 2003, 2004, 2005): Taxing Wages Paris.

Wirtschaftskammer Niederösterreich (2003, 2004, 2005): Datenbank, St. Pölten. Online in Internet unter URL: <http://wko.at/noe> .

WIFO Datenbank.